

Stadt Grenchen



Rechnung
und Verwaltungs-
bericht 2013

**Stadt
Grenchen**

**Rechnung und
Verwaltungs-
Bericht 2013**

Bericht der Finanzverwaltung

zur Jahresrechnung 2013..... III

Jahresergebnisse..... 1

Laufende Rechnung..... 3

Übersichten

Artengliederung des Aufwandes..... 4
 Artengliederung des Ertrages..... 5
 Aufgabengliederung / Übersicht..... 6

Detailrechnung

0 Allgemeine Verwaltung..... 7
 011 Gemeindeversammlung, Wahlen, Abstimmungen..... 7
 012 Gemeinderat, Kommissionen..... 7
 020 Stadtpräsidium, Stadtkanzlei..... 7
 021 Rechtsdienst..... 7
 022 Personalamt..... 8
 023 Finanzverwaltung..... 8
 025 Informatik..... 8
 027 Baudirektion..... 9
 028 Allgemeine Personalkosten..... 9
 029 Allgemeine Verwaltung..... 10
 030 Leistungen für Pensionierte..... 10
 090 Verwaltungsliegenschaften..... 11

1 Öffentliche Sicherheit..... 12
 101 Einwohnerkontrolle..... 12
 103 Katasteramt..... 12
 104 Markt..... 12
 110 Stadtpolizei..... 12
 120 Friedensrichter..... 13
 141 Feuerwehr..... 13
 150 Quartieramt..... 14
 151 Schiessanlage..... 14
 160 Zivilschutz..... 15
 161 Bevölkerungsschutz..... 15
 162 Regionale Zivilschutzorganisation..... 15
 (Spezialfinanzierung)
 163 Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutz-..... 16
 kommission, Regionaler Führungsstab
 (Spezialfinanzierung)

2 Bildung..... 17
 200 Kindergärten..... 17
 210 Primarschule..... 17
 212 Oberstufe..... 17
 217 Musikschule..... 18
 218 Schulanlagen..... 18
 219 Schulleitung, Schulverwaltung..... 19
 220 Sonderschulung..... 19
 228 Heilpädagogische Sonderschule..... 19
 229 Heilpädagogischer Dienst..... 20
 290 Allgemeine Schul- und Bildungskosten..... 21
 291 Informatik Schulen..... 21

3 Kultur, Freizeit..... 22
 300 Standortmarketing, Kultur und Sport..... 22
 301 Stadtbibliothek..... 22
 302 Stadtarchiv..... 23
 303 Parktheater..... 23
 330 Parkanlagen..... 23
 340 Sport..... 23
 341 Schwimmbad..... 24
 344 Fussballstadion Brühl..... 24
 347 Skilift..... 24
 348 Freiwilliger Schulsport..... 25
 350 Allgemeine Freizeitgestaltung..... 25
 351 Ferienhaus Prägels..... 25

352 Sommer- und Wintersportlager..... 26
 353 Kinderspielplätze..... 26
 355 Freizeitzentrum Alte Turnhalle..... 26
 357 Lindenhaus (Jugendhaus)..... 26

4 Gesundheit..... 27
 440 Krankenpflege..... 27
 450 Krankheitsbekämpfung..... 27
 460 Schulgesundheitsdienst..... 27
 461 Schulzahnpflege..... 27
 470 Lebensmittelkontrolle..... 27
 491 Rettung Grenchen..... 27

5 Soziale Wohlfahrt..... 29
 500 Sozialversicherungen..... 29
 520 Krankenversicherungen..... 29
 535 Leistungen an das Alter..... 29
 540 Jugend und Familien..... 29
 541 Schülerhort/Tagesstruktur..... 29
 542 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt..... 30
 543 Kindertagesstätte Märlihus..... 30
 550 Invalidität..... 31
 560 Sozialer Wohnungsbau..... 31
 570 Alters- und Pflegeheime..... 31
 580 Allgemeine Sozialhilfe..... 31
 582 Gesetzliche Sozialhilfe..... 31
 583 Sozialamt..... 31
 584 Soziale Dienste Oberer Leberberg..... 32
 (Spezialfinanzierung)
 590 Hilfsaktionen..... 32

6 Verkehr..... 33
 620 Gemeindestrassen..... 33
 621 Parkplätze (Spezialfinanzierung)..... 33
 622 Werkhof..... 34
 650 Regionalverkehr..... 34
 660 Schifffahrt..... 34
 670 Flughafen..... 35

7 Umwelt, Raumordnung..... 36
 711 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 36
 721 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 36
 740 Friedhof..... 37
 750 Gewässerverbauungen..... 37
 770 Naturschutz..... 37
 780 Allgemeiner Umweltschutz..... 38
 781 Oeffentliche Bedürfnisanstalten..... 38
 782 Feuerungskontrolle..... 38
 790 Orts- und Regionalplanung..... 38

8 Volkswirtschaft..... 40
 800 Landwirtschaft, Tierschutz..... 40
 810 Forstwirtschaft..... 40
 830 Kommunale Werbung..... 40
 841 Wirtschaftsförderung..... 40

9 Finanzen, Steuern..... 41
 900 Gemeindesteuern..... 41
 920 Finanzausgleich..... 41
 940 Kapitaldienst..... 41
 942 Liegenschaften des Finanzvermögens..... 41
 990 Abschreibungen..... 42
 994 Betriebe..... 42
 995 Vorfinanzierungen..... 42
 999 Abschluss..... 42

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Seite

Investitionsrechnung	43
Investitionen	43
Übersichten	
Artengliederung Ausgaben.....	44
Artengliederung Einnahmen.....	44
Aufgabengliederung / Übersicht.....	45
Detailrechnung	
0 Allgemeine Verwaltung.....	46
1 Öffentliche Sicherheit.....	46
2 Bildung.....	47
3 Kultur, Freizeit.....	47
6 Verkehr.....	47
7 Umwelt, Raumordnung.....	48
8 Volkswirtschaft.....	49
9 Finanzen.....	49
Verpflichtungskreditkontrolle	51
Übersicht	52
Detailrechnung	
0 Allgemeine Verwaltung.....	53
1 Öffentliche Sicherheit.....	54
2 Bildung.....	54
3 Kultur, Freizeit.....	55
4 Gesundheit.....	56
6 Verkehr.....	56
7 Umwelt, Raumordnung.....	57
8 Volkswirtschaft.....	58
9 Finanzen.....	58
Bestandesrechnung	61
Übersicht.....	62
Bestandesrechnung Aktiven.....	63
Bestandesrechnung Passiven.....	66
Anhang zur Jahresrechnung	71
Finanzierungsausweis	77
Abschreibungstabelle, Wiederbeschaffungswerte ...	79
Wertschriften	81
Liegenschaften	85
Verwaltete Stiftungen	97
Soziale Dienste Oberer Leberberg	99
Sozialhilfeleistungen, Zusammenzug.....	100
Aufgabengliederung.....	101
Nachtragskredite	103

Verwaltungsberichte	107
0 Allgemeine Verwaltung	108
1 Stadtkanzlei.....	108
2 Rechtsdienst.....	120
3 Personalamt.....	121
4 Abteilung Informationssysteme AIS.....	128
5 Baudirektion.....	129
1 Öffentliche Sicherheit	143
1 Einwohnerkontrolle.....	143
2 Bestattungsamt.....	144
3 Stadtpolizei.....	145
4 Friedensrichteramt.....	150
5 Feuerwehr.....	151
6 Regionaler Bevölkerungs- und Zivilschutz.....	154
7 Rettung Grenchen.....	159
2 Bildung	162
1 Schulen / Statistik.....	162
2 Bericht der Abteilungen.....	162
3 Skilager.....	165
4 Gesundheitsdienst.....	165
5 Schulschwimmhalle.....	166
6 Stadtbibliothek.....	166
3 Kultur, Freizeit	167
1 Standortmarketing, Kultur und Sport.....	167
2 Kulturkommission.....	171
3 Stadtarchiv.....	172
5 Soziale Wohlfahrt	173
1 Soziale Dienste Oberer Leberberg.....	173
2 Kindertagesstätten.....	176
8 Volkswirtschaft	177
1 Wirtschaftsförderung.....	177

Bericht der Rechnungsprüfungskommission ...	179
--	-----

Genehmigung	181
--------------------------	-----

Bericht der Finanzverwaltung zur Jahresrechnung 2013

1 ERGEBNISSE DER VERWALTUNGSRECHNUNG IM ÜBERBLICK

(in 1'000 Franken)

1.1 Zusammenfassung

Entgegen dem budgetierten Aufwandüberschuss von 2.7 Mio. Franken schliesst die Laufende Rechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von rund 6.7 Mio. Franken ab. Im Gegensatz zum budgetierten Finanzierungsfehlbetrag von 7.4 Mio. Franken resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 2.3 Mio. Franken. Ursachen dafür sind der deutlich tiefere Finanzbedarf in der Laufenden Rechnung von rund 9.3 Mio. Franken und die leicht tiefer ausgefallenen Nettoinvestitionen von rund 0.5 Mio. Franken.

1.2 Ergebnis der Rechnung 2013 im Vergleich zum Voranschlag:

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2013	Budget 2013	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	101'484	101'202	+282
Ertrag	108'186	98'462	+9'724
Ergebnis	6'702	-2'740	+9'442
Investitionsrechnung			
Ausgaben	13'544	9'447	+4'097
Einnahmen	6'573	1'988	+4'585
Nettoinvestitionen	6'971	7'459	-488
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	6'702	-2'740	+9'442
Abschreibungen Verwaltungsvermögen o. VF	2'600	2'783	-183
Bruttoüberschuss (Cashflow)	9'302	43	+9'259
Nettoinvestitionen	6'971	7'459	-488
Finanzierungsergebnis	2'331	-7'416	+9'747

Laufende Rechnung

Mit einem Ertragsüberschuss von 6.702 Mio. Franken fällt das Ergebnis der Laufenden Rechnung um 9.442 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Diese Verbesserung ist vor allem auf den höheren Gesamtertrag von 108.186 Mio. Franken zurückzuführen, der um 9.724 Mio. Franken oder 9.9 % besser als budgetiert ausfällt. Hingegen schliesst der Aufwand mit 101.484 Mio. Franken - bei genehmigten Nachtragskrediten von 4.9 Mio. Franken - im Vergleich zum Voranschlag um 0.282 Mio. Franken oder 0.3 % leicht schlechter ab.

Investitionsrechnung

Bei Ausgaben von 13.544 Mio. Franken und Einnahmen von 6.573 Mio. Franken schliesst die Investitionsrechnung mit Nettoausgaben von 6.971 Mio. Franken ab. Höhere Ausgaben von 4.097 Mio. Franken und höhere Einnahmen von 4.585 Mio. Franken haben gegenüber dem Budget zu 0.488 Mio. Franken tieferen Nettoinvestitionen geführt. Die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden Nettoinvestitionen betragen dabei 6.486 Mio. Franken (plus 0.122 Mio. Franken) und diejenigen zu Lasten der Spezialfinanzierungen 0.485 Mio. Franken (minus 0.610 Mio. Franken).

Finanzierungsergebnis

Aufgrund des um 9.442 Mio. Franken besseren Ergebnisses in der Laufenden Rechnung fällt der Bruttoüberschuss (Cashflow) mit 9.302 Mio. Franken um 9.259 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Nach Abzug der Nettoinvestitionen ergibt sich ein gegenüber dem Budget um 9.747 Mio. Franken besseres, positives Finanzierungsergebnis von 2.331 Mio. Franken. Um diesen Betrag nimmt das Nettovermögen auf 10.444 Mio. Franken zu. Das Nettovermögen pro Einwohner beträgt somit per Ende 2013 Fr. 624 (Vorjahr Fr. 492).

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen beträgt gesamthaft 133 % und fällt gegenüber 1 % gemäss Voranschlag wesentlich besser aus.

1.3 Vergleich der Rechnung 2013 mit der Vorjahres-Rechnung

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2013	Rechnung 2012	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	101'484	101'105	+379
Ertrag	108'186	104'086	+4'100
Ergebnis	6'702	2'981	+3'721
Investitionsrechnung			
Ausgaben	13'544	9'642	+3'902
Einnahmen	6'573	4'363	+2'210
Nettoinvestitionen	6'971	5'279	+1'692
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	6'702	2'981	+3'721
Abschreibungen Verwaltungsvermögen o. VF	2'600	2'886	-286
Bruttoüberschuss (Cashflow)	9'302	5'867	+3'435
Nettoinvestitionen	6'971	5'279	+1'692
Finanzierungsergebnis	2'331	588	+1'743

Das Ergebnis der **Laufenden Rechnung** 2013 fällt um rund 3.7 Mio. Franken besser aus als im Vorjahr. Der **Ertrag** des laufenden Jahres weicht deutlich von jenem des Vorjahres (+4.1 Mio. Franken) ab. Die Gemeindesteuern betragen rund 5.1 Mio. Franken mehr (jur. Personen plus 3.3 Mio. Franken, nat. Personen plus 1.9 Mio. Franken und Grundstückgewinnsteuern minus 0.135 Mio. Franken) als im Vorjahr. Hinzu kommen die höheren Buchgewinne auf Liegenschaften von rund 0.7 Mio. Franken und höhere Rückerstattungen von Gemeinwesen von rund 0.2 Mio. Franken sowie die höhere Auflösung der Vorfinanzierungen von rund 0.9 Mio. Franken und höhere interne Verrechnungen von 0.2 Mio. Franken. Demgegenüber sind tiefere Beiträge von Kanton (Pflegefiananzierung und Subventionen Lehrerbesoldungen) und Gemeinwesen (Lastenausgleich Pflegefinanzierung) von rund 3.2 Mio. Franken zu verzeichnen.

Beim **Aufwand** ist gegenüber dem Vorjahr eine geringe Zunahme von 0.4 Mio. Franken zu verzeichnen. Mehraufwendungen sind bei den Besoldungen von rund 0.8 Mio. Franken (0.6 Mio. Verwaltung und 0.2 Mio. Lehrkräfte), bei den Rentenleistungen von rund 0.4 Mio. Franken, beim Sachaufwand von rund 0.2 Mio. Franken, bei den Abschreibungen von rund 0.3 Mio. Franken (höhere zusätzliche Abschreibungen aus Auflösung von Vorfinanzierungen, abzüglich tiefere Abschreibungen bei den Steuern und Liegenschaften), durch höhere Entschädigungen an Gemeinwesen von rund 0.5 Mio. Franken (Beiträge an SDOL für Sozialhilfe und Verwaltungskosten) und durch höhere interne Verrechnungen von 0.2 Mio. Franken entstanden. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen bei den Passivzinsen von rund 0.2 Mio. Franken und bei den Beiträgen an Gemeinden (Beitrag an Pflegefinanzierung) von rund 2.4 Mio. Franken.

In der **Investitionsrechnung** fallen die Nettoinvestitionen um 1.692 Mio. Franken höher aus als im Vorjahr. Einerseits waren diese höher veranschlagt worden, andererseits wurden nicht geplante Vorhaben im laufenden Jahr zusätzlich umgesetzt (Ersatz Stehtribüne Ost im Stadion Brühl). Auch ergaben sich zeitliche Verschiebungen bei der Ausführung einzelner Objekte.

Das **Finanzierungsergebnis** fällt aufgrund der um 1.692 Mio. Franken höheren Nettoinvestitionen und des um 3.435 Mio. Franken höheren Bruttoüberschusses um 1.743 Mio. Franken besser aus als im Vorjahr.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** verbessert sich auf 133 % gegenüber 111 % im Vorjahr.

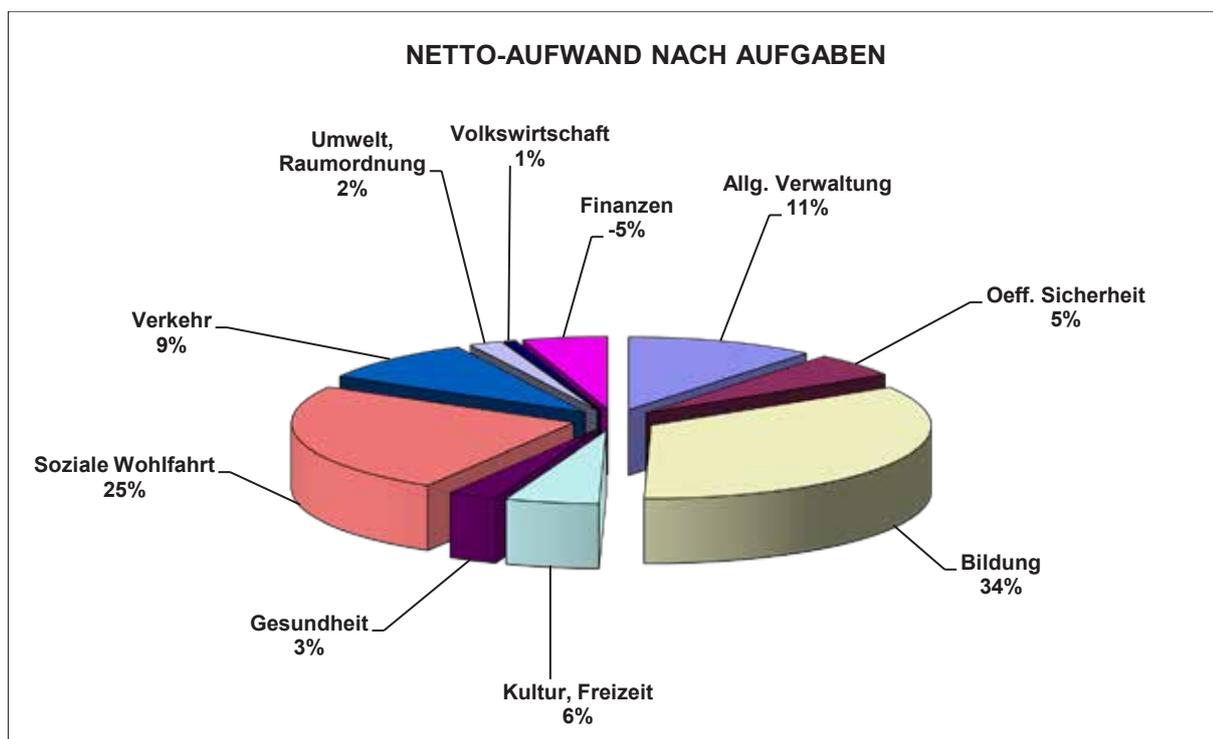
2 Analyse der Laufenden Rechnung

2.1 Gliederung nach Aufgaben

Beim Nettoaufwand handelt es sich um denjenigen Aufwand, welcher nach Abzug von diversen Einnahmen von Dritten mit Steuern finanziert werden muss.

Die Nettoergebnisse der Hauptaufgabenbereiche im Vergleich zum Voranschlag präsentieren sich wie folgt:

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2013	Budget 2013	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	6'979	6'710	+269
Öffentliche Sicherheit	3'421	3'684	-263
Bildung	21'965	21'730	+235
Kultur, Freizeit	3'447	3'927	-480
Gesundheit	1'824	1'651	+173
Soziale Wohlfahrt	15'793	15'665	+128
Verkehr	5'990	5'729	+261
Umwelt, Raumordnung	1'227	1'056	+171
Volkswirtschaft	422	404	+18
Finanzen	-3'145	-651	-2'494
Nettoaufwand	57'923	59'905	-1'982
Steuern (netto)	64'625	57'165	+7'460
Ergebnis	6'702	-2'740	+9'442



2.2 Kommentar zu den Budgetabweichungen in den einzelnen Aufgabenbereichen

Allgemeine Bemerkungen

Die Besoldungen des Verwaltungspersonals und der Lehrkräfte enthalten wie budgetiert keinen Teuerungsausgleich. Entgegen dem Budget sind erneut Besoldungen inkl. Sozialleistungen von 0.220 Mio. Franken für Rückstellungen von Überzeit- und Ferienguthaben enthalten.

Der Übergang der HPS an den Kanton und des HPD ans Bachtelen wurden per 1.1.2014 vollzogen. Aus dem Verkauf der Liegenschaft der HPS konnte ein Buchgewinn realisiert werden.

Bei der Pflegefinanzierung in der Rubrik 570 kam es zu einem Systemwechsel. Neu finanzieren die Gemeinden nicht mehr den Gesamtbetrag (Anteile Kanton und Gemeinde) vor, sondern zahlen lediglich den Gemeindebeitrag an den Kanton.

0 Allgemeine Verwaltung

Die Nettokosten der Verwaltung sind rund 0.270 Mio. Franken höher als veranschlagt.

Höhere Ausgaben resultierten insbesondere durch höhere Beiträge an den Kanton für die Steuerveranlagungskosten von 0.087 Mio. Franken, höhere Rekrutierungskosten von 0.030 Mio. Franken, höhere Verwaltungskosten für die Pensionskasse von 0.049 Mio. Franken und durch höhere Pensionskasseneinkäufe für Pensionierungen von 0.225 Mio. Franken.

Daneben wurde bei diversen Positionen das Budget unterschritten, insbesondere im Rechtsdienst um 0.040 Mio. Franken und bei den Besoldungen der Lehrlinge um 0.069 Mio. Franken. Die Besoldungen von 0.057 Mio. Franken für die Weiterbeschäftigung von Lernenden nach Lehrende ist bei den einzelnen Abteilungen ausgewiesen.

Die Nettokosten für die Informatik liegen dank geringeren Ausgaben rund 0.063 Mio. Franken unter dem Budget, was sich bei der Weiterverrechnung in verschiedenen Bereichen entsprechend positiv auswirkt.

1 Öffentliche Sicherheit

Mit 3.421 Mio. Franken liegt der Nettoaufwand um 0.263 Mio. Franken unter dem Budget.

Die Nettoausgaben der **Stadtpolizei** liegen dank tieferen Besoldungen und Sozialversicherungsbeiträgen um 0.149 Mio. Franken unter dem veranschlagten Betrag und die Nettokosten der **Feuerwehr** fallen um rund 0.014 Mio. Franken tiefer aus. Beim **Zivilschutz** schliesst die Rechnung dank einem um 0.046 Mio. Franken tieferen Beitrag an die RZSO und um 0.029 Mio. Franken tieferen Ausgaben für Besoldungen insgesamt um 0.100 Mio. Franken unter dem Budget ab.

2 Bildung

Der Nettoaufwand fällt hier um 0.235 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Insgesamt sind die Besoldungskosten der Lehrkräfte um 0.092 Mio. Franken höher als budgetiert. (Minderaufwendungen bei den Besoldungen Kindergarten von 0.049 Mio. Franken und Mehraufwendungen bei den Besoldungen Primarschule von 0.143 Mio. Franken). Zudem sind die Kosten für die **Sonderschulungen** in Heimen um 0.234 Mio. Franken höher ausgefallen. Demgegenüber sind die Aufwendungen für **Schulmaterial** um 0.070 Mio. Franken und die Kosten für das 10. Schuljahr um 0.020 Mio. Franken tiefer.

3 Kultur, Freizeit

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.480 Mio. Franken geringer aus als budgetiert.

Die Nettokosten für **Standortmarketing, Kultur und Sport** liegen rund 0.208 Mio. Franken unter dem Betrag gemäss Voranschlag. Dies dank deutlich tieferen Besoldungen von 0.064 Mio. Franken, tieferen Sozialleistungen von 0.043 Mio. Franken, dem Wegfall des Beitrages an die Internationale Musikwoche Grenchen im Umfang von netto 0.030 Mio. Franken und höheren Lohnrückerstattungen von 0.056 Mio. Franken.

Mit tieferen Nettoaufwendungen haben zudem die Bereiche **Parktheater** (tiefere Defizitdeckung Theaterbetrieb) mit rund 0.033 Mio. Franken, **Parkanlagen** (Minderaufwand Besoldungen Stadtarbeiter) mit rund 0.091 Mio. Franken und **Schwimmbad** (Minderaufwendungen Besoldungen Stadtarbeiter und Verrechnungen Sozialleistungen sowie Mehrerträge bei den Eintritten und durch den Anschluss der Städtischen Werke für die Wärmelieferung an das Velodrome Suisse) mit rund 0.114 Mio. Franken sowie das **Ferienheim Prägelz** mit 0.028 Mio. Franken abgeschlossen.

Mehraufwendungen im Bereich **Sport** von rund 0.020 Mio. Franken sind auf die Ankunft Tour de Romandie zurückzuführen.

4 Gesundheit

Hier ist ein Mehraufwand von netto 0.173 Mio. Franken zum Voranschlag festzuhalten.

Diese Mehrkosten sind hauptsächlich bei der **Rettung Grenchen** mit plus 0.178 Mio. Franken entstanden. Die um 0.245 Mio. Franken deutlich höheren Kosten für die Besoldungen konnten durch um 0.081 Mio. Franken tiefere Pikettenschädigungen nur teilweise kompensiert werden. Tiefere Einnahmen aus Ambulanztransporten von rund 0.158 Mio. Franken konnten durch Minderaufwendungen bei den Anschaffungen, beim Verbrauchsmaterial und beim Unterhalt nicht vollumfänglich aufgefangen werden. Höhere Lohnrückerstattungen von 0.032 Mio. Franken sowie ein Beitrag der Paracelsus-Stiftung von 0.020 Mio. Franken sind bei den Einnahmen zu verzeichnen.

5 Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand fällt in diesem Bereich um 0.128 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Mehraufwendungen sind beim Beitrag an die im Anhang geführte **Sozialhilfeberechnung Oberer Leberberg** (um Fr. 55.00 pro Einwohner höherer Beitrag an den kantonalen Lastenausgleich als budgetiert) von 0.836 Mio. Franken, bei den Beiträgen an die Sozialregion SDOL für ungedeckte Verwaltungskosten von 0.028 Mio. Franken und beim Beitrag an die **Pflegefinanzierung** von 0.039 Mio. Franken zu verzeichnen.

Hingegen fallen die Beiträge an den Kanton für Ergänzungsleistungen und deren Verwaltung um 0.607 Mio. Franken und an die Alimentenbevorschussung um 0.048 Mio. Franken tiefer aus.

Weitere Minderaufwendungen sind für den **Seniorenanlass** von 0.020 Mio. Franken, bei den **Kinderkrippen** von 0.047 Mio. Franken. Zugenommen um 0.032 Mio. Franken hat hingegen der Beitrag an die Kindertagesstätte Teddybär. An das Projekt Primokiz leistete die Jacobs-Stiftung einen Beitrag von 0.010 Mio. Franken und der Kanton ebenfalls 0.010 Mio. Franken an das Projekt zur Erlangung des Unicef-Labels.

6 Verkehr

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.261 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Im Bereich **Gemeindestrassen** sind Mehraufwendungen von 0.107 Mio. Franken (Besoldungen Stadtarbeiter und Unterhalt Strassen und Trottoire) zu verzeichnen. Die höheren Nettoausgaben beim **Regionalverkehr** von 0.100 Mio. Franken beziehen sich auf die nicht vorgenommene Entnahme aus dem Parkplatzfonds. Die im Bereich **Parkplätze** budgetierte Einlage in den Parkplatzfonds konnte mit 0.127 Mio. Franken nahezu erreicht werden, sodass dieser Fonds nun einen Betrag von 0.729 Mio. Franken enthält. Der Beitrag an den Regionalflughafen ist um 0.030 Mio. Franken höher ausgefallen.

7 Umwelt, Raumordnung

Der Nettoaufwand fällt hier um 0.171 Mio. Franken höher aus als im Budget vorgesehen.

Mehraufwendungen im Bereich **Friedhof** von 0.047 Mio. Franken (höhere Besoldungskosten sowie ein tieferer Bühnenertrag), ein um 0.078 Mio. Franken höherer Beitrag an den Natur- und Heimatschutzfonds, dringend erforderliche Arbeiten an der Tierkadaversammelstelle über 0.021 Mio. Franken und höhere Kosten für Projektarbeiten und Studien bei der **Orts- und Regionalplanung** im Umfang von 0.039 Mio. Franken sind hauptsächlich für die Abweichung verantwortlich.

Die **Abwasserbeseitigung** und die **Abfallbeseitigung** werden als Spezialfinanzierungen geführt und die entsprechenden Kosten vollständig über Gebühren finanziert.

Bei der **Abwasserbeseitigung** fallen die Einnahmen aus Abwassergebühren um 0.115 Mio. Franken höher aus. Minderaufwendungen von 0.072 Mio. Franken sind bei den Besoldungen Stadtarbeiter, beim EDV-Service GIS von 0.057 Mio. Franken und der Verrechnung von Zinsen um 0.055 Mio. Franken zu verzeichnen. Infolge dessen konnte anstatt dem budgetierten Fehlbetrag von 0.236 Mio. Franken ein Überschuss von 0.070 Mio. Franken erzielt werden, der in die zweckgebundene Reserve eingelegt wird. Diese Reserve erhöht sich somit per Ende 2013 auf 0.300 Mio. Franken.

Bei der **Abfallbeseitigung** resultiert aufgrund höherer Einnahmen aus Kehrichtgebühren von rund 0.152 Mio. Franken ein gegenüber dem Budget um 0.072 Mio. Franken tieferes Defizit von 0.085 Mio. Franken. Den höheren Gebühreneinnahmen stehen Mehraufwendungen bei den Besoldungen Stadtarbeiter von rund 0.098 Mio. Franken gegenüber. Das Defizit von 0.085 Mio. Franken wird durch eine entsprechende Entnahme aus der zweckgebundenen Reserve gedeckt. Diese Reserve beträgt per Ende 2013 somit noch 0.266 Mio. Franken.

8 Volkswirtschaft

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.018 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Die Mehraufwendungen bei den Besoldungen Stadtarbeiter im Bereich **Kommunale Werbung** von 0.039 Mio. Franken und bei den Grenchner Wohntagen von 0.014 Mio. Franken konnten durch die aus der Tour de Romandie erwirtschafteten 0.026 Mio. Franken nur teilweise kompensiert werden.

9 Finanzen

Der Nettoertrag der Finanzen (ohne Steuern) fällt mit 3.145 Mio. Franken um 2.494 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Die Abnahme des Nettoaufwandes für die **Kapitaldienste** von 0.316 Mio. Franken ist vor allem durch tiefere Zinsaufwände für langfristige Schulden von 0.237 Mio. Franken entstanden. Die geringere Verrechnung des Zinses für die Abwasserbeseitigung um 0.055 Mio. Franken konnte durch die höheren Erträge aus Verzugszinsen von 0.126 Mio. Franken mehr als kompensiert werden.

Die **Liegenschaften des Finanzvermögens** weisen einen um 1.883 Mio. Franken höheren Nettoertrag aus. Zurückzuführen ist dies auf die um 1.856 Mio. Franken höheren Buchgewinne Liegenschaften.

Die ordentlichen **Abschreibungen** von 1.700 Mio. Franken liegen 0.185 Mio. Franken unter dem veranschlagten Betrag. Die zusätzlichen Abschreibungen aus Auflösung von Vorfinanzierungen sind um 0.684 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert. Demzufolge fällt auch die Auflösung aus Vorfinanzierungen um diesen Betrag höher aus.

Die ordentlichen Abschreibungen von 2.600 Mio. Franken auf dem Verwaltungsvermögen setzen sich wie folgt zusammen:

- ordentliche Abschreibungen (8 % vom Buchwert)	1.700 Mio. Franken
- auf Neubau Heilpädagogische Sonderschule	0.108 Mio. Franken
- auf Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	0.699 Mio. Franken
- auf Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	0.093 Mio. Franken

Zudem wurden folgende zusätzliche Abschreibungen vorgenommen:

- aus Auflösung von Vorfinanzierungen	1.620 Mio. Franken
---------------------------------------	--------------------

Steuern

Mit einem Steuerertrag von brutto 65.685 Mio. Franken wird der budgetierte Ertrag um 7.445 Mio. Franken oder 12.8 % überschritten. Sowohl die Einnahmen bei den Juristischen Personen, als auch die Erträge bei den Natürlichen Personen fielen deutlich höher aus als budgetiert. Der Ertrag für das aktuelle Steuerjahr liegt bei den Natürlichen Personen rund 0.4 Mio. Franken über dem Budget, ebenso liegen die Steuern aus Taxationskorrekturen aus Vorjahren rund 1.9 Mio. Franken über dem budgetierten Betrag.

Gegenüber dem Vorjahr fällt der gesamte Bruttosteuerertrag 2013 um 5.069 Mio. Franken oder 8.4 % besser aus.

Im Vergleich zum Voranschlag setzt sich der Steuerertrag 2013 wie folgt zusammen:

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2013	Budget 2013	Abweichung
Natürliche Personen	43'551	41'250	+2'301
Juristische Personen	21'381	16'500	+4'881
Grundstückgewinnsteuern	672	400	+272
Diverse	81	90	-9
Total Gemeindesteuern	65'685	58'240	+7'445
Abzüglich Abschreibungen und pauschale Steueranrechnung	-1'060	-1'075	+15
Gemeindesteuern netto	64'625	57'165	+7'460

Die Abschreibungen auf Steuern liegen nur rund 0.030 Mio. Franken über dem Budget, fallen aber rund 0.160 Mio. Franken tiefer aus als in der Rechnung 2012.

Bei den **Natürlichen Personen** fällt der Steuerertrag um rund 2.3 Mio. Franken oder 5.6 % höher aus als budgetiert. Diese Verbesserung ist auf zusätzliche Taxationskorrekturen aus Vorjahren zurückzuführen. Auch bereits berücksichtigt sind die Mehrerträge aus Nach- und Strafsteuern.

Bei den **Juristischen Personen** resultiert gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von rund 4.9 Mio. Franken oder 29.6 %. Auch hier gilt es zu beachten, dass dies ausschliesslich auf Nachträge aus Vorjahren zurückzuführen ist.

Die **Grundstückgewinnsteuern** bewegen sich mit rund 0.7 Mio. Franken auf dem Niveau von 2012 und fallen gegenüber dem Budget um rund 0.3 Mio. Franken höher aus.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Gemeindesteuern gemäss den Jahresrechnungen seit 2008:

(In Mio. Franken)	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Natürliche Personen	42.1	41.7	40.0	40.2	41.6	43.5
Juristische Personen	20.1	12.0	17.2	16.3	18.1	21.4
Grundstückgewinnsteuern etc.	0.5	0.2	1.0	0.2	0.9	0.8
Total	62.7	53.9	58.2	56.7	60.6	65.7
Steuerfuss in %						
Natürliche Personen	128	126	124	124	124	124
Juristische Personen	126	124	122	122	122	122

Das diesjährige Ergebnis zeigt, dass sich der positive Trend der Steuereinnahmen 2011 und 2012 bei den Natürlichen Personen im 2013 fortsetzt. Bei den Juristischen Personen fiel die Zunahme noch deutlicher aus, was in Anbetracht der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehr erfreulich ist.

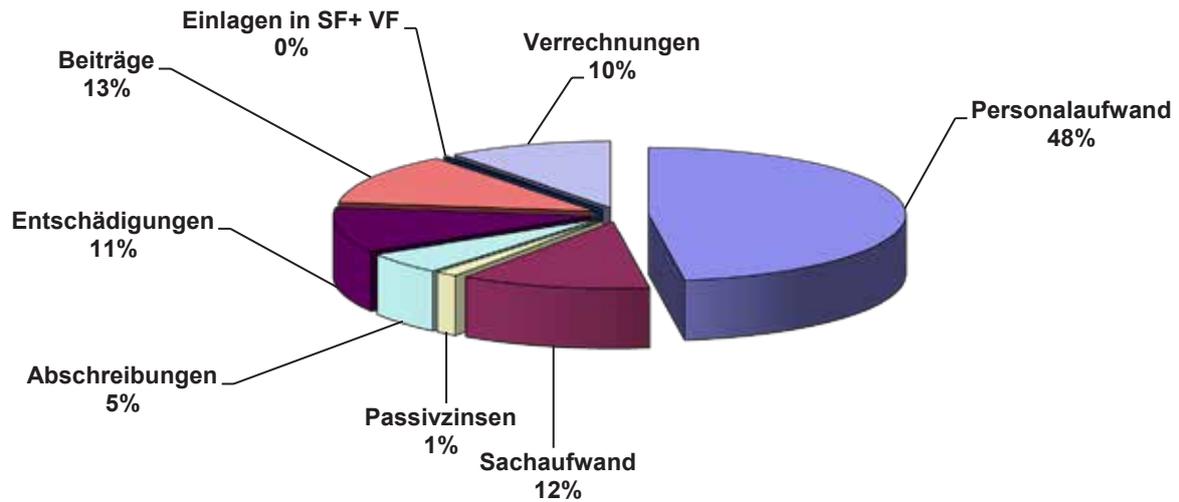
2.3 Gliederung nach Arten

Aus der Artengliederung geht hervor, wie sich die bei der Aufgabengliederung bereits erläuterten Abweichungen nach volkswirtschaftlicher Gliederung auswirken.

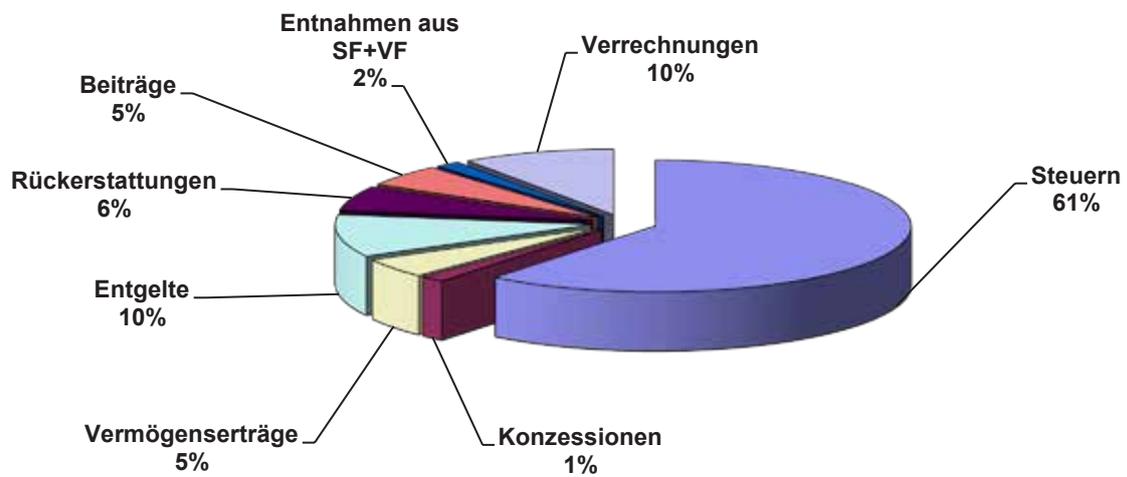
(In 1'000 Franken)	Rechnung 2013	Budget 2013	Abweichung
Aufwand			
Besoldungen Verwaltung	22'669	22'734	-65
Besoldungen Lehrer	16'773	16'680	+93
Sozialleistungen	9'027	8'962	+65
Sachaufwand	12'021	12'439	-418
Passivzinsen	1'400	1'641	-241
Abschreibungen	5'343	4'817	+526
Entschädigungen	11'004	10'078	+926
Beiträge	12'588	13'001	-413
Einlagen in Spezialfinanzierungen	198	129	+69
Verrechnungen	10'460	10'721	-261
Total Aufwand	101'483	101'202	+281
Ertrag			
Steuern	65'690	58'243	+7'447
Konzessionen	1'686	1'588	+98
Vermögenserträge	5'139	3'175	+1'964
Entgelte	11'215	11'149	+66
Rückerstattungen	6'524	6'606	-82
Beiträge	5'766	5'551	+215
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	1'705	1'429	+276
Verrechnungen	10'460	10'721	-261
Total Ertrag	108'185	98'462	+9'723

Der vorstehende Vergleich zeigt auf, dass der Aufwand der Laufenden Rechnung - **trotz bewilligter Nachtragskredite von brutto 4.9 Mio. Franken** - gesamthaft lediglich um rund 0.28 Mio. Franken höher ausfällt als budgetiert. Der Mehraufwand ist im Wesentlichen auf die höheren Entschädigungen (Sozialhilfe) zurückzuführen. Ursachen für den um rund 9.7 Mio. Franken höheren Ertrag sind hauptsächlich die zunehmenden Steuererträge (Taxationskorrekturen) sowie Vermögenserträge aus Liegenschaftsverkäufen (Buchgewinne).

AUFWAND NACH ARTENGLIEDERUNG



ERTRAG NACH ARTENGLIEDERUNG



3 Investitionsrechnung

3.1 Jahresverkehr gegliedert nach Aufgaben

Die Bruttoinvestitionen betragen 13.544 Mio. Franken. Nach Abzug der Einnahmen von 6.573 Mio. Franken und nach Aktivierung der Investitionen im Finanzvermögen von 4.622 Mio. Franken betragen die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens 6.971 Mio. Franken.

Nettoausgaben der Investitionsrechnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Abweichung
(In 1'000 Franken)			
Allgemeine Verwaltung	238	460	-222
Öffentliche Sicherheit	34	80	-46
Bildung	2'818	4'262	-1'444
Kultur, Freizeit	1'591	1'063	+528
Verkehr	556	330	+226
Umwelt, Raumordnung	1'494	1'164	+330
Volkswirtschaft	240	100	+140
Finanzen (nach Aktivierung)	0	0	0
Nettoausgaben	6'971	7'459	-488

3.2 Kommentar

Bei um 4.097 Mio. Franken höheren Ausgaben und um 4.585 Mio. Franken höheren Einnahmen fallen die Nettoinvestitionen gesamthaft um 0.488 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dabei betragen die Nettoinvestitionen zu Lasten von Spezialfinanzierungen 0.485 Mio. Franken (Budget 1.095 Mio. Franken) und die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden, sogenannten ordentlichen Nettoinvestitionen, 6.486 Mio. Franken (Budget 6.364 Mio. Franken).

Die Abweichungen zum Budget beim **Verwaltungsvermögen** sind sowohl bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen hauptsächlich auf zeitliche Verzögerungen bei der Realisierung zurückzuführen. Speziell zu erwähnen gilt es die Einnahmen aus dem Verkauf HPS von rund 0.970 Mio. Franken.

Bei den wesentlichen Verschiebungen aus Vorjahren handelt es sich insbesondere um den Beitrag für das Velodrome Suisse, die Neugestaltung Girardplatz, den Strassenbau Niklaus Wengistrasse, den Ausbau Kanalisation und Erweiterung Trennsystem an der Neumattstrasse, die Sanierung Kanalisation und Ausbau Trennsystem Schwimmbad Ost und um die Beiträge Wirtschaftsförderung.

Die wesentlichen Verschiebungen ins nächste Jahr sind beim Vorausfahrzeug für die Feuerwehr, beim Schulhaus Eichholz und bei der Vergrößerung der Kanalisation und dem Ausbau des Trennsystems am Lerchenweg auszumachen.

Nicht budgetiert war das Darlehen für die Erschliessung des Velodromes.

Die Nettoinvestitionen für die Liegenschaften des **Finanzvermögens** fallen mit 4.622 Mio. Franken um 4.022 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Zu Lasten des Landbeschaffungskredites wurden in der Arbeitszone Süd eine Anschaffung von zwei Grundstücken für 3.667 Mio. Franken und die Erschliessung der Neckarsulmstrasse bewilligt. Eine Verschiebung aus dem Vorjahr ist bei der Sanierung des Flachdaches an der Niklaus Wengistrasse eingetreten.

3.3 Verpflichtungskredite

Im Berichtsjahr wurden 17 Objektkredite abgerechnet. Unter Berücksichtigung der mit dem Voranschlag 2014 bewilligten Kredite belaufen sich die vorhandenen Restkredite gemäss detaillierter Aufstellung auf brutto 23.8 Mio. Franken. Davon betreffen rund 6.0 Mio. Franken Kredite für Investitionen im Finanzvermögen, wobei alleine der Landbeschaffungskredit 4.7 Mio. Franken beträgt.

4 Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 1 Mio. Franken oder rund 0.85%. Die Bestandesrechnung präsentiert sich zusammengefasst wie folgt:

(In 1'000 Franken)	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
Aktiven			
Finanzvermögen	94'120	90'858	+3'262
Verwaltungsvermögen	25'663	27'912	-2'249
Total Aktiven	119'783	118'770	+1'013
Passiven			
Fremdkapital	82'066	81'315	+751
Spezial- und Vorfinanzierungen	2'695	4'135	-1'440
Eigenkapital	35'022	33'320	+1'702
Total Passiven	119'783	118'770	+1'013

Das **Finanzvermögen** hat im Berichtsjahr um rund 3.3 Mio. Franken zugenommen. Wesentliche Veränderungen sind bei den Flüssigen Mitteln (plus 4.1 Mio. Franken), bei den Kontokorrent-Guthaben (plus 0.6 Mio. Franken), bei den Transitorischen Aktiven (plus 0.2 Mio. Franken) und bei den Liegenschaften (plus 4.1 Mio. Franken) zu verzeichnen. Hingegen haben die Steuerguthaben um 3.3 Mio. Franken, die Guthaben von Gemeinwesen um 1.8 Mio. Franken und die Anderen Debitoren um 0.7 Mio. Franken abgenommen.

Das **Verwaltungsvermögen** nimmt um rund 2.2 Mio. Franken ab. Die Veränderung beim Verwaltungsvermögen entspricht den Nettoinvestitionen von 7 Mio. Franken abzüglich den ordentlichen Abschreibungen von 2.6 Mio. Franken, den Abschreibungen von 1.6 Mio. Franken aus Vorfinanzierungen sowie den beantragten zusätzlichen Abschreibungen von 5 Mio. Franken aus dem Rechnungsergebnis.

Das **Fremdkapital** hat gesamthaft um rund 0.8 Mio. Franken zugenommen. Dies ist vor allem auf die Zunahme der Langfristigen Schulden um 1.5 Mio. Franken (Darlehensaufnahme) zurückzuführen. Die Rückstellungen (Überzeiten- und Ferienguthaben) haben ebenfalls um 0.2 Mio. Franken zugenommen. Hingegen haben die Laufenden Verpflichtungen um 0.7 Mio. Franken sowie die Transitorischen Passiven um 0.3 Mio. Franken abgenommen.

Die **Spezial- und Vorfinanzierungen** nehmen insbesondere durch die zusätzlichen Abschreibungen aus Vorfinanzierungen Velodrome Suisse und Sanierung Schulhaus Eichholz im Umfang von 1.6 Mio. Franken um rund 1.4 Mio. Franken ab.

Das **Eigenkapital** erhöht sich im Rahmen des Ertragsüberschusses der Rechnung 2013 von 6.702 Mio. Franken, abzüglich der zusätzlich beantragten Abschreibungen von 5.0 Mio. Franken, um 1.702 Mio. Franken. Das Eigenkapital steht zur Abdeckung künftiger Defizite zur Verfügung.

5 Entwicklung der kommunalen Finanzlage

Kennzahlen (In 1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Ergebnis LR vor Überschuss-Verwendung	8'228	-893	369	-331	2'981	6'702
Abschreibungen VV (o. VF)	4'310	3'604	2'567	2'750	2'886	2'600
Cashflow (inkl. Bildung VF)	12'538	2'711	2'936	2'419	5'867	9'302
Nettoinvestitionen	5'275	5'850	3'326	4'794	5'279	6'971
Finanzierungsergebnis	7'263	-3'139	-390	-2'375	588	2'331

Kennzahlen (In 1'000 Fr.)	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Nettovermögen	13'429	10'290	9'900	7'525	8'113	10'444
Nettovermögen pro Kopf	825	635	610	461	492	624
Eigenkapital	33'195	32'301	32'670	32'339	33'320	35'022
Selbstfinanzierungsgrad	238%	46%	88%	50%	111%	133%
Selbstfinanzierungsanteil	13.3%	3.3%	3.4%	2.9%	6.3%	9.7%
Zinsbelastungsanteil	-0.5%	-0.4%	-0.9%	-0.9%	-1.0%	-1.1%
Kapitaldienstanteil	1.9%	1.6%	1.1%	1.5%	1.3%	0.7%

Aus der Entwicklung vorstehender Kennzahlen geht die markante Verbesserung der Finanzlage der Stadt Grenchen in den letzten Jahren hervor. Dank der Ergebnisse der Jahre 2012 und 2013 konnte die positive Entwicklung von der früheren Nettoverschuldung hin zu einem Nettovermögen von neu 10.444 Mio. Franken per 31.12.2013 fortgeführt werden. Über die ganze Periode 2008-2013 wurde ein durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von 114 % erzielt, d.h. nebst dem Abbau der Nettoverschuldung konnten auch die getätigten Nettoinvestitionen von rund 31.5 Mio. Franken vollständig selbst finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad der letzten vier Jahre beträgt somit 101%. Die insgesamt sehr erfreuliche finanzielle Entwicklung der letzten Jahre hat sich bei sämtlichen Kennzahlen positiv ausgewirkt.

6 Zusammenfassung und Ausblick

Nach einem erfreulichen Überschuss von rund 3 Mio. Franken im Jahr 2012 schliesst die Rechnung 2013 ebenfalls mit einem Überschuss von rund 6.7 Mio. Franken ab. Das gegenüber dem Voranschlag bessere Resultat ist in erster Linie auf höhere **Steuererträge** und **Buchgewinne aus Verkäufen von Liegenschaften und Grundstücken zurückzuführen**. Mehraufwendungen aufgrund bewilligter Nachtragskredite konnten dank der Ausgabendisziplin der Abteilungen weitgehend durch Minderaufwendungen kompensiert werden.

Der positive Trend der Steuereinnahmen bei den **Natürlichen Personen** hat sich im Jahr 2013 fortgesetzt. Gegenüber der Rechnung 2012 wurden Mehreinnahmen von 1.9 Mio. Franken verzeichnet. Die Zunahme von 2.3 Mio. Franken gegenüber dem Budget resultiert ausschliesslich aus Taxationskorrekturen der Vorjahre.

Bei den **Juristischen Personen** fielen die Mehreinnahmen gegenüber der Rechnung 2012 mit 3.3 Mio. Franken noch deutlicher aus. Gegenüber dem Budget resultiert aufgrund von Taxationskorrekturen der Vorjahre eine positive Abweichung von 4.9 Mio. Franken. Eine genaue Prognose bei den Steuererträgen von **Juristischen Personen** ist aufgrund des sich ständig verändernden Marktumfeldes sehr schwierig. Immerhin bestätigen diese Zahlen insgesamt die wirtschaftliche Robustheit der ansässigen Betriebe.

Generell hat sich in der Schweiz 2013 trotz einem weiterhin schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld ein leichter Aufschwung eingestellt. Das BIP-Wachstum blieb mit einem Plus von 2% im deutlich positiven Bereich. Die Arbeitslosenquote für das Jahr 2013 liegt bei 3.2%. Der Aussenhandel dürfte nach einigen schleppenden Jahren wieder positive Impulse setzen. Dies sollte sich in den Jahren 2014/15 auf dem Arbeitsmarkt spürbar machen, was sich in den positiven Prognosen mit abnehmenden Arbeitslosenquoten von aktuell 3.2% auf 3.1% im Jahre 2014 und 2.8% im Jahre 2015 niederschlägt.

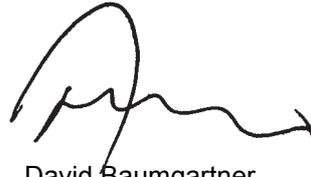
Die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die widersprüchlichen Signale zur wirtschaftlichen Entwicklung in den USA, in Fernost und im benachbarten Europa stellen das einheimische Gewerbe, die Industrie und den Tourismus weiterhin vor grosse Herausforderungen. Das Festhalten an der EURO-Untergrenze von 1.20 durch die Schweizerische Nationalbank wirkt sich positiv auf die Exportfähigkeit unserer Industrie aus. Die Schuldenproblematik besteht weiterhin und eine nachhaltige Trendwende konnte bisher nicht erreicht werden. Die Schweiz steht sowohl punkto Gesamtverschuldung als auch Arbeitslosigkeit im internationalen Vergleich sehr gut da.

Die für den Standort Grenchen wichtige Uhrenindustrie entwickelte sich weiterhin gut. Die Bauinvestitionen verharren auf solidem Niveau, ein schnelles Ansteigen der Zinsen ist nicht in Sicht. Der Inlandkonsum ist beständig und die Konsumentenstimmung zeigt sich leicht verbessert. Für die kommenden Jahre wird mit einem moderaten Wachstum des Bruttoinlandproduktes (BIP) von +2.2% für 2014 und von +2.7% für 2015 gerechnet.

Die Steuererträge der **Juristischen Personen** sind aufgrund des unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes weiterhin vorsichtig zu budgetieren. Bei den Erträgen der **Natürlichen Personen** zeichnet sich eine Stabilisierung auf tieferem Niveau ab. Für die kommenden Jahre ist mit knapperen Ergebnissen zu rechnen.

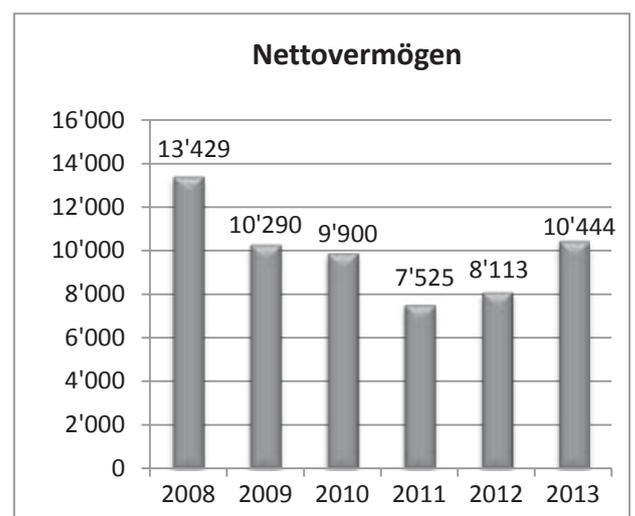
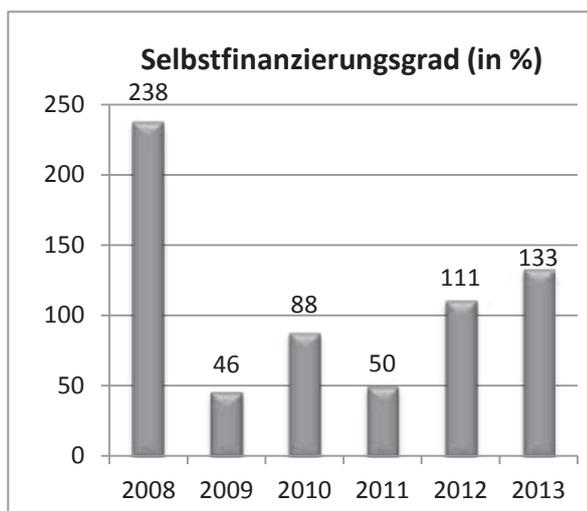
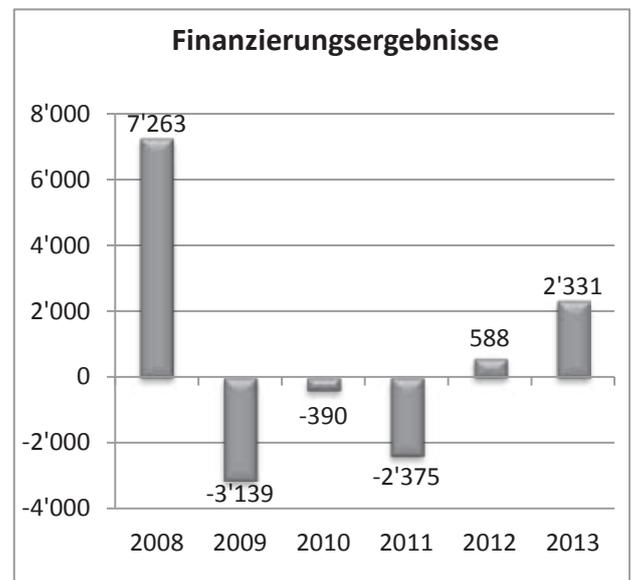
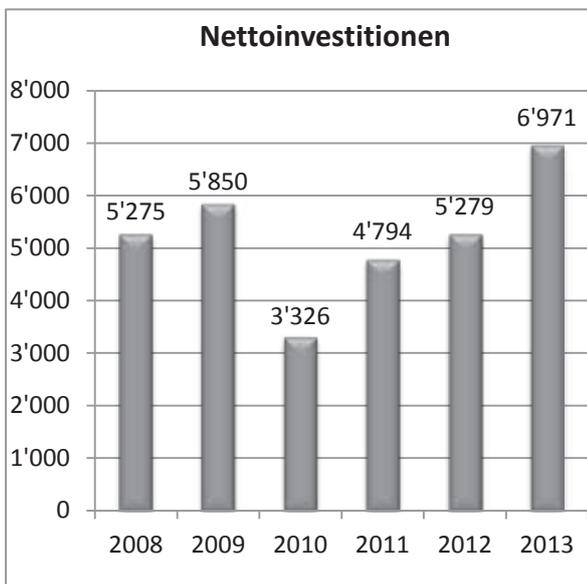
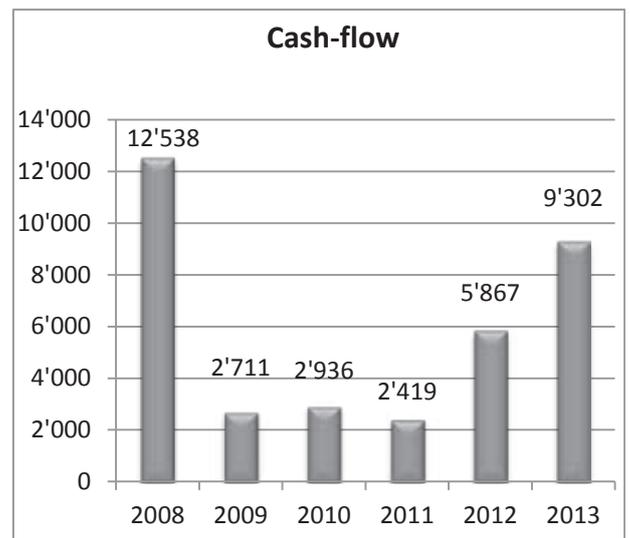
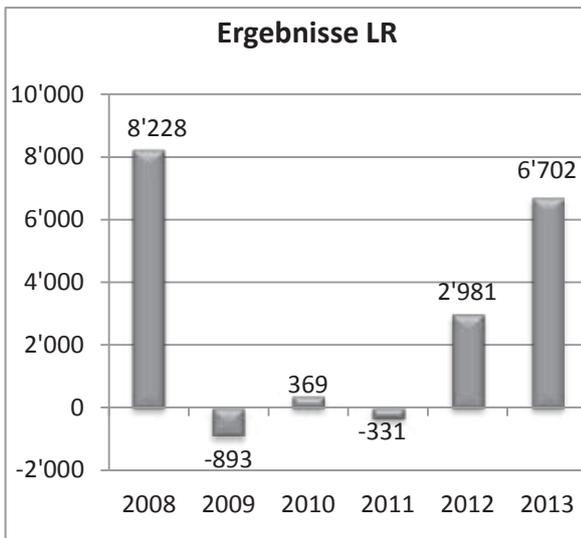
Eine Vielzahl von anstehenden Investitionen in diverse Infrastrukturen und steigende Ausgaben im Sozialbereich machen es weiterhin zwingend notwendig, die Ressourcen schonend und nachhaltig einzusetzen. Die gute finanzielle Ausgangslage der Stadt Grenchen darf nicht dazu verleiten, bezüglich der Ausgabendisziplin nachzulassen.

Im April 2014



David Baumgartner
Leiter Finanzen + Informatik

Entwicklung der Ergebnisse 2008 - 2013 (in 1'000 Franken)



Jahresergebnisse

JAHRESERGEBNISSE

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	101'483'547.38	108'185'660.13	101'202'045	98'461'540	101'105'649.84	104'086'370.56
Aufwandüberschuss				2'740'505		
Ertragsüberschuss	6'702'112.75				2'980'720.72	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen	13'543'600.55	6'573'047.40	9'446'700	1'988'000	9'642'328.35	4'363'157.60
Nettoinvestitionen		6'970'553.15		7'458'700		5'279'170.75
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	6'970'553.15		7'458'700		5'279'170.75	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2'599'965.09		2'782'800		2'460'381.65
Zusätzliche Abschreibungen VW						425'646.00
Zusätzliche Abschreibungen VW aus Auflösung von Vorfinanzierungen		1'619'857.40		936'000		591'142.60
Auflösung von Vorfinanzierungen	1'619'857.40		936'000		591'142.60	
Auflösung Liegenschaftsfonds						
Ertragsüberschuss LR		6'702'112.75				2'980'720.72
Aufwandüberschuss LR			2'740'505			
Finanzierungsfehlbetrag				7'416'405		
Finanzierungsüberschuss	2'331'524.69				587'577.62	

Verwendung Aufwand-, Ertragsüberschuss

Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss		6'702'112.75				2'980'720.72
Zus. Abschreibung Verwaltungsverm.	5'000'000.00				2'000'000.00	
Entnahme aus Eigenkapital						
Zuweisung ins Eigenkapital	1'702'112.75				980'720.72	
Total	6'702'112.75	6'702'112.75			2'980'720.72	2'980'720.72

Laufende Rechnung

Kto. Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
3	AUFWAND	101'483'547.38	101'202'045	101'105'649.84
30	Personalaufwand	48'469'720.79	48'376'850	46'817'869.11
300	Behörden, Kommissionen	200'284.30	216'150	190'391.40
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal	22'469'194.15	22'518'400	21'815'918.55
302	Besoldungen Lehrkräfte	16'772'896.45	16'680'400	16'600'539.05
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'976'527.67	3'113'100	2'935'481.99
304	Personalversicherungsbeiträge	4'179'789.80	4'186'800	3'915'014.30
305	Unfallversicherungsbeiträge	514'279.90	543'100	497'277.40
306	Naturalleistungen	90'462.64	70'400	66'740.89
307	Rentenleistungen	886'667.55	646'500	441'289.50
309	Übriger Personalaufwand	379'618.33	402'000	355'216.03
31	Sachaufwand	12'021'292.66	12'438'750	11'773'276.27
310	Büro-, Schulmaterialien, Drucksachen	1'063'762.96	1'188'000	1'012'484.55
311	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	727'525.66	762'100	735'960.58
312	Wasser, Strom, Heizmaterial	1'513'430.35	1'506'500	1'491'783.35
313	Verbrauchsmaterialien	1'147'630.38	1'335'600	1'158'872.41
314	Baulicher Unterhalt Dritter	1'998'690.95	1'930'000	1'966'233.41
315	Übriger Unterhalt	435'007.84	490'500	451'918.65
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	898'569.47	944'200	773'715.23
317	Spesenentschädigungen	247'314.47	275'700	222'812.56
318	Dienstleistungen, Honorare	3'826'590.58	3'809'600	3'830'845.58
319	Übriger Sachaufwand	162'770.00	196'550	128'649.95
32	Passivzinsen	1'399'955.61	1'641'000	1'605'990.66
321	Kurzfristige Schulden	1461.59	1'000	375.00
322	Langfristige Schulden	1'362'639.62	1'600'000	1'570'175.46
323	Sonderrechnungen	35'854.40	40'000	35'440.20
33	Abschreibungen	5'342'902.08	4'816'800	5'035'870.47
330	Finanzvermögen	1'123'079.59	1'098'000	1'558'700.22
331	Verwaltungsvermögen, Ordentliche Abschreibungen	2'599'965.09	2'782'800	2'460'381.65
332	Verwaltungsvermögen Zusätzliche Abschreibungen	1'619'857.40	936'000	1'016'788.60
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	11'003'615.23	10'077'600	10'475'612.08
351	Kanton	1'109'160.20	993'100	1'097'885.65
352	Gemeinden	9'894'455.03	9'084'500	9'377'726.43
36	Beiträge	12'587'873.45	13'001'045	14'971'909.86
360	Bund	113'500.00	113'500	85'859.00
361	Kanton	6'741'938.45	7'355'500	6'728'278.50
362	Gemeinden	1'429'945.25	1'483'100	3'950'068.35
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1'720'127.10	1'523'700	1'561'401.25
365	Private Institutionen	2'197'806.20	2'074'245	2'196'977.65
366	Private Haushalte	378'556.45	445'000	443'325.11
367	Ausland	6'000.00	6'000	6'000.00
38	Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen	197'903.44	128'600.00	147'258.72
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	197'903.44	128'600	130'348.72
381	Einlagen der Ersatzabgaben			16'910.00
39	Interne Verrechnungen	10'460'284.12	10'721'400	10'277'862.67
390	Interne Verrechnungen	2'967'069.00	3'071'000	3'107'119.88
395	Verrechnete Sozialleistungen	7'493'215.12	7'650'400	7'170'742.79

Kto. Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
4	ERTRAG	108'185'660.13	98'461'540	104'086'370.56
40	Steuern	65'690'221.10	58'243'000	60'621'987.70
400	Einkommens-, Vermögenssteuern	43'551'278.25	41'250'000	41'645'745.75
401	Ertrags-, Kapitalsteuern	21'381'136.25	16'500'000	18'083'414.45
403	Grundstückgewinnsteuern	671'941.35	400'000	808'345.20
406	Besitz- und Aufwandsteuern	85'865.25	93'000	84'482.30
41	Konzessionen	1'685'697.44	1'587'500	1'601'061.45
410	Konzessionen	1'685'697.44	1'587'500	1'601'061.45
42	Vermögenserträge	5'138'532.50	3'174'990	4'453'713.46
420	Banken	18'669.13	25'000	37'525.83
421	Guthaben	278'805.82	160'000	266'509.58
422	Anlagenerträge Finanzvermögen	5'042.50	4'500	6'861.40
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen	2'356'047.60	2'369'000	2'328'572.20
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	2'159'254.25	300'000	1'442'754.00
425	Darlehenserträge Verwaltungsvermögen	6'193.00	1'000	1'053.70
426	Beteiligungserträge Verwaltungs- vermögen	85'200.00	85'200	85'200.00
427	Liegenschaftserträge Verwaltungs- vermögen	229'320.20	230'290	285'236.75
43	Entgelte	11'215'150.97	11'149'000	11'099'438.31
430	Ersatzabgaben	715'696.38	709'000	731'861.96
431	Gebühren für Amtshandlungen	440'112.14	514'500	633'117.00
432	Heimtaxen, Kostgelder	450'005.40	523'900	488'312.65
433	Schulgelder	215'390.60	239'300	217'407.65
434	Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen	7'365'303.31	7'340'900	7'048'213.62
435	Verkäufe	65'681.85	64'700	67'544.60
436	Rückerstattungen	1'628'822.36	1'500'700	1'570'876.11
437	Bussen	10'247.20	11'000	6'448.55
438	Eigenleistungen für Investitionen	21'244.20	35'000	83'100.20
439	Übrige Entgelte	302'647.53	210'000	252'555.97
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	6'524'314.72	6'606'300	6'282'760.15
451	Kanton	1'080'187.30	1'053'500	1'059'213.80
452	Gemeinden	5'444'127.42	5'552'800	5'223'546.35
46	Beiträge	5'766'235.63	5'550'850	8'901'664.06
460	Bund	65'441.25	70'800	76'161.70
461	Kanton	5'311'000.68	5'040'650	7'138'343.11
462	Gemeinden	301'024.45	330'600	1'635'050.10
469	Übrige Beiträge	88'769.25	108'800	52'109.15
48	Entnahmen aus Spezial- und Vorfinanzierungen	1'705'223.65	1'428'500	847'882.76
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	85'366.25	492'500	168'022.41
481	Entnahmen Ersatzabgaben			88'717.75
485	Entnahme aus Vorfinanzierungen	1'619'857.40	936'000	591'142.60
49	Interne Verrechnungen	10'460'284.12	10'721'400	10'277'862.67
490	Interne Verrechnungen	2'967'069.00	3'071'000	3'107'119.88
495	Verrechnete Sozialleistungen	7'493'215.12	7'650'400	7'170'742.79

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	17'393'826.93	10'414'766.30	17'341'900	10'632'200	16'050'154.15	10'069'480.32
	<i>Nettoaufwand</i>		6'979'060.63		6'709'700		5'980'673.83
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	6'326'113.91	2'905'424.75	6'681'750	2'997'590	6'568'128.54	3'132'086.37
	<i>Nettoaufwand</i>		3'420'689.16		3'684'160		3'436'042.17
2	BILDUNG	29'160'467.46	7'195'338.73	28'988'350	7'257'750	28'657'745.76	7'889'749.76
	<i>Nettoaufwand</i>		21'965'128.73		21'730'600		20'767'996.00
3	KULTUR, FREIZEIT	4'286'427.75	839'613.95	4'673'400	746'000	4'263'264.83	727'291.35
	<i>Nettoaufwand</i>		3'446'813.80		3'927'400		3'535'973.48
4	GESUNDHEIT	3'302'727.62	1'479'117.69	3'233'300	1'581'800	3'277'404.07	1'472'611.35
	<i>Nettoaufwand</i>		1'823'609.93		1'651'500		1'804'792.72
5	SOZIALE WOHLFAHRT	20'391'686.22	4'598'915.44	20'118'800	4'453'600	21'850'842.36	6'949'929.82
	<i>Nettoaufwand</i>		15'792'770.78		15'665'200		14'900'912.54
6	VERKEHR	7'027'465.52	1'037'168.79	6'867'300	1'138'600	7'082'743.08	971'997.27
	<i>Nettoaufwand</i>		5'990'296.73		5'728'700		6'110'745.81
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	6'444'967.95	5'217'436.45	6'371'745	5'316'000	6'118'431.76	5'017'905.76
	<i>Nettoaufwand</i>		1'227'531.50		1'055'745		1'100'526.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	492'535.05	70'331.80	446'700	43'000	455'607.10	50'496.30
	<i>Nettoaufwand</i>		422'203.25		403'700		405'110.80
9	FINANZEN, STEUERN	6'657'328.97	74'427'546.23	6'478'800	64'295'000	6'781'328.19	67'804'822.26
	<i>Nettoertrag</i>	67'770'217.26		57'816'200		61'023'494.07	
	Total	101'483'547.38	108'185'660.13	101'202'045	98'461'540	101'105'649.84	104'086'370.56
	ERTRAGSUEBERSCHUSS	6'702'112.75				2'980'720.72	
	AUFWANDUEBERSCHUSS				2'740'505		
	Total	108'185'660.13	108'185'660.13	101'202'045	101'202'045	104'086'370.56	104'086'370.56

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	108'185'660.13	108'185'660.13	101'202'045	98'461'540	104'086'370.56	104'086'370.56
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	17'393'826.93	10'414'766.30	17'341'900	10'632'200	16'050'154.15	10'069'480.32
011	Gemeindeversammlung, Wahlen und Abstimmungen	191'082.63		181'100		105'005.92	
300.00	Sitzungsgelder Wahlbüro	39'213.15		35'000		12'315.00	
301.00	Besoldungen	23'256.00		23'000		11'659.25	
310.00	Stimmmaterial	20'425.60		19'700		10'193.90	
310.01	Druck Budget/Rechnung	13'571.00		15'000		14'524.25	
310.02	Inserate	7'649.30		9'000		2'473.55	
316.10	Miete Parktheater	1'658.20		2'200		1'658.20	
318.10	Porti	62'924.08		54'500		31'644.46	
319.00	Uebriger Aufwand	729.60		700		277.16	
390.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (101.490.00)	20'000.00		20'000		20'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'655.70		2'000		260.15	
012	Gemeinderat, Kommissionen	202'012.45	7'300.00	199'900	500	174'548.55	
300.00	Sitzungsgelder	76'413.75		85'000		74'872.50	
300.01	Besoldungen n.a. Personal	12'575.50		16'500		13'211.90	
310.00	Büromaterial, Drucksachen			500			
317.00	Spesen, Ehrengaben, Repräsentation	38'663.45		25'000		36'631.75	
317.41	Partnerschaften mit Gemeinden	13'867.25		15'000		2'436.55	
317.42	Kleinplastik	5'737.50					
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	24'621.30		26'400		22'460.40	
365.00	A.o. Beiträge, Dienstleistungen Stadtpolizei (Erlasse)	25'666.00		25'000		20'548.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	4'467.70		6'500		4'387.45	
439.00	Uebriger Ertrag		7'300.00		500		
020	Stadtpräsidium, Stadtkanzlei	1'103'951.95	54'630.00	1'087'400	54'800	1'039'791.25	52'050.00
301.00	Besoldungen	890'182.15		852'600		837'811.35	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	7'719.65		10'000		8'448.10	
311.00	Anschaffungen Mobilien	151.50		1'500		1'139.60	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	28'213.00		38'900		26'520.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	177'685.65		184'400		165'872.20	
431.00	Gebühren		3'330.00		2'000		2'550.00
436.10	Verwaltungsratshonorar SWG		8'000.00		8'000		8'000.00
436.11	Lohnrückerstattungen				2'000		
490.00	Verr. Besoldungskosten (021.390.00)		43'300.00		42'800		41'500.00
021	Rechtsdienst	183'152.65	11'542.50	226'800	15'500	181'817.10	7'641.00
301.00	Besoldungen	113'129.85		146'700		113'729.85	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	5'198.90		5'500		4'995.95	
390.00	Verr. Besoldungskosten (020.490.00)	43'300.00		42'800		41'500.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'795.00		2'500		1'761.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	19'728.90		29'300		19'830.30	
431.00	Entschädigungen				500		

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.30	Dienstleistungen für Dritte		11'542.50		15'000		7'641.00
022	Personalamt	451'782.70	11'127.80	461'900	11'500	432'661.40	72'941.15
301.00	Besoldungen	353'684.25		357'300		349'619.90	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	3'876.25		4'000		3'498.55	
311.00	Anschaffung Mobilien					1'483.15	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	23'472.00		25'800		15'346.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	70'750.20		74'800		62'713.80	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		11'127.80		11'500		11'377.50
436.10	Lohnrückerstattungen						61'563.65
023	Finanzverwaltung	2'308'626.07	349'712.96	2'160'300	305'400	2'075'905.07	324'145.13
301.00	Besoldungen	1'025'237.90		1'014'100		949'130.90	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	13'999.45		15'000		12'674.65	
311.00	Anschaffungen Mobilien	12'521.20		6'000			
318.00	Porti	21'642.47		23'000		22'161.92	
318.30	Betriebungskosten	193'029.20		170'000		189'607.35	
318.50	Revision Treuhandgesellschaft	27'950.05		28'000		27'955.05	
351.00	Beitrag an Kanton für Steuer-Veranlagungen	707'126.00		620'000		613'808.95	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	97'823.00		100'600		92'293.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	209'296.80		183'600		168'273.25	
431.01	Mahngebühren Inkasso		29'898.06		28'000		30'500.28
434.30	Verwaltungskosten-Anteil Ara Regio, Parktheater, diverse		17'000.00		17'000		17'000.00
436.10	Lohnrückerstattungen		10'601.00		2'000		1'176.00
436.30	Rückerst. Betriebungskosten		133'508.05		90'000		111'165.40
436.31	Rückerst. Revisionskosten, Drucksachen, Porti		3'715.00		4'000		3'495.00
451.00	Kantonsbeitrag Registerführung		19'874.60		20'000		19'534.40
452.00	Beitrag Kirchengemeinden für Steuerveranlagung, Steuerbezug		91'216.25		102'000		99'074.05
490.01	Verr. Besoldungen (025.390.01)		43'900.00		42'400		42'200.00
025	Informatik	906'979.32	906'979.32	969'800	969'800	815'286.70	815'286.70
301.00	Besoldungen	508'953.05		504'300		432'227.05	
309.00	Weiterbildungskosten	5'270.00		15'000		9'550.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	928.80		2'000		1'512.35	
311.00	Anschaffungen Mobilien					1'094.70	
312.00	Strom, Wasser	4'529.65		11'000		9'241.60	
314.01	Büroreinigung	4'104.00		4'500		4'008.00	
315.00	Unterhalt, Wartung EDV-Anlagen	27'884.10		40'000		32'265.65	
316.10	Miete SWG	17'257.15		17'500		17'126.15	
317.00	Spesenentschädigung	605.45		2'000		2'127.60	
318.00	Telefongebühren, Porti	3'109.40		4'000		3'967.00	
318.20	Sachversicherungen	5'543.00		5'600		5'543.00	
318.50	Honorare, Lizenzen, Software	196'904.82		230'000		181'383.15	
319.00	Uebriger Aufwand	156.60		500			
390.01	Verr. Besoldungen (023.490.01)	43'900.00		42'400		42'200.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	87'833.30		91'000		73'039.95	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		24'924.45		25'000		40'981.75
435.00	Verkäufe						704.50
436.10	Lohnrückerstattungen		1'568.00		3'000		1'568.00
439.00	Uebriger Ertrag		1'486.31				767.52

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490.10	Verr. EDV-Kosten		879'000.56		941'800		771'264.93
027	Baudirektion	2'301'815.40	582'010.90	2'329'000	576'200	2'259'092.97	617'739.90
300.00	Sitzungsgelder Bau-, Planungs- Umweltkommission	11'548.30		10'000		9'527.50	
301.00	Besoldungen	1'687'844.00		1'670'800		1'655'064.20	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	3'828.10		2'300		1'249.90	
306.00	Dienstkleider	30.00		500		440.65	
310.00	Büro-, Projektierungsmaterial, Inserate, Literatur	28'947.84		36'000		30'172.06	
311.00	Anschaffungen Mobilien	1'460.07		3'500		428.40	
313.00	Treibstoffe	642.20		500		778.90	
315.00	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	1'584.40		2'000		1'650.65	
316.00	Miete Kopierer	15'914.19		18'000		16'873.91	
317.00	Spesenentschädigungen	9'556.40		10'000		9'784.65	
318.00	Telefongebühren, Porti	14'096.15		15'000		13'829.70	
318.20	Sachversich., MFK-Steuern	1'819.70		2'300		1'819.70	
318.30	Grundbuchkosten, Genehmigungsgebühren	3'371.75		10'000		6'794.40	
318.50	Honorare für Studien- und Projektarbeiten	62'750.15		95'000		76'017.00	
318.52	Reproduktionen, Mutationen, Kontrollen	50'531.20		30'000		29'330.35	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	2'540.90		2'400		2'160.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	47'764.00		59'300		39'211.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	357'586.05		361'400		363'960.00	
431.00	Baubewilligungsgebühren		204'899.00		200'000		247'454.35
434.30	Dienstleistungen für Dritte		3'424.75		4'000		3'306.60
435.00	Verkauf Stadtpläne		6.00		100		18.00
436.10	Lohnrückerstattungen		837.60		2'000		940.80
438.00	Gutschrift Projektierungskosten Investitionsrechnung		13'896.90		15'000		13'384.25
439.00	Verschiedener Ertrag		7'656.65		4'000		4'275.90
490.00	Verr. Personalkosten Abfallbeseitigung (721.390.00)		68'290.00		73'400		64'960.00
490.01	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.00)		265'500.00		260'200		264'900.00
490.02	Verr. an Feuerungskontrolle (782.390.02)		3'500.00		3'500		3'500.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.05)		14'000.00		14'000		15'000.00
028	Allgemeine Personalkosten	8'405'666.27	8'186'457.37	8'499'000	8'375'000	8'004'999.89	7'865'489.04
301.00	Kinderzulagen Verwaltung	281'250.00		298'000		280'874.20	
302.00	Kinderzulagen Schulen	221'043.80		210'000		211'328.30	
303.00	Sozialversicherungsbeiträge	2'976'527.67		3'113'100		2'935'481.99	
304.00	Pensionskassenbeitr. Verwaltung	1'772'616.70		1'848'000		1'704'965.60	
304.01	Teuerungseinkauf, Einmaleinlagen Pensionskasse	257'766.00		224'900		126'777.25	
304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	2'149'407.10		2'113'900		2'083'271.45	
305.00	Unfallversicherungsbeiträge	422'173.80		449'500		409'049.00	
305.01	Krankentaggeldversicherung	92'106.10		93'600		88'228.40	
309.00	Individuelle Weiterbildung	24'947.20		35'000		39'708.00	
309.01	Kaderschulung	675.60		15'000		13'281.35	
309.10	Personalinserate	51'622.15		20'000		23'598.30	
309.20	Div. Personalaufwand, Schlussfeier	23'018.20		25'000		27'825.90	
318.50	Dienstleistungen, Honorare	55'328.40		25'000		25'657.60	
318.51	Verwaltungskosten PK	77'183.55		28'000		34'952.55	
436.01	Familienausgleichskasse		502'293.80		508'000		492'202.50

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.02	Anteil Personal an NBU-Prämien		157'354.80		181'800		153'960.65
436.05	Anteil Personal an Krankentaggeldversicherung Lehrer		9'404.00		10'800		8'831.65
436.06	Rückerstattung an Verwaltungskosten PK		17'130.40		6'000		6'360.45
436.08	Rückerst. UVG-Versicherung						15'652.30
460.00	Rückerstattung CO2-Abgabe		7'059.25		18'000		17'738.70
495.00	Verr. Sozialleistungen		7'493'215.12		7'650'400		7'170'742.79
029	Allgemeine Verwaltung	267'140.49	193'080.90	361'200	211'000	274'425.61	200'370.10
301.00	Besoldungen Lehrlinge	78'860.55		147'400		86'390.80	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'805.00		1'700		1'662.70	
309.00	Ausbildungskosten Lehrlinge	10'731.10		12'500		14'765.05	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	10'690.08		12'000		8'512.85	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	4'369.00		600			
313.00	Treibstoffe	310.80		600		565.20	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	1'978.75		1'000		846.00	
316.00	Miete Kopierer, Kuvertiermasch.	28'628.32		35'000		29'282.65	
317.00	Spesenentschädigungen	5'138.55		7'500		8'362.25	
317.01	Vertrauensspesen Chefbeamte	1'283.10		3'000		1'895.00	
318.00	Telefongebühren, Porti, Fracht	39'716.84		40'000		37'101.91	
318.20	Sachversicherungen	49'500.65		49'000		49'552.15	
318.50	Honorare						
318.52	Dienstleistungen für Homepage	8'932.00		9'000		8'932.00	
318.56	Basiskosten Alarmportal	5'053.05		4'200		5'083.10	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	6'084.45		3'000		2'568.20	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	7'806.00		19'000		13'401.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	6'252.25		15'700		5'504.75	
434.10	Verwaltungskostenbeitrag Netzwerk, Girard-Stiftung		11'900.00		11'900		11'900.00
436.01	Rückerst. Sach-,Haftpflchtvers.		6'818.40		15'000		15'145.05
436.10	Lohnrückerstattungen		107.20				
439.00	Uebrig Ertrag		1'985.30		4'000		2'271.05
490.01	Verr. Verwaltungskosten Abwasserbeseitigung (711.390.02)		30'950.00		33'000		30'300.00
490.02	Verr.Verwaltungskosten Abfallbeseitigung (721.390.02)		25'520.00		24'400		24'190.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.03)		41'200.00		41'000		42'200.00
490.04	Verr. Verwaltungskosten HPD (229.390.02)		6'650.00		10'000		6'900.00
490.05	Verr. Verwaltungskosten RZSO (162.390.00)		10'000.00		10'000		10'000.00
490.06	Verr. Verwaltungskosten RBZSK/RFS (163.390.00)		500.00		500		500.00
490.07	Verr. Verwaltungskosten ARD (491.390.07)		19'340.00		23'000		18'450.00
490.08	Verr Verwaltungskosten SDOL (584.390.08)		38'110.00		38'200		38'514.00
030	Leistungen für Pensionierte	691'445.50	8'215.55	466'000	7'000	278'230.76	10'267.85
307.00	Unfallversicher. Pensionierte	11'605.50		12'000		11'025.00	
307.01	Pensionskasseneinkäufe Pensionierungen	675'379.00		450'000		128'691.00	
307.02	Teuerungseinkauf Renten					122'884.00	
309.20	Pensioniertenausflug	4'461.00		4'000		15'630.76	
436.00	Anteil Pensionierte an Unfallversicherung		7'153.05		6'000		6'900.00

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.30	Rückerstattungen an Pensioniertenausflug		1'062.50		1'000		3'367.85
090	Verwaltungsliegenschaften	380'171.50	103'709.00	399'500	105'500	408'388.93	103'549.45
301.11	Besoldungen n.a. Hauswarte	86'621.70		91'700		88'474.20	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	6'687.00		4'200		27'165.00	
311.00	Anschaff. Maschinen, Geräte			2'000			
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	59'476.15		62'000		61'327.90	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	7'737.95		8'000		6'154.05	
314.00	Unterhalt Gebäude	37'637.35		40'000		35'603.33	
314.01	Reinigung durch Dritte	1'730.40		4'000		1'492.85	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	1'396.85		1'500		2'014.80	
316.10	Miete Verwaltungsbüros	157'912.50		166'000		161'460.95	
318.20	Sachversicherungen	6'709.50		7'000		6'531.35	
395.00	Verr. Sozialleistungen	14'262.10		13'100		18'164.50	
427.00	Mietzinsertrag		29'316.00		29'000		29'876.00
436.00	Rückerstattungen Gebäudeversicherung		468.60				
490.32	Verr. Miete Feuerungskontrolle (782.390.32)		5'000.00		5'000		5'000.00
490.33	Verr. Infrastruktur an RZSO (162.390.30)		29'500.00		29'500		29'500.00
490.34	Verr. Infrastrukturkosten an LK (103.390.30)		39'424.40		42'000		39'173.45

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	6'326'113.91	2'905'424.75	6'681'750	2'997'590	6'568'128.54	3'132'086.37
101	Einwohnerkontrolle	445'270.00	70'760.03	438'300	64'000	430'928.20	66'519.07
301.00	Besoldungen	345'937.85		341'600		341'893.70	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'629.80		3'800		3'211.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien	350.00		1'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	36'957.00		32'800		29'230.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	58'395.35		59'100		56'593.50	
431.00	Gebühren Einwohnerkontrolle		50'760.03		44'000		46'519.07
490.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (011.390.00)		20'000.00		20'000		20'000.00
103	Katasteramt	522'240.00	520'725.60	543'200	543'200	576'007.05	580'758.35
301.00	Besoldungen	337'607.50		333'400		367'747.50	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	4'106.70		3'100		1'834.70	
306.00	Bekleidung	238.90		300		263.55	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Zeichnungsmaterial	2'277.00		3'000		1'605.15	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	2'331.30		5'000		1'281.80	
313.00	Treibstoffe	2'283.35		2'200		2'031.45	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	3'903.90		4'000		2'862.95	
318.00	Telefongebühren	150.00		300		150.00	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	2'864.25		3'400		2'815.50	
318.30	Bezug AV-Daten	12'844.45		14'000		33'408.50	
318.50	EDV-Service, Nachführungen	40'401.10		40'000		43'045.90	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	1'720.65		2'500		2'320.10	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	7'331.00		17'600		8'053.00	
390.30	Verr. Infrastrukturkosten LK (090.490.34)	39'424.40		42'000		39'173.45	
395.00	Verr. Sozialleistungen	64'755.50		72'400		69'413.50	
434.10	Beiträge Swisscom und GAG		86'308.95		80'000		101'026.10
434.11	Beiträge SWG		224'953.20		260'000		256'172.85
434.30	Erlöse aus Arbeiten für Dritte		13'815.00		40'000		2'941.00
439.00	Uebriger Ertrag		351.85				
490.00	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.01)		195'296.60		163'200		220'618.40
104	Markt	85'809.67	64'411.00	87'600	64'500	83'768.80	64'224.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	51'073.50		50'700		49'078.20	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate			1'000			
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	1'223.15		3'500		1'485.00	
315.00	Unterhalt Markt	1'270.82		2'000		1'462.20	
318.30	Gewichts-, Qualitätskontrolle	9.90		100		9.50	
390.02	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.02)	22'070.00		20'000		22'475.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	10'162.30		10'300		9'258.90	
410.00	Plakatgebühren		19'480.00		17'500		18'544.00
427.00	Marktgebühren		32'611.00		35'000		34'740.00
434.01	Mietertrag Standmaterial		12'320.00		12'000		10'940.00
110	Stadtpolizei	3'539'820.35	994'563.06	3'692'200	997'500	3'488'751.97	981'610.91
301.00	Besoldungen	2'504'668.10		2'634'600		2'520'337.30	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.01	Dienstzulagen, Pikettenschädigung	112'621.00		120'000		112'999.90	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'550.60		2'700		1'421.90	
306.00	Dienstkleider	34'370.05		28'200		28'901.55	
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	100'116.83		67'500		95'231.55	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	10'066.73		13'000		8'857.10	
310.02	Aktionsmaterial, Ausstellungen, Verkehrsinstruktion	12'914.57		12'400		5'835.90	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk	29'475.61		29'500		19'487.56	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	9'900.00		9'800			
313.00	Verbrauchs-, Foto-, Projektionsmaterial, Treibstoffe	16'927.75		16'200		17'644.30	
315.00	Unterhalt Mobilien, Polycom, Geräte, Fahrzeuge	44'022.85		43'600		42'083.12	
315.21	Mofa-Expertisen	160.00		1'500			
316.00	Miete Kopierer, Schiessanlage	4'381.66		7'200		5'643.79	
317.00	Spesenentschädigungen	2'021.15		5'000		2'755.30	
318.00	Telefongebühren, Porti	24'942.30		25'500		22'814.25	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	8'055.10		9'500		8'941.80	
318.50	Anbindung Einsatzzentrale an Kapo Solothurn	55'935.00		56'000		53'738.00	
318.52	Honorare	17'224.00		8'000		7'160.00	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	7'464.05		9'000		6'159.80	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	67'254.00		71'200		58'045.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	475'749.00		521'800		470'693.85	
410.00	Taxikonzessionen		2'605.00		2'500		2'660.00
431.00	Hoheitliche Gebühren		24'320.00		30'000		22'585.00
434.30	Dienstleistungsgeb. Dritter		26'485.10		18'000		16'879.00
436.10	Lohnrückerstattungen		34'359.66		37'000		50'349.41
439.00	Uebriger Ertrag		24'983.30		5'000		18'417.50
451.00	Kantonsbeitr. Polizeidienst		666'500.00		666'500		666'500.00
451.01	Kantonsbeitrag an automatische Rotlicht- und Radarkontrollen		11'160.00		12'000		13'950.00
490.00	Verr. Gehalt Leitung Sicherheits- und Bereitschaftsdienste (141, 160.490.390.xx)		38'580.00		63'000		24'295.00
490.02	Verr. Gehälter Markt (104.390.02)		22'070.00		20'000		22'475.00
490.30	Verr. Bewirtschaftung Parkplätze (621.390.30)		143'500.00		143'500		143'500.00
120	Friedensrichter	15'955.20		12'200		12'770.55	
300.00	Besoldungen n.a. Personal	10'829.40		10'900		10'829.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	99.95		300		98.00	
318.50	Unentgeltliche Rechtspflege	4'174.20				982.90	
395.00	Verr. Sozialleistungen	851.65		1'000		860.25	
141	Feuerwehr	869'359.43	827'907.18	889'300	834'000	865'272.61	823'573.66
300.00	Sitzungsgelder	1'905.00		2'500		1'995.00	
301.00	Besoldungen Stab, Hilfskräfte	201'550.85		217'800		194'062.35	
301.11	Sold	241'907.10		200'000		231'705.55	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter			8'400		3'623.50	
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	28'403.25		30'000		29'443.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	4'986.39		6'000		5'313.78	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers.Ausrüstung	92'041.85		95'700		91'324.30	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	37'743.75		35'000		36'881.85	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	19'568.90		23'300		22'294.43	
314.00	Unterhalt Gebäude	8'753.95		13'500		6'218.00	
315.00	Unterhalt Mobilien, Funk, Korpsmaterial, Fahrzeuge	36'240.90		36'900		44'804.60	
316.00	Miete Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	3'660.00		4'000		4'063.40	
317.00	Spesen, Verpflegung, Ehrungen, Präsente	16'697.05		12'000		11'275.75	
318.00	Telefongeb.Alarmzentrale, Porti	21'253.20		23'000		21'450.90	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	15'598.70		18'200		15'676.85	
318.50	Dienst- und Hilfeleistungen von Dritten			500			
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	4'263.50		9'000		5'034.80	
319.01	Kompetenzsumme Stab	1'631.65		2'000		1'920.65	
330.00	Abschreibungen Feuerweh- pflichtersatz	24'870.25		30'000		31'538.45	
390.01	Verr. Gehälter Zivilschutz (160.490.01)					3'240.00	
390.02	Verr.Gehälter Stapo (110.490.00)	12'180.00		16'000		7'930.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	5'579.00		14'300		5'934.00	
390.50	Verr. Abschreibungen (990.490.51)	58'211.19		56'700		58'193.80	
395.00	Verr. Sozialleistungen	32'312.95		34'500		31'347.35	
430.00	Feuerwehpflichtersatz		705'355.38		700'000		714'951.96
434.30	Dienst-, Hilfeleistungen für Dritte		27'090.55		30'000		17'431.65
436.10	Lohnrückerstattungen		3'185.00				245.00
436.30	Rückerst. Brandmeldeanlagen		14'200.00		15'000		14'600.00
437.00	Bussen		1'495.00		1'000		680.00
439.00	Uebriger Ertrag		6'162.80		11'000		7'955.75
461.00	Subventionen SGV		46'846.05		57'000		44'963.55
461.01	Kantonsbeitr. Oelwehrstützpunkt		4'000.00		4'000		4'000.00
461.03	Kantonsbeitrag Strassenrettung		17'012.00		13'000		16'560.00
490.30	Verr. Heizung, Wasser Schul- verwaltung (218.390.30)		2'560.40		3'000		2'185.75
150	Quartieramt	24'346.60	3'500.80	25'500	3'200	25'354.20	2'156.20
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter					309.60	
313.00	Verbrauchsmaterial			1'000		982.35	
315.00	Unterhalt Mobilien, Einrichtung			500			
390.00	Verr. von Zivilschutz (160.490.00)	24'346.60		24'000		24'003.85	
395.00	Verr. Sozialleistungen					58.40	
434.00	Einquartierungen von Privaten		3'500.80		3'000		2'156.20
439.00	Uebriger Ertrag				200		
151	Schiessanlage	65'492.95	18'548.80	62'100	12'190	69'011.80	17'205.70
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	20'024.80		14'400		17'131.50	
314.00	Unterhalt Gebäude, Mobilien	2'239.70		4'000		9'173.55	
316.10	Baurechtszins	32'178.60		33'000		31'996.80	
318.20	Sachversicherungen	3'657.15		3'800		4'090.95	
318.40	Transporte, Ablagerungen	408.30		1'000		387.10	
365.00	Beitrag an VSGB	3'000.00		3'000		3'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	3'984.40		2'900		3'231.90	
427.00	Mietertrag Messstation		288.00		290		287.00
434.00	Betriebskostenanteil VSGB		734.00		900		608.00
452.00	Betriebskostenanteil Mitbenutzer		17'526.80		11'000		16'310.70

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
160	Zivilschutz	374'419.23	28'386.60	471'750	26'500	563'879.69	150'751.70
300.00	Sitzungsgelder	900.00		750		900.00	
301.00	Besoldungen	95'764.25		124'800		132'487.35	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	496.70					
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur					496.55	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	4'136.50		5'500		4'526.95	
312.00	Strom, Wasser	12'631.15		15'000		14'157.85	
314.00	Unterhalt Gebäude	2'312.15		5'500		90'997.40	
318.20	Sachversicherungen	9'467.85		10'000		9'280.85	
318.71	Einsätze	3'089.15		3'500		1'701.80	
352.00	Kostenanteil an RZSO	211'000.43		256'900		256'702.84	
381.00	Einlage in Spezialfinanzierung Schutzraumbauten					16'910.00	
390.00	Verr.Gehälter Stapo(110.490.00)	10'270.00		19'000		5'055.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	7'351.00		8'100		7'091.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	17'000.05		22'700		23'572.10	
430.10	Ersatzabgabe für Schutzräume						16'910.00
436.10	Lohnrückerstattungen						1'887.60
439.00	Uebriger Ertrag		4'040.00		2'500		1'048.00
462.00	Gemeindebeiträge						9'484.50
481.00	Entnahme Ersatzabgaben Schutzraumbauten						88'717.75
490.00	Verr. Quartieramt (150.390.00)		24'346.60		24'000		24'003.85
490.01	Verr. Gehälter an Feuerwehr und Rettungsdienst (141.390.01, 491.390.01)						8'700.00
161	Bevölkerungsschutz	6'778.80		7'100		7'096.89	
352.00	Kostenanteil an RBZSK/RFS (163.452.00)	6'778.80		7'100		7'096.89	
162	Regionale Zivilschutzorganisation (Spezialfinanzierung)	366'506.78	366'506.78	442'000	442'000	434'688.69	434'688.69
301.00	Besoldungen	171'990.30		221'200		228'381.30	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter			2'000			
306.00	Dienstkleider	319.80		600		603.85	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	3'153.43		4'800		2'401.63	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	9'688.20		10'000		9'487.75	
312.00	Strom, Wasser	2'000.00		2'000		2'000.00	
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	8'299.30		7'500		7'310.70	
314.00	Unterhalt Anlagen, Schutzräume	7'120.75		16'000		9'504.66	
315.00	Unterhalt Korpsmaterial, Geräte, Anlagen, Fahrzeuge, Polycom	17'602.97		17'000		14'101.15	
317.40	Ehrungen	864.40		1'000		1'211.60	
318.00	Telefongebühren, Mietgebühr, Porti	10'138.50		11'000		11'444.05	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	5'255.60		5'500		5'054.15	
318.51	Kulturgüterschutz, Oeffentlichkeitsarbeit	758.50		1'000		195.80	
318.52	Honorare					2'160.00	
318.70	Ausbildungskurse	44'056.23		41'000		46'085.50	
318.71	Einsätze	899.50		2'200		1'600.05	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	6'151.75		6'100		6'095.00	
390.00	Verr.Verwaltungskosten (029.490.05)	10'000.00		10'000		10'000.00	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	8'814.00		12'000		8'332.00	
390.30	Verr. Infrastruktur Büro, Amt (090.490.33)	29'500.00		29'500		29'500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	29'893.55		41'600		39'219.50	
436.10	Lohnrückerstattungen		14'328.00		20'000		18'312.80
439.00	Uebriger Ertrag		11'036.45		12'000		9'632.15
452.00	Kostenanteile Vertrags- Gemeinden RZSO		314'842.33		383'700		383'343.74
460.00	Bundesbeitrag Anlagenunterhalt		26'300.00		26'300		23'400.00
163	Regionale Bevölkerungs- schutz und Zivilschutzkommission, Regionaler Führungsstab (Spezialfinanzierung)	10'114.90	10'114.90	10'500	10'500	10'598.09	10'598.09
301.00	Besoldungen	5'000.00		5'000		5'000.00	
314.00	Unterhalt Anlage	500.00		500		500.00	
319.00	Diverser Aufwand	3'577.50		4'000		4'070.74	
390.00	Verr. Verwaltungskosten (029.490.06)	500.00		500		500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	537.40		500		527.35	
452.00	Kostenanteile Vertrags- Gemeinden RBZSK/RFS		10'114.90		10'500		10'598.09

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	29'160'467.46	7'195'338.73	28'988'350	7'257'750	28'657'745.76	7'889'749.76
200	Kindergärten	2'512'257.43	350'396.00	2'595'200	393'300	2'518'485.07	449'756.65
302.00	Besoldungen	2'014'807.60		2'026'900		1'990'269.45	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	11'393.80		48'000		47'278.35	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	22'971.80		38'000		19'585.00	
310.20	Schulmaterial	40'887.52		40'000		40'782.43	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	4'597.25		4'200		6'707.65	
317.00	Spesenentschädigungen	1'315.35		1'500		853.60	
317.30	Projekttage, Veranstaltungen	2'286.65		2'500		563.70	
395.00	Verr. Sozialleistungen	413'997.46		434'100		412'444.89	
436.10	Lohnrückerstattungen		13'088.60		36'000		32'676.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		337'307.40		357'300		417'080.65
210	Primarschule	8'771'874.50	1'379'278.14	8'620'200	1'322'900	8'537'741.12	1'615'330.40
302.00	Besoldungen	6'742'474.95		6'682'800		6'610'843.40	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	164'124.20		80'000		113'221.45	
302.20	Zusatzstunden	10'410.00		11'000		9'922.50	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	107'535.25		84'000		103'829.65	
310.20	Schulmaterial	209'204.28		230'000		196'403.34	
310.22	Schulmaterial Werken I+II Primarschulen	75'421.14		78'000		77'726.37	
310.24	Lehrerbibliothek	1'444.50		2'500		1'254.05	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	18'074.08		17'000		19'794.68	
311.11	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Werken II PS	1'376.70		2'500		3'501.85	
317.00	Spesenentschädigungen	4'078.30		5'000		4'261.56	
317.30	Projekttage, Veranstaltungen	4'947.40		5'000		5'381.32	
318.40	Schülertransporte			1'000		17'820.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'432'783.70		1'421'400		1'373'780.95	
435.00	Verkauf Schulmaterial		86.00		100		126.00
436.10	Lohnrückerstattungen		95'603.30		50'000		50'098.40
439.00	Uebrige Erträge				1'000		
452.00	Schulgelder andere Gemeinden						13'086.20
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		1'283'588.84		1'271'800		1'552'019.80
212	Oberstufe	6'942'408.22	1'880'594.05	6'974'500	1'898'200	7'097'771.40	2'202'882.10
302.00	Besoldungen	4'936'159.10		4'908'100		4'976'724.05	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	96'044.80		130'000		21'626.40	
302.20	Zusatzstunden	8'726.40		6'000		3'636.00	
302.21	Zusatzstunden Tonbrennen	1'311.25		2'000		1'208.30	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	69'176.00		62'500		55'274.85	
310.20	Schulmaterial	178'106.22		193'700		189'063.73	
310.22	Schulmaterial Werken I und II Oberstufe	55'673.63		69'000		61'763.37	
310.23	Schulmaterial, Lebensmittel Hauswirtschaft	77'097.40		90'000		71'768.85	
310.24	Lehrer-Bibliothek Oberstufe	1'634.70		3'000		1'875.75	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	20'138.46		24'700		32'598.55	
311.11	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Werken II Oberstufe	12'620.10		12'900		9'678.20	
311.12	Anschaffungen Maschinen Geräte, Geschirr Hauswirtschaft	11'364.26		12'000		13'194.75	
317.00	Spesenentschädigungen	5'990.40		5'000		3'865.65	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.30	Projektstage, Veranstaltungen	18'276.50		21'400		9'518.85	
318.40	Schülertransporte	8'192.00		7'900		8'081.00	
318.50	Honorare Freizeitkurse	4'000.00		8'000		7'200.00	
318.52	Betreute Arbeitseinsätze			5'000		2'500.00	
319.00	Diverser Aufwand	22.00		3'000		58.00	
351.00	Beitrag an Kanton für gymn. Unterricht in der oblig. Schulzeit	237'006.00		225'300		343'882.00	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden	142'666.65		133'900		233'855.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'058'202.35		1'051'100		1'050'398.10	
433.00	Schulgelder von Privaten		5'079.10		3'800		4'980.00
436.10	Lohnrückerstattungen		19'500.20		40'000		8'301.00
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		1'031'639.60		1'047'200		1'214'295.80
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		824'375.15		807'200		975'305.30
217	Musikschule	1'020'816.61	341'896.95	977'800	322'400	1'017'001.62	329'779.90
302.00	Besoldungen	767'123.40		742'700		765'401.65	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	5'736.95		3'000		2'051.05	
302.30	Besoldungen Leiter Musikschule	29'655.15		31'000		29'665.30	
309.00	Kurskosten	371.00		2'000		550.00	
310.20	Schulmaterial	7'010.46		8'000		7'618.16	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte, Instrumente, Uniformen	8'884.95		10'000		13'885.76	
315.10	Unterhalt Mobiliar, Instrumente	9'823.40		10'000		6'420.70	
317.30	Aufwand Konzerte, Spesen	8'399.60		8'000		6'437.70	
319.10	Verbandsbeiträge	2'035.00		2'500		2'035.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'589.00		2'100		2'787.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	178'187.70		158'500		180'149.30	
433.00	Schulgelder		178'202.50		195'000		182'248.65
436.10	Lohnrückerstattungen		10'324.40				3'936.00
439.00	Ertrag Schülerkonzert		1'543.20		1'000		868.50
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		151'826.85		126'400		142'726.75
218	Schulanlagen	3'326'997.63	185'657.55	3'329'400	164'200	3'151'897.62	154'898.15
301.00	Besoldungen Hauswarte, Aufsichten	1'164'057.45		1'178'100		1'126'064.85	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	234'470.70		231'700		238'190.00	
306.00	Dienstkleider	2'025.05		2'500		2'354.25	
309.00	Hauswartskurse	4'097.35		6'100		1'359.40	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen für Hauswarte	18'864.40		12'000		21'578.70	
311.10	Anschaffungen Turngeräte	14'685.87		15'000		15'238.60	
311.11	Anschaffung Schulmobiliar, Unterrichtsgeräte	108'061.42		118'200		123'820.95	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	703'055.95		700'000		697'462.35	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	91'596.05		90'000		99'691.21	
314.00	Ordentl. baulicher Unterhalt	333'297.49		330'000		318'161.26	
314.01	Ausserord. baulicher Unterhalt	63'317.00		33'500		81'628.60	
314.02	Reinigung durch Dritte	42'381.90		43'000		41'677.50	
314.16	Laufende Reparaturen SV	9'550.25		12'000		9'921.95	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	33'631.85		46'700		33'426.25	
316.10	Miete Schullokale	19'638.55		21'000		19'337.00	
316.20	Amortisation Heizzentrale	152'460.80		154'000		13'674.95	
318.00	Telefonrückverg. an Hauswarte						
318.20	Sachversicherungen	80'198.15		75'000		74'707.60	
318.40	Transporte, Ablagerungsgebühr	18'742.20		18'000		14'812.15	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	1'974.85		1'600		1'944.35	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	10'767.00		8'600		8'361.00	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.30	Verr. Wasser, Heizung FW-gebäude (141.490.30)	2'560.40		3'000		2'185.75	
390.31	Verr. Wasser, Heizung Villa Kunterbunt (542.490.31)	5'555.55		6'000		4'629.25	
395.00	Verr. Sozialleistungen	212'007.40		223'400		201'669.70	
427.00	Mietertrag Abwarte		37'569.00		38'000		35'154.00
427.01	Mietertrag Kanton Berufsschule		15'255.30		11'000		28'676.30
427.04	Parkplatzmieten		12'530.00		13'000		11'990.00
434.00	Benützungsgebühren		22'383.50		20'000		19'905.50
434.01	Eintrittsgebühren Schwimmhalle		18'429.00		15'000		16'503.50
436.00	Rückerst. Gebäudeversicherung		14'241.85				3'255.95
436.10	Lohnrückerstattungen		3'145.00		15'000		4'475.65
439.00	Verschiedener Ertrag		346.50		3'000		3'775.25
469.00	Beitrag an Pausenplatzgestalt.						994.20
490.00	Verr. Abwärtsbesoldung Sonderschule (228.390.00)		2'200.00		2'200		2'200.00
490.30	Verr.Heizkosten alte Turnhalle (355.390.30)		35'728.10		26'000		14'603.55
490.32	Verr. Heizkosten Museum (300.390.30)		11'359.05		9'000		5'483.00
490.33	Verr. Miete HPS (228.390.33)		7'000.00		7'000		7'000.00
490.34	Verr. Amortisation Absyte 7 (942.390.34)		5'470.25		5'000		881.25
219	Schulleitung, Schulverwaltung	1'591'119.88	287'113.55	1'617'300	292'300	1'549'630.49	332'697.35
300.00	Sitzungsgelder	26'874.20		30'000		30'040.90	
301.00	Besoldungen	532'714.50		504'200		522'137.70	
301.01	Besoldungen Schulleiter	663'282.65		664'800		651'764.70	
301.02	Besoldungen Koordinatoren	17'087.60		18'000		17'650.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	22'165.98		22'500		21'206.85	
311.11	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	4'618.75		5'600		9'320.90	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	497.45		1'000		590.50	
316.00	Miete Kopierer	4'469.10		6'000		4'274.34	
317.00	Spesenentschädigungen	6'251.35		7'000		5'939.15	
318.00	Telefongebühren,Porti,Frachten	19'791.70		25'000		19'053.25	
318.51	Honorare Coaching,Supervision, Schulentwicklung	5'970.50		2'000		839.60	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	1'669.15		2'000		1'898.30	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	38'527.00		69'900		39'400.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	247'199.95		259'300		225'514.30	
436.10	Lohnrückerstattungen		30'700.60		5'000		45'234.00
439.00	Verschiedener Ertrag		520.00		500		341.40
461.10	Kantonsbeitrag an Schulleitung		195'792.95		225'000		225'321.95
490.00	Verr. Kostenanteil HPS und HPD (228.390.02/229.390.02)		60'100.00		61'800		61'800.00
220	Sonderschulung	1'463'639.15		1'240'000		1'280'156.45	
310.20	Verbrauchsmaterial	3'519.15		4'000		3'156.45	
352.00	Schulgelder HPS	434'000.00		444'000		438'000.00	
364.00	Sonderschulungen in Heimen und Institutionen	1'026'120.00		792'000		839'000.00	
228	Heilpädagog. Sonderschule	2'413'234.22	2'413'234.22	2'462'700	2'462'700	2'430'387.81	2'430'387.81
301.00	Besoldung Schulbusfahrer	49'881.95		49'200		49'097.75	
301.01	Besoldung Hauswart	53'437.50		52'500		50'467.20	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'417.40		3'600		1'502.20	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	1'402'734.40		1'417'700		1'429'200.45	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	41'888.80		35'000		54'127.70	
309.00	Kurskosten	11'339.15		9'000		6'372.65	
310.20	Schulmaterial, Inserate, Literatur	28'178.52		38'000		31'906.51	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen für Abwarte	1'794.10		2'500		2'375.25	
311.10	Anschaffungen Mobilien	8'564.30		9'000		13'997.40	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	22'078.85		17'000		17'848.80	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	13'302.65		11'000		12'160.05	
313.30	Mittagsverpflegung	32'008.50		41'000		34'929.00	
314.00	Unterhalt Gebäude	61'618.75		75'500		28'167.85	
314.02	Reinigung durch Dritte	2'687.10		4'000		6'740.35	
315.10	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	5'065.45		5'200		3'906.30	
317.30	Schulreise, Lager, Veranstaltung	21'190.90		18'500		27'024.65	
318.00	Telefongebühren, Porti	2'502.25		3'500		2'521.35	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuern	7'964.60		8'200		7'586.15	
318.40	Schülertransporte HPS	48'403.30		40'000		37'193.45	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	15'884.50		6'600		6'208.90	
330.00	Abschreibungen Debitoren	2'138.55		2'000		2'668.00	
331.00	Abschreibungen	108'200.00		108'200		120'200.00	
390.00	Verr. Hauswartbesoldung (218.490.00)	2'200.00		2'200		2'200.00	
390.02	Verr. Kosten Schulverwaltung (219.490.00)	52'000.00		52'000		52'000.00	
390.03	Verr. Verwaltungskosten (029.490.03)	41'200.00		41'000		42'200.00	
390.04	Verr. Schulgesundheitsdienst (460.490.04)	1'500.00		1'500		1'500.00	
390.05	Verr. Verwaltungskosten BD (027.490.03)	14'000.00		14'000		15'000.00	
390.06	Verr. Zahnprophylaxekosten (461.490.06)	1'000.00		1'000		1'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	9'058.00		9'500		8'930.00	
390.33	Verr. Mieten HPS (218.490.33)	7'000.00		7'000		7'000.00	
390.63	Verr. Zinsen (940.490.63)	23'561.20		35'100		30'742.20	
395.00	Verr. Sozialleistungen	298'584.10		325'800		303'272.55	
395.01	Verr. Sozialleistungen Hauswart	10'568.70		5'500		10'310.40	
395.02	Verr. Sozialleistungen Chauffeur	10'280.70		10'900		10'030.70	
432.00	Elternbeitr. Mittagsverpflegung		24'250.00		32'400		30'800.00
436.10	Lohnrückerstattungen		19'357.00		10'000		
439.00	Verschiedener Ertrag		3'325.20		3'500		5'256.00
452.00	Schulgelder eigene Gemeinde		434'000.00		444'000		438'000.00
452.01	Schulgelder andere Gemeinden		213'000.00		300'000		237'000.00
461.00	Kantonsbeitrag		1'683'872.02		1'636'800		1'686'356.81
490.01	Verr. Schulleiterkosten an HPD (229.390.01)		9'330.00		9'000		8'225.00
490.30	Verr. Miete/NK (229.390.30)		26'100.00		27'000		24'750.00
229	Heilpädagogischer Dienst	334'495.67	334'495.67	368'650	368'650	351'027.20	351'027.20
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	225'236.05		246'600		243'306.80	
309.00	Kurskosten	4'200.00		4'200		4'425.00	
310.20	Schulmaterial	3'297.60		3'500		3'537.05	
311.10	Anschaffungen Mobilien			2'500		72.00	
317.00	Spesenentschädigungen	3'540.82		5'000		2'897.50	
318.00	Telefongebühren	278.00		500		280.00	
319.00	Div. Aufwand, Verbandsbeitrag	250.00		250		250.00	
330.00	Abschreibungen Debitoren					238.40	
390.00	Verr. Kosten Schulverwaltung (219.490.00)	8'100.00		9'800		9'800.00	
390.01	Verr. Schulleiterkosten (228.490.01)	9'330.00		9'000		8'225.00	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.04)	6'650.00		10'000		6'900.00	
390.30	Verr. Miete, NK (228.490.30)	26'100.00		27'000		24'750.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	47'513.20		50'300		46'345.45	
461.00	Kantonsbeitrag		334'495.67		368'650		351'027.20
290	Allgemeine Schul- und Bildungskosten	366'562.19	22'672.60	421'500	33'100	348'156.16	22'990.20
301.00	Besoldungen	143'819.40		144'300		108'008.40	
309.00	Kurskosten Lehrer allgemein	41'552.70		50'000		31'268.60	
309.20	Schuljahresschlussfeiern	8'508.45		9'500		8'043.41	
309.21	Div. Personalaufwendungen, Inserate	4'005.90		4'300		2'184.70	
310.00	Material Schulsozialarbeit	2'481.94		2'500		1'209.95	
310.20	Publikationen					1'701.00	
310.50	Schülerbibliotheken	8'587.70		8'500		9'602.25	
311.10	Anschaffungen Mobilier			200		646.95	
317.00	Spesenentschädigungen	278.10		1'000		356.40	
317.30	Beiträge Schulverlegungen	864.00		5'000			
318.00	Telefongebühren, Porti Schulbetrieb	19'937.95		30'000		22'460.35	
318.40	Transport, Verpflegung der Bergkinder	22'017.40		23'500		21'395.20	
318.50	Dolmetscherdienste für Ausländerkinder	3'109.75		2'500		639.00	
318.53	Supervision Schulsozialarbeit	2'205.00		3'000		1'602.00	
318.55	Basiskosten Alarmportal	8'421.80		8'800		8'471.95	
318.70	Schulveranstaltungen			2'000		2'500.00	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	557.90		800		100.00	
319.01	Div. Aufwand Aufgabenhilfe			400		115.35	
365.00	Beitrag an Volkshochschule	16'223.00		16'400		16'308.00	
365.01	Beitrag an Berufsmesse IB-Live					10'000.00	
365.02	Beitrag an ISG für Mittagstisch	40'186.45		45'000		42'145.75	
365.03	Schülertransporte	2'400.00		2'400		2'400.00	
366.00	Beiträge an 10. Schuljahr	10'377.25		30'000		35'799.25	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'851.00		4'300		3'050.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	27'176.50		27'100		18'147.65	
433.00	Elternbeiträge Aufgabenhilfe		1'357.00		3'500		1'539.00
436.30	Rückerstattungen				1'000		
439.00	Verschiedener Ertrag				100		300.00
461.00	Kantonsbeitrag Bergkinder		20'451.60		23'500		21'151.20
469.10	Beiträge aus Schülerreisefonds für Schulverlegungen		864.00		5'000		
291	Informatik Schulen	417'061.96		381'100		375'490.82	
302.30	Besoldung EDV-Schulhausverantwortliche, IKT-Koordinator	74'601.10		74'600		71'621.20	
309.00	Kurskosten	993.45		5'000		2'288.76	
318.00	Telefongebühren, Internet	9'392.60		13'100		6'795.95	
318.50	Gebühren Internet-Provider	139.85		400			
318.51	Unterhalt EDV-Geräte	2'061.54		5'000		4'690.62	
318.52	Honorare, Lizenzen, Software	16'275.52		16'800		12'081.29	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	519.60		1'000		215.75	
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	297'020.00		248'600		262'253.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	16'058.30		16'600		15'544.25	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, FREIZEIT	4'286'427.75	839'613.95	4'673'400	746'000	4'263'264.83	727'291.35
300	Standortmarketing, Kultur und Sport	968'760.58	90'875.40	1'178'700	93'000	1'136'608.29	102'494.00
300.00	Sitzungsgelder	3'950.00		6'000		4'635.00	
301.00	Besoldungen	218'278.90		281'900		275'928.20	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	787.40		4'800		206.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	3'640.50		7'000		3'959.43	
310.51	Grenchner Jahrbuch	33'943.80		36'000		32'706.00	
310.54	Veranstaltungskalender	51'300.00		60'000			
311.00	Anschaffungen Mobilien			1'000		89.00	
311.30	Anschaffungen Kunstwerke	25'000.00		25'000		35'000.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	23'223.00		20'000		19'869.25	
314.00	Unterhalt Kunsthaus, Kunst öffentl. Raum	12'423.55		21'000		17'686.00	
314.02	Unterhalt Museum	14'615.48		12'000		12'651.10	
317.00	Spesenentschädigungen						
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	1'033.65		3'000		1'695.50	
318.20	Sachversicherungen	8'316.45		8'800		8'178.60	
318.50	Honorare					1'182.50	
318.70	Bundesfeier	21'071.45		27'000		22'943.05	
318.71	Jungbürgerfeier	2'493.00		2'500		1'371.60	
318.72	Weihnachtsmarkt	11'443.75		16'000		10'080.65	
318.74	Chürbismacht	16'739.60		21'500		18'162.30	
318.75	Kulturnacht Grenchen					68'083.80	
318.76	Uhrencup	2'501.90					
318.79	Aktivitäten Standortmarketing	42'204.35		38'000		83'841.95	
319.00	Uebriger Aufwand			3'000		492.05	
365.00	Beitrag an Kleintheater	15'000.00		15'000		18'000.00	
365.01	Beiträge für Kultur	80'183.60		67'900		44'651.60	
365.02	Beitrag an Grafik-Triennale					55'000.00	
365.03	Beitrag an Stiftung Kunsthaus	192'000.00		192'000		192'000.00	
365.04	Kulturelle Förderung	25'400.70		25'000		22'600.00	
365.05	Beitrag an Int. Musikwoche Grenchen IMG			85'000			
365.07	Beitrag an Stiftung Museum	110'000.00		105'000		105'000.00	
366.00	Kultur-, Nachwuchsförderungs-Preis Stadt/Region Grenchen					18'934.31	
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	7'178.00		7'800		7'327.00	
390.30	Verr. Heizkosten Museum (218.490.32)	11'359.05		9'000		5'483.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	34'672.45		77'500		48'850.00	
435.00	Verkaufserlöse		14'302.00		11'000		22'535.90
436.10	Lohnrückerstattungen		56'106.00				9'310.00
439.00	Uebriger Ertrag		13'967.40		8'000		37'648.10
461.00	Kantonsbeiträge		5'000.00		6'000		8'000.00
462.00	Kulturbeitrag Gde. Lengnau		7'000.00		7'000		7'000.00
462.01	Gemeindebeiträge an Standortmarketing		-3'000.00				3'000.00
469.00	Beiträge Dritter an Standortmarketing		-9'000.00		6'000		15'000.00
469.01	Wakkerpreis 2008		6'500.00				
469.03	Beitrag aus Vermächtnis X				55'000		
301	Stadtbibliothek	176'985.98	16'074.00	185'800	23'000	175'686.01	17'830.00
301.00	Besoldungen	93'191.20		95'000		89'664.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Buchbinderei, Werbung	4'852.85		6'000		5'800.21	
310.50	Bücher	39'407.95		40'000		42'663.20	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.00	Anschaffungen Mobilien	4'000.00		4'000		3'989.00	
316.00	Miete Kopierer	1'295.83		1'700		966.65	
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	857.50		2'000		1'138.20	
318.20	Sachversicherungen	462.70		500		962.70	
319.00	Uebriger Aufwand	1'382.45		5'000		2'435.25	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	14'174.00		14'900		10'980.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	17'361.50		16'700		17'086.30	
434.00	Benützungsgebühren		16'074.00		23'000		17'830.00
302	Stadtarchiv	112'552.40		115'400		94'850.50	950.00
301.00	Besoldungen	77'598.05		75'300		74'096.10	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	1'212.45		1'500		776.90	
310.01	Buchbinderei Archiv, Archivmat.	1'963.80		2'000		1'752.65	
310.50	Archivdokumente, Imprimata	897.30		1'000		1'504.95	
314.00	Unterhalt Stadtarchiv	13'057.60		19'000			
318.00	Telefongegühren, Porti	343.20		500		345.45	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV (025.490.10)	3'589.00		2'100		2'787.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'891.00		14'000		13'587.45	
469.00	Diverse Beiträge						950.00
303	Parktheater	110'479.40		143'000		151'734.85	
364.00	Defizitdeckung Theaterbetrieb	58'296.65		90'000		81'037.20	
364.02	Beitrag an Gemeinwirtschaftliche Leistungen	52'182.75		53'000		70'697.65	
330	Parkanlagen	509'063.50	2'606.00	598'750	1'500	491'651.05	2'873.50
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	265'107.60		322'000		272'189.20	
311.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte	9'143.05		11'000		7'973.20	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	29'938.00		30'000			
312.00	Strom, Wasser	22'431.10		23'000		22'456.40	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	71'355.20		80'000		79'440.85	
314.00	Unterhaltsarbeiten Dritter	13'805.30		15'000		10'712.95	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	24'509.30		25'000		22'711.30	
316.00	Miete Fahrzeuge					4'000.00	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuer	6'965.50		9'500		6'625.10	
318.40	Transporte, Ablagerungsgebühren	11'508.85		16'000		12'642.15	
365.00	Beiträge an Vereine	1'550.00		1'550		1'550.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	52'749.60		65'700		51'349.90	
439.00	Uebriger Ertrag		2'606.00		1'500		2'873.50
340	Sport	506'267.15	92'042.65	393'400		385'564.53	2'000.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	83'043.00		96'200		89'533.40	
311.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	890.35		1'000		14'802.65	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	35'131.25		38'000		35'072.65	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	29'949.35		34'000		33'741.52	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	15'106.10		16'000		13'251.85	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	11'736.90		12'000		9'600.95	
317.40	Sportlerehrung	6'266.65		18'000		17'989.65	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.20	Sachversicherungen	3'286.50		1'700		1'665.25	
318.40	Transporte, Ablagerungen	5'194.85		5'000		5'594.45	
318.70	Sport und Spiel	22'003.90		25'000		19'586.01	
318.71	Ankunft Tour de Romandie	97'997.80					
365.00	Beiträge für Sport	36'800.00		27'700		25'300.00	
365.01	Beiträge an FC Grenchen	77'508.00		77'600		77'504.00	
365.02	Beitrag an Uhrencup	43'200.00					
365.03	Beitrag Tour de Romandie	21'600.00		21'600			
365.04	Beitrag Badifest					25'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	16'552.50		19'600		16'922.15	
439.00	Uebrigter Ertrag		50.00				
439.01	Ertrag Tour de Romandie		39'792.65				
461.00	Kantonsbeitrag		50'000.00				2'000.00
462.00	Gemeindebeiträge		2'200.00				
341	Schwimmbad	808'189.95	394'991.35	870'000	343'000	817'259.98	352'655.60
301.00	Besoldungen	282'222.40		291'200		278'667.55	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	49'111.00		70'000		39'514.90	
306.00	Dienstkleider	1'803.05		2'000		2'988.90	
309.00	Weiterbildungskosten	1'310.00		2'000		3'224.45	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'083.50		4'500		2'562.55	
311.00	Anschaffungen Betriebsmobilien, Geräte	4'769.00		5'000		5'268.66	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	197'159.00		200'000		199'542.95	
313.00	Unterhalts-, Betriebs-, Desinfektionsmaterial	40'688.46		45'000		38'401.10	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	112'531.85		105'000		136'899.00	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	5'014.30		8'000		9'174.94	
318.00	Telefongebühren, Porti	1'614.45		2'000		1'596.50	
318.20	Sachversicherungen	5'258.95		5'700		5'139.40	
318.40	Transporte, Ablagerungen	6'822.40		7'000		6'140.80	
318.50	Bewachung Securitas	7'464.95		8'000		6'949.60	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	12'354.54		14'000		16'027.63	
319.00	Uebrigter Aufwand	961.45		1'000		684.20	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	6'549.00		7'300		5'322.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	69'471.65		92'300		59'154.85	
427.00	Pachtertrag Restaurant		22'356.00		20'000		22'187.00
434.00	Eintrittsgebühren		276'737.55		250'000		258'264.85
436.10	Lohnrückerstattungen				5'000		
439.00	Uebrigter Ertrag		90'027.60		60'000		64'913.80
462.00	Beitrag Bürgergemeinde		5'870.20		8'000		7'289.95
344	Fussballstadion Brühl	156'119.77		164'300	5'000	153'373.99	10'600.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	74'890.10		69'900		71'645.00	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	32'749.07		45'000		40'441.29	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	29'292.50		30'000		23'097.00	
318.20	Sachversicherungen	3'003.90		3'100		3'013.50	
318.40	Transporte, Ablagerungen	1'283.00		2'000		1'661.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	14'901.20		14'300		13'516.20	
436.30	Rückerstattungen MIA				5'000		10'600.00
347	Skilift	36'130.05	1'142.00	41'200	1'000	33'352.50	602.80
301.10	Besoldungen n.a. Personal	10'491.25		10'000		7'383.50	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	4'724.50		4'800		4'953.70	
310.00	Büromaterial, Drucksachen			200			

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312.00	Strom	247.30		500		308.65	
313.00	Unterhalt Anfängerskilift	181.80		2'000		661.15	
313.01	Betrieb, Unterhalt Pistenfahrzeug	7'315.75		10'000		6'932.05	
318.20	Sachversicherungen	992.50		1'200		992.50	
318.50	Entschädigung für Betrieb Anfängerskilift	1'000.00		1'000		1'000.00	
365.01	Beitrag à fonds perdu Skilift AG	10'000.00		10'000		10'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'176.95		1'500		1'120.95	
434.00	Einnahmen Anfängerskilift		1'142.00		1'000		602.80
348	Freiwilliger Schulsport	20'819.55	21'285.00	27'100	25'000	20'440.60	20'790.00
302.20	Honorare Schulsport	19'424.70		25'000		19'106.70	
317.00	Spesenentschädigungen			300			
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'394.85		1'800		1'333.90	
433.00	Elternbeiträge Schulsport		21'285.00		25'000		20'790.00
350	Allgemeine Freizeitgestaltung	35'202.95	38'320.10	50'050	53'000	28'460.85	40'009.80
314.01	Baul. Unterhalt Familiengärten					582.00	
316.10	Pacht Familiengärten	2'907.85		3'000		2'907.85	
317.30	Ferienpass	20'846.50		24'000		19'041.00	
365.00	Beiträge an Vereine	2'550.00		3'050		3'050.00	
365.01	Beiträge aus LIPS-Fonds			10'000		1'500.00	
365.02	Beiträge an Jugendvereine	8'898.60		10'000		1'380.00	
423.00	Pachtertrag Familiengärten		19'168.00		19'000		19'168.00
436.30	Elternbeiträge Ferienpass		8'133.10		10'600		10'133.00
439.00	Uebrigter Ertrag Ferienpass		6'969.00		9'400		5'108.80
462.00	Gemeindebeiträge		4'050.00		4'000		4'100.00
469.10	Beiträge aus A. Lips-Fonds				10'000		1'500.00
351	Ferienheim Prägels	334'511.81	110'526.25	367'700	116'000	298'263.25	106'376.95
301.00	Besoldungen	153'973.10		154'000		145'693.20	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	508.80		18'700		7'120.90	
306.00	Dienstkleider	918.24		1'000		1'743.00	
309.00	Ausbildungskosten Lernender	800.00		2'900			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'820.37		1'000		1'108.90	
310.03	Spiel-, Beschäftigungsmaterial	2'255.51		2'500		2'065.15	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Küchengeräte, Wäsche	29'066.27		20'000		4'820.37	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	30'903.55		30'000		29'689.85	
313.00	Verbrauchsmaterial	6'876.19		8'000		6'598.76	
313.30	Lebensmittel, Getränke	31'205.08		42'000		29'899.37	
314.00	Unterhalt Gebäude SD	727.10		3'500		197.45	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	23'662.75		26'000		19'633.90	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	1'957.05		2'500		1'203.10	
317.00	Spesenentschädigungen	7'306.00		9'000		8'790.00	
318.00	Telefongebühren, Porti	2'606.40		3'200		2'795.00	
318.20	Sachversicherungen	2'329.75		2'900		2'329.70	
318.30	Steuern, Gebühren	2'115.45		2'500		2'455.70	
318.40	Transporte	4'561.20		7'000		5'937.40	
318.50	Honorare	920.00					
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'795.00		2'100		1'394.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	25'204.00		28'900		24'787.50	
427.00	Mietertrag		9'588.00		10'000		9'800.00
432.00	Naturalleistungen Personal		12'360.00		12'500		12'360.00
435.00	Verkaufserlöse		1'896.80		1'500		978.80

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.30	Kolonistenbeiträge		31'999.60		45'000		49'616.00
436.31	Kolonistenbeiträge anderer Gemeinden		48'687.00		45'000		30'697.00
436.32	Rückerstattungen Privater		532.70		300		462.70
439.00	Uebriger Ertrag		230.90		100		1'250.80
462.00	Beitrag Bürgergemeinde		4'200.00				
469.00	Beitrag Schild-Howald-Stiftung		68.70		500		249.10
469.10	Beiträge aus Stiftungen		962.55		1'100		962.55
352	Sommer-, Wintersportlager	124'105.70	55'925.50	156'300	70'500	130'023.05	57'937.50
311.00	Anschaffungen Sportausrüstung	3'000.00		3'000			
313.30	Unterkunft, Verpflegung, Verbrauchsmaterial	75'516.05		97'000		83'465.35	
315.00	Unterhalt Ausrüstungen	1'091.05		1'500		1'388.50	
317.30	Leiterentschädigungen	12'015.00		15'000		11'339.00	
318.40	Transporte	31'019.70		38'000		32'321.20	
319.00	Uebriger Aufwand	1'463.90		1'800		1'509.00	
436.30	Elternbeiträge		47'035.50		65'000		52'527.50
460.00	Beitrag Jugend und Sport		8'890.00		5'500		5'410.00
353	Kinderspielplätze	73'174.81		80'200		70'120.18	
312.00	Strom, Wasser	513.35		1'000		330.45	
314.00	Unterhaltsarbeiten	9'497.31		16'000		6'627.38	
318.20	Sachversicherungen	164.15		200		162.35	
365.00	Beitrag an IG Kinderspielplätze	63'000.00		63'000		63'000.00	
469.00	Diverse Beiträge						
355	Freizeitzentrum Alte Turnhalle	87'879.00	15'825.70	77'500	15'000	66'682.95	12'171.20
301.11	Besoldungen n.a. Abwarte	24'810.45		20'900		22'247.55	
311.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen			2'000		1'199.65	
312.00	Strom, Wasser	5'993.45		5'000		4'140.10	
313.00	Reinigungsmaterial	2'725.15		3'000		1'383.70	
314.00	Unterhalt Gebäude	9'213.05		10'000		14'943.25	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	71.70		600		169.90	
318.20	Sachversicherungen	2'902.95		2'900		2'808.60	
318.50	Dienstleistungen durch Dritte	2'625.30		3'000		1'600.00	
319.00	Uebriger Aufwand	30.00		600			
390.30	Verr. Heizkosten (218.490.30)	35'728.10		26'000		14'603.55	
395.00	Verr. Sozialeistungen	3'778.85		3'500		3'586.65	
434.00	Benützungsgebühren		15'587.80		15'000		12'171.20
436.30	Rückerstattungen		237.90				
357	Lindenhaus (Jugendhaus)	226'185.15		224'000		209'192.25	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	218.10		100		493.10	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	9'923.45		10'000		9'490.70	
314.00	Unterhalt Gebäude	18'003.00		10'000		7'707.90	
318.20	Sachversicherungen	1'418.30		1'900		1'839.20	
365.00	Beitrag an offene Jugendarbeit	196'578.90		202'000		189'568.35	
395.00	Verr. Sozialeistungen	43.40				93.00	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	3'302'727.62	1'479'117.69	3'233'300	1'581'800	3'277'404.07	1'472'611.35
440	Krankenpflege	705'500.00		705'500		720'877.50	
365.00	Beiträge an Vereine	5'500.00		5'500		5'500.00	
365.01	Beitrag an Spitex-Verein Grenchen	700'000.00		700'000		709'758.00	
365.02	Beitrag an SAGIF: Kinderspitex					5'619.50	
450	Krankheitsbekämpfung	272'986.00		273'000		288'918.00	
364.00	Beiträge gemäss Suchthilfegesetz	272'986.00		273'000		272'918.00	
365.00	Soloth.Arbeitsgem. für Gesundheits-, Invalidenfürsorge SAGIF					16'000.00	
460	Schulgesundheitsdienst	15'211.40	6'151.40	17'000	5'800	15'544.25	4'675.00
301.10	Entschädigung Schularzt	7'706.90		10'000		9'746.10	
313.00	Reinigungs-,Verbrauchs-,Sanitätsmaterial, Gesundheitsvorsorge	1'949.65		2'000		1'934.95	
313.30	Pausenäpfel	4'651.40		4'000		3'175.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	903.45		1'000		688.20	
436.30	Elternbeiträge Pausenäpfel		3'225.00		4'000		3'030.00
469.10	Beiträge aus Stiftungen		1'426.40		300		145.00
490.04	Verr. Arztkosten HPS (228.390.04)		1'500.00		1'500		1'500.00
461	Schulzahnpflege	349'681.81	226'432.75	347'000	221'000	355'023.70	229'446.80
301.00	Besoldungen	32'925.85		33'700		29'952.40	
309.00	Weiterbildungskosten			500			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	249.96		300		82.40	
313.00	Arbeitsmaterial Schulzahnprophylaxe	3'249.95		6'000		3'781.70	
318.50	Zahnbehandlungskosten	298'420.90		290'000		306'370.65	
318.51	Entschädigung für Porti und Büromaterial	777.00		1'000		778.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	14'058.15		15'500		14'058.55	
434.10	Elternbeiträge		223'506.75		218'000		226'761.80
435.00	Verkaufserlöse		1'926.00		2'000		1'685.00
490.06	Verr. Zahnprophylaxekosten an HPS (228.390.06)		1'000.00		1'000		1'000.00
470	Lebensmittelkontrolle	6'045.30		7'100		5'535.85	
301.10	Entschädigung Pilzkontrolleure	2'955.00		3'000		2'809.80	
309.00	Kurskosten	240.00		800			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	217.75		500			
319.00	Div. Aufwand, Spesen	120.00		400		120.00	
365.00	Beitrag an Pilzverein	2'400.00		2'400		2'400.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	112.55				206.05	
491	Rettung Grenchen	1'953'303.11	1'246'533.54	1'883'700	1'355'000	1'891'504.77	1'238'489.55
301.00	Besoldungen	1'141'301.90		896'200		994'238.55	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.02	Pikettenschädigungen, Nacht-, Wochenendzuschläge	117'109.10		198'000		184'611.25	
306.00	Dienstkleider	31'084.80		15'000		9'553.89	
309.00	Aus- und Weiterbildung	8'314.00		24'700		2'670.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	2'146.76		10'000		4'788.18	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	54'793.50		65'000		18'558.26	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	9'366.10		7'500		8'844.55	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	56'980.69		95'000		64'892.57	
314.00	Unterhalt Gebäude			2'500		8'934.60	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	35'065.35		61'000		48'900.70	
316.00	Miete Fahrzeug, Rettungsboot						
316.10	Miete Räumlichkeiten	45'600.00		45'600		53'943.00	
317.00	Spesenentschädigungen	6'523.00		20'000		2'250.70	
318.00	Telefongebühren, Porti	16'410.00		19'100		17'703.95	
318.20	Sachversich., MFK-Steuern	12'330.00		16'000		13'919.25	
318.50	Honorare	25'200.00		25'000		23'100.00	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	600.00		4'200		755.90	
330.00	Abschreibungen div. Debitoren	55'149.76		40'000		60'565.77	
390.00	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.00)	16'130.00		28'000		11'310.00	
390.01	Verr. Gehälter Zivilschutz (160.490.01)					5'460.00	
390.07	Verr. Verwaltungskosten (029.490.07)	19'340.00		23'000		18'450.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	12'825.00		19'600		11'832.00	
390.50	Verr. Annuität Ambulanzfahrzeuge (990.490.52)	113'540.00		115'000		163'370.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	173'493.15		153'300		162'851.65	
434.00	Einnahmen Ambulanztransporte		1'092'189.77		1'250'000		1'108'534.80
436.10	Lohnrückerstattungen		51'617.50		20'000		36'144.50
436.30	Rückerst. Ausbildungskosten						6'537.25
439.00	Uebrigter Ertrag		2'726.27		5'000		7'273.00
461.00	Beitrag soH Solothurn		80'000.00		80'000		80'000.00
469.00	Diverse Beiträge		20'000.00				

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE WOHLFAHRT	20'391'686.22	4'598'915.44	20'118'800	4'453'600	21'850'842.36	6'949'929.82
500	Sozialversicherungen	4'273'067.60		4'880'500		4'278'992.80	
351.00	Beitrag an Kanton für Verwaltungskosten EL	161'915.20		144'500		137'207.80	
361.10	Beitrag an Kanton für EL	4'111'152.40		4'736'000		4'141'785.00	
520	Krankenversicherungen	93'771.95	93'771.95			199'944.15	201'481.55
365.20	Nicht erhältliche Prämien nach KVG	93'771.95				199'944.15	
436.00	Rückerst.Krankenkassenbeiträge nach KUVG						40.50
439.00	Uebriger Ertrag						1'496.90
461.00	Kantonsbeitrag an Krankenkassenbeiträge nach KVG		93'771.95				199'944.15
535	Leistungen an das Alter	142'014.84	10'000.00	164'000	10'000	166'733.29	10'000.00
318.40	Seniorenanlass	27'582.64		48'000		44'140.29	
319.00	Altersehrungen, Geschenke an Betagte	8'752.20		11'000		7'430.00	
365.00	Beitrag an Pro Senectute	5'000.00		5'000		5'000.00	
366.10	Alters- und Invalidenbeihilfe	100'680.00		100'000		110'163.00	
462.00	Beitrag Bürgergemeinde an Seniorenanlass		10'000.00		10'000		10'000.00
540	Jugend und Familien	707'510.15	21'200.00	724'800	1'200	649'567.25	1'200.00
300.00	Sitzungsgelder Jugendkommission	7'025.00		8'500		7'630.00	
301.10	Besoldung n.a. Personal	3'060.75		2'400		3'535.45	
318.51	Dienstleistungen für Homepage	17.00		300		17.00	
318.52	Honorare	9'104.00					
319.01	Div. Aufwand Juko	750.00		1'000			
364.00	Beitrag an Verein Tageseltern für Vermittlungsdienste			4'400			
364.01	Beitrag an Ehe- / Lebensberatung, Schwangerschaftsberatung	20'875.40		21'000		20'870.20	
364.02	Beitrag an SROL Jugend-, Eltern- und Schuldenberatung	50'000.00		50'000		50'000.00	
364.03	Beitrag an Verein Mütter- und Väterberatung	104'036.00		105'000		98'968.00	
365.00	Beiträge an Institutionen	2'768.00		3'600		602.00	
365.01	Beitrag Kindertagesstätte Teddybär	203'216.25		171'000		146'000.00	
365.02	Beitrag an Kinderschutz	9'794.80		9'800		9'374.10	
365.03	Midnight-Projekte	22'513.75		25'000		26'000.00	
366.13	Alimentenbevorschussung	257'499.20		305'000		269'773.40	
390.31	Verr. Miete Mütterberatungsstelle (942.490.31)	16'501.10		17'000		16'423.45	
395.00	Verr. Sozialleistungen	348.90		800		373.65	
436.20	Rückerstattung Miete Mütterberatungsstelle		1'200.00		1'200		1'200.00
461.00	Kantonsbeitrag		10'000.00				
469.13	Beitrag Jacobs Stiftung		10'000.00				
541	Schülerhort/Tagesstruktur	199'352.22	69'957.75	178'800	56'400	175'570.13	48'020.70

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.00	Besoldungen	155'597.40		140'000		137'320.80	
310.03	Spiel-, Beschäftigungs- und Büromaterial	4'492.72		4'500		4'461.28	
311.00	Anschaffungen Mobilien	2'527.30		2'700		4'839.10	
313.30	Lebensmittel	6'062.45		6'800		4'858.00	
319.00	Div. Aufwand	240.65					
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'795.00		2'100		1'394.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	28'636.70		22'700		22'696.95	
436.10	Lohnrückerstattungen		10'897.60		1'000		
436.30	Elternbeiträge		58'716.40		55'000		46'776.95
469.00	Diverse Beiträge						900.00
469.10	Beiträge aus Robert-Luterbacher-Stiftung		343.75		400		343.75
542	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt	712'047.47	240'606.90	743'500	247'000	640'950.92	225'516.55
301.00	Besoldungen	533'487.10		545'000		503'682.30	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	9'243.10		10'400		1'444.80	
309.00	Aus- und Weiterbildung	10'525.00		16'500		5'689.00	
310.21	Spiel- und Beschäftigungsmat., Büromaterial, Drucksachen	3'246.01		3'600		1'587.62	
311.00	Anschaffungen Mobilien	3'181.00		2'000		4'743.90	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	18'741.05		18'000		16'036.50	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	2'634.51		4'500		4'421.90	
313.30	Lebensmittel	18'218.50		23'000		15'691.55	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	9'437.75		10'000		2'982.10	
315.00	Unterhalt Mobilien			500		65.00	
318.00	Telefongebühren	1'460.25		1'600		1'237.10	
318.20	Sachversicherungen	1'049.90		1'600		1'019.20	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	2'076.00		3'000		1'209.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'881.00		9'400		3'602.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	94'866.30		94'400		77'538.95	
432.00	Elternbeiträge		222'324.95		230'000		205'622.30
432.01	Naturalvergütungen Personal		11'170.00		10'000		10'912.00
436.10	Lohnrückerstattungen		1'556.40		1'000		
461.00	Kantonsbeitrag						4'353.00
490.31	Verr.Wasser,Heizung KG Ruffini (218.390.31)		5'555.55		6'000		4'629.25
543	Kindertagesstätte Märlihus	638'140.50	199'139.25	703'100	242'500	654'847.60	251'036.35
301.00	Besoldungen	481'307.65		513'600		491'658.25	
309.00	Aus- und Weiterbildung	3'525.00		8'500		1'050.00	
310.21	Spiel-, Beschäftigungsmat., Büromaterial, Drucksachen	2'849.25		3'500		2'197.10	
311.00	Anschaffungen Mobilien	2'865.05		3'000		2'274.80	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	15'508.60		14'000		15'490.50	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	4'601.40		4'600		3'645.44	
313.30	Lebensmittel	18'926.10		23'000		18'872.31	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	4'603.40		8'500		11'181.75	
315.00	Unterhalt Mobilien	452.55		500			
316.10	Miete Schützengasse	24'000.00		24'000		24'000.00	
318.00	Telefongebühren	1'736.15		2'200		1'508.15	
318.20	Sachversicherungen	86.70		100		586.70	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	2'580.35		3'000		1'842.15	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'589.00		2'400		2'991.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	71'509.30		92'200		77'549.45	
432.00	Elternbeiträge		173'002.10		230'000		220'842.35
432.01	Naturalvergütungen Personal		6'898.35		9'000		7'776.00

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.10	Lohnrückerstattungen		16'738.80		1'000		19'918.00
462.00	Beitrag röm.kath.Kirchgemeinde		2'500.00		2'500		2'500.00
550	Invalidität	14'452.20		14'600		14'448.60	
365.01	Beitrag an Verein Inva Mobil	14'452.20		14'600		14'448.60	
560	Sozialer Wohnungsbau	1'047.70	3'665.00	3'700	5'000	2'117.55	3'016.20
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	290.70		1'000		1'192.60	
312.00	Strom, Wasser	502.20		1'000		478.65	
314.00	Unterhalt Standplatz Fahrende	196.90		1'500		221.30	
395.00	Verr. Sozialleistungen	57.90		200		225.00	
434.00	Benützungsgebühren		3'665.00		5'000		3'016.20
570	Alters- und Pflegeheime	1'314'063.00	-16'790.30	1'370'000		3'814'806.15	2'522'664.25
362.00	Beitrag an Pflegefinanzierung	1'314'063.00		1'370'000		3'814'806.15	
461.00	Kantonsbeitrag an Pflegefinanzierung		19'393.10				1'275'741.60
462.00	Lastenausgleich Pflegefinanz.		-36'183.40				1'246'922.65
580	Allgemeine Sozialhilfe	321'959.30	36'799.20	319'500	37'000	209'851.00	34'713.10
301.01	Besoldungen Vorkindergarten	102'919.25		117'200		94'372.25	
311.01	Anschaffungen Mobiliar Vorkindergarten	2'993.00		3'000			
317.30	Projekte, Veranstaltungen	2'182.20		1'500		1'350.00	
319.01	Kommunale Integrationsmassnahmen	6'000.00		6'000		3'000.00	
319.02	Materialkosten Frühe Förderung	4'104.00		4'700		3'355.10	
351.00	Beitrag an Kanton Verwaltung, Sozialhilfestatistik	3'113.00		3'300		2'986.90	
361.12	Beitrag an Kanton Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit	149'040.15		128'400		53'621.20	
364.03	Verwaltungskosten-Beitrag Case-Management	26'281.30		27'300		25'532.20	
365.00	Beitrag an Vereine	-500.00		3'300		5'000.00	
365.01	Beitrag an Spielgruppen für Projekt Kon-Lab	7'500.00		4'000		3'000.00	
366.11	Allgemeine Unterstützungen						
395.00	Verr. Sozialleistungen	18'326.40		20'800		17'633.35	
433.00	Elternbeiträge Frühe Förderung		9'467.00		12'000		7'850.00
439.00	Uebrigter Ertrag		1'632.20				1'163.10
461.00	Kantonsbeitrag		25'700.00		25'000		25'700.00
582	Gesetzliche Sozialhilfe	5'942'796.76		5'106'400		5'637'973.93	
352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL für Sozialhilfe	5'942'796.76		5'106'400		5'637'973.93	
583	Sozialamt	2'074'696.84		2'046'200		1'746'557.87	
352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL ungedeckte Verwaltungskosten	2'074'696.84		2'046'200		1'746'557.87	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
584	Soziale Dienste Oberer Leberberg (Spezialfinanzierung)	3'940'565.69	3'940'565.69	3'854'500	3'854'500	3'652'281.12	3'652'281.12
300.00	Sitzungsgelder	4'950.00		8'000		21'334.20	
301.00	Besoldungen Zentrale Dienste	584'465.10		607'000		608'321.90	
301.01	Besoldungen Sozialversicherung	332'107.90		283'300		288'329.40	
301.02	Besoldungen Sozialhilfe, Asyl und Vormundschaft	1'850'497.65		1'801'200		1'601'257.30	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	884.30		200		493.10	
309.00	Aus- und Weiterbildungskosten	29'901.00		30'000		16'605.35	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	28'973.35		25'000		43'881.40	
311.00	Anschaffungen Mobilien	17'377.15		9'300		16'736.60	
311.01	Anschaffungen BD			700			
312.00	Strom, Wasser	5'671.70		5'500		5'583.50	
313.00	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial BD	2'738.75		2'500		2'114.15	
314.00	Unterhalt Gebäude	921.30		15'000		4'942.00	
315.00	Unterhalt Mobilien	1'505.10		2'000		732.10	
316.00	Miete Kopierer	11'910.06		15'000		9'513.19	
316.10	Miete	184'935.55		186'000		185'022.00	
317.00	Spesenentschädigungen	12'661.15		15'000		11'136.03	
318.00	Telefongebühren, Porti	46'116.87		42'000		39'792.95	
318.20	Sachversicherungen	4'403.60		4'100		4'103.60	
318.50	Honorare für Gutachten und Dienstleistungen	48'422.05		50'000		119'490.90	
318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	95'548.75		100'000		98'010.65	
318.52	Honorare für Supervision	2'792.50		5'000		1'850.00	
318.54	Honorare für Leistungsaufträge mit Dritten	8'776.75		10'000		20'160.00	
319.00	Verbandsbeiträge, Div. Aufwand	9'089.10		11'500		9'691.70	
366.10	Allgemeine Unterstützungen	10'000.00		10'000		8'655.15	
390.08	Verr. Verwaltungskosten SDOL (029.490.08)	38'110.00		38'200		38'514.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	98'328.00		102'400		75'041.00	
395.00	Verr. Sozialversicherungsbeiträge	509'478.01		475'600		420'968.95	
427.00	Mietzinseinnahmen		22'332.00		23'000		22'332.00
431.00	Verwaltungskostenbeiträge Mündel		6'990.05		90'000		174'629.75
436.10	Lohnrückerstattungen		3'910.40		18'000		36'091.00
439.00	Uebriger Ertrag		1'395.00		7'000		9'052.80
451.00	Verwaltungskostenbeitrag Ausgleichskasse		223'772.10		205'000		210'010.00
452.00	Kostenanteile Vertragsgemeinden SDOL		3'285'271.64		3'214'400		2'775'029.87
461.00	Kantonsbeitrag Betreuung Asylbewerber und Flüchtlinge		100'500.00				84'000.00
461.01	Kantonsbeitrag für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Asylbereich						
462.01	Lastenausgleich Betrieb		296'394.50		297'100		341'135.70
590	Hilfsaktionen	16'200.00		9'200		6'200.00	
362.00	Inlandhilfe	200.00		200		200.00	
365.00	A.o. Beiträge	10'000.00		3'000			
367.00	Auslandhilfe	6'000.00		6'000		6'000.00	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	7'027'465.52	1'037'168.79	6'867'300	1'138'600	7'082'743.08	971'997.27
620	Gemeindestrassen	3'383'130.41	250'291.55	3'260'400	234'600	3'557'786.06	239'097.90
301.02	Pikettenschädigungen	12'445.30		12'500		11'720.80	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'422'451.60		1'387'700		1'514'246.90	
311.00	Anschaffungen Geräte BD	15'289.82		16'000		106'252.65	
312.00	Strom öffentl. Beleuchtung	180'492.05		170'000		175'184.90	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Beschilderung, Treibstoffe	253'013.34		275'000		268'436.36	
313.40	Signalisations-, Markiermaterial	88'492.40		90'000		48'075.85	
314.00	Unterhalt Strassen, Trottoire, Bushaltestellen	443'094.45		370'000		389'478.25	
314.01	Strassenmarkierungen Dritter	12'807.50		18'000		17'309.30	
314.02	Landerwerb für kleinere Strassen-, Trottoirerweiterungen	19'050.00					
315.00	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge	37'104.10		40'000		39'233.65	
315.01	Unterhalt Signalanlagen	14'297.80		8'000		10'114.15	
316.10	Miete Strassen	595.40		1'000		595.40	
316.11	Ablagerungsgebühren	103'477.50		106'000		99'951.00	
318.20	Sachversich., MFK-Steuern	7'150.60		5'500		5'530.50	
318.40	Einsatz Fahrzeuge, Maschinen, Geräte von Dritten	121'817.85		100'000		152'554.55	
361.00	Beitrag Ausbau Kantonsstrassen			35'000		50'000.00	
362.00	Beitrag Schneeräumung Bergstr.	44'056.60		30'000		55'935.00	
362.01	Beitrag Unterhalt Bergstrasse	9'632.25		15'000		11'783.00	
362.02	Beitrag Unterhalt Schutzwald Bergstrasse	3'500.00		3'500		7'500.00	
390.00	Verr. Anteil Strassenent- wässerung (711.490.00)	306'831.00		290'000		304'950.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	287'530.85		287'200		288'933.80	
427.00	Diverse Erträge Verwaltungs- vermögen		8'869.95		10'000		51'061.50
434.30	Plakatwerbung		2'670.60		2'600		2'569.60
434.31	Dienstleistungen BD für Dritte		10'261.95		15'000		9'962.85
435.00	Materialverkäufe		4'542.50		5'000		4'636.80
439.00	Verschiedener Ertrag		48'800.05		42'000		19'089.85
451.01	Kantonsbeitrag an Unterhalt Kantonsstrassen		128'630.60		120'000		114'969.40
452.00	Beitrag Bürgergemeinde an Schneeräumung		15'000.00		15'000		15'000.00
452.01	Beitrag Bürgergemeinde an Unterhalt Grenchenbergstrasse		31'515.90		25'000		21'807.90
621	Parkplätze (Spezialfinanzierung)	573'703.04	573'703.04	583'000	583'000	521'703.72	521'703.72
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	53'956.70		56'400		56'394.10	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'821.05		5'000		3'382.00	
311.00	Anschaffungen Parkuhren	19'952.60		28'000		21'835.60	
313.00	Betrieb Ticketautomaten	2'631.70		11'000		1'976.35	
313.40	Signalisation, Markierung Parkpl.	9'013.50		10'000		9'222.65	
314.00	Parkplatzmarkierungen Dritter	35'672.40		8'000		3'285.30	
315.00	Unterhalt Parkuhren, Ticketautomaten	9'068.45		12'000		7'219.15	
316.10	Pacht MMM	18'027.20		22'500		18'841.55	
316.11	Miete Parkplätze	61'183.00		62'000		61'183.00	
318.11	Bank-, PC-Gebühren	5'190.65		5'500		4'455.70	
318.50	Honorare Securitas	29'513.50		35'000		22'594.75	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	18'174.15		18'000		13'371.25	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	127'436.14		128'600		118'464.32	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'826.00		2'000		1'339.00	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.30	Verr.Stadtpolizei (110.490.30)	143'500.00		143'500		143'500.00	
390.60	Verr.Zins Parkplätze (940.490.60)	24'000.00		24'000		24'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	10'736.00		11'500		10'639.00	
427.00	Mietertrag Parkplätze		18'312.95		19'000		18'312.95
430.10	Ersatzabgaben für Parkplätze		10'341.00		9'000		
434.00	Parkgebühren		443'426.49		450'000		416'755.02
434.01	Parkgebühren Parkhaus MMM		36'049.05		40'000		37'683.10
434.03	Parkgebühren (MWST-pflichtig)		63'573.55		60'000		46'952.65
439.00	Uebrigter Ertrag		2'000.00		5'000		2'000.00
622	Werkhof	704'759.87	110'864.10	693'100	111'000	677'938.35	116'506.50
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	251'152.00		293'200		292'772.30	
301.21	Besoldungen Stadtarbeiter Verr.	70'852.65					
306.00	Dienstkleider	19'672.75		20'000		19'797.75	
309.21	Diverse Personalaufwendungen	690.00		1'500		450.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	2'310.10		2'800		3'755.85	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	11'935.70		13'000		20'888.64	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	22'995.00		23'000			
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	62'239.25		61'000		59'719.75	
313.00	Betriebs-, Reinigungs-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	58'973.74		65'000		67'112.90	
314.00	Unterhalt Gebäude	42'439.97		41'000		47'862.48	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	48'512.25		49'000		45'419.78	
316.00	Miete Kopierer	2'150.61		2'500		2'030.80	
318.00	Telefongebühren	10'875.35		10'000		10'787.30	
318.20	Sachversich., MFK-Steuern	39'994.80		41'500		41'599.25	
319.00	Uebrigter Aufwand	776.90		1'500		1'013.55	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	9'216.00		11'300		9'495.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	49'972.80		56'800		55'233.00	
427.00	Mietertrag Wohnungen		10'068.00		11'000		10'280.00
434.00	Erträge anderer Gemeinwesen						
434.01	Gebühren Festbestuhlungsanlagen		1'504.00		4'000		1'300.00
434.30	Dienstleistungen für Dritte		4'194.45		5'000		32'283.95
436.10	Lohnrückerstattungen		70'852.65		65'000		47'540.00
439.00	Uebrigter Ertrag		6'245.00		8'000		7'102.55
490.40	Verr. Fahrzeugkosten Abwasserbeseitigung (711.390.40)		18'000.00		18'000		18'000.00
650	Regionalverkehr	2'275'727.00	102'310.10	2'268'600	210'000	2'263'238.60	94'689.15
318.40	SBB-Tageskarten	77'400.00		77'400		73'800.00	
361.11	Beitrag nach OEV-Gesetz	2'080'818.00		2'075'000		1'877'348.00	
364.00	Defizitbeitrag an BGU Berglinie 38	96'055.00		90'000		90'000.00	
364.02	Defizitbeitrag an BGU Linie 27 Staad	13'294.00		18'000		12'378.00	
365.00	Beitrag an Nachtbus	8'160.00		8'200		7'712.60	
390.30	Verr. Annuität Betriebsgebäude BGU (990.490.30) 1993-2012					202'000.00	
434.00	Verkäufe SBB-Tageskarten		90'138.00		95'000		82'456.00
461.00	Gemeindebeiträge an Berglinie		12'172.10		15'000		12'233.15
480.00	Entnahme aus Parkplatzfonds				100'000		
660	Schiffahrt	145.20		2'200		2'076.35	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	121.10		1'000		1'284.30	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.00	Unterhalt Landungsanlage			1'000		549.75	
395.00	Verr. Sozialleistungen	24.10		200		242.30	
670	Flughafen	90'000.00		60'000		60'000.00	
365.00	Beitrag an Regionalflughafen	90'000.00		60'000		60'000.00	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	6'444'967.95	5'217'436.45	6'371'745	5'316'000	6'118'431.76	5'017'905.76
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	3'203'768.15	3'203'768.15	3'321'400	3'321'400	3'079'071.70	3'079'071.70
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	88'954.70		161'000		107'696.90	
311.00	Anschaffungen Geräte	16'268.30		19'000		4'684.50	
312.00	Energie Abwasseranlagen	22'281.65		23'000		22'422.95	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	50'964.95		55'000		40'067.20	
314.00	Unterhalt, kleine Erweiterungen	222'126.70		220'000		223'272.95	
318.00	Telefongebühren	1'812.65		1'800		1'729.85	
318.20	Versicherungen Pumpwerk	4'983.20		5'000		4'849.80	
318.40	Transporte, Ablagerungen	342.05		2'000		62.50	
318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	87'555.65		90'000		35'001.60	
318.51	Betriebskostenanteil EVS	19'728.40		20'000		20'254.60	
318.52	EDV-Service GIS	53'162.30		110'000		104'411.80	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	17'763.65		30'000		37'247.55	
319.00	Uebriger Aufwand	11'381.30		15'500		310.25	
331.00	Abschreibungen	698'853.50		689'900		612'448.95	
352.00	Betriebskostenbeitrag an ARA Regio Grenchen	1'082'515.55		1'090'000		1'057'539.90	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich RA	70'467.30				11'884.40	
390.00	Verr. Baudirektion (027.490.01)	265'500.00		260'200		264'900.00	
390.01	Verr. Katasteramt (103.490.00)	195'296.60		163'200		220'618.40	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.01)	30'950.00		33'000		30'300.00	
390.40	Verr. Fahrzeugkosten Werkhof (622.490.40)	18'000.00		18'000		18'000.00	
390.60	Verr. Zins (940.490.61)	227'160.00		282'000		241'050.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	17'699.70		32'800		20'317.60	
434.20	Abwassergebühren		2'864'851.85		2'750'000		2'679'667.75
434.21	Gebühren Kanton für Strassen- entwässerung		24'738.00		25'000		24'738.00
438.00	Gutschr. Projektierungsertrag Investitionsrechnung		7'347.30		20'000		69'715.95
439.00	Uebriger Ertrag				500		
480.00	Entnahme aus Spezialfinanz. Rechnungsausgleich RA				235'900		
490.00	Verr. Anteil Strassenent- wässerung (620.390.00)		306'831.00		290'000		304'950.00
721	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'727'487.90	1'727'487.90	1'652'400	1'652'400	1'637'268.26	1'637'268.26
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	796'061.70		698'100		713'170.90	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	28'467.15		30'000		27'959.20	
313.00	Treibstoffe	44'101.65		50'000		43'545.80	
314.00	Unterhalt Mulden	2'129.45		3'500		2'898.35	
315.00	Unterhalt Fahrzeuge	49'691.40		45'000		61'024.96	
316.10	Ablagerungsgebühren	4'327.40		11'000		5'368.65	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	28'311.85		29'500		27'997.00	
318.40	Transporte	20'192.15		25'000		18'619.75	
318.50	Betriebskostenanteil EVS	21'106.30		22'000		20'681.50	
318.80	Entsorgungen Sonderabfälle	16'586.90		25'000		18'562.40	
318.81	Entsorgungen KEBAG	24'879.50		19'000		24'653.55	
318.82	Grün-Abfuhr	257'859.05		260'000		263'467.20	
318.85	Abgabe an Altlastenfonds	65'922.10		66'000		64'436.10	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	898.35		1'500		951.40	
319.00	Uebriger Aufwand	7'912.75		9'000		7'327.20	
331.00	Abschreibungen	93'100.00		99'700		93'410.90	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
361.10	Beitrag an Extraktionswerk Lyss	13'734.20		18'000		19'500.00	
390.00	Verr. Personalkosten Baudirektion (027.490.00)	68'290.00		73'400		64'960.00	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.02)	25'520.00		24'400		24'190.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	158'396.00		142'300		134'543.40	
434.20	Kehrichtgebühren		1'551'941.25		1'400'000		1'387'575.80
434.30	Plakatwerbungen		9'215.00		9'000		8'736.60
435.00	Verkauf Altstoffe		42'922.55		45'000		36'859.60
436.30	Rückerstattungen		3'082.80		5'000		3'398.75
469.00	Beitrag Altglas-Recycling		30'666.25		30'000		30'040.80
469.01	Uebriger Ertrag		410.80		500		146.30
480.00	Entnahme aus Spezialfinanz.		85'366.25		156'600		168'022.41
490.60	Verr. Zinsen (940.390.60)		3'883.00		6'300		2'488.00
740	Friedhof	494'577.35	133'627.85	495'400	181'200	487'394.45	166'629.50
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	275'489.40		261'500		266'100.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	543.80		400		84.25	
311.00	Anschaff. Mobilien, Maschinen	7'791.20		9'000		2'342.95	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	22'053.80		30'000		22'163.00	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	15'725.50		24'000		18'120.10	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	22'325.55		26'000		27'418.20	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7'428.75		8'000		6'337.60	
318.00	Telefongebühren	951.00		1'000		950.75	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	3'737.50		4'000		3'775.20	
318.40	Transporte, Ablagerungen	12'495.40		12'000		12'154.75	
318.50	Honorar Totengräber, Pikettdienste	42'222.60		45'000		51'073.20	
318.52	Unentgeltliche Bestattungen	28'097.45		20'000		25'772.95	
319.00	Uebriger Aufwand			300			
362.00	Beitrag an Kirchgemeinde für Geläute	900.00		900		900.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	54'815.40		53'300		50'201.20	
427.00	Mietertrag Friedhofwart		10'224.00		11'000		10'540.00
434.00	Hoheitliche Gebühren		40'170.00		60'000		59'350.00
434.30	Gebühren für Dienstleistungen an Dritte		77'726.65		100'000		94'230.00
436.30	Rückerstattungen		5'307.20		10'000		979.50
439.00	Uebriger Ertrag		200.00		200		1'530.00
750	Gewässerverbauungen	230'957.80	18'244.40	215'500	25'000	190'720.00	22'020.45
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	160'537.60		146'200		127'339.70	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	975.85		3'500		2'078.75	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	9'992.45		10'000		18'915.65	
318.40	Transporte, Ablagerungen	9'874.30		11'000		9'984.55	
318.50	Honorare	8'089.75					
361.10	Beitrag an Unterhaltskosten der Juragewässerkorrektion	9'544.95		15'000		8'378.05	
395.00	Verr. Sozialleistungen	31'942.90		29'800		24'023.30	
436.30	Rückerstattungen		9'349.40		15'000		12'162.45
461.00	Kantonsbeitrag		8'895.00		10'000		9'858.00
770	Naturschutz	130'854.10	6'000.00	54'845	14'000	144'986.10	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	13'047.00		13'300		6'043.00	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter			1'000			

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.40	Transporte, Ablagerungen	661.00		2'000		309.30	
361.10	Beitrag an Natur- und Heimat- schutzfonds	108'705.10		30'000		131'648.70	
365.00	Beiträge an Naturschutzvereine	5'845.00		5'845		5'845.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	2'596.00		2'700		1'140.10	
461.00	Kantonsbeitrag		6'000.00		14'000		
780	Allg. Umweltschutz	66'548.30	7'993.15	55'400	2'000	45'812.15	3'617.30
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	6'541.70		5'700		8'462.60	
313.00	Betriebs- + Reinigungsmaterial	1'591.80		1'600		1'033.65	
314.01	Unterhalt Tierkadaversammelst.	20'834.90		500		149.30	
318.50	Honorar Altlastenuntersuchung	4'975.35		6'500			
318.51	Reaudit Energiestadt					3'768.60	
319.01	Aktionen für Umweltschutz	22'655.55		31'000		22'155.30	
362.00	Beitrag an REPLA für Energieberatungsstelle	4'817.40		5'000		4'816.20	
365.00	Beitrag an Umweltschutzvereine	3'830.00		3'900		3'830.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'301.60		1'200		1'596.50	
462.00	Beitrag von anderen Gemeinden		7'993.15		2'000		3'617.30
781	Öffentliche Bedürfnisanstalten	60'791.00		78'400		70'426.85	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	40'546.30		52'300		48'699.80	
312.00	Strom, Wasser	712.35		1'000		780.70	
313.00	Verbrauchs-, Unterhaltsmat.	9'998.15		10'000		9'483.80	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	1'169.95		4'000		1'952.00	
318.20	Sachversicherungen	296.55		400		323.05	
395.00	Verr. Sozialleistungen	8'067.70		10'700		9'187.50	
782	Feuerungskontrolle	124'567.40	119'915.00	120'000	120'000	125'347.70	108'878.55
301.00	Besoldungen	72'443.90		59'000		67'699.10	
306.00	Dienstkleider			300		93.50	
309.00	Weiterbildungskosten			500			
310.00	Büromaterial, Drucksachen	252.00		500		169.80	
311.00	Anschaffung Mobilien, Geräte			500			
313.00	Unterhalts-, Betriebsmaterial	192.00		800		435.00	
315.00	Unterhalt Geräte	2'438.10		2'000		2'188.00	
318.00	Telefongebühren, Porti, Gebühren	1'407.85		1'500		1'398.70	
318.20	Sachversicherungen	16.60		100		-205.35	
318.30	Kantonale Gebühren	897.00		6'500		6'390.00	
318.50	Verwaltungskostenanteil EVS	1'652.90		2'000		1'646.30	
318.51	Honorare	19'650.15		30'000		23'073.65	
390.02	Verr.Verw.-Kosten Baudirektion (027.490.02)	3'500.00		3'500		3'500.00	
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'795.00		2'700		1'394.00	
390.32	Verr. Miete (090.490.32)	5'000.00		5'000		5'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	15'321.90		5'100		12'565.00	
431.00	Gebühren		119'915.00		120'000		108'878.55
790	Orts- und Regionalplanung	405'415.95	400.00	378'400		337'404.55	420.00
301.00	Besoldungen	199'877.75		193'600		185'646.95	
318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	100'616.50		61'500		55'371.70	
318.52	Honorare Projekt Lingeriz			10'000			

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.10	Beitrag an Schweiz.Vereinigung für Landesplanung	1'759.10		1'800		1'746.90	
362.00	Beitrag an Regionalplanung	48'174.00		49'000		48'162.00	
362.01	Mitgliedschaft Hauptstadt-region Schweiz	4'602.00		9'500		5'966.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'589.00		6'300		2'787.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	46'797.60		46'700		37'724.00	
469.00	Diverse Beiträge		400.00				420.00

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	492'535.05	70'331.80	446'700	43'000	455'607.10	50'496.30
800	Landwirtschaft, Tierschutz	19'955.35		23'600		22'612.85	
301.10	Besoldung Ackerbauleiter	1'575.00		2'200		1'015.00	
317.00	Entschädigungen Ackerbauleiter	222.00		300		201.00	
361.10	Beitrag an Kanton, Tierseuchenbekämpfung	11'283.40		14'000		12'528.90	
365.00	Beiträge für Tierschutz und Landwirtschaft	6'854.00		6'900		8'854.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	20.95		200		13.95	
810	Forstwirtschaft	80'270.00		80'500		80'045.00	
361.10	Beitrag an Kanton "Waldfünlifer	80'270.00		80'500		80'045.00	
830	Kommunale Werbung	235'539.70	40'081.80	183'600	13'000	171'926.50	12'041.45
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	113'001.40		74'400		68'766.90	
310.02	Werbeschriften über Grenchen					5'418.20	
311.00	Anschaffungen Beflagung, Weihnachtsdekorationen	13'989.20		14'000		13'550.45	
313.10	Unterhaltsmaterial	702.85		1'000		389.65	
318.51	Weihnachtsbäume, Beflagung	30'953.85		35'000		30'718.40	
318.70	Grenchner Wohntage	19'453.00		5'000		2'525.70	
318.71	Messeauftritt MIA			5'000		5'000.00	
365.00	Beitrag an Grenchen Tourismus	32'955.00		32'000		30'584.00	
365.01	Beitrag Region Sol. Tourismus	2'000.00		2'000		2'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	22'484.40		15'200		12'973.20	
406.00	Beherbergungstaxen		13'955.00		13'000		11'584.00
469.00	Uebriger Ertrag		26'126.80				457.45
841	Wirtschaftsförderung	156'770.00	30'250.00	159'000	30'000	181'022.75	38'454.85
300.00	Sitzungsgelder Wirtschaftsrat	4'100.00		3'000		3'100.00	
310.02	Werbung, übriger Sachaufwand	2'000.00		1'000			
317.00	Spesenentschädigungen	5'368.30		5'000		5'064.65	
318.50	Honorar Wirtschaftsförderung	145'176.30		150'000		172'810.75	
395.00	Verr. Sozialleistungen	125.40				47.35	
436.30	Rückerstattung Regionalflugpl.						4'204.85
451.00	Rückerstattung Kanton für Wirtschaftsförderung		30'250.00		30'000		34'250.00

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN, STEUERN	13'359'441.72	74'427'546.23	6'478'800	64'295'000	9'762'048.91	67'804'822.26
900	Gemeindesteuern	1'059'845.13	65'685'018.30	1'075'000	58'240'000	1'241'932.05	60'616'172.25
330.00	Abschreibungen Steuern	1'031'054.88		1'000'000		1'194'508.40	
361.10	Beitrag für Pauschale Steueranrechnung	28'790.25		75'000		47'423.65	
400.00	Gemeindesteuern natürliche Personen		39'372'544.70		39'000'000		37'931'912.70
400.01	Taxationskorrekturen natürliche Personen		4'178'733.55		2'250'000		3'713'833.05
401.00	Gemeindesteuern juristische Personen		15'200'000.00		16'000'000		14'700'000.00
401.01	Taxationskorrekturen juristische Personen		6'181'136.25		500'000		3'383'414.45
403.00	Grundstückgewinnsteuern		671'941.35		400'000		808'345.20
406.00	Hundesteuern		71'910.25		80'000		72'898.30
437.00	Steuerbussen		8'752.20		10'000		5'768.55
920	Finanzausgleich	148'600.00		148'600		306'000.00	
361.10	Beitrag an Finanzausgleich	148'600.00		148'600		306'000.00	
940	Kapitaldienst	1'445'604.29	671'503.90	1'707'300	616'800	1'656'660.51	692'942.71
318.11	Post-, Bankgebühren, Kommissionen	41'765.68		60'000		48'181.85	
321.00	Passivzinsen kurzfr.Schulden	1'461.59		1'000		375.00	
322.00	Passivzinsen langfristige Schulden	1'362'639.62		1'600'000		1'570'175.46	
323.00	Verzinsung Sonderrechnung	35'854.40		40'000		35'440.20	
390.60	Verr. Zins Abfallbeseitigung (721.490.60)	3'883.00		6'300		2'488.00	
420.00	Zinsertrag Bank-KK		18'669.13		25'000		37'525.83
421.00	Verzugszinsen		275'967.25		150'000		266'495.60
421.01	Zinsertrag Festgeldanlagen		2'838.57		10'000		13.98
422.00	Ertrag Wertschriften, Darlehen Finanzvermögen		5'042.50		4'500		6'861.40
424.00	Buchgewinn auf Wertschriften		2'872.25				
425.00	Zinsertrag Darlehen Verwaltungsvermögen		6'193.00		1'000		1'053.70
426.00	Beteiligungsertrag Verwaltungsvermögen		85'200.00		85'200		85'200.00
490.60	Verr. Zins Parkplätze (621.390.60)		24'000.00		24'000		24'000.00
490.61	Verr. Zins Abwasserbeseitigung (711.390.60)		227'160.00		282'000		241'050.00
490.63	Verr. Zinsen HPS (228.390.63)		23'561.20		35'100		30'742.20
942	Liegenschaften des Finanzvermögens	676'472.86	4'615'803.00	706'900	2'763'000	923'545.13	3'901'143.45
301.00	Besoldungen	157'600.00		157'300		157'501.85	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	21'914.90		25'800		41'097.25	
310.00	Büromaterial, Inserate	2'436.70		3'000		2'375.10	
312.00	Strom, Wasser	8'820.65		6'000		5'257.00	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	302'701.90		320'000		297'095.05	
317.00	Diverse Spesen	2'070.00		2'200		2'070.00	
318.20	Sachversicherungen	28'657.25		29'000		30'111.40	
318.50	Honorare für Untersuchungen, Gutachten, Expertisen			5'000		-176.60	

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330.00	Abschreibungen Mietzinse	2'728.45		6'000		428.00	
330.01	Abschreibungen Liegenschaften					266'673.10	
360.00	Rückzlg. Grundverbilligungen WEG	113'500.00		113'500		85'859.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'900.56		4'300		3'581.93	
390.34	Verr. Amortisation Absyte 7 (218.490.34)	5'470.25		5'000		881.25	
395.00	Verr. Sozialleistungen	26'672.20		29'800		30'790.80	
423.00	Miet-, Pachtertrag		1'996'664.20		2'010'000		2'005'430.70
423.02	Ertrag Baurechtszinse		340'215.40		340'000		303'973.50
424.00	Buchgewinn Liegenschaften		2'156'382.00		300'000		1'442'754.00
436.00	Rückerstattung Gebäudevers.		1'918.00				729.75
436.20	Rückerstattung Mieter		65'662.40		60'000		65'075.30
439.00	Verschiedener Ertrag		15'267.90		15'000		37'143.75
460.00	Mietzins-Zusatzverbilligungen WEG		23'192.00		21'000		29'613.00
490.31	Verr. Miete Mütterberatungsstelle (540.390.30)		16'501.10		17'000		16'423.45
990	Abschreibungen	3'326'806.69	171'751.19	2'841'000	171'700	2'653'190.50	423'563.80
330.00	Abschreibungen div.Debitoren		7'137.70		20'000		2'080.10
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'699'811.59		1'885'000		1'634'321.80	
332.00	Zusätzl. Abschreibungen Verwaltungsvermögen					425'646.00	
332.01	Zuzätzliche Abschreibungen aus Auflösung Vorfinanzierungen	1'619'857.40		936'000		591'142.60	
490.30	Verr. Annuität Betriebsgebäude BGU (650.390.30)						202'000.00
490.51	Verr. Abschreibungen Feuerwehr (141.390.50)		58'211.19		56'700		58'193.80
490.52	Verr. Annuität Ambulanzfahrzeuge (491.390.50)		113'540.00		115'000		163'370.00
994	Betriebe		1'663'612.44		1'567'500		1'579'857.45
410.00	Konzession SWG		1'606'634.99		1'510'000		1'523'740.20
410.01	Konzession GAG		56'977.45		57'500		56'117.25
995	Vorfinanzierungen		1'619'857.40		936'000		591'142.60
485.01	Auflösung Vorfinanzierungen		1'619'857.40		936'000		591'142.60
999	Abschluss		6'702'112.75				2'980'720.72
332.00	Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'000'000.00				2'000'000.00	
389.00	Ertragsüberschuss	1'702'112.75				980'720.72	
	Total	108'185'660.13	108'185'660.13	101'202'045	98'461'540	104'086'370.56	104'086'370.56
	ERTRAGSUEBERSCHUSS						
	AUFWANDUEBERSCHUSS				2'740'505		
	Total	108'185'660.13	108'185'660.13	101'202'045	101'202'045	104'086'370.56	104'086'370.56

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung

Artengliederung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
5	AUSGABEN	13'543'600.55	9'446'700	9'642'328.35
50	Sachgüter	6'816'284.40	7'626'700	5'411'205.15
501	Tiefbauten	2'684'848.90	2'300'000	3'664'046.35
503	Hochbauten	3'952'145.41	4'468'000	687'007.75
506	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	177'478.09	766'700	1'060'151.05
509	Uebrigere Investitionen	1'812.00	92'000	
52	Darlehen und Beteiligungen	400'000.00		
524	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	400'000.00		
53	Liegenschaften Finanzvermögen	4'837'170.80	640'000	2'616'623.20
530	Liegenschaften Finanzvermögen	4'837'170.80	640'000	2'616'623.20
56	Investitionsbeiträge	1'440'000.00	1'100'000	1'614'500.00
561	Kanton			914'500.00
564	Gemischtwirtsch. Unternehmungen	1'200'000.00	1'000'000	500'000.00
565	Private Institutionen	240'000.00	100'000	200'000.00
58	Übrige zu aktivierende Ausgaben	50'145.35	80'000	
581	Planungen	50'145.35	80'000	
6	EINNAHMEN	6'573'047.40	1'988'000	4'363'157.60
60	Abgang von Sachgütern	971'800.00		8'000.00
604	Schulbauten	970'300.00		
606	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'500.00		8'000.00
61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	681'876.95	465'000	1'492'979.35
610	Anschlussgebühren	681'876.95	300'000	661'157.10
611	Erschliessungsbeiträge		165'000	831'822.25
62	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	26'768.00		6'768.00
624	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	20'000.00		
625	Private Institutionen	6'768.00		6'768.00
66	Beiträge für eigene Rechnung	270'579.60	923'000	338'787.05
660	Bund	100'027.00	51'000	52'475.00
661	Kanton	15'000.00	800'000	275'006.20
662	Gemeinden	26'914.65	20'000	11'305.85
669	Übrige Beiträge	128'637.95	52'000	
69	Aktivierungen	4'622'022.85	600'000	2'516'623.20
695	Uebertrag in Finanzvermögen	4'622'022.85	600'000	2'516'623.20
	Nettoinvestitionen	6'970'553.15	7'458'700	5'279'170.75

Investitionsrechnung

Aufabengliederung/Übersicht

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoinvestitionen</i>	254'615.80	16'914.65 <i>237'701.15</i>	459'700	<i>459'700</i>	188'947.07	10'000.00 <i>178'947.07</i>
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT <i>Nettoinvestitionen</i>	35'855.99	1'500.00 <i>34'355.99</i>	400'000	<i>80'000</i>	63'034.70	175'006.20 <i>-111'971.50</i>
2	BILDUNG <i>Nettoinvestitionen</i>	3'793'702.36	976'300.00 <i>2'817'402.36</i>	4'262'000	<i>4'262'000</i>	713'632.18	42'475.00 <i>671'157.18</i>
3	KULTUR, FREIZEIT <i>Nettoinvestitionen</i>	1'639'417.30	48'210.00 <i>1'591'207.30</i>	1'155'000	<i>1'063'000</i>	811'045.90	<i>811'045.90</i>
6	VERKEHR <i>Nettoinvestitionen</i>	555'962.50	<i>555'962.50</i>	380'000	<i>330'000</i>	2'083'628.35	543'128.10 <i>1'540'500.25</i>
7	UMWELT, RAUMORDNUNG <i>Nettoinvestitionen</i>	2'186'875.80	692'951.95 <i>1'493'923.85</i>	2'050'000	<i>1'164'000</i>	2'965'416.95	975'925.10 <i>1'989'491.85</i>
8	VOLKSWIRTSCHAFT <i>Nettoinvestitionen</i>	240'000.00	<i>240'000.00</i>	100'000	<i>100'000</i>	200'000.00	<i>200'000.00</i>
9	FINANZEN	4'837'170.80	4'837'170.80	640'000	640'000	2'616'623.20	2'616'623.20
	TOTAL AUFWAND, ERTRAG	13'543'600.55	6'573'047.40	9'446'700	1'988'000	9'642'328.35	4'363'157.60
	NETTOINVESTITIONEN		6'970'553.15		7'458'700		5'279'170.75
		13'543'600.55	13'543'600.55	9'446'700	9'446'700	9'642'328.35	9'642'328.35

Ordentliche <i>netto</i>	6'569'699.30	83'699.65 <i>6'485'999.65</i>	6'836'700	473'000 <i>6'363'700</i>	4'060'288.20	777'377.30 <i>3'282'910.90</i>
Spezialfinanzierungen <i>netto</i>	2'136'730.45	1'652'176.95 <i>484'553.50</i>	1'970'000	875'000 <i>1'095'000</i>	2'965'416.95	969'157.10 <i>1'996'259.85</i>
Finanzvermögen	4'837'170.80	4'837'170.80	640'000	640'000	2'616'623.20	2'616'623.20
TOTAL AUFWAND, ERTRAG	13'543'600.55	6'573'047.40	9'446'700	1'988'000	9'642'328.35	4'363'157.60
NETTOINVESTITIONEN		6'970'553.15		7'458'700		5'279'170.75

		Rechnung 2013		Voranschlag 2013	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	13'543'600.55	6'573'047.40	9'446'700	1'988'000
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	254'615.80	16'914.65	459'700	
029	Allgemeine Verwaltungskosten	96'436.45	16'914.65	279'700	
506.54	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	4'690.00			
662.54	IKT: Gemeindebeiträge		1'438.70		
662.55	IKT: Gemeindebeiträge		359.30		
506.56	Beschaffung Risiko-Analyse- und Alarmierungssystem	766.95			
662.56	Alarmierungssysteme: Gemeindebeiträge		3'040.30		
506.57	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	6'141.60			
662.57	IKT: Gemeindebeiträge		8'692.05		
506.58	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	3'069.00			
662.58	BAK: Gemeindebeiträge		936.50		
506.59	Digitales Zeitmanagement	1'987.20			
662.59	Digitales Zeitmanagement: Gemeindeb.		2'447.80		
506.60	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	20'051.80		204'500	
506.61	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	59'729.90		75'200	
090	Verwaltungsliegenschaften	158'179.35		180'000	
503.28	Sicherheitsdienste: Fensterersatz	158'179.35		180'000	
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	35'855.99	1'500.00	400'000	320'000
110	Stadtpolizei	30'444.80	1'500.00		
506.02	Ersatz Patrouillenfahrzeug Jg. 2006 inkl. Zusatzausrüstungen	30'444.80			
606.02	Verkauf Patrouillenfahrzeug Jg. 2006		1'500.00		
141	Feuerwehr	5'411.19	0.00	400'000	320'000
506.28	Ersatzkran auf Pionierfahrzeug	1'963.45			
506.29	Neues Vorausfahrzeug	3'447.74		400'000	
661.29	Neues Vorausfahrzeug: Beitrag SGV				320'000

		Rechnung 2013		Voranschlag 2013	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	BILDUNG	3'793'702.36	976'300.00	4'262'000	
218	Schulanlagen	3'748'516.71	6'000.00	4'175'000	
503.59	Schulhaus I: Fassaden- und Innensanierung	228'874.50		275'000	
503.62	SH Eichholz, Gesamtsanierung	3'511'782.21		3'900'000	
669.63	Schulhaus III: Sanierung Pausenplatz Beitrag EBM		6'000.00		
503.65	Neuer Kindergarten Westquartier	7'860.00			
228	Heilpädagogische Sonderschule (Spezialfinanzierung)		970'300.00		
604.00	Verkauf HPS		970'300.00		
291	Informatik Schulen	45'185.65		87'000	
506.13	Ersatz Bildungsserver, Erneuerung WLAN, Glasfaseranbindung	16'161.50		58'000	
506.15	Ersatzbeschaffung Hardware gemäss ICT-Konzept	29'024.15		29'000	
3	KULTUR, FREIZEIT	1'639'417.30	48'210.00	1'155'000	92'000
300	Standortmarketing, Kultur und Sport	1'812.00	25'000.00	92'000	92'000
509.05	Fortführung Geschichtsschreibung 1851-2011	1'812.00		92'000	
661.05	Fortführung Geschichtsschreibung Beitrag Lotteriefonds		15'000.00		20'000
662.05	Fortführung Geschichtsschreibung Beitrag Bürgergemeinde		10'000.00		20'000
669.05	Fortführung Geschichtsschreibung Beitrag Vermächtnis und Fundraising				52'000
340	Sport	1'637'605.30	23'210.00	1'063'000	
564.29	Vélodrome Suisse: Beitrag	1'200'000.00		1'000'000	
503.30	Ergänzende Infrastrukturen Fussball	37'605.30		63'000	
669.30	Beitrag Vélodrome an Raseninstandst.		3'210.00		
524.31	Vélodrome: Darlehen Erschliessung	400'000.00			
624.31	Vélodrome: Darlehen Erschliessung, Rückzahlung		20'000.00		
6	VERKEHR	555'962.50		380'000	50'000
620	Gemeindestrassen	548'118.45		330'000	50'000
501.01	Girardplatz: Neugestaltung Kreisel und Rad-/Fussweg	111'175.00			

		Rechnung 2013		Voranschlag 2013	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.03	Niklaus Wengistr.: Strassenbau	262'741.15		100'000	
611.03	Niklaus Wengistr.: Perimeterbeiträge				50'000
501.07	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung	170'000.00		180'000	
501.96	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung	1'427.75		50'000	
501.97	Bahnhofstrasse: Solothurnstr. - Storchengasse, Neugestaltung Strassenraum	2'774.55			
622	Werkhof	7'844.05		50'000	
503.29	Werkhof: Sanierung und Erweiterung Personalräume, Projektierungskredit	7'844.05		50'000	
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	2'186'875.80	692'951.95	2'050'000	886'000
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	2'136'730.45	681'876.95	1'970'000	875'000
610.04	Kanalisations-Anschlussgebühren ab 2011		681'876.95		300'000
501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung,			220'000	
661.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung, Beitrag Kanton				150'000
501.15	Pumpwerk Ruffini: Gesamterneuerung	11'180.65			
501.19	Bahnhofstrasse: Solothurnstr.-Storchen- gasse, Kanalisationserneuerung	9'460.00			
501.23	Girardplatz: Girardstr. - Jungfrauweg: Kanalisationersatz; Girardstr.: Kanalisationssanierung NW 800 mm	52'084.80			
501.24	Wiesenstrasse/Alpenstrasse: Gesamtsanierung Entwässerungssystem	864'685.00		720'000	
661.24	Wiesenstrasse/Alpenstrasse: Gesamtsan. Entwässerungssystem, Kantonsbeitrag				310'000
501.25	Niklaus Wengistr.: Kanalisation	119'988.30		40'000	
611.25	Niklaus Wengistr.: Perimeterbeiträge				115'000
501.26	Neumattstrasse: Ausbau Kanalisation und Erweiterung Trennsystem	306'325.15		90'000	
501.27	Schwimmbad Ost: Sanierung Kanalisation und Ausbau Trennsystem	299'990.20		100'000	
501.29	Lerchenweg, Witmattstrasse: Vergrösserung Kanalisation und Ausbau Trennsystem	473'016.35		800'000	

		Rechnung 2013		Voranschlag 2013	
Kto.	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
780	Allg. Umweltschutz	50'145.35	4'307.00	80'000	11'000
581.21	Gemeindestrassen: Lärmsanierungen	50'145.35		80'000	
660.21	Gemeindestrassen: Lärmsanierungen, Beitrag Bund		4'307.00		11'000
792	Allgemeiner Wohnungsbau		6'768.00		
625.40	Wohnbauaktion 57/58 Rückzlg. Darlehen priv. Instit.		6'768.00		
8	VOLKSWIRTSCHAFT	240'000.00		100'000	
841	Wirtschaftsförderung	240'000.00		100'000	
565.23	Wirtschaftsförderung	80'000.00			
565.24	Wirtschaftsförderung 2008	160'000.00		100'000	
9	FINANZEN	4'837'170.80	4'837'170.80	640'000	640'000
942	Liegenschaften Finanzvermögen	4'837'170.80	4'837'170.80	640'000	640'000
530.07	Landbeschaffungskredit 2007	3'667'335.15			
530.11	Wertvermehrender Unterhalt	54'008.90		100'000	
530.12	Kastelsstrasse 61/62: Altlastenuntersuch.	19'178.10			
530.14	Lebernstrasse: Erschliessung GB 7544	48'559.25			
530.15	MFH Ringstrasse 15 + 17: Sanierung Küchen und Korridore	1'562.10			
530.16	Niklaus Wengi-Str. 10: Sanierung Flachdach und Energieversorgung	221'085.90			
660.16	Niklaus Wengistr. 10: Bundesbeitrag		95'720.00		
669.16	Niklaus Wengistr. 10: Übrige Beiträge		3'967.95		
530.18	MFH Hirtenweg 2/2a: Energ. Sanierung	455'684.90		540'000	
660.18	MFG Hirtenweg 2/2a: Energ. Sanierung, Beitrag Bund				40'000
530.19	Neckarsulmstrasse: Erschliessung GB 1409 und 9316	369'756.50			
669.19	Neckarsulmstrasse: Erschliessung GB 1409 und 9316, Beitrag Immo Estate AG		115'460.00		
695.99	Uebertragung in Finanzvermögen		4'622'022.85		600'000
	Total	13'543'600.55	6'573'047.40	9'446'700	1'988'000
	NETTOINVESTITIONEN		6'970'553.15		7'458'700
		13'543'600.55	13'543'600.55	9'446'700	9'446'700

Verpflichtungskreditkontrolle

Verpflichtungskredite

Uebersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'717'002.70	99'700.00	789'881.26	927'121.44	42'969.65
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	2'150'000.00	1'109'800.00	199'633.09	1'950'366.91	51'871.20
2	BILDUNG	11'264'870.20	265'000.00	4'656'131.69	6'608'738.51	976'300.00
3	KULTUR, FREIZEIT	3'410'000.00	530'000.00	2'337'000.70	1'072'999.30	48'210.00
4	GESUNDHEIT	400'000.00			400'000.00	
6	VERKEHR	8'058'021.55	1'293'000.00	4'856'746.05	3'201'275.50	441'873.95
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	8'640'000.00	1'215'000.00	6'561'923.05	2'078'076.95	532'569.05
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'510'000.00		990'917.90	1'519'082.10	
9	FINANZEN	13'710'000.00	565'000.00	7'705'690.94	6'004'309.06	365'147.95
	TOTAL VERPFLICHTUNGSKREDITE	51'859'894.45	5'077'500.00	28'097'924.68	23'761'969.77	2'458'941.80

	Pendente Objekte	44'443'462.90	4'882'800.00	21'702'303.73	22'741'159.17	1'350'129.25
	Davon aus Voranschlag 2014	4'744'000.00	1'869'000.00		4'744'000.00	
	Abgerechnete Objekte	7'416'431.55	194'700.00	6'395'620.95	1'020'810.60	1'108'812.55
	TOTAL VERPFLICHTUNGSKREDITE	51'859'894.45	5'077'500.00	28'097'924.68	23'761'969.77	2'458'941.80

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
	Total			51'859'894.45	5'077'500.00	28'097'924.68	23'761'969.77	2'458'941.80	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG			1'717'002.70	99'700.00	789'881.26	927'121.44	42'969.65	
029	Allgemeine Verwaltungskosten			1'297'002.70	19'700.00	631'701.91	665'300.79	42'969.65	
506.52	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	15.12.2009	GV	80'000.00		70'513.70	9'486.30	7'130.00	
506.53	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	15.12.2009	GV	169'100.00	9'700.00	134'464.55	56'235.45	8'925.00	03.07.2013
		16.12.2009	GRK	7'000.00					
		13.01.2010	SP	3'500.00					
		05.01.2010	SP	750.00					
		10.03.2010	SP	3'600.00					
		22.11.2010	SP	2'000.00					
		09.06.2011	SP	4'750.00					
506.54	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	21.12.2010	GV	137'000.00		79'083.30	77'320.70	1'438.70	
		15.06.2011	GRK	15'204.00					
		15.12.2011	SP	4'200.00					
506.55	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	21.12.2010	GV	49'200.00		34'335.16	21'314.84	359.30	03.07.2013
		04.01.2011	SP	1'100.00					
		14.02.2011	SP	150.00					
		22.08.2011	SP	1'200.00					
		02.09.2011	SP	4'000.00					
506.56	Massnahmen gegen Gewalt: Beschaffung Risikoanalyse- und Alarmierungssystem	21.12.2010	GV	50'000.00		47'756.64	2'243.36	3'040.30	20.11.2013
506.57	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	20.12.2011	GV	83'600.00	10'000.00	110'532.00	13'068.00	18'692.05	
506.58	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	13.06.2012	GRK	40'000.00					
		20.12.2011	GV	62'400.00		46'278.06	22'411.94	936.50	
		19.03.2012	SP	790.00					
		20.04.2012	SP	3'500.00					
		04.09.2012	SP	2'000.00					
506.59	Digitales Zeitmanagement	15.06.2011	GRK	41'800.00		28'956.80	12'843.20	2'447.80	
506.60	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	04.12.2012	GV	204'500.00		20'051.80	202'648.20		
			GRK	18'200.00					

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
506.61	Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	04.12.2012	GV	75'200.00		59'729.90	37'158.80		
			SP	9'234.00					
			SP	2'554.70					
			SP	6'000.00					
			SP	2'400.00					
			SP	1'500.00					
506.62	Realisierung von Informatiklösungen in den Bereichen Individuelle Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	04.12.2013	GV	206'000.00			210'570.00		
		05.02.2014	GRK	1'500.00					
		18.03.2014	SP	2'020.00					
		19.03.2014	SP	1'050.00					
090	Verwaltungsliegenschaften			420'000.00	80'000.00	158'179.35	261'820.65		
503.28	Sicherheitsdienste: Fensterersatz	04.12.2012	GV	180'000.00		158'179.35	21'820.65		27.01.2014
503.29	Stadthaus/Erweiterungsbau, Projektierungskredit	04.12.2013	GV	240'000.00	80'000.00		240'000.00		
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT			2'150'000.00	1'109'800.00	199'633.09	1'950'366.91	51'871.20	
110	Stadtpolizei			100'000.00		93'479.50	6'520.50	1'500.00	
506.02	Stadtpolizei: Ersatz Patrouillenfahrzeug Jg. 2006 inkl. Zusatzausrüstung	20.12.2011	GV	100'000.00		93'479.50	6'520.50	1'500.00	20.11.2013
141	Feuerwehr			2'050'000.00	1'109'800.00	106'153.59	1'943'846.41	50'371.20	
506.28	Ersatzkran auf bestehendes Pionierfahrzeug	21.12.2010	GV	130'000.00	47'800.00	102'705.85	27'294.15	50'371.20	
506.29	Neues Vorausfahrzeug	04.12.2012	GV	400'000.00	320'000.00	3'447.74	396'552.26		
506.30	Neues Mannschaftstransportfahrzeug	04.12.2013	GV	120'000.00	42'000.00		120'000.00		
506.31	Ersatz Autodrehleiter	04.12.2013	GV	1'400'000.00	700'000.00		1'400'000.00		
2	BILDUNG			11'264'870.20	265'000.00	4'656'131.69	6'608'738.51	976'300.00	
218	Schulanlagen			9'835'000.00	265'000.00	4'140'625.31	5'694'374.69	6'000.00	
503.59	Schulhaus I: Fassaden- und Innensanierung	21.12.2010	GV	25'000.00		233'775.00	46'225.00		
		04.12.2012	GV	255'000.00					
503.62	Schulhaus Eichholz: Gesamtsanierung	21.12.2010	GV	350'000.00	265'000.00	3'835'603.16	4'764'396.84		
		20.12.2011	GV	300'000.00					
503.63	Schulhaus III: Sanierung Pausenplatz	21.12.2010	GV	7'950'000.00		63'387.15	76'612.85	6'000.00	
			GV	140'000.00					

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
503.65	Neuer Kindergarten Westquartier	14.05.2013	GR	255'000.00		7'860.00	247'140.00		
503.66	Sek 1-Reform, Projektierungskredit	04.12.2013	GV	60'000.00			60'000.00		
503.67	Neuer Kindergarten Westquartier	25.02.2014	GR	500'000.00			500'000.00		
228 604.00	Heilpädagogische Sonderschule Verkauf HPS	27.06.2013	GV					970'300.00 970'300.00	04.12.2013
230 561.23	Berufsbildung Zeitentrum: Unterkünfte/Gemeindebeitrag	04.12.2013	GV	450'000.00 450'000.00			450'000.00 450'000.00		
291 506.12	Informatik Schulen Beschaffung von Laptops gemäs überarbeitetem IKT-Konzept	15.12.2009 05.08.2010	GV SP	979'870.20 207'000.00 7'000.00		515'506.38 148'048.50	464'363.82 65'951.50		
506.13	Informatik Schulen: Ersatz Bildungs-server/Erneuerung WLAN, Glasfaser-anbindungen Schulhäuser	20.12.2011	GV	496'000.00		306'079.38	189'920.62		
506.14	Informatik Schulen: Ersatzbeschaffung von Hardware gemäss ICT-Konzept und Anschaffung IQS-Software	20.12.2011 29.06.2012	GV SP	45'000.00 2'870.20		32'354.35	15'515.85		
506.15	Ersatzbeschaffung von Hardware gemäss ICT-Konzept	04.12.2012	GV	222'000.00		29'024.15	192'975.85		
3	KULTUR, FREIZEIT			3'410'000.00	530'000.00	2'337'000.70	1'072'999.30	48'210.00	
300 509.05	Kulturförderung Kultur: Fortführung Geschichtsschreibung 1851-2011	20.12.2011	GV	530'000.00 530'000.00	530'000.00 530'000.00	1'812.00 1'812.00	528'188.00 528'188.00	25'000.00 25'000.00	
340 564.29 503.30 524.31	Sport Vélodrôme Suisse: Beitrag Ergänzende Infrastrukturen Fussball Vélodrôme Suisse: Darl. Erschliessung	20.12.2011 13.03.2012 24.04.2012	GV GR GR	2'670'000.00 2'000'000.00 270'000.00 400'000.00		2'335'188.70 1'700'000.00 235'188.70 400'000.00	334'811.30 300'000.00 34'811.30	23'210.00 3'210.00 20'000.00	
344 503.24	Fussballstadion Brühl Ersatz Stehtribüne Ost	10.09.2013	GR	210'000.00 210'000.00			210'000.00 210'000.00		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
4	GESUNDHEIT			400'000.00			400'000.00		
491	Ambulanz- und Rettungsdienst			400'000.00			400'000.00		
506.29	Ersatz Rettungswagen	21.12.2010	GV	280'000.00			280'000.00		
506.30	Bahrsystem Striker	04.12.2013	GV	120'000.00			120'000.00		
6	VERKEHR			8'058'021.55	1'293'000.00	4'856'746.05	3'201'275.50	441'873.95	
620	Gemeindestrassen			7'418'021.55	1'043'000.00	4'848'902.00	2'569'119.55	441'873.95	
501.68	Dr. Jos. Girard-Strasse: Verlegung 2. Etappe: Trottoir West	01.03.2000	GRK	230'000.00		49'301.10	180'698.90	16'790.85	
501.69	Molerweg: Fertigstellung Kehrplatz	25.10.2000	GRK	40'000.00			40'000.00		
501.70	Haldenstrasse: Fertigstellung West	22.11.2000	GRK	45'000.00			45'000.00		
661.90	Bahnhofstrasse: Belagssanierung Nord, Kantonsbeitrag	21.12.2006	GV		25'000.00			25'000.00	03.07.2013
661.91	Bahnhofstrasse: Belagssanierung Süd, Kantonsbeitrag	21.12.2006	GV		30'000.00			30'000.00	
500.91	Landerwerb für künftige Strassen- und Trottoirerweiterungen			21'140.00		167'680.00	2'260.00	259'083.10	
		05.06.2002	GRK	132'000.00					
		26.10.2004	GR	15'000.00					
		27.09.2006	GRK	1'800.00					
		14.12.2009	SP						
501.93	Ilgenstrasse: Deckbelag, Pflasterung	28.11.2007	GRK	30'000.00			30'000.00		
501.95	Bahnhofstrasse: Busumsteigeplatz, Umgestaltung Bahnhofplatz	18.12.2007	GV	160'000.00		189'037.00	20'963.00		
		01.07.2009	GV	50'000.00					
501.96	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung (Rahmenkredit 2009-2011)	16.12.2008	GV	940'000.00		933'891.30	6'108.70		27.01.2014
501.97	Bahnhofstrasse: Solothurnstr.- Storchengasse, Neugestaltung Strassenraum	15.12.2009	GV	590'000.00		640'081.55			03.07.2013
		03.07.2013	GRK	50'081.55					
501.01	Girardplatz: Neugestaltung Kreisell und Platz sowie Rad- und Fussweg	21.12.2010	GV	1'470'000.00		1'264'139.85	205'860.15		24.02.2014
501.03	Niklaus Wengistr.: Strassenbau	20.12.2011	GV	575'000.00	210'000.00	516'831.60	58'168.40	11'000.00	
561.04	Schlachthausstrasse: Brückenverstärkung, Gemeindebeitrag	20.12.2011	GV	1'150'000.00		914'500.00	235'500.00		
501.05	Studenstrasse: Deckbelag	28.03.2012	GRK	60'000.00		3'439.60	56'560.40		
661.06	Bielstrasse: San. Stützmauer, Kantonsbeitrag							100'000.00	
501.07	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen	04.12.2012	GV	730'000.00		170'000.00	560'000.00		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
501.08	zur Erneuerung und Effizienzsteigerung (Rahmenkredit 2013-2016) Kirchstrasse, Quartierstrasse, Erschliessung Allelheiligenstrasse West, Strassensanierung Industrierschliessung Neckarsulmstrasse, Erschliessungsplanung/Gemeindebeitrag	04.12.2013	GV	503'000.00	503'000.00		503'000.00		
501.09		04.12.2013	GV	475'000.00	275'000.00		475'000.00		
561.10		04.12.2013	GV	150'000.00			150'000.00		
621	Parkplätze Bahnhof Süd: Veloabstellplätze/Gemeindebeitrag Kirchstrasse, Quartierstrasse , Parkplatzanlage	04.12.2013	GV	590'000.00	250'000.00		590'000.00		
564.24		04.12.2013	GV	250'000.00	250'000.00		250'000.00		
501.25		04.12.2013	GV	340'000.00			340'000.00		
622	Werkhof Werkhof: Sanierung und Erweiterung Personalräume, Projektierungskredit	04.12.2012	GV	50'000.00		7'844.05	42'155.95		
503.29				50'000.00		7'844.05	42'155.95		
7	UMWELT, RAUMORDNUNG			8'640'000.00	1'215'000.00	6'561'923.05	2'078'076.95	532'569.05	
710	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) Mazzinistrasse:Umlegung Kanalisation	10.08.1994	GRK	140'000.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00		13.05.2013
501.55				140'000.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00		
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) Dählenbach/Bachtelenbach: Hoch-wasserschutz und Renaturierung Pumpwerk Ruffini: Gesamterneuerung Bahnhofstrasse: Solothurnstr. - Storchengasse, Kanalisationserneuerung Moosstrasse: Kanalisationsersatz Girardplatz: Girardstrasse-Jungfrauweg; Kanalisationersatz: Girardstr.: Kanalisationssanierung NW 800 mm Wiesenstrasse/Alpenstrasse: Gesamtsanierung Entwässerungssystem Niklaus Wengistr.: Kanalisation	15.12.2005	GV	8'300'000.00	1'115'000.00	6'441'777.70	1'858'222.30	528'262.05	
501.09		11.12.2007	GR	490'000.00	395'000.00	423'727.60	141'272.40	228'262.05	
501.15		18.12.2007	GV	75'000.00	145'000.00				
501.19		15.12.2009	GV	675'000.00		53'1845.15	143'154.85		13.05.2013
501.21				825'000.00		786'770.95	38'229.05		10.06.2013
501.23		21.12.2010	GV	240'000.00			240'000.00		
501.24		21.12.2010	GV	460'000.00		282'327.15	177'672.85		24.02.2014
501.24		20.12.2011	GV	1'920'000.00		1'827'552.80	92'447.20		
501.25		20.12.2011	GV	480'000.00	240'000.00	701'246.80	58'753.20	300'000.00	
501.25		13.03.2012	GR	280'000.00	335'000.00				
501.26		24.04.2012	GR	890'000.00		744'964.40	145'035.60		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
501.27	Schwimmbad Ost: Sanierung Kanalisation	24.04.2012	GR	750'000.00		667'329.90	82'670.10		
501.28	Studenstrasse: Deckbelag	20.02.2012	GRK	15'000.00		2'996.60	12'003.40		
501.29	Lerchenweg, Witmatstr.: Vergrößerung Kanalisation und Ausbau Trennsystem	04.12.2012	GV	890'000.00		473'016.35	416'983.65		
501.30	Schild-Hugi-Strasse: Kanalisationersatz	04.12.2013	GV	310'000.00			310'000.00		
780	Allgemeiner Umweltschutz			200'000.00	30'000.00	50'145.35	149'854.65	4'307.00	
581.21	Gemeindestrassen: Lärmsanierungen	04.12.2012	GV	80'000.00	11'000.00	50'145.35	149'854.65	4'307.00	
		04.12.2013	GV	120'000.00	19'000.00				
8	VOLKSWIRTSCHAFT			2'510'000.00		990'917.90	1'519'082.10		
830	Kommunale Werbung			10'000.00			10'000.00		
525.27	Bergbahn Weissenstein AG: Beteiligung an AK-Erhöhung	27.09.2006	GRK	10'000.00			10'000.00		
841	Wirtschaftsförderung			2'500'000.00		990'917.90	1'509'082.10		
565.23	Wirtschaftsförderung	11.12.2003	GV	500'000.00		490'917.90	9'082.10		03.06.2013
565.24	Wirtschaftsförderung	18.12.2007	GV	1'000'000.00		460'000.00	540'000.00		
565.25	Wirtschaftsförderung, Bürgschaften	16.06.2009	GR	1'000'000.00		40'000.00	960'000.00		
9	FINANZEN			13'710'000.00	565'000.00	7'705'690.94	6'004'309.06	365'147.95	
942	Liegenschaftlichen Finanzvermögen			13'710'000.00	565'000.00	7'705'690.94	6'004'309.06	365'147.95	
530.06	Niklaus Wengistr. 10: Verkaufskosten	12.12.2006	GR	145'000.00			145'000.00		
530.07	Landbeschaffungskredit 2007	21.10.2007	UR	8'000'000.00		5'386'701.40	4'693'298.60		
		25.06.2008	GRK	2'080'000.00					
530.11	Wertvermehrender Unterhalt	15.12.2009	GV	300'000.00		152'479.75	147'520.25		
530.12	Kastelsstrasse, GB 6826: Altlastenuntersuchung	21.04.2010	GRK	48'000.00		128'007.49	51'992.51		
		21.04.2010	GRK	65'000.00					
		17.08.2011	GRK	67'000.00					
530.14	Leberstrasse: Erschliessung GB 7544	22.02.2011	GR	640'000.00	280'000.00	285'629.00	354'371.00	150'000.00	15.04.2013
530.15	MFH Ringstrasse 15+17, Sanierung Küchen und Korridore	20.12.2011	GV	410'000.00		275'381.45	134'618.55		

Verpflichtungskredite

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
530.16	Niklaus Wengistr. 10: Sanierung Flachdach und Energieversorgung	20.12.2011	GV	780'000.00	90'000.00	652'050.45	127'949.55	99'687.95	27.01.2014
530.17	Arbeitszone Süd: Erschliessung GB 1544	19.10.2011	GRK	45'000.00			55'000.00		
530.18	MFH Hirtenweg 2/2a, Energ. Sanierung	04.12.2012	GV	10'000.00	40'000.00	455'684.90	84'315.10		
530.19	Neckarsulmstrasse: Erschliessung GB 1409 und 9316	19.03.2013	GR	540'000.00	155'000.00	369'756.50	210'243.50	115'460.00	
				580'000.00					

Bestandesrechnung

Kto.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2013		Bestand 31.12.2012		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
1	AKTIVEN	119'783'046.40	100.0%	118'769'585.95	100.0%	1'013'460.45
10	Finanzvermögen	94'120'182.49	78.6%	90'857'452.70	76.5%	3'262'729.79
100	Flüssige Mittel	16'051'379.76	13.4%	11'910'110.70	10.0%	4'141'269.06
101	Guthaben	25'138'170.11	21.0%	30'340'366.19	25.6%	-5'202'196.08
102	Anlagen	47'116'954.30	39.3%	43'026'117.90	36.2%	4'090'836.40
103	Transitorische Aktiven	5'813'678.32	4.9%	5'580'857.91	4.7%	232'820.41
11	Verwaltungsvermögen	25'662'863.91	21.4%	27'912'133.25	23.5%	- 2'249'269.34
114	Sachgüter	23'331'220.91	19.5%	26'503'722.25	22.3%	-3'172'501.34
115	Darlehen und Beteiligungen	1'581'643.00	1.3%	1'208'411.00	1.0%	373'232.00
116	Investitionsbeiträge	750'000.00	0.6%	200'000.00	0.2%	550'000.00
2	PASSIVEN	119'783'046.40	100.0%	118'769'585.95	100.0%	1'013'460.45
20	Fremdkapital	82'066'960.06	68.5%	81'315'292.15	68.4%	751'667.91
200	Laufende Verpflichtungen	14'543'077.47	12.1%	15'241'247.20	12.8%	-698'169.73
202	Langfristige Schulden	62'092'784.95	51.8%	60'589'780.60	51.0%	1'503'004.35
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2'685'612.30	2.2%	2'657'884.60	2.2%	27'727.70
204	Rückstellungen	463'205.15	0.4%	240'622.55	0.2%	222'582.60
205	Transitorische Passiven	2'282'280.19	1.9%	2'585'757.20	2.2%	-303'477.01
22	Spezialfinanzierungen	2'694'449.80	2.3%	4'134'770.01	3.5%	-1'440'320.21
228	Verpflichtungen	2'694'449.80	2.3%	4'134'770.01	3.5%	-1'440'320.21
23	Eigenkapital	35'021'636.54	29.2%	33'319'523.79	28.1%	1'702'112.75

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2013		Bestand 31.12.2012		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
1	AKTIVEN	119'783'046.40	100.0%	118'769'585.95	100.0%	1'013'460.45
10	Finanzvermögen	94'120'182.49	78.6%	90'857'452.70	76.5%	3'262'729.79
100	Flüssige Mittel	16'051'379.76	13.4%	11'910'110.70	10.0%	4'141'269.06
1000	Kasse	13'944.25		11'691.35		2'252.90
1000.00	Stadtkasse	6'046.75		4'253.15		1'793.60
1000.01	Nebenkassen	7'897.50		7'438.20		459.30
1001	Postchecks	8'184'009.84		7'297'472.18		886'537.66
1001.00	Postcheck	8'184'009.84		7'297'472.18		886'537.66
1002	Banken	7'853'425.67		4'600'947.17		3'252'478.50
1002.10	Baloise Bank SoBa, Grenchen	4'243'416.17		858'791.53		3'384'624.64
1002.30	UBS AG, Grenchen	307'209.99		261'007.15		46'202.84
1002.40	CREDIT SUISSE, Grenchen	11'357.86		7'322.89		4'034.97
1002.60	Regiobank Grenchen	3'211'940.30		3'357'921.30		-145'981.00
1002.80	Berner Kantonalbank AG, BEKB	79'501.35		115'904.30		-36'402.95
101	Guthaben	25'138'170.11	21.0%	30'340'366.19	25.6%	- 5'202'196.08
1010	Vorschüsse	917.60		626.50		291.10
1010.00	Vorschüsse an Verwaltungs- abteilungen	917.60		626.50		291.10
1011	Kontokorrente	4'482'281.54		3'922'408.55		559'872.99
1011.10	KK ARA Regio Grenchen	153'622.90		301'229.30		-147'606.40
1011.20	KK Genossenschaft Parktheater	41'153.50		19'344.65		21'808.85
1011.30	KK Stiftung Adrian Girard	2'761.30		45'183.10		-42'421.80
1011.40	KK SWG	811'214.86		593'514.02		217'700.84
1011.60	KK Mündel	171'483.08		179'626.80		-8'143.72
1011.90	KK Kant. Finanzverwaltung	3'302'045.90		2'783'510.68		518'535.22
1012	Steuerguthaben	12'372'195.84		15'657'722.44		- 3'285'526.60
1012.10	Gemeindesteuern	12'508'801.65		15'563'599.08		-3'054'797.43
1012.16	Wertberichtigung Gemeindesteuern	-800'000.00		-800'000.00		
1012.30	Kirchgemeindesteuern	663'394.19		894'123.36		-230'729.17
1013	Guthaben von Gemeinwesen	5'351'219.66		7'116'829.13		- 1'765'609.47
1013.20	Guthaben von Gemeinwesen	5'351'219.66		7'116'829.13		-1'765'609.47
1015	Andere Debitoren	2'829'498.62		3'570'871.58		- 741'372.96
1015.10	Verwaltungsdebitoren	2'740'526.22		3'445'246.15		-704'719.93
1015.16	Wertberichtigung Debitoren	-80'000.00		-90'000.00		10'000.00
1015.40	Feuerwehripflichtersatz	130'157.75		171'199.10		-41'041.35
1015.90	Verrechnungssteuern	38'814.65		44'426.33		-5'611.68

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2013		Bestand 31.12.2012		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
1016	Festgelder	0.00		5'554.71		- 5'554.71
1016.00	Festgeldanlagen	0.00		5'554.71		- 5'554.71
1019	Übrige Guthaben	102'056.85		66'353.28		35'703.57
1019.00	Übrige Guthaben	81'366.03		30'605.36		50'760.67
1019.30	Vorsteuer	20'690.82		35'747.92		-15'057.10
102	Anlagen	47'116'954.30	39.3%	43'026'117.90	36.2%	4'090'836.40
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	1.00		1.00		0.00
1020.20	Obligationen	1.00		1.00		
1021	Aktien und Anteilscheine	114'709.00		134'709.00		- 20'000.00
1021.10	Aktien und Anteilscheine	114'709.00		134'709.00		-20'000.00
1023	Liegenschaften	46'843'467.40		42'723'890.55		4'119'576.85
1023.10	Grundstücke	23'175'412.40		20'010'523.25		3'164'889.15
1023.50	Liegenschaften	22'641'043.50		22'049'083.45		591'960.05
1023.51	Nicht abgerechnete Objekte	1'027'011.50		664'283.85		362'727.65
1025	Vorräte	158'776.90		167'517.35		- 8'740.45
1025.10	Zentrale Einkaufsstelle	1'025.70		429.20		596.50
1025.20	Werkhof	88'965.00		97'028.55		-8'063.55
1025.30	Heizölvorrat	68'786.20		70'059.60		- 1'273.40
103	Transitorische Aktiven	5'813'678.32	4.9%	5'580'857.91	4.7%	232'820.41
1030.00	Transitorische Aktiven	5'813'678.32		5'580'857.91		232'820.41
11	Verwaltungsvermögen	25'662'863.91	21.4%	27'912'133.25	23.5%	- 2'249'269.34
114	Sachgüter	23'331'220.91	19.5%	26'503'722.25	22.3%	- 3'172'501.34
1140	Grundstücke	339'872.85		339'872.85		0.00
1140.90	Grundstücke für künftige Strassen-, Trottoirerweiterungen	339'872.85		339'872.85		
1141	Tiefbauten	14'135'000.00		13'189'000.00		946'000.00
1141.10	Verkehrsanlagen	4'000'000.00		3'810'000.00		190'000.00
1141.20	Kanalisationen (SF)	10'135'000.00		9'379'000.00		756'000.00
1143	Hochbauten	7'981'848.06		11'837'449.40		- 3'855'601.34
1143.10	Verwaltungs-Hochbauten	1'902'600.00		1'902'600.00		
1143.12	Unvollendete Verwaltungs-Hochbauten	239'822.75		197'583.40		42'239.35
1143.16	Multisammelstelle Altstoffe (SF)	34'800.00		37'800.00		-3'000.00
1143.20	Schulbauten	2'881'000.00		8'320'000.00		-5'439'000.00
1143.22	Unvollendete Schulbauten	2'923'625.31		300'966.00		2'622'659.31
1143.24	Heilpädagogische Sonderschule (SF)	0.00		1'078'500.00		-1'078'500.00

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2013		Bestand 31.12.2012		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	874'500.00		1'137'400.00		- 262'900.00
1146.30	Fahrzeuge	200'000.00		320'000.00		-120'000.00
1146.32	Fahrzeuge Abfallbeseitigung (SF)	392'500.00		482'600.00		- 90'100.00
1146.33	Fahrzeuge Feuerwehr (SF)	282'000.00		334'800.00		-52'800.00
115	Darlehen und Beteiligungen	1'581'643.00	1.3%	1'208'411.00	1.0%	373'232.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unter- nehmungen	1'500'808.00		1'120'808.00		380'000.00
1154.10	Darlehen	1'030'003.00		650'003.00		380'000.00
1154.50	Beteiligungen	470'805.00		470'805.00		
1155	Private Institutionen	80'835.00		87'603.00		- 6'768.00
1155.10	Darlehen	80'832.00		87'600.00		- 6'768.00
1155.50	Beteiligungen	3.00		3.00		
116	Investitionsbeiträge	750'000.00	0.6%	200'000.00	0.2%	550'000.00
1164	Gemischtwirtsch. Unternehmungen	700'000.00		0.00		700'000.00
1164.53	Vélodrôme Suisse: Beitrag	700'000.00		0.00		700'000.00
1165	Private Institutionen	50'000.00		200'000.00		- 150'000.00
1165.60	Beiträge	50'000.00		200'000.00		-150'000.00

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2013		Bestand 31.12.2012		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
2	PASSIVEN	119'783'046.40	100.0%	118'769'585.95	100.0%	1'013'460.45
20	Fremdkapital	82'066'960.06	68.5%	81'315'292.15	68.4%	751'667.91
200	Laufende Verpflichtungen	14'543'077.47	12.1%	15'241'247.20	12.8%	- 698'169.73
2000	Kreditoren	6'333'596.51		6'735'335.64		- 401'739.13
2000.10	Kreditoren	5'186'125.91		5'378'933.49		-192'807.58
2000.30	Kirchgemeindesteuern	1'147'470.60		1'356'402.15		- 208'931.55
2001	Depotgelder	2'558.45		6'624.25		- 4'065.80
2001.20	Depositen	2'558.45		6'624.25		-4'065.80
2003	Gemeinwesen	3'855'125.18		3'847'927.65		7'197.53
2003.20	Schulden an Gemeinwesen	3'855'125.18		3'847'927.65		7'197.53
2006	Kontokorrente	3'171'936.42		3'298'625.96		- 126'689.54
2006.61	KK Mündel	3'171'936.42		3'298'625.96		-126'689.54
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	1'179'860.91		1'352'733.70		- 172'872.79
2009.00	Übrige Verpflichtungen	193'727.00		167'217.55		26'509.45
2009.18	Kartendepot Schwimmbad neu	53'365.00		49'860.00		3'505.00
2009.25	Pensionsvers. Winterthur	875'555.05		1'129'746.15		-254'191.10
2009.27	Kartendepot Schwimmbad	5'650.00		5'910.00		-260.00
2009.30	Umsatzsteuer	51'563.86		0.00		51'563.86
202	Langfristige Schulden	62'092'784.95	51.8%	60'589'780.60	51.0%	1'503'004.35
2021	Darlehen	62'006'584.95		60'541'980.60		1'464'604.35
2021.01	Ausgleichsfonds AHV v. 16.2.10 1.94 %, Verfall 23.2.2017	5'000'000.00		5'000'000.00		
2121.02	Ausgleichsfonds AHV v. 27.1.12 1.28 %, Verfall 3.2.2022	5'000'000.00		5'000'000.00		
2021.15	Ausgleichsfonds AHV v. 24.4.13 1.10 %, Verfall 2.5.2022	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.16	Ausgleichsfonds AHV v. 26.5.04 3.15 %, Verfall 2.6.2014	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.20	Bürgergemeinde v. 25.11.02 4.0 % , Verfall 31.12.2014	6'584.95		11'976.10		-5'391.15
2021.26	Kommunalkredit Austria AG v. 27.2.02 4.37 %, Verfall 27.2.2015	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.27	Kommunalkredit Austria AG v. 22.2.08 2.57%, Verfall 22.2.2018	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.28	Kommunalkredit Austria AG v. 2.5.11 2.12 %, Verfall 3.5.2021	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.36	Axa Winterthur v. 17.1.11 2.03 %, Verfall 21.2.2019	3'000'000.00		3'000'000.00		

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2013		Bestand 31.12.2012		Veränderung
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
2021.37	Axa Winterthur v. 17.1.11 2.27 %, Verfall 22.3.2021	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.43	Postfinance v. 8.12.04 2.61 %, Verfall 15.12.2014	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.44	Postfinance vom 30.9.10 1.7 %, Verfall 30.9.2019	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.57	Postfinance v. 27.5.03 2.66 %, Verfall 30.5.2013	0.00		2'000'000.00		-2'000'000.00
2021.61	Berner Kantonalbank v. 5.6.13 1.3 %, Verfall 30.6.2023	2'000'000.00		0.00		2'000'000.00
2021.71	SUVA v. 12.3.12 1.29 %, Verfall 15.3.2023	5'000'000.00		5'000'000.00		
2021.77	SUVA v. 23.11.05 2.6 %, Verfall 23.11.2015	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.78	SUVA v. 29.3.06 2.87 %, Verfall 4.4.2016	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.81	Stiftung Adrian Girard v. 13.12.67, 2.875%	0.00		736'612.50		-736'612.50
2021.82	Stiftung Adrian Girard v. 1.7.13, 0.6%	2'300'000.00		1'593'392.00		706'608.00
2021.83	Stiftung Adrian Girard 3.4.09 2 %, Verfall 31.3.2014	700'000.00		700'000.00		
2021.89	Komunalkredit Austria AG v. 8.3.08 2.99 %, Verfall 8.3.2020	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.91	Stiftung Alterssiedlung Grenchen 0.7 %, Verfall 4.3.2017	500'000.00		500'000.00		
2021.92	Stiftung Alterssiedlung Grenchen 0.7 %, Verfall 4.3.2017	1'500'000.00		0.00		1'500'000.00
2021.94	Helvetia Patria v. 18.2.05 2.50 %, Verfall 18.2.2016	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.96	Helvetia Patria v. 21.02.13 1.40 %, Verfall 21.2.2023	3'000'000.00		3'000'000.00		
2029	Übrige langfristige Schulden	86'200.00		47'800.00		38'400.00
2029.30	Reservationsgebühren GB 9165 Molershof	30'000.00		0.00		30'000.00
2029.31	Reservationsgebühr GB 1460 Brühl, Neckarsulmstrasse	25'200.00		16'800.00		8'400.00
2029.32	Reservationsgebühr Eschenrain	11'000.00		11'000.00		
2029.33	Reservationsgebühr SMT	20'000.00		20'000.00		

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2013		Bestand 31.12.2012		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2'685'612.30	2.2%	2'657'884.60	2.2%	27'727.70
2033	Verwaltete Stiftungen	440'992.30		439'058.80		1'933.50
2033.01	Armenfonds der Stadt	5'000.00		5'000.00		
2033.02	Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder	2'000.00		2'000.00		
2033.03	Schild-Rust-Stiftung	50'973.95		51'689.65		-715.70
2033.04	Dr. Josef Girard-Stiftung	49'700.00		49'700.00		
2033.05	Robert Luterbacher-Stiftung	50'000.00		50'000.00		
2033.06	Adolf Schild-Hugi-Stiftung	99'465.35		98'089.15		1'376.20
2033.07	Kurtli Schild-Stiftung	93'853.00		92'580.00		1'273.00
2033.08	Fäh-Strotz-Stiftung	40'000.00		40'000.00		
2033.09	Rosa Baumgartner-Laubscher-Stiftung	30'000.00		30'000.00		
2033.10	Fonds Adolphe Neumann, Genf	5'000.00		5'000.00		
2033.11	Theodor Schild-Fonds	15'000.00		15'000.00		
2035	Zuwendungen	2'124'035.10		2'096'011.95		28'023.15
2035.01	Unterstützungsfonds Stapi	1'697.35		2'097.35		-400.00
2035.02	Ratskeller	8'854.60		8'734.50		120.10
2035.04	Vermächtnis zur Förderung von Jungunternehm., Kultur, Soziales	1'561'826.05		1'540'642.25		21'183.80
2035.20	Unterstützungsfonds Schulen	110'460.55		108'962.35		1'498.20
2035.21	Schülerreisefonds	116'412.45		115'196.60		1'215.85
2035.30	Legat für Jugendaufgaben	324'784.10		320'378.90		4'405.20
2036	Übrige Sonderrechnungen	120'584.90		122'813.85		- 2'228.95
2036.20	Kaffeeautomat Schulschwimmhalle	30'270.95		29'024.60		1'246.35
2036.21	Kaffeeautomat Stadthaus	14'987.15		18'466.50		-3'479.35
2036.30	KUKO, Grenchner Taler	2'458.25		2'549.80		-91.55
2036.50	Anerkennungspreise AHV-Zweigstelle	4'036.10		4'134.10		- 98.00
2036.90	Unterhalt Grabstätten A. Girard, Dr. Dorer	57'839.55		57'465.05		374.50
2036.91	Unterhalt Grabstätte Müri-Marti	10'992.90		11'173.80		-180.90
204	Rückstellungen	463'205.15	0.4%	240'622.55	0.2%	222'582.60
2040	Rückstellungen Laufende Rechnung	463'205.15		240'622.55		222'582.60
2040.00	Ueberzeiten- und Ferienguthaben	395'200.00		175'200.00		220'000.00
2040.50	Soziale Wohlfahrt	32'992.00		32'992.00		
2040.85	Finanzen, Steuern	35'013.15		32'430.55		2'582.60

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand 31.12.2013		Bestand 31.12.2012		Veränderung In Fr.
		In Fr.	In %	In Fr.	In %	
205	Transitorische Passiven	2'282'280.19	1.9%	2'585'757.20	2.2%	- 303'477.01
2050.00	Transitorische Passiven	2'282'280.19		2'585'757.20		-303'477.01
22	Spezialfinanzierungen	2'694'449.80	2.3%	4'134'770.01	3.5%	- 1'440'320.21
228	Verpflichtungen	2'694'449.80	2.3%	4'134'770.01	3.5%	-1'440'320.21
2280	Spezialfinanzierungen	2'380'535.95		2'267'998.76		112'537.19
2280.60	Parkplatzbeschaffung	728'982.40		601'546.26		127'436.14
2280.70	Abwasserbeseitigung	300'473.63		230'006.33		70'467.30
2280.71	Abfallbeseitigung	266'216.67		351'582.92		-85'366.25
2280.90	Liegenschaften Finanzvermögen	1'084'863.25		1'084'863.25		
2281	Ersatzabgaben	313'913.85		246'913.85		67'000.00
2281.10	Schutzraumbauten	313'913.85		246'913.85		67'000.00
2285	Vorfinanzierungen	0.00		1'619'857.40		- 1'619'857.40
2285.34	Beitrag für Vélodrôme	0.00		500'000.00		-500'000.00
2285.35	Sanierung SH Eichholz	0.00		1'119'857.40		-1'119'857.40
23	Eigenkapital	35'021'636.54	29.2%	33'319'523.79	28.1%	1'702'112.75
2390.00	Kapital	35'021'636.54		33'319'523.79		1'702'112.75

Anhang zur Jahresrechnung

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2013

1. ALLGEMEINE BUCHFÜHRUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Stadt Grenchen ist nach den schweizerischen bzw. kantonalen Vorschriften des harmonisierten Rechnungswesens (HRM) erstellt und basiert auf kaufmännischen Grundsätzen.

Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen für Überzeit- und Ferienguthaben inkl. Sozialleistungen im Rahmen von Fr. 220'000 gebildet.

Im Rechnungsjahr 2013 erscheinen zum letzten Mal die Zahlen der Dienststellen 228 / Heilpädagogische Sonderschule und 229 / Heilpädagogischer Dienst.

Die Heilpädagogische Sonderschule wird per 1.1.2014 in die Zuständigkeit des Kantons Solothurn und der Heilpädagogische Dienst in die Zuständigkeit des Kinderheims Bachtelen überführt.

2. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

31.12.2013 Vorjahr

2.1 Garantieverpflichtungen

Unter dem Namen "Pensionskasse der Stadt Grenchen" besteht eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Grenchen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die Arbeitnehmenden der Stadt Grenchen und der Städtischen Werke. Der Deckungsgrad beträgt 102.4 %.

Aufgrund von Art. 60 des Vorsorgereglements der Pensionskasse übernehmen die Arbeitgeber die Garantie, dass die Pensionskasse ihren Verpflichtungen nachkommen kann.

An der Kehrrechtbeseitigungs AG (KEBAG) ist die Stadt Grenchen als Vertragspartnerin mit 414 Aktien im Nominalwert von 414'000 Franken beteiligt. Gemäss Statuten der KEBAG haften die Vertragspartner gegenüber Dritten bis zum dreifachen Betrag des Aktienkapitals für die Schulden der Gesellschaft solidarisch. Im inneren Verhältnis richtet sich die Haftung der Vertragspartner nach der Beteiligungspflicht, bzw. der gezeichneten Aktien.

Fr. 1'242'000 1'242'000

2.2 Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Keine

3. BEVORSCHUSSUNGS- UND RÜCKZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN

Grundverbilligungen nach Wohn- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) für die Wohnliegenschaften Weinbergstrasse 12/14 und Ringstrasse 19/21.

Fr. 265'534.70

4. LEASINGVERPFLICHTUNGEN

31.12.2013 Vorjahr

Zur Sicherstellung der für die städtischen Liegenschaften im Zentrumsbereich benötigte Wärmeenergie beteiligte sich die Stadt Grenchen am „Nahwärmeverbund Zentrum“. Gemäss Contracting-Vertrag vom 2.3.2011 mit der EBM Wärme AG, Münchenstein sind während der 30-jährigen Vertragsdauer jährliche Contracting-Raten, unabhängig vom Wärmebezug im Betrage von Fr. 191'012.60 (inkl. MWST) zu leisten. Für die restliche Vertragsdauer ergibt das einen kumulierten Betrag von

Fr. 5'491'612 5'682'625

5. BRANDVERSICHERUNGSWERTE ¹

Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Finanzvermögen	Fr. 59'459'400
Sachversicherungen Fahrhabe Finanzvermögen	Fr. 155'500
Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Fr. 214'928'440
Sachversicherungen Fahrhabe Verwaltungsvermögen	Fr. 41'774'500
Total Brandversicherungswerte	Fr. 316'317'840

¹ Der Gebäudeversicherungswert entspricht 140 % des Basiswertes 1988

6. EIGENE ANLEIHENSBLIGATIONEN

Keine

7. AUFWERTUNGEN IM FINANZVERMOEGEN

Keine

8. WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Die **Gemeinschaftsantennenanlage Region Grenchen AG** (GAG) bezweckt den Bau und Betrieb von Anlagen für den Empfang und die Verteilung von Multimediasignalen. Das Aktienkapital beträgt 0,1 Mio. Franken. Die Stadt Grenchen ist eine von fünf Aktionärgemeinden und besitzt 284 Namenaktien von total 500 Namenaktien oder Fr. 56'800 des Aktienkapitals. Sie hat Anspruch auf 4 von 9 Verwaltungsratssitzen. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Inklusiv der 11 Anschlussgemeinden versorgt die GAG rund 21'000 Abonnenten.

Die Betriebsrechnung 2013 weist einen Umsatz von 10,111 Mio. Franken und Aktiven und Passiven von 4,810 Mio. Franken aus. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 56'800. Nebst einer Dividende an die Aktionärsgemeinden richtet die GAG an alle an das GAG-Netz angeschlossenen Gemeinden eine Rohrbenützungsschädigung von total 0,150 Mio. Franken aus.

Die GAG ist mit 9'480 Aktien oder 0,948 Mio. Franken an der **Besonet AG** beteiligt, welche über ein Aktienkapital von total 5,976 Mio. Franken, aufgeteilt in 59'760 Aktien verfügt. Weitere Beteiligte sind diverse Kabelnetzbetreiber der Kantone Solothurn und Bern.

Die **Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG** (BGU) bezweckt den Betrieb des Personen- und Gütertransportes in der Region Grenchen. Das Aktienkapital beträgt 2,220 Mio. Franken, eingeteilt in 4'440 Namenaktien, und ist zu 72,1 % im Besitz der öffentlichen Hand (Kantone und Gemeinden). Die Stadt Grenchen ist mit 1'224 Aktien oder 0,612 Mio. Franken am Aktienkapital beteiligt (Bilanzwert Fr. 1.--), was 27,6 % entspricht. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 612'000. Der Verwaltungsrat besteht aus 5-7 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden.

Die Betriebskostenanteile für den gesamten öffentlichen Verkehr richten sich nach dem Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 27.2.1992 (ö.V-Gesetz). Danach haben die Einwohnergemeinden gesetzliche Beiträge zu leisten, die sich zu 2/7 nach der Einwohnerzahl und zu 5/7 nach dem vorhandenen Verkehrsangebot richten.

Die **SWG Grenchen**, selbständige öffentlich-rechtliche Unternehmung seit 1996, sind zu 100% im Eigentum der Stadt Grenchen. Die SWG beliefern ihr Versorgungsgebiet ausreichend, wirtschaftlich und sicher mit elektrischer Energie, Gas und Wasser. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, welche vom Gemeinderat der Stadt Grenchen gewählt werden. Der Umsatz aus dem Energiegeschäft und aus Dienstleistungen und Leistungen von neuen Geschäftsfeldern weist ein Volumen von 46.0 Mio. Franken aus, die Bilanzsumme SWG (neu inkl. Betriebsreserven aus Neubewertung von Sachanlagen von 27.8 Mio. Franken) von 86.9 Mio. Franken. Für die Verbindlichkeiten der SWG haftet ausschliesslich das Vermögen der Unternehmung. Gemäss Konzessionsvertrag beträgt die Konzessionsabgabe an die Stadt 0,9 Rappen je auf dem Stadtgebiet durchgeleitete Kilowattstunde Strom sowie 0,11 Rp. pro kWh auf dem im Stadtgebiet verkauften Gas.

Die **ARA Regio Grenchen** ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband. Er bezweckt den Bau, den Betrieb und den Unterhalt einer gemeinsamen Abwasserreinigungsanlage. Nebst der Stadt Grenchen sind 16 Gemeinden der Kantone Solothurn und Bern Mitglied des Verbandes. Die Stadt Grenchen hat Anspruch auf 7 von total 30 Delegierten. Die Kostenbeteiligung der Stadt Grenchen von 31.9% an die Betriebs- und Infrastrukturkosten der ARA richtet sich nach den Statuten sowie dem Reglement über die Kostenverteilung vom 18.11.2002. Für den Schlüssel massgebend sind Anzahl anschlusspflichtige Personen, Trinkwasserverbrauch und Fremdwasser. Per Ende 2013 weist die Bilanz kein abzuschreibendes Verwaltungsvermögen mehr aus (Änderung des Reglements über den Werterhalt). Für die Verbindlichkeiten haftet das Verbandsvermögen. Falls dies nicht ausreicht, haben die Verbandsgemeinden anteilig an den Anlagekosten Nachzahlungen zu leisten. Ein Austritt ist nach 25-jähriger Zugehörigkeit unter Einhaltung einer 5-jährigen Kündigungsfrist möglich.

Der mit dem Amt für Umwelt SO und Amt für Gewässer und Abfallwirtschaft BE ermittelte Wiederbeschaffungswert für Kanalisationen, Spezialbauwerke und Abwasserreinigungsanlage beträgt 129,9 Mio. Franken. Die verbuchten Abschreibungen und Einlagen in den Erneuerungsfonds übertreffen die Pflichteinlagen für den Werterhalt des Kantons Solothurn.

Die **Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO)** der Gemeinden Grenchen, Bettlach und Selzach basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag, beschlossen durch die Gemeindeversammlungen der beteiligten Gemeinden im Jahr 2004. Zweck der RZSO ist die Bereitstellung des Bevölkerungsschutzes. Leitgemeinde ist die Stadt Grenchen, welche auch Anstellungsbehörde ist und die Rechnungsführung besorgt. Die "Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission" setzt sich aus je einem Vertreter der angeschlossenen Gemeinden zusammen. Die gemeinsamen Kosten werden auf die Vertragsgemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl verteilt. Der Kostenanteil von Grenchen beträgt rund 67 %. Jede Vertragsgemeinde ist berechtigt, den Vertrag unter Beachtung einer zweijährigen Kündigungsfrist auf Ende Jahr zu kündigen. Vorbehalten ist die Zustimmung des Kantons.

Die **Sozialregion Oberer Leberberg (SDOL)** der Gemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag, beschlossen durch die Gemeindeversammlung der beteiligten Gemeinden im Jahr 2008. Zweck der SDOL ist die Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen und der Gemeindeebene zugeordneten Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe, Vormundschaft, Asyl- und Flüchtlingswesen. Die ASOL führt auch das Arbeitsamt und die AHV-Zweigstelle der Vertragsgemeinden mit Ausnahme von Lommiswil. Leitgemeinde ist die Stadt Grenchen, welche auch Anstellungsbehörde ist und die Rechnungsführung besorgt. Die Sozialbehörde Oberer Leberberg ist die gemeinsame Sozialkommission und Vormundschaftsbehörde der Vertragsgemeinden. Sie setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen. Drei Mitglieder inklusiv Präsident werden vom Gemeinderat Grenchen und je ein Mitglied von den angeschlossenen Gemeinden gewählt. Die Nettobetriebskosten sind von den Vertragsgemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl zu tragen. Der Kostenanteil 2013 für Grenchen beträgt 63.2 %. Die Abrechnung über die Kosten der gesetzlichen Sozialhilfe mit den Vertragsgemeinden erfolgt innerhalb der Sozialregion über den Lastenausgleich pro Einwohner. Massgebend sind die Einwohnerzahlen, die der Kanton für den Lastenausgleich mit der Region verwendet. Jede Vertragsgemeinde ist berechtigt, den Vertrag unter Beachtung einer einjährigen Kündigungsfrist auf das Ende eines Kalenderjahres, erstmals auf den 31.12.2013, zu kündigen.

Nachfolgend aufgeführte Institutionen erhalten alljährlich feste Beiträge oder Defizitbeiträge, die für diese einen wesentlichen Ertragsbestandteil darstellen:

Institution	Rechnung 2013	Rechnung 2012
Spitex-Verein Gemäss Leistungsvereinbarung ab 1.1.2008 max. Defizitbeitrag von Fr. 850'000	Fr. 700'000.00	709'758.00
Gen. Parktheater Defizitdeckung Theaterbetrieb von Fr. 90'000 und Beitrag an gemeinwirtsch. Leistungen von Fr. 53'000	Fr. 110'479.40	Fr. 151'734.85
ISG-Mittagstisch Defizitbeitrag gemäss Behördenbeschluss vom 25.10.2011	Fr. 40'186.45	Fr. 42'145.75
ISG-Kinderspielplätze Fester Beitrag gemäss Behördenbeschluss vom 15.10.2008	Fr. 63'000.00	Fr. 63'000.00
ISG-Lindenhaus Gemäss Leistungsvertrag vom 1.9.2010 maximal Fr. 190'000 für Personal- und Projektkosten sowie zusätzlich Fr. 12'000 an die Kosten der Hauswartung	Fr. 196'578.90	Fr. 189'568.35
ISG-Midnight Gemäss Behördenbeschluss vom 30.10.2012 max. Beitrag	Fr. 22'513.75	Fr. 26'000.00
Stiftung Museum Fester Beitrag gemäss Behördenbeschluss vom 20.10.2009	Fr. 110'000.00	Fr. 105'000.00
Stiftung Kunsthaus Fester Beitrag gemäss Behördenbeschluss vom 27.1.2009 für Betriebskosten inkl. Museumspädagogik	Fr. 192'000.00	Fr. 192'000.00
Kindertagesst. Teddybär Gemäss Behördenbeschluss vom 25.10.2011 Defizitbeitrag im Umfang der effektiv belegten Betreuungsplätze durch Kinder von Nicht-Spitalangestellten mit Wohnort Grenchen	Fr. 203'216.25	Fr. 146'000.00

Finanzierungsausweis

Finanzierungsausweis 2013

A. Mittelverwendung		B. Mittelherkunft	
		Finanzierungsüberschuss	2'331'524.69
Zunahme: der flüssigen Mittel	4'141'269.06	Abnahme: der Guthaben	5'202'196.08
der Anlagen des Finanz-	4'090'836.40		
vermögens			
der transitorischen Aktiven	232'820.41		
Abnahme: der laufenden Verpflichtungen	698'169.73	Zunahme: der langfristigen Schulden	1'503'004.35
der transitorischen Passiven	303'477.01	der Verpflichtungen für Sonder-	27'727.70
		rechnungen	
		der Rückstellungen	222'582.60
		der Spezialfinanzierungen und	179'537.19
		Ersatzabgaben	
Total	9'466'572.61		9'466'572.61

Abschreibungstabelle
Wiederbeschaffungswerte

Abschreibungstabelle Buchwerte Verwaltungsvermögen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs 2013	Abgang 2013	Buchwert vor Abschreibung 31.12.2013	Abschreibung in % vom Buchwert	Abschreibung zusätzliche Abschreibung	Buchwert 31.12.2013
114.00	Sachgüter	15'525'822.25	4'785'108.65	158'179.35	20'152'751.55	6.27	6'119'857.40	12'768'920.91
115.00	Darlehen, Beteiligungen	1'208'411.00	380'000.00	6'768.00	1'581'643.00	0.00	0.00	1'581'643.00
116.00	Investitionsbeiträge	200'000.00	1'440'000.00	0.00	1'640'000.00	23.78	500'000.00	750'000.00
117.00	Uebrig aktivierte Ausgaben	0.00	45'838.35	0.00	45'838.35		0.00	0.00
	Total ohne Spezialfinanzierungen	16'934'233.25	6'650'947.00	164'947.35	23'420'232.90	7.26	6'619'857.40	15'100'563.91
114.00	Total Sachgüter	10'977'900.00	1'454'853.50	970'300.00	11'462'453.50	7.85	0.00	10'562'300.00
	Total Spezialfinanzierungen	10'977'900.00	1'454'853.50	970'300.00	11'462'453.50	7.85	0.00	10'562'300.00
	Total Verwaltungsvermögen	27'912'133.25	8'105'800.50	1'135'247.35	34'882'686.40	7.45	6'619'857.40	25'662'863.91

Ausweis Wiederbeschaffungswerte Abwasserbeseitigung und Bestimmung Pflichteinlage

Konto	Anlagekategorie	Wiederbeschaffungswerte		betriebswirt- schaftliche Abschreibung	Pflichteinlage Werterhalt SOLL	vorgenommene Abschreibungen	Pflichteinlage Werterhalt IST
		Bestand 01.01.2013	Bestand 31.12.2013				
	Kanalisation	117'785'000	119'334'000	0.3125%	372'919		
	Spezialbauwerke	8'916'000	8'916'000	0.5000%	44'580		
	Total	126'701'000	128'250'000		417'499	698'854	0

Wertschriften

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Bestand 31.12.2012	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2013
	<u>FINANZVERMOEGEN</u>	<u>140'264.71</u>	<u>0.00</u>	<u>25'554.71</u>	<u>114'710.00</u>
<u>1016</u>	<u>Festgeldanlagen</u>	<u>5'554.71</u>	<u>0.00</u>	<u>5'554.71</u>	<u>0.00</u>
1016.41	Anlagekonto Crédit Suisse	5'554.71		5'554.71	0.00
<u>1020</u>	<u>Festverzinsliche Wertpapiere</u>	<u>1.00</u>			<u>1.00</u>
1020.25	Obligationen	1.00			1.00
	Depot UBS				
	3.750 % Saigroup/1980 (Nom. 100'000)	1.00			1.00
<u>1021</u>	<u>Aktien und Anteilsscheine</u>	<u>134'709.00</u>	<u>0.00</u>	<u>20'000.00</u>	<u>114'709.00</u>
1021.10	Anteilsscheine	20'000.00	0.00	20'000.00	0.00
	Emmissions Zentrale	20'000.00		20'000.00	0.00
1021.11	Aktien	105'409.00	0.00		105'409.00
	50 Aktien Zürich Insurance Group AG	5'305.00			5'305.00
	1290 Anteile UBS Swiss Mixed Sima	100'104.00			100'104.00
1021.12	Aktien Regiobank, Mündel	9'300.00		0.00	9'300.00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Bestand 31.12.2012	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2013
	<u>VERWALTUNGSVERMOEGEN</u>	<u>1'208'411.00</u>	<u>380'000.00</u>	<u>6'768.00</u>	<u>1'581'643.00</u>
115	<u>Darlehen und Beteiligungen</u>	<u>1'208'411.00</u>	<u>380'000.00</u>	<u>6'768.00</u>	<u>1'581'643.00</u>
1154	<u>Gemischtwirtsch. Unternehmungen</u>	<u>1'120'808.00</u>	<u>380'000.00</u>	<u>0.00</u>	<u>1'500'808.00</u>
<u>1154.10</u>	<u>Darlehen</u>	<u>650'003.00</u>	<u>380'000.00</u>	<u>0.00</u>	<u>1'030'003.00</u>
1154.11	Gen.Konzert- und Theatersaal, nom. 1.887.500.--	1.00			1.00
1154.12	do. Renovation, nom. 246'600.--	1.00			1.00
1154.13	do. Umbau Restaurant, nom. 3'651'890.--	1.00			1.00
1154.14	do. Umbau Parktheater nom. 1'680'000.--	650'000.00			650'000.00
1154.19	Vélodrome Suisse: Darlehen	0.00	380'000.00		380'000.00
<u>1154.50</u>	<u>Beteiligungen</u>	<u>470'805.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>470'805.00</u>
1154.51	1 Anteilsschein Konzert- und Theater- saal nom. 100.--	1.00			1.00
1154.52	8891 Prioritätsaktien Bielersee- Schiffahrts-Ges. nom. 10.--	1.00			1.00
1154.53	284 Namenaktien GAG . nom. 200.--	56'800.00			56'800.00
1154.54	1224 Namenaktien BGU nom. 500.--	1.00			1.00
1154.55	3200 Namenaktien BLS AG, nom 1.--	1.00			1.00
1154.56	414 Namenaktien KEBAG, nom 1'000	414'000.00			414'000.00
1154.59	Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, 10 Aktien à Fr. 1'000	1.00			1.00
1155	<u>Private Institutionen</u>	<u>87'603.00</u>	<u>0.00</u>	<u>6'768.00</u>	<u>80'835.00</u>
<u>1155.10</u>	<u>Darlehen</u>	<u>87'600.00</u>	<u>0.00</u>	<u>6'768.00</u>	<u>80'832.00</u>
1155.22	Tennisclub Grenchen: Darlehen für Clubhaussanierung	50'000.00			50'000.00
1155.40	Wohnungsbauaktion 1957/58 Gewerkschaft UNIA	37'600.00		6'768.00	30'832.00
<u>1155.50</u>	<u>Beteiligungen</u>	<u>3.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>3.00</u>
1155.53	101 Namenaktien Regionalflugplatz Grenchen AG, nom. 500.--	1.00			1.00
1155.54	1172 Anteilsscheine VEBO Genossen- schaft, nom. 50.--	1.00			1.00
1155.55	6 Anteilsscheine VEBO Genossenschaft nom. 10'000.--				
	25 Aktien Skilift Grenchenberg AG, nom. 1.000.--	1.00			1.00

Liegenschaften

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

FINANZVERMÖGEN

1023.10 Grundstücke

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKl 140%) 31.12.2013
212	Witi	Sport	385.59		385.59	2'436'132.00			2'436'132.00	
359	Riedereneppen	Ldw.	311.18		311.18	51'573.00			51'573.00	
361	Riedereneppen	Ldw.	267.96		267.96	44'411.00			44'411.00	
366	Archmatten	Ldw.	200.82		200.82	33'287.00			33'287.00	
371	Bodenmatten	Ldw.	227.67		227.67	37'730.00			37'730.00	
424	Stöckmatten	Ldw.	227.54		227.54	50'338.00			50'338.00	
431	Zelgli	Ldw.	192.26		192.26	114'096.00			114'096.00	
436	Witi	Sport	444.76		444.76	2'255'088.00			2'255'088.00	
439	Witi	Ldw.	280.55		280.55	169'080.00			169'080.00	
516	Witi	Ldw.	76.79		76.79	76'790.00			76'790.00	
1256	Witi	Sport	150.84		150.84	962'437.00			962'437.00	
1329	Hinter Munters	WZ/3	18.77		18.77	150'640.00			150'640.00	
1342	Obere Riedern	A2/5	18.97		18.97	74'050.00			74'050.00	
1402	Riedern	A2/5	129.89		129.89	473'561.00			473'561.00	
1409	Riedern	A2/5	0.00	185.21	185.21	0.00	3'194'981.70	42'330.00	3'152'651.70	
1410	Riedern	A2/5	0.00	27.75	27.75	0.00	472'353.45	905'970.00	472'353.45	
1411	Riedern	A2/5	14.34	-14.34	0.00	40'344.00	865'626.00	83'062.00	0.00	
1412	Riedern	verkauft	102.13	-32.13	70.00	264'109.00			181'047.00	
1451	Brühl	Sport	134.45		134.45	1'338'810.00			1'338'810.00	
1460	Brühl	A2/5	72.26		72.26	615'449.10			615'449.10	
1462	Bachmatten	Sport	157.16		157.16	651'200.00			651'200.00	
1519	Brühl	A1/4	72.15		72.15	722'100.00			722'100.00	
1544	Brühl	A2/5	82.86		82.86	1'412'020.50			1'412'020.50	
1560	Bachmatten	A1/4	8.07		8.07	72'630.00			72'630.00	
1705	Witmat, Spielplatz	WZ/3	15.38		15.38	215'200.00			215'200.00	
1818	Hinter Munters	A2/4	35.58		35.58	355'315.00			355'315.00	
1890	Obere Riedern	A2/5	76.83		76.83	403'480.00			403'480.00	
1948	Obere Riedern	Ldw.	98.51		98.51	19'702.00			19'702.00	
1997	Ziegelmatten	A1/3	9.65		9.65	0.00			0.00	
2416	Hofstatt	Zentr/5	9.55		9.55	448'510.00			448'510.00	
2621	Hofstatt	WZ/2H	2.69		2.69	46'800.00			46'800.00	
2804	Kastels	ZW/2/Res.	94.04		94.04	18'808.00			18'808.00	
3623	Lingeriz	A1/5	13.71		13.71	208'500.00			208'500.00	
3828	Neu Zelg	Ldw.	23.38		23.38	35'070.00			35'070.00	
3982	Obere neue Zelg	Ldw.	147.13		147.13	28'607.00			28'607.00	
4063	Obere Bünden	Zentr/5	13.28		13.28	701'760.00			701'760.00	
4269	Centralstrasse	Zentr/5	9.40		9.40	166'772.85			166'772.85	
4313	Obere Breiten	ö.BA.	24.60		24.60	414'900.00			414'900.00	
4376	Spendmatt	A1/4	28.34		28.34	660'600.00			660'600.00	
4704	Solothurnstrasse	Zentr/5	1.23		1.23	0.00			0.00	
5116	Allerheiligen	Ldw.	466.43		466.43	183'386.00			183'386.00	
5361	Leimen	Zentr/5	28.60		28.60	966'080.00			966'080.00	
6268	Lingeriz	ö.BA.	24.40		24.40	244'000.00			244'000.00	
6328	Moos	keine Zone	3.17		3.17	3'900.00			3'900.00	
6826	Kastels beim Dorn	WZ/3	28.18		28.18	400'756.75			400'756.75	
7015	Kastels	WZ/2	10.39		10.39	29'000.00			29'000.00	
7235	Molershof	WZ/2H	19.92		19.92	281'530.00			281'530.00	

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

FINANZVERMÖGEN

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2013
7258	Riedern	A2/5	20.00		20.00	107'824.45			107'824.45	
7259	Riedern	A2/5	20.00	-20.00	0.00	90'000.00		360'000.00	0.00	
7544	Obere Riedern	A2/5	78.91		78.91	643'190.00			643'190.00	
8137	Hinter Munters	A2/4	28.95		28.95	300'000.00			300'000.00	
9165	Molershof	WZ/2H	36.94	-17.47	19.47	521'970.85		246'710.00	275'260.85	
9206	Riedern	A2/5	18.80		18.80	139'871.00			139'871.00	
9612	Molershof	verkauft	0.00	0.00	0.00	0.00	102'960.00		0.00	
9613	Molershof	verkauft	0.00	0.00	0.00	0.00	51'480.00		0.00	
9614	Molershof	verkauft	0.00	0.00	0.00	0.00	49'680.00		0.00	
9615	Molershof	verkauft	0.00	0.00	0.00	0.00	49'680.00		0.00	
9616	Molershof	verkauft	0.00	0.00	0.00	0.00	108'000.00		0.00	
9617	Molershof	verkauft	0.00	0.00	0.00	0.00	51'480.00		0.00	
9618	Molershof	verkauft	0.00	0.00	0.00	0.00	49'680.00		0.00	
9619	Molershof	verkauft	0.00	0.00	0.00	0.00	49'680.00		0.00	
9620	Molershof	verkauft	0.00	0.00	0.00	0.00	115'920.00		0.00	
9621	Brüel	A2/5	19.03		19.03	307'345.75			307'345.75	
	Allmendstrasse	verkauft	0.00	0.00	0.00	0.00	5'280.00		0.00	
	Schlachthausstrasse	verkauft	0.00	0.00	0.00	0.00	800.00		0.00	
1013	Auswärtige: Romont, Côte Dessus	Ldw.	407.64		407.64	21'768.00			21'768.00	
	Total		5'391.67	129.02	5'520.69	20'010'523.25	5'437'601.15	2'272'712.00	23'175'412.40	

1023.50 Liegenschaften

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2013
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 51	2.70		2.70	95'000.00			95'000.00	296'660.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 52	2.70		2.70	90'000.00			90'000.00	244'160.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 53	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	228'340.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 54	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	270'620.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 55	1.40		1.40	95'000.00			95'000.00	237'020.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 56	1.40		1.40	90'000.00			90'000.00	270'620.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 57	1.40		1.40	77'000.00			77'000.00	228'340.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 58	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	270'620.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 59	1.40		1.40	70'000.00			70'000.00	228'340.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 60	1.40		1.40	105'000.00			105'000.00	228'340.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 61	3.30		3.30	105'000.00			105'000.00	296'660.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 62	3.30		3.30	95'000.00			95'000.00	235'200.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 67	2.70		2.70	90'000.00			90'000.00	235'200.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 68	2.70		2.70	87'000.00			87'000.00	224'280.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 69	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	236'880.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 70	1.40		1.40	95'000.00			95'000.00	270'620.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 71	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	210'840.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 72	1.40		1.40	90'000.00			90'000.00	237'020.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 73	1.40		1.40	70'000.00			70'000.00	228'340.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 74	1.40		1.40	95'000.00			95'000.00	270'620.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 75	1.40		1.40	95'000.00			95'000.00	270'620.00

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKl 140%) 31.12.2013
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 76	1.40		1.40	75'000.00			75'000.00	269'640.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 77	3.30		3.30	75'000.00			75'000.00	224'280.00
1499	Brühl, RFH	Riedernstrasse 78	3.14		3.14	116'000.00			116'000.00	256'340.00
1525	Brühl, MFH	Riedernstrasse 24/25/26								2'366'700.00
1525	Brühl, MFH	Riedernstrasse 28/29/30	34.06		34.06	2'003'000.00			2'003'000.00	2'366'700.00
1525	Brühl, Waschhaus	Riedernstrasse 27								97'020.00
1525	Brühl, Garagen	Riedernstrasse 80								108'640.00
1528	Fabrikgebäude	Niklaus-Wengistrasse 10	53.71		53.71	1'531'000.00	408'397.95		1'939'397.95	11'243'400.00
1769	Witmat, MFH	Archstrasse 1+3								2'198'000.00
1769	Witmat, Garage	Archstrasse 5								18'900.00
1769	Witmat, Atelier	Archstrasse 7	21.21	-0.01	21.20	1'000'000.00			1'000'000.00	168'700.00
1992	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 6								1'544'340.00
1992	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 8	15.84		15.84	1'520'000.00			1'520'000.00	1'669'080.00
1998	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 15								1'534'400.00
1998	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 17								1'516'200.00
1998	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 19								1'128'400.00
1998	Ziegelmaten, Garagen	Ringstrasse 19a								117'460.00
1998	Ziegelmaten, MFH	Ringstrasse 21	41.50		41.50	2'375'000.00	183'562.10		2'558'562.10	11'141'000.00
3608	Reithalle Unter Däderiz	Dählenstrasse 44	63.27		63.27	725'000.00			725'000.00	870'380.00
4078	Wohn- und Geschäftshaus Leimen	Solothurnstrasse 46	9.09		9.09	248'000.00			248'000.00	218'960.00
4238	Vogten-Hof, MFH	Hohlenstrasse 45								1'505'280.00
4238	Vogten-Hof, MFH	Hohlenstrasse 45a								1'608'880.00
4238	Vogten-Hof, MFH	Hohlenstrasse 45b								1'928'220.00
4238	Hirtenweg, MFH	Hirtenweg 2								1'383'760.00
4238	Hirtenweg, MFH	Hirtenweg 2a	127.79		127.79	4'074'219.25			4'074'219.25	1'383'760.00
4256	Bahnhofstrasse, MFH	Bahnhofstrasse 55								1'057'000.00
4256	Bahnhofstrasse, Garage	Bahnhofstrasse 57	6.52		6.52	300'000.00			300'000.00	17'920.00
4314	Obere Breiten, MFH	Lindenstrasse 37								1'570'800.00
4314	Obere Breiten, Minigolf Kassahaus	Lindenstrasse 37a								55'300.00
4314	Obere Breiten, Garage	Lindenstrasse 37b								6'720.00
4314	Obere Breiten, Minigolf WC-Anlage	Lindenstrasse 39	27.77		27.77	400'000.00			400'000.00	53'620.00
4320	Obere Breiten im Boden, MFH	Simplonstrasse 54	22.12		22.12	2'377'564.20			2'377'564.20	50'16'340.00
4320	Obere Breiten im Boden, Garagen	Simplonstrasse 54a								122'780.00
4402	Oberer Halgarten, MFH	Mazzinistrasse 6	6.21		6.21	319'000.00			319'000.00	798'000.00
4920	Unter Däderiz, Turm-Trafostation	verkauft	0.00	0.00	0.00	0.00		60'000.00	0.00	
4953	Krähenberg-Reben, MFH	Weinbergstrasse 12/14	21.89		21.89	1'611'300.00			1'611'300.00	34'357'400.00
5424	Einschlägli, Garage	Freiestrasse 4								31'780.00
5424	Einschlägli, Garage	Freiestrasse 12	4.84		4.84	15'000.00			15'000.00	17'920.00
5682	Gespermoos, MFH	Gespermoosstrasse 4	10.37		10.37	1'111'000.00			1'111'000.00	2'380'000.00
6268	Überdachung Spielplatz	Lingerizstrasse 43								30'240.00
9096	Absyfe 7 - Ex Sozialamt	Absyfe 7	17.44		17.44	354'000.00			354'000.00	1'508'220.00
9685	Breiten HPS	verkauft	0.00	0.00	0.00	0.00	1'626'188.00	1'626'188.00	0.00	
Total			529.87	-0.01	529.86	22'049'083.45	2'278'148.05	1'686'188.00	22'641'043.50	58'190'160.00

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

FINANZVERMÖGEN

2013

Zusammenzug FINANZVERMÖGEN	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKl 140%) 31.12.2013
1023.10 Grundstücke	5'391.67	129.02	5'520.69	20'010'523.25	5'437'601.15	2'272'712.00	23'175'412.40	-
1023.50 Liegenschaften	529.87	-0.01	529.86	22'049'083.45	2'278'148.05	1'686'188.00	22'664'043.50	58'190'160.00
Total	5'921.54	129.01	6'050.55	42'059'606.70	7'715'749.20	3'958'900.00	45'816'455.90	58'190'160.00

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

1140.10 Grundstücke

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKl 140%) 31.12.2013
4	Altwasser		44.99		44.99	-			-	
5	Altwasser		80.07		80.07	-			-	
6	Altwasser		147.76		147.76	-			-	
13	Rütisack		22.41		22.41	-			-	
14	Rütisack		8.99		8.99	-			-	
17	Altwasser		103.08		103.08	-			-	
18	Altwasser		55.92		55.92	-			-	
19	Altwasser		45.07		45.07	-			-	
26	Aarebord		26.49		26.49	-			-	
35	Aarebord		22.39		22.39	-			-	
62	Aarebord		10.35		10.35	-			-	
463	Römerfeld		8.81		8.81	-			-	
1645	Ziegelmaten		39.19		39.19	-			-	
1914	Ziegelmaten		10.02		10.02	-			-	
2988	Fuchsmätteli		10.71		10.71	-			-	
4254	Dr. Jos. Girardstr.		7.26	-7.26	-	-			-	
5467	Dählenstrasse		50.35		50.35	-			-	
5952	Bachtelen		3.79		3.79	-			-	
6077	Boulevard-Café		2.63		2.63	-			-	
6684	Dr. Jos. Girardstr.		6.22	-6.22	-	-			-	
7726	Archstrasse		0.09		0.09	-			-	
Total			706.59	-13.48	693.11					

1140.90 Grundstücke für künftige Strassen- und Trottoiranlagen

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKl 140%) 31.12.2013
	Molerhof (Ausbau Bergstrasse)		3.81		3.81	114'442.30			114'442.30	
	Kastels		2.20		2.20	-			-	
	Rebgasse/Allmendstrasse		1.52		1.52	15'200.00			15'200.00	
	Hinzihöfli		0.21		0.21	1'100.00			1'100.00	
	Riedern		1.39		1.39	13'900.00			13'900.00	
	Schöneegg		2.46		2.46	7'380.00			7'380.00	
	Schöneegg		0.77		0.77	7'700.00			7'700.00	
2904	Kastels beim Schützenmüri		13.83		13.83	-			-	
6833	Kastels		0.70		0.70	2'450.00			2'450.00	
	Schmelzstrasse		2.74		2.74	12'330.00			12'330.00	
	Schmelzstrasse		1.37		1.37	6'165.00			6'165.00	
	Kastelsstrasse		2.63		2.63	10'536.00			10'536.00	
	Höhenweg		0.14		0.14	490.00			490.00	
	Lengnaustrasse		7.62		7.62	38'977.55			38'977.55	
	Friedhofstrasse		2.99		2.99	12'109.00			12'109.00	
	Hohlenstrasse		-		-	3'225.00			3'225.00	
	Kastels		1.90		1.90	7'260.00			7'260.00	
	Hohlen		1.76		1.76	4'224.00			4'224.00	

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2013
	Rebgasse-Höhenweg		1.79		1.79	11'389.00			11'389.00	
	Hofstatt in den Studen, Gummenhub.		3.18		3.18	5'164.00			5'164.00	
	Hinter Munters		2.72		2.72	4'420.00			4'420.00	
	Hofstatt		1.19		1.19	2'709.00			2'709.00	
	Breiten Baulandumlegung		47.53		47.53				-	
	Lingeriz		2.47		2.47	4'450.00			4'450.00	
	Hofstatt		9.49		9.49	22'776.00			22'776.00	
	Höhe Reben		0.21		0.21	504.00			504.00	
	Höhe Reben		1.01		1.01	2'424.00			2'424.00	
	In den Brüchen		1.07		1.07	2'568.00			2'568.00	
	Kastels beim Langhag		1.20	-1.20	-				-	
	Stengleacker Langhag		1.50		1.50				-	
	Hohlbrunnen		3.26		3.26				-	
	Stengleacker		2.86		2.86				-	
7122	Gespermoos		5.49		5.49				-	
5741	Schönegg		0.44		0.44	4'840.00			4'840.00	
	Riedernstrasse		1.51		1.51	21'140.00			21'140.00	
Total			134.96	-1.20	133.76	339'872.85	-	-	339'872.85	-

1141.15 Parkplätze

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2013
3161	Unterer Hallgarten		17.43		17.43					
Total			17.43	-	17.43	-	-	-	-	-

1141.20 Grundstücke für Kanalisationen

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2013
491	Spiesacker		3.90		3.90					241'500.00
491	Pumpstation Staad	Reiherstrasse 13								
5098	Kastels beim Weissenbächlein (Geschlebesammler)		6.12		6.12					1'104'460.00
7474	Im Moos	Moosstrasse 84	8.91		8.91					1'259'720.00
7547	Brüel, Regenbecken	Neumattstrasse 2	8.23		8.23					
1471	Regenklärbecken Schwimmbad	Flughafenstrasse 32								
6347	Miete/Baurecht: Pumpstation	Ruffinistrasse 3b								414'120.00
Total			27.16	-	27.16	-	-	-	-	3'019'800.00

1143.10 Hochbauten

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2013
363	Bodenmatten		44.70		44.70	-				11'760.00
363	Kabine Standplatz Fahrende	Archstrasse 67								90'720.00
393	Schlund, WC-Anlage	Archstrasse 107	13.61		13.61					2'996'000.00
1452	Brühl Stadion	Brühlstrasse 21								235'200.00
1452	Brühl kleine Tribüne	Brühlstrasse 21A								225'400.00
1452	Brühl kleine Tribüne	Brühlstrasse 21B								13'300.00
1452	Brühl Kassenhaus	Brühlstrasse 21C								61'740.00
1452	Brühl Kassenhaus	Sportstrasse 40	339.42		339.42	70'000.00			70'000.00	213'360.00
1465	Brühl, Schwimmbad Kabinen	Neumattstrasse 26								142'100.00
1465	Brühl, Schwimmbad WC	Neumattstrasse 28								491'680.00
1465	Brühl, Schwimmbad Kabinen	Neumattstrasse 28A								30'520.00
1465	Brühl, Doppelgarage	Neumattstrasse 28B								4'444'300.00
1465	Brühl, Schwimmbad	Neumattstrasse 30								18'900.00
1465	Brühl, Giftlager	Neumattstrasse 32	345.83		345.83	508'600.00			508'600.00	2'459'520.00
1471	Brühl, Regenklärbecken und Bocciathalle	Flughafenstrasse 32	81.23		81.23					967'820.00
1534	Brühl, Clubhaus Riedern	Niklaus-Wengistrasse 30								67'480.00
1534	Brühl, Unterstand Riedern	Brühlstrasse 17	167.98		167.98					3'122'000.00
1878	Leimen, Werkhof	Lebernstrasse 15	110.10		110.10	315'000.00			315'000.00	29'540.00
1878	Leimen, Werkhof Garage	Lebernstrasse 15a								58'800.00
1878	Leimen, Werkhof Garagen	Lebernstrasse 17								2'002'000.00
1878	Einstellhalle	Mattenstrasse 5								1'094'660.00
1878	Schuppen	Mattenstrasse 5a								38'080.00
1878	Fasslager	Mattenstrasse 5b								28'420.00
1878	Sammelstelle	Mattenstrasse 5c								167'160.00
1878	Konfiskate Sammelstelle	Mattenstrasse 7								4'366'600.00
2333	Hofstatt, Kunsthaus	Bahnhofstrasse 53	38.38		38.38	100'000.00			100'000.00	1'675'660.00
2390	Hausplatz und Garten, Museum	Absyte 3	2.81		2.81	470'000.00			470'000.00	20'887'160.00
3342	Unter Däderiz, Altersheim am Weinberg	Däderizstrasse 106 (a-c)	93.30		93.30					1'264'200.00
3342	Am Weinberg	Am Weinberg 8-10								1'643'880.00
3820	Neui Zelg, ZS-Anlage	Zelgweg 29	20.60		20.60					7'475'580.00
4204	Hofstatt, Gebäude	Bahnhofstrasse 23	35.75		35.75					-
4366	Hofstatt, Bürgermätteli, Pissoir	Kirchstrasse 39	8.50		8.50					-
4920	Unter Däderiz, Turm-Trafostation	Dammstrasse 12	0.96	-0.96	-					2'646'000.00
4981	Orfina	Simplonstrasse 6					158'179.35	158'179.35		65'100.00
4981	Orfina	Simplonstrasse 6a								21'420.00
4981	Orfina	Simplonstrasse 6b	14.92		14.92	-			-	721'700.00
4988	Ober Däderiz, Feuerwehrmagazin	Promenadenweg 2+6	61.52		61.52					26'880.00
4988	Schattendach	Promenadenweg 8								2'614'500.00
4988	ZSA Schmelzi	Geranienweg 5								4'551'400.00
5238	Lingeriz am Hohrain	Tannhofstrasse 1								

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2013
5238	Lingeriz am Hohrain	Tannhofstrasse 5	419.55		419.55					447'020.00
5580	Schmelzstrasse 5, Feuerwehrgebäude	Schmelzstrasse 5	37.22		37.22	269'500.00			269'500.00	3'500'000.00
5580	Kindergarten	Schmelzstrasse 3								630'000.00
5680	Obere Breiten, Garage	Bielstrasse 66	14.41		14.41	104'110.00			104'110.00	141'960.00
5875	Obere Breiten, 2-FH	Bielstrasse 62	179.22		179.22					1'038'520.00
5875	Toiletten	Bielstrasse 80								-
6327	Kastels beim Dorn, Alterssiedlung		39.55		39.55					-
6555	Kastels beim Dorn, Alterssiedlung		11.78		11.78	65'390.00			65'390.00	-
6887	Buswartekabine	Bielstrasse 154	0.12		0.12					14'000.00
	Miete/Baurecht:									
	Personen-Unterstand	Archstrasse 13								18'900.00
	Personen-Unterstand	Jurastrasse 81								25'480.00
	Personen-Unterstand	Kapellstrasse 18								27'300.00
	Personen-Unterstand	Kasteisstrasse 48								18'200.00
	Personen-Unterstand	Studenstrasse 21								16'940.00
	Toiletten	Marktplatz 5								99'260.00
	Feuerwehrgebäude Staad	Staadstrasse 219								244'580.00
	Schützenhaus Bettlach	Bergstrasse 1								2'520'700.00
	Scheibenstand Bettlach	Bergstrasse 3								495'600.00
	Luftschuttkeller	Glockenweg 12								726'320.00
	Restaurant FC Ital	Riedernstrasse 41								137'760.00
	Garderobenbau FC Ital	Riedernstrasse 43								368'620.00
	Militär-Motorfahrer	Riedernstrasse 44								-
	Öffentliches Strassengebiet:									
	Lagerraum	Lindenstrasse 31								43'680.00
	Waaghäuschen	Güterstrasse 2								-
	Personen-Unterstand	Allerheiligenstrasse 92								22'400.00
	Personen-Unterstand	Bahnhofstrasse 83								19'600.00
	Personen-Unterstand	Bettlachstrasse 9								523'040.00
	Personen-Unterstand	Bettlachstrasse 185								27'300.00
	Personen-Unterstand	Bielstrasse 109								25'200.00
	Personen-Unterstand	Bielstrasse 111								25'200.00
	Personen-Unterstand	Centralstrasse 1								201'320.00
	Personen-Unterstand	Däderizstrasse 97								24'360.00
	Personen-Unterstand	Kasteisstrasse 32								18'900.00
	Personen-Unterstand	Lingerizstrasse 2A								19'880.00
	Personen-Unterstand	Lingerizstrasse 102								10'500.00
	Personen-Unterstand	Nordbahnhofstrasse 40								35'700.00
	Personen-Unterstand	Ringstrasse 3								11'340.00

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2013
	Personen-Unterstand	Schöneggstrasse 19								20'580.00
	Personen-Unterstand	Studenstrasse 1A								11'900.00
	Toiletten	Bielstrasse 107								22'260.00
Total			2'081.46	-0.96	2'080.50	1'902'600.00	158'179.35	158'179.35	1'902'600.00	78'504'860.00

1143.12 Unvollendete Verwaltungs-Hochbauten

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2013
	Infrastrukturen Fussball					197'583.40	34'395.30		231'978.70	
	Werkhof - Sanierung Personalräume		-		-	-	7'844.05		7'844.05	
	Sicherheitsdienste - Fensterersatz		-		-	-	158'179.35	158'179.35	-	
Total			-	-	-	197'583.40	200'418.70	158'179.35	239'822.75	-

1143.20 Schulbauten

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2013
5557	Turn-/Schwimmhalle	Schulstrasse 11	242.91		242.91	2'200'000.00			2'200'000.00	8'610'420.00
5557	Schulhaus III	Schulstrasse 25								10'043'180.00
5557	Schulhaus IV	Schulstrasse 35								20'556'480.00
5557	Obere Breiten, Turnhalle	Lindenstrasse 24								4'256'980.00
4232	Musikschule	Sternenweg 4	-	4.99	4.99					1'292'200.00
1637	Ziegelmatte, Kindergarten	Wandfluhstrasse 1	13.17		13.17					512'400.00
1709	Witmat, Kindergarten	Bucheeggstrasse 10	18.35		18.35					588'420.00
1709	Florastrasse, Garage	Florastrasse 26								108'920.00
1755	Kindergarten	Witmatstrasse 53								827'820.00
1755	Turnhalle	Witmatstrasse 75								3'199'000.00
1755	Aula Ost	Witmatstrasse 77								1'747'480.00
1755	Schulhaus Eichholz I	Witmatstrasse 79								7'118'440.00
1755	Veloständer	Witmatstrasse 81								180'040.00
1755	Schulhaus Eichholz II	Witmatstrasse 83								9'047'780.00
1755	Garagen Eichholz	Witmatstrasse 85	673.44		673.44					23'380.00
1755	Toiletten	Witmatstrasse 91								190'120.00
1755	ZSA Eichholz	Gambuchweg 44								2'977'800.00
1755	Munitionsmagazin	Gambuchweg 44A								78'960.00
1755	Retablierungsunterstand	Gambuchweg 44C								101'500.00
2391	Obere Breiten, Schulhaus I	Lindenstrasse 17	148.93		148.93					5'650'120.00
2391	Obere Breiten, Schulhaus II	Lindenstrasse 21								6'038'200.00
2391	Kindergarten	Lindenstrasse 27								624'400.00
2391	Jugendzentrum	Lindenstrasse 29								1'259'440.00

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKl 140%) 31.12.2013
5266	Kastels Schulhaus	Kasteisstrasse 90								2'576'700.00
5266	Kastels Schulhaus	Kasteisstrasse 90A								29'260.00
5266	Kastels Schulhaus	Kasteisstrasse 92								3'413'060.00
5266	Kastels Schulhaus	Kasteisstrasse 94								3'631'600.00
5266	Kastels Schulhaus	Kasteisstrasse 96								3'619'280.00
5266	Autounterstand	Hohlenstrasse 17								26'040.00
5266	Kindergarten	Hohlenstrasse 23	233.07		233.07	500'000.00			500'000.00	673'400.00
5266	Ortskommandoposten	Hohlenstrasse 19								2'329'740.00
5657	Obere Breiten, Kindergarten	Bodenrain 5	12.37		12.37					1'229'760.00
6059	Haldenschulhaus	Allerheiligenstrasse 32								25'184'600.00
6059	Haldenschulhaus	Allerheiligenstrasse 32A								43'680.00
6059	Haldenschulhaus	Allerheiligenstrasse 32B								28'560.00
6059	Haldenschulhaus	Allerheiligenstrasse 32C	340.26		340.26	5'546'000.00		5'439'000.00	107'000.00	65'240.00
6059	Personen-Unterstand	Allerheiligenstrasse 34								25'480.00
6389	Leusenmoos, Kinderkrippe	Ruffinistrasse 5	20.63		20.63					1'763'580.00
6389	Kindergarten	Bielstrasse 135	10.78		10.78					571'200.00
7174	Am Hofweg, Kindergarten	Hofweg 17								427'140.00
	Prägelz:									
2301	Les Combes		43.87		43.87	74'000.00			74'000.00	
2331	Ferienheim, Sous Bambois		85.96		85.96					
2332	Combes Dessous		54.24		54.24					
Total			1'897.98	4.99	1'902.97	8'320'000.00	-	5'439'000.00	2'881'000.00	134'619'400.00

1143.22 Unvollendete Schulbauten

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKl 140%) 31.12.2013
5557	Schulhaus 1					4'900.50	228'874.50		233'775.00	
5557	Schulhaus III: Sanierung Platz					63'387.15		6'000.00	57'387.15	
1755	Schulhaus Eichholz					232'678.35	3'511'782.21	1'119'857.40	2'624'603.16	
	Kindergarten Westquartier Neubau					-	7'860.00		7'860.00	
Total			-	-	-	300'966.00	3'748'516.71	1'125'857.40	2'923'625.31	-

1143.24 Sonderschule

2013

GB-Nr.	Bezeichnung	Zone	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKl 140%) 31.12.2013
4232	Heilpäd. Sonderschule	Breitenstrasse 11	29.81		-29.81	1'078'500.00		1'078'500.00	-	
4232	Heilpäd. Sonderschule	Breitenstrasse 13								
Total			29.81	-29.81	-	1'078'500.00	-	1'078'500.00	-	-

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

VERWALTUNGSVERMÖGEN

2013

Zusammenzug VERWALTUNGSVERMÖGEN	01.01.2013 a	Bewegung a	31.12.2013 a	Buchwert 01.01.2013	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2013	Versicherungswert SGV (BKI 140%) 31.12.2013
1140.10 Grundstücke	706.59	-13.48	693.11	-	-	-	-	-
1140.90 Grundstücke für künftige Strassen- und Trottoiranlagen	134.96	-1.20	133.76	339'872.85	-	-	339'872.85	-
1141.10 Verkehrsanlagen								
1141.15 Parkplätze	17.43	-	17.43	-	-	-	-	-
1141.20 Grundstücke für Kanalisationen	27.16	-	27.16	-	-	-	-	3'019'800.00
1143.10 Hochbauten	2'081.46	-0.96	2'080.50	1'902'600.00	158'179.35	158'179.35	1'902'600.00	78'504'860.00
1143.12 Unvollendete Hochbauten	-	-	-	197'583.40	200'418.70	158'179.35	239'822.75	-
1143.16 Multisammelstelle Altstoffe								
1143.20 Schulbauten	1'897.98	4.99	1'902.97	8'320'000.00	-	5'439'000.00	2'881'000.00	134'619'400.00
1143.22 Unvollendete Schulbauten	-	-	-	300'966.00	3'748'516.71	1'125'857.40	2'923'625.31	-
1143.24 Sonderschule	29.81	-29.81	-	1'078'500.00	-	1'078'500.00	-	-
Total	4'895.39	-40.46	4'854.93	12'139'522.25	4'107'114.76	7'959'716.10	8'286'920.91	216'144'060.00

Verwaltete Stiftungen

Verwaltete Stiftungen

		Bestand 31.12.12	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.13
2033.01	Armenfonds der Einwohnergemeinde (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den privaten Unterstützungsverein	5'000.00	68.80	68.80	5'000.00
2033.02	Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder (Stammkapital 2'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung für Schüler-Bekleidung an Adolf-Schild-Hugi-Stiftung	2'000.00	27.50	27.50	2'000.00
2033.03	Schild-Rust-Stiftung (Stammkapital 20'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerspeisung	51'689.65	710.70	1'426.40	50'973.95
2033.04	Dr. Josef-Girard-Stiftung (Stammkapital 49'700.--) Interne Verzinsung Zuweisung an privaten Unterstützungsverein	49'700.00	683.40	683.40	49'700.00
2033.05	Robert-Luterbacher-Stiftung (Stammkapital 50'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Ferienheim Prägels Zuweisung an Schülerhort	50'000.00	687.50	343.75 343.75	50'000.00
2033.06	Adolf-Schild-Hugi-Stiftung (Stammkapital 25'000.--) Interne Verzinsung Ertrag des Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder Zuweisung an die Schülerbekleidung	98'089.15	1'348.70 27.50	0.00	99'465.35
2033.07	Kurtli-Schild-Stiftung (Stammkapital 10'000.--) Interne Verzinsung Stipendien für mittellose SchülerInnen	92'580.00	1'273.00	0.00	93'853.00
2033.08	Fäh-Strotz-Stiftung (Stammkapital 40'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägels	40'000.00	550.00	550.00	40'000.00
2033.09	Rosa-Baumgartner-Laubscher-Stiftung (Stammkapital 30'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerreisefonds	30'000.00	412.50	412.50	30'000.00
2033.10	Fonds Adolphe Neumann, Genf (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägels	5'000.00	68.80	68.80	5'000.00
2033.11	Theodor-Schild-Fonds (Stammkapital 15'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den Schülerreisefonds	15'000.00	206.30	206.30	15'000.00

Soziale Dienste Oberer Leberberg

Sozialhilfeleistungen

Gesetzliche Sozialhilfe 2013

		Grenchen	Bettlach	Lommiswil	Selzach	Total
366.10	Sozialhilferechtl. Unterstützung	13'540'162.92	1'300'830.35	53'716.05	743'296.90	15'638'006.22
366.11	Unterstützung Asylbewerber	318'022.50	101'756.15	8'242.90	0.00	428'021.55
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	824'295.35	84'914.20	0.00	78'386.10	987'595.65
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkanton	857'513.01	1'596.35	38'870.60	51'043.55	949'023.51
	Bruttokosten	15'539'993.78	1'489'097.05	100'829.55	872'726.55	18'002'646.93
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe	-4'204'243.11	-314'062.90	-22'455.30	-133'453.45	-4'674'214.76
436.31	Rückerstattungen Asylbewerber	-59'448.70	-3'322.15	-16'535.00	0.00	-79'305.85
436.32	Rückerstattungen Flüchtlinge	-113'685.15	-7'868.25	0.00	-30'771.10	-152'324.50
436.33	Rückerstattung Heimatkantone	-182'804.85	0.00	-36'104.70	-1'344.70	-220'254.25
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber	-258'573.80	-98'434.00	8'292.10	0.00	-348'715.70
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge	-706'272.70	-76'510.05	0.00	-47'615.00	-830'397.75
461.03	Beiträge Heimatkantone	-676'078.51	-1'596.35	-2'765.90	-49'698.85	-730'139.61
	Nettokosten	9'338'886.96	987'303.35	31'260.75	609'843.45	10'967'294.51
462/362	Beitrag aus/an interkom- munalen Lastenausgleich	-3'396'090.20	798'467.95	498'820.40	542'321.35	-1'556'480.50
452.00	Beitrag Gemeinden (SOLL- Lastenausgleich)	5'942'796.76	1'785'771.30	530'081.15	1'152'164.80	9'410'814.01

Kontrolle

	Einwohner per 31.12.11	16'058	4'815	1'429	3'107	25'409
452.00	LA 2013 Einwohner x Fr. 373	5'989'634	1'795'995	533'017	1'158'911	9'477'557
	Verwandtenunterstützung	-14'214	-330	0	-401	-14'944
	Def. Abrechnung 2012	-32'642	257'337	76'371	164'500	465'567
	Abgrenzung 2012		-267'251	-79'299	-170'851	-517'402
	Total	5'942'779	1'785'751	530'089	1'152'159	9'410'778

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	19'842'256.63	19'842'256.63	22'207'600	22'207'600	18'889'406.59	18'889'406.59
10	Sozialdienste Oberer Leberberg	19'842'256.63	19'842'256.63	22'207'600	22'207'600	18'889'406.59	18'889'406.59
585	Grenchen	15'539'993.78	15'539'993.78	18'320'000	18'320'000	14'554'517.39	14'554'517.39
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	13'540'162.92		15'600'000		12'383'808.64	
366.11	Unterstützung Asylbewerber	318'022.50		660'000		362'493.22	
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	824'295.35		1'000'000		942'114.25	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	857'513.01		1'060'000		866'101.28	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		4'204'243.11		3'600'000		3'284'238.11
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		59'448.70		70'000		110'787.85
436.32	Rückerstattung Flüchtlinge		113'685.15		60'000		69'095.95
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		182'804.85		200'000		167'256.15
452.00	Gemeindebeitrag		5'942'796.76		5'106'400		5'637'973.93
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		258'573.80		590'000		251'705.37
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		706'272.70		940'000		873'018.30
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		676'078.51		860'000		698'845.13
462.00	Beitrag aus interkommunalem Lastenausgleich		3'396'090.20		6'893'600		3'461'596.60
586	Bettlach	2'287'565.00	2'287'565.00	2'131'200	2'131'200	2'324'776.45	2'324'776.45
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	798'467.95		151'200		832'731.75	
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	1'300'830.35		1'680'000		1'329'506.60	
366.11	Unterstützung Asylbewerber	101'756.15		130'000		95'406.50	
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	84'914.20		120'000		75'919.20	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	1'596.35		50'000		-8'787.60	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		314'062.90		300'000		447'217.10
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		3'322.15		10'000		23'259.80
436.32	Rückerstattung Flüchtlinge		7'868.25				8'000.00
452.00	Gemeindebeitrag		1'785'771.30		1'531'200		1'715'021.25
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		98'434.00		120'000		72'146.70
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		76'510.05		120'000		67'919.20
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		1'596.35		50'000		-8'787.60
587	Lommiswil	599'649.95	599'649.95	534'400	534'400	631'915.25	631'915.25
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	498'820.40		174'400		354'360.15	
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	53'716.05		300'000		224'302.25	
366.11	Unterstützung Asylbewerber	8'242.90		35'000		34'122.45	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	38'870.60		25'000		19'130.40	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		22'455.30		20'000		69'546.30
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		16'535.00				11'756.35
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		36'104.70				112.50
452.00	Gemeindebeitrag		530'081.15		454'400		509'116.10
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		-8'292.10		35'000		22'366.10
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		2'765.90		25'000		19'017.90

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
588	Selzach	1'415'047.90	1'415'047.90	1'222'000	1'222'000	1'378'197.50	1'378'197.50
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	542'321.35		352'000		740'672.90	
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	743'296.90		720'000		545'233.30	
366.11	Unterstützung Asylbewerber			50'000			
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	78'386.10				67'835.20	
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	51'043.55		100'000		24'456.10	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		133'453.45		84'000		189'164.80
436.32	Rückerstattung Flüchtlinge		30'771.10				5'333.35
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		1'344.70				
452.00	Gemeindebeitrag		1'152'164.80		988'000		1'096'741.40
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber				50'000		
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		47'615.00				62'501.85
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		49'698.85		100'000		24'456.10
	Total	19'842'256.63	19'842'256.63	22'207'600	22'207'600	18'889'406.59	18'889'406.59
	ERTRAGSUEBERSCHUSS						
	AUFWANDUEBERSCHUSS						
	Total	19'842'256.63	19'842'256.63	22'207'600	22'207'600	18'889'406.59	18'889'406.59

Nachtragskredite

NACHTRAGSKREDITE PRO 2013

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
	Laufende Rechnung				
0	Allgemeine Verwaltung	796'522.03	120.318.50	Unentgeltliche Rechtspflege	4'174.20
			141.301.11	Sold	41'907.10
			141.311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers. Ausrüstung	5'000.00
011.300.00	Sitzungsgelder Wahlbüro	4'213.15	141.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	2'743.75
011.301.00	Besoldungen	256.00	141.317.00	Spesen, Verpflegung, Ehrungen, Präsente	4'697.05
011.310.00	Stimmmaterial	725.60	160.300.00	Sitzungsgelder	150.00
011.318.10	Porti	8'424.08	162.313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	799.30
011.319.00	Uebriger Aufwand	29.60	162.315.00	Unterhalt Korpsmaterial, Geräte, Anlagen, Fahrzeuge, Polycom	602.97
012.317.00	Spesen, Ehrengaben, Repräsentation	30'000.00	162.318.70	Ausbildungskurse	3'056.23
012.317.42	Kleinplastik	5'738.00	162.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	51.75
012.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	56.10			
012.365.00	A.o. Beiträge, Dienstleistungen Stapo	666.00			
020.301.00	Besoldungen	37'582.15	2	Bildung	671'031.37
023.301.00	Besoldungen	20'500.00	200.310.20	Schulmaterial	887.52
023.311.00	Anschaffungen Mobilien	6'681.75	200.311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	397.25
023.318.30	Betriebungskosten	23'029.20	210.302.00	Besoldungen	59'674.95
023.351.00	Beitrag an Kanton für Steuer- Veranlagungen	87'126.00	210.302.10	Besoldungen Stellvertretung	84'124.20
025.301.00	Besoldungen	4'653.05	210.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	23'535.25
027.300.00	Sitzungsgelder Bau-, Planungs- Umweltkommission	1'548.30	210.311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	1'633.40
027.301.00	Besoldungen	17'044.00	212.302.00	Besoldungen	28'059.10
027.313.00	Treibstoffe	142.20	212.302.10	Besoldungen Stellvertretung	14'900.00
027.318.50	Honorare für Studien- und Projektarbeiten	8'500.00	212.302.20	Zusatzstunden	2'726.40
027.318.52	Reproduktionen, Mutationen, Kontrollen	20'531.20	212.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	6'676.00
027.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	266.90	212.317.00	Spesenentschädigungen	990.40
028.302.00	Kinderzulagen Schulen	11'043.80	212.318.40	Schülertransporte	292.00
028.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	18'191.00	212.351.00	Beitrag an Kanton für gym. Unterricht in der obligat. Schulzeit	11'706.00
028.304.00	Pensionskassenbeiträge Verwaltung	13'067.10	212.352.00	Schulgelder andere Gemeinden	15'400.00
028.304.01	Teuerungseinkauf, Einmaleinlagen Pensionskasse	32'866.00	217.302.00	Besoldungen	24'423.40
028.304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	35'507.10	217.302.10	Besoldungen Stellvertretung	2'736.95
028.305.00	Unfallversicherungsbeiträge	4'519.25	217.317.30	Aufwand, Konzerte, Spesen	399.60
028.309.10	Personalinsetrate	31'622.15	218.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen für Hauswarte	6'895.85
028.318.50	Dienstleistungen, Honorare	30'328.40	218.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	3'055.95
028.318.51	Verwaltungskosten PK	49'183.55	218.313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	1'609.60
029.301.00	Besoldungen Lehrlinge	57'300.00	218.314.00	Ordentlicher baulicher Unterhalt	33'000.00
029.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	3'889.00	218.314.01	Ausserordentlicher baulicher Unterhalt	30'916.20
029.315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	997.15	218.318.20	Sachversicherungen	5'198.15
029.318.20	Sachversicherungen	500.65	218.318.40	Transporte, Ablagerungsgebühr	742.20
029.318.56	Basiskosten Alarmportal	869.15	218.319.00	Div. Aufwand, Spesen	374.85
029.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	3'084.45	219.301.00	Besoldungen	28'514.50
030.307.01	Pensionskasseneinkäufe Pensionierungen	225'379.00	219.318.51	Honorare Coaching, Supervision, Schulentwicklung	5'000.00
030.309.20	Pensioniertenausflug	461.00	220.364.00	Sonderschulungen in Heimen und Institutionen	234'120.00
1	Öffentliche Sicherheit	146'477.32	228.301.00	Besoldung Schulbusfahrer	681.95
			228.301.01	Besoldung Hauswart	937.50
			228.302.10	Besoldungen Stellvertretung	6'888.80
101.301.00	Besoldungen	4'337.85	228.309.00	Kurskosten	5'000.00
103.301.00	Besoldungen	4'207.50	228.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	5'078.85
103.313.00	Treibstoffe	83.35	228.313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	2'302.65
103.318.50	EDV-Service, Nachführungen	401.10	228.317.30	Schulreise, Lager, Veranstaltung	2'690.90
110.306.00	Dienstkleider	16'400.00	228.318.40	Schülertransporte HPS	8'403.30
110.309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	42'000.00	228.319.00	Div. Aufwand, Spesen	10'220.60
110.310.02	Aktionsmaterial, Ausstellungen, Verkehrsinstruktion	514.57	228.330.00	Abschreibungen Debitoren	138.55
110.311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk	4'100.00	290.310.50	Schülerbibliotheken	87.70
110.311.20	Anschaffung Fahrzeug	100.00	290.318.50	Dolmetscherdienste für Ausländerkinder	609.75
110.313.00	Verbrauchs-, Foto-, Projektionsmaterial, Treibstoffe	727.75	291.302.30	Besoldung EDV-Schulhausver- antwortliche, IKT-Koordinator	1.10
110.315.00	Unterhalt Mobilien, Polycom, Geräte, Fahrzeuge	422.85			
110.318.52	Honorare	10'000.00			

NACHTRAGSKREDITE PRO 2013

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
3	Kultur, Freizeit	307'651.54	583.352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL	
				ungedeckte Verwaltungskosten	28'496.84
300.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	3'223.00	584.301.00	Besoldungen Zentrale Dienste	14'383.25
300.314.02	Unterhalt Museum	5'000.00	584.301.01	Besoldungen Sozialversicherung	48'807.90
300.318.76	Uhrencup	10'000.00	584.301.02	Besoldungen Sozialhilfe, Asyl und Vormundschaft	65'187.90
300.318.79	Aktivitäten Standortmarketing	13'000.00			
300.365.01	Beiträge für Kultur	17'460.00	584.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	5'250.00
300.365.04	Kulturelle Förderung	5'000.00			
300.365.07	Beitrag an Stiftung Museum	5'000.00	584.311.00	Anschaffungen Mobilien	8'077.15
302.301.00	Besoldungen	2'298.05	584.312.00	Strom, Wasser	171.70
340.318.20	Sachversicherungen	1'586.50	584.313.00	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial BD	238.75
340.318.40	Transporte, Ablagerungen	194.85	584.314.00	Unterhalt Gebäude	-7'000.00
340.318.71	Ankunft Tour de Romandie	125'000.00	584.318.00	Telefongebühren, Porti	4'116.87
340.365.00	Beiträge für Sport	11'500.00	584.318.20	Sachversicherungen	303.60
340.365.02	Beitrag an Uhrencup	43'200.00	584.318.50	Honorare für Gutachten und Dienstleistungen	5'000.00
341.314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	15'000.00			
344.314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	3'780.85	584.318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	10'000.00
347.301.10	Besoldungen n.a. Personal	491.25	584.318.52	Honorare für Supervision	3'000.00
351.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'820.37	584.318.54	Honorare für Leistungsaufträge mit Dritten	27'000.00
351.311.00	Anschaffungen Mobilien, Küchengeräte, Wäsche	9'066.27	590.365.00	A.o. Beiträge	10'000.00
351.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	903.55			
351.318.50	Honorare	920.00			
355.301.11	Besoldungen n.a. Abwarte	3'910.45	6	Verkehr	335'501.42
355.312.00	Strom, Wasser	993.45			
355.314.00	Unterhalt Gebäude	14'200.00	620.312.00	Strom öffentl. Beleuchtung	10'492.05
355.318.20	Sachversicherungen	2.95	620.314.00	Unterhalt Strassen, Trottoire Bushaltestellen	75'000.00
357.314.00	Unterhalt Gebäude	12'100.00			
			620.314.02	Landerwerb für kleinere Strassen-, Trottoirerweiterungen	19'050.00
4	Gesundheit	291'390.06	620.315.01	Unterhalt Signalanlagen	6'297.80
			620.316.11	Ablagerungsgebühren	17'000.00
460.313.30	Pausenäpfel	651.40	620.318.20	Sachversicherung, MFK-Steuern	1'650.60
461.318.50	Zahnbehandlungskosten	8'420.90	620.318.40	Einsatz Fahrzeuge, Maschinen, Geräte von Dritten	38'500.00
491.301.00	Besoldungen	245'101.90	620.362.00	Beitrag Schneeräumung Bergstrasse	14'056.60
491.306.00	Dienstkleider	20'000.00	621.314.00	Parkplatzmarkierungen Dritter	37'000.00
491.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	1'866.10	621.318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	174.15
491.318.50	Honorare	200.00	622.301.21	Besoldungen Stadtarbeiter Verr.	70'852.65
491.330.00	Abschreibungen div. Debitoren	15'149.76	622.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	1'239.25
			622.314.00	Unterhalt Gebäude	1'439.97
5	Soziale Wohlfahrt	1'298'641.37	622.318.00	Telefongebühren	875.35
			650.361.11	Beitrag nach OEV-Gesetz	5'818.00
500.351.00	Beitrag an Kanton für Verwaltungskosten EL	17'415.20	650.364.00	Defizitbeitrag an BGU Berglinie 38	6'055.00
520.365.20	Nicht erhältliche Prämien nach KVG	93'771.95	670.365.00	Beitrag an Regionaiflughafen	30'000.00
535.366.10	Alters- und Invalidenbeihilfe	680.00			
540.301.10	Besoldung n.a. Personal	660.75	7	Umwelt, Raumordnung	303'979.75
540.318.52	Honorare	40'000.00			
540.365.01	Beitrag Kindertagesstätte Teddybär	33'216.25	711.314.00	Unterhalt, kleine Erweiterungen	2'126.70
541.301.00	Besoldungen	15'597.40	711.318.00	Telefongebühren	12.65
541.319.00	Div. Aufwand	240.65	711.318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	9'000.00
542.301.00	Besoldungen	3'050.00	711.331.00	Abschreibungen	8'953.50
542.310.21	Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Büromaterial, Drucksachen	500.00	711.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	
				Rechnungsausgleich RA	70'467.30
542.311.00	Anschaffungen Mobilien	1'181.00	721.315.00	Unterhalt Fahrzeuge	5'500.00
542.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	741.05	721.318.81	Entsorgungen KEBAG	8'500.00
542.314.01	Unterhalt Gebäude BD	4'200.00	740.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	300.00
542.319.00	Div. Aufwand, Spesen	812.50	740.318.40	Transporte, Ablagerungen	495.40
543.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	1'508.60	740.318.52	Unentgeltliche Bestattungen	8'097.45
543.313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	1.40	750.318.50	Honorare	8'100.00
543.319.00	Div. Aufwand, Spesen	493.75	770.361.10	Beitrag an Natur- und Heimatschutzfonds	78'705.10
580.317.30	Projekte, Veranstaltungen	1'000.00	780.314.01	Unterhalt Tierkadaversammelstelle	25'500.00
580.361.12	Beitrag an Kanton Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit	20'640.15	782.301.00	Besoldungen	13'443.90
580.365.01	Beitrag an Spielgruppen für Projekt Kon-Lab	3'500.00	782.315.00	Unterhalt Geräte	1'000.00
			790.301.00	Besoldungen	6'277.75
582.352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL für Sozialhilfe	836'396.76	790.318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	57'500.00

NACHTRAGSKREDITE PRO 2013

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
8	Volkswirtschaft	26'923.30		Investitionsrechnung	
830.318.70	Grenchner Wohntage	22'500.00		Zusatzkredite	
830.365.00	Beitrag an Grenchen Tourismus	955.00			
841.300.00	Sitzungsgelder Wirtschaftsrat	1'100.00	029.506.60	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	18'200.00
841.310.02	Werbung, übriger Sachaufwand	2'000.00	029.506.61	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	21'688.70
841.317.00	Spesenentschädigungen	368.30	029.506.62	Realisierung von Informatiklösungen in den Bereichen Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	4'570.00
9	Finanzen, Steuern	718'494.52	620.501.97	Bahnhofstrasse: Solothurnstrasse - Storchengasse, Neugestaltung Strassenraum	50'081.55
900.330.00	Abschreibungen Steuern	31'054.88		Total Zusatzkredite	94'540.25
940.321.00	Passivzinsen kurzfr. Schulden	461.59		Neue Kredite	
942.301.00	Besoldungen	300.00	218.503.65	Neuer Kindergarten Westquartier	255'000.00
942.312.00	Strom, Wasser	2'820.65	218.503.67	Neuer Kindergarten Westquartier	500'000.00
990.332.01	Zusätzliche Abschreibungen aus Auflösung Vorfinanzierungen	683'857.40	344.503.24	Fussballstadion Brühl: Ersatz Stehtribüne Ost	210'000.00
	Total Laufende Rechnung	4'896'612.68	942.530.19	Neckarsulmstrasse: Erschliessung GB 1409 und 9316	580'000.00
	Anhang			Total neue Kredite	1'545'000.00
	Soziale Dienste Oberer Leberberg			Total Investitionsrechnung	1'639'540.25
586.362.00	Beitrag an interkomm. Lastenausgleich	647'267.95			
587.362.00	Beitrag an interkomm. Lastenausgleich	324'420.40			
587.366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	13'870.60			
588.362.00	Beitrag an interkomm. Lastenausgleich	190'321.35			
588.366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	23'296.90			
588.366.12	Unterstützung Flüchtlinge	78'386.10			
	Total Soziale Dienste Oberer Leberberg	1'277'563.30			

Verwaltungsberichte

0 Allgemeine Verwaltung

1. Stadtkanzlei

1. Abstimmungen und Wahlen

Ergebnisse Stadt Grenchen

Stimme- rechtigte	Stimmende	JA	Nein
----------------------	-----------	----	------

1.1 Eidgenössische Volksabstimmungen

3. März 2013

9'800 **3'678 / 37,5 %**

Bundesbeschluss vom 15. Juni 2012 über die Familienpolitik

	1'809	1'797
--	-------	-------

Volksinitiative vom 26. Februar 2008 „gegen die Abzockerei“

	2'569	1'052
--	-------	-------

Änderung vom 15. Juni 2012 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

	2'559	1'034
--	-------	-------

9. Juni 2013

9'825 **4'707 / 47,9 %**

Volksinitiative vom 7. Juli 2011 „Volkswahl des Bundesrates“

	1'145	3'336
--	-------	-------

Änderung vom 28. September 2012 des Asylgesetzes (AsylG) (Dringliche Änderung des Asylgesetzes)

	3'858	580
--	-------	-----

22. September 2013

9'832 **5'344 / 54,4 %**

Volksinitiative vom 5. Januar 2012 „Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht“

	1'016	4'038
--	-------	-------

Bundesgesetz vom 28. September 2012 über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiegesetz, EpG)

	2'829	2'138
--	-------	-------

Änderung vom 14. Dezember 2012 des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG, Öffnungszeiten der Tankstellenshops)

	2'820	2'132
--	-------	-------

24. November 2013

9'830 **4'296 / 43,7 %**

Volksinitiative vom 21. März 2011 „1:12 – Für gerechte Löhne“

	1'523	2'714
--	-------	-------

Volksinitiative vom 12. Juli 2011 „Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen“

	1'718	2'503
--	-------	-------

Änderung vom 22. März 2013 des Bundesgesetzes über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG)

	1'295	2'955
--	-------	-------

Ergebnisse Stadt Grenchen

Stimme- rechtigte	Stimmende	JA	Nein
----------------------	-----------	----	------

1.2 Kantonale Volksabstimmungen

14. April 2013

9'800 **3'106 / 31,7 %**

Änderung der Kantonsverfassung: Kantonalisierung der heilpädagogischen Sonderschulen (KRB vom 4. September/ 30. Oktober 2012)

2'419 399

9. Juni 2013

9'825 **4'707 / 47,9 %**

Verpflichtungskredit für das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten-Aarau

3'502 756

22. September 2013

9'823 **5'344 / 54,4 %**

Änderung des Gebührentarifs (KRB vom 26. Februar 2013)

2'506 2'107

1.3 Kantonsratswahlen

3. März 2013

Wahlkreis Amtei Solothurn-Lebern

9'800 **3'110 / 31,7 %**

Grüne

Wyss Birgit*, Solothurn	467
Wyss Flück Barbara**, Solothurn	333
Misteli Schmid Marguerite**, Solothurn	285
Glatz-Böni Felix, Bellach	207
Schild Georges, Grenchen	164
Kurt Mireille, Solothurn	147
Gasche Daniela, Solothurn	129
Flück Heinz, Solothurn	123
Fluri Veronika, Rüttenen	121
Amiet Robert, Oberdorf	116
Horisberger David, Langendorf	114
Zoss Monika, Solothurn	110
Hutter Anna, Solothurn	109
Flückiger Stephan, Solothurn	100
Misteli Niklaus, Solothurn	100
Walther Catherine, Solothurn	99
Buchloh Stefan, Solothurn	96
Pfluger Theresia, Solothurn	85
Marti-Flury Helena, Solothurn	80

Sozialdemokratische Partei SP und JUSO

Schürch Walter, Grenchen	1'309
Kummer Angela, Grenchen	1'262
Bill Remo, Grenchen	1'120
Summ Jean-Pierre**, Bettlach	957
Roth Franziska**, Solothurn	858
Stricker Mathias**, Bettlach	724
Rüefli Anna**, Solothurn	708
Dümen Alper, Grenchen	579
Widmer Corinne, Solothurn	568
Di Pietro Antonio Pompeo, Grenchen	566

Summ Céline, Bettlach	563
Abo Facher Ghassan, Grenchen	558
Schiltsky Heiko, Grenchen	552
Biberstein Erika, Bellach	544
Flury Pius, Solothurn	532
Fankhauser Yves, Solothurn	528
Lamanna Merkt Lisa, Riedholz	513
Walter Sebastian, Solothurn	510
Cheema M. Shabir, Bellach	506
Brzovic Tvrko, Solothurn	500
Krämer Jürg, Solothurn	499
Anderegg Matthias, Solothurn	497
Bracher Julian, Solothurn	472

Bürgerlich-Demokratische Partei

Hartmann Roland, Solothurn	572
Dietschi Markus*, Selzach	481
Decker Ulrich, Grenchen	361
Fischer Niklaus, Solothurn	330
Van den Broeke Christian, Solothurn	269

Schweizerische Volkspartei

Von Büren Ivo, Grenchen	1'421
Walker Leonz**, Bettlach	1'349
Eberhard Thomas**, Bettlach	1'347
Lehmann Fritz**, Bellach	1'298
Probst Sibylle, Grenchen	1'280
Conti Roberto*, Solothurn	1'178
Balluff Christoph, Bettlach	1'166
Ritschard Stephanie, Riedholz	1'155
Käppeli René, Solothurn	1'110
Grabherr Robin, Selzach	1'102

Junge Grüne

Schauwecker Christof, Solothurn	140
Bolliger Cyrill, Solothurn	135
Kunz Nina, Solothurn	119
Rööfli Magdalena, Aedermannsdorf	99
Knieriemen Iona, Bellach	97
Gantenbein Laura, Solothurn	94
Furrer Bettina, Zuchwil	89
Hauswirth David, Solothurn	84
Kruse Niels, Bellach	82
Marbach Julian, Derendingen	80
Mayer Alexandru, Solothurn	76
Martin Melanie, Solothurn	52

CVP

Brotschi Peter**, Grenchen	1'266
Meier-Moreno Matthias, Grenchen	619
Marti Thomas, Grenchen	538
Heim Roland**, Solothurn	513
Allemann-Aeschlimann Jürg, Grenchen	417
Von Sury-Thomas Susan**, Solothurn	403
Studer Thomas*, Selzach	384
Insalaco Carmelo, Grenchen	349
Allemann Urs, Rüttenen	326
Späti-Henzi Astrid, Bellach	270
Walter Pascal, Solothurn	265
Antoniotti von Steiger Désirée, Solothurn	248
Arn Gadola Daniela Maria, Solothurn	248
Seiffert-Humala Maria-Ivoska, Oberdorf	242
Wyniger Sergio, Solothurn	239

Strebel Luca, Rüttenen	225
Deck René, Feldbrunnen-St. Niklaus	223
Rieder Magdalena, Solothurn	223
Custer-Meier Ueli, Lommiswil	221
Oetterli Gaudenz, Solothurn	219

Grünliberale Partei

Kühne René, Günsberg	278
Hug Claudio, Solothurn	263
Von Schulthess Eric, Grenchen	453
Hintermann Martin, Feldbrunnen-St. N.	236
Hirt Nicole*, Grenchen	511
Fluri Nadine, Grenchen	332
Elgart Eugen, Solothurn	255
Lüthi Markus, Bellach	260
Bollinger Thomas, Solothurn	222
Flückiger Yves, Solothurn	118
Friedli Marc, Flumenthal	118
Kocher Beat, Grenchen	265
Schenker Matthias, Solothurn	123
Schedler Markus, Lommiswil	136

FdP.Die Liberalen und Jungfreisinnige

Bläsi Hubert**, Grenchen	1'489
Kohli Alexander**, Grenchen	1'106
Gasser Reto, Grenchen	952
Käch Beat**, Solothurn	741
Schleiss Konrad, Grenchen	725
Brügger Peter**, Langendorf	631
Leibundgut Barbara, Bettlach	627
Derendinger Yves**, Solothurn	614
Lo Giudice Maria, Grenchen	584
Panzer Anita*, Feldbrunnen	552
Schröder Bernhard L., Grenchen	529
Stebler Pia, Solothurn	517
Probst Anton, Bellach	485
Unterlechner Urs, Solothurn	463
Maienfish Barbara, Feldbrunnen	446
Schmid Charlie, Solothurn	431
Lupi Marco, Solothurn	427
Walter Linda, Bellach	413
Schild Roswitha, Solothurn	406
Estermann Pascal M., Solothurn	402
Tasdemir Kemal, Solothurn	366

Evangelische Volkspartei

Schenk Eric, Riedholz	127
Meier Peter, Langendorf	110
Leiser Elia, Solothurn	109
Meier Petra, Solothurn	98
Botta Manuela, Riedholz	93
Meier Jürg, Solothurn	88
Leiser Ueli, Solothurn	84
Zürcher Brigitte, Biberist	82
Hanselmann Daniel, Biberist	78

**wiedergewählt

* neu gewählt

Weyermann André	639
Thomsen Jean-Pierre	630
Weibel Daniel	540
Celiku Argjent	504
Abo Facher Ghassan	484
Dümen Alper	467

Ubeländer Philipp (parteilos)

Ubeländer Philipp	162
-------------------	-----

FDP.Die Liberalen der Stadt Grenchen (4 Mandate)

Scheidegger François*	1'595
Bläsi Hubert**	1'306
Bigolin Aldo**	1'128
Müller Renato**	958
Kohli Alexander	891
Mosimann Reto	785
Gasser Reto	752
Schleiss Konrad	564
Lo Giudice Maria	551
Demirkaya Zekiya	421
Schröder Bernhard	399

Schweizerische Volkspartei Grenchen /SVP (3 Mandate)

von Büren Ivo**	1'265
Müller Heinz**	1'246
Aschberger Richard*	1'186
Willemin Marc	1'132
Probst Sibylle	1'035
Borer Bruno	929
Spiegel Alexander	811

Bürgerlich-Demokratische Partei

Hartmann Roland	479
Decker Ulrich	321
Mettler Mark	224

Christlichdemokratische Volkspartei Grenchen / CVP (2 Mandate)

Kummer Andreas**	627
Crivelli Marco*	577
Meier-Moreno Matthias	567
Marti-Respond Thomas	555
Lipp René	445
Heiri Andrea	426
Böhi-Roth Markus	411
Brotschi Mike	349
Allemann-Aeschlimann Jürg	269
Insalaco Carmelo	257
Brotschi Paul	252

Grünliberale Partei Sektion Grenchen / glp (1 Mandat)

Hirt Nicole*	558
von Schulthess Eric	393
Fluri Nadine	314
Kocher Beat	261
Kubalek Marianne	209
Bisang Martin	205

**wiedergewählt

* neu gewählt

Ergebnisse Stadt Grenchen

Stimme-
rechtigte Stimmende JA Nein

1.7 Erneuerungswahl des Stadtpräsidenten

9. Juni 2013

Ergebnis der Stadtpräsidentenwahlen 1. Wahlgang **9'720** **4'569 / 47,0 %**

Absolutes Mehr: 2'280 [= (4'569 – 10 ungültige) : 2 + 1]

Kandidaten

Boris Banga, SP, bisher	2'009 / 45,1 %
Flury Daniel, P-I-G	231 / 5,2 %
Scheidegger François, FDP	2'178 / 48,9 %
Ubeländer Philipp, parteilos	34 / 0,8 %**
Total	4'452 / 100,0 %

* Gewählt

** mindestens 5% der gültigen Stimmen notwendig für Teilnahme am 2. Wahlgang

22. September 2013

Ergebnis der Stadtpräsidentenwahlen 2. Wahlgang **9'726** **5'238 / 53,8 %**

Kandidaten

Boris Banga, SP, bisher	2'473 / 48,7 %
Scheidegger François, FDP*	2'610 / 51,3 %
Total	5'083 / 100,0 %

1.8 Erneuerungswahl des Vize-Stadtpräsidenten

24. November 2013

Ergebnis der Vize-Stadtpräsidentenwahl **9'722** **3'420 / 35,2 %**

Urs Wirth, SP* 2'669 / 78,0 %

2. Gemeindeversammlungen

2013 fanden 2 Gemeindeversammlungen statt (2012: 2)

27. Juni 2013: 38 Stimmberechtigte

Traktanden:

1. Rechnung und Geschäftsbericht 2012 der SWG
2. Heilpädagogische Sonderschule HPS: Übertragung der Schulliegenschaft vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen (zwecks Verkauf an den Kanton Solothurn)
3. Prüfung der Rechnung der Stadt Grenchen: Wahl der mitwirkenden Revisionsgesellschaft für die Amtsperiode 2013 - 2017
4. Rechnung und Verwaltungsbericht 2012 der Stadt Grenchen

4. Dezember 2013: 84 Stimmberechtigte

Traktanden:

1. Privatrechtliche Anstellungsbedingungen: Änderung § 18 der Statuten der SWG vom 29. November 1995
2. Voranschlag 2014: Genehmigung des Voranschlages sowie Festsetzung des Steuerfusses und der Feuerwehrdienstpflicht-Ersatzabgabe
3. Schlusswort des Stadtpräsidenten

3. Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte im Berichtsjahr 11 Mal, dabei wurden 93 Geschäfte behandelt (2012: 10 Sitzungen, 94 Geschäfte).

4. Gemeinderatskommission

Die Gemeinderatskommission traf sich 2013 zu 12 Sitzungen und behandelte insgesamt 141 Geschäfte (2012: 13 Sitzungen, 132 Geschäfte).

5. Vorstösse aus dem Gemeinderat

5.1 Im Jahre 2013 erledigte Vorstösse

GRB 2608/03.07.2012 (M 280)

Motion Fraktion CVP: Verwaltungsratsmitglieder der SWG / Änderung der Statuten
Rückzug an Gemeinderatssitzung vom 19.02.2013.

GRB 2678/19.03.2013 (P 296)

Postulat Alexander Kaufmann (SP): Windpark Grenchen: Stand aktuell und weiteres Vorgehen
Das Postulat wurde erheblich erklärt und gleichzeitig von der Geschäftskontrolle als erledigt abgeschrieben (GRB 2700/02.07.2013).

GRB 2733/10.09.2013 (P 302)

Postulat Fraktion FDP: „Der Begegnungsort Parktheater braucht ein Restaurant“
Das Postulat wurde erheblich erklärt und gleichzeitig von der Geschäftskontrolle als erledigt abgeschrieben (GRB 2737/29.10.2013).

5.2 Stand der hängigen Vorstösse aus früheren Jahren

GRB 1637/05.06.2001 (P 139)

Postulat Fraktion FDP: PR-Satz beim Versand von Mitteilungen der Gemeinde
Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 1666/03.07.2001). Im Jahr 2012 wurde der Slogan „GRENCHEN...EINFACH...(VIEL)...MEHR...“ konsequent auf allen Kommunikationsmitteln des Standortmarketing, Kultur und Sport als Co-Brand verwendet. Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2911/22.03.2005 (P 169)

Postulat Fraktion FDP: Massnahmen zur Minderung von Fürsorgeausgaben
Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2935/26.04.2005). Es hat drei Stossrichtungen: Quartierentwicklung und Integration, Überprüfung Sozialleistungsmisbrauch und Minimierung vormundschaftlicher Massnahmen.

Auf Initiative des Gemeinderates wurde 2012 die Task Force "Wohnen und Soziales" einberufen, welche im Berichtsjahr einmal getagt hat. Die Baudirektion wird ab März 2014 aufgrund von konkreten Parkplatzbegehren und Gesuchen nochmals Kontakt mit den Eigentümern aufnehmen sowie weiter mit den grössten Wohnungsvermietern der Stadt Gespräche führen. Die Baudirektion wird den Stadtpräsidenten bitten, einen für das Thema Verantwortlichen zu bestimmen.

Die Themen „Überprüfung Sozialleistungsmissbrauch“ und „Minimierung vormundschaftlicher Massnahmen“ sind in die tägliche Arbeit und Abläufe der Sozialen Dienste Oberer Leberberg und der Sozialbehörde integriert. Stand heute gibt es da keine neuen Aspekte.

GRB 3320/25.04.2006 (M 188)

Motion Fraktion SP: Errichtung einer Tagesschule in der Stadt Grenchen

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 3444/22.08.2006). Dem Gemeinderat soll voraussichtlich im Frühjahr 2014 ein Auftrag zur Genehmigung unterbreitet werden.

GRB 3393/20.06.2006 (P 193)

Postulat Fraktion SP: Besitzverhältnisse und Nutzungsmöglichkeiten des alten Spitals Grenchen

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 3452/22.08.2006). Mit der Eröffnung des „Sonnenparks“ wird das Areal durch die Einleitung einer neuen Phase wieder genutzt. Der Abbruch des bestehenden „alten Spitals“ kann erst bewilligt werden, wenn § 33 der Zonenordnung erfüllt ist. Das Engagement der Berntor AG resp. Sonnenpark AG muss als Glücksfall für die Stadt bezeichnet werden. Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 3801/21.08.2007 (M 205)

Überparteiliche dringliche Motion (SVP, CVP, SP, FDP): Privatisierung des Spitals Grenchen

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 3801/21.08.2007). Zum Status siehe unter GRB 3393/20.06.2006 (P 193): *Postulat Fraktion SP: Besitzverhältnisse und Nutzungsmöglichkeiten des alten Spitals Grenchen*. Die Motion kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 3841/18.09.2007 (M 207)

Motion Fraktion SP: Sportstättenplanung

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 2009/22.01.2008). Der Turnverein Grenchen hat ein Vorprojekt ausarbeiten lassen. Die Finanzierungsform muss als nächster Schritt abgeklärt werden. Der TVG erwartet Beiträge von Bund, Kanton und Stadt. Grundsätzlich entspricht das Projekt dem Sportstättenkonzept. Die Motion kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2015/22.01.2008 (P 209)

Postulat der SP-Fraktion: Überprüfung von Verträgen im Zusammenhang mit der Nutzung von Liegenschaften und Infrastruktur [betr. Verträge mit Fussballclub Grenchen und Wacker]

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2023/26.02.2008). Die Überprüfung erfolgt voraussichtlich im Zusammenhang mit ohnehin erforderlichen Gesprächen betreffend Wegfall eines Fussballfeldes (Bau Velodrome). Insbesondere der seit 1975 bestehende Vertrag mit dem FC Grenchen muss erneuert werden.

GRB 2140/18.11.2008 (P 218)

Motion Urs Wirth, SP: "Es wird Zyt"

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2144/09.12.2008). Die bisherigen Vorschläge scheiterten an den Kosten. 2014 ist zu klären, ob an der Idee festgehalten werden soll und wenn ja, in welcher Form.

(siehe auch GRB 2403/06.07.2010 (P 251): *Postulat Remo Bill (SP): Benennung eines Platzes oder einer Strasse im öffentlichen Raum der Stadt Grenchen zu Ehren von Nicolas G. Hayek*)

GRB 2312/17.11.2009 (P 239)

Überparteiliches Postulat (SP, FDP, SVP, CVP): Zusammenführen von Feuerwehr und Zivilschutz (evtl. auch ARD) zu einer Organisationseinheit

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2319/08.12.2009). Der Gemeinderat hat am 3. Juli 2012 die Ablösung der neuen, in der konkreten Umsetzung aber nicht erfolgreichen Organisation Schutz & Rettung beschlossen, dem Zusammenschluss von Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz und Rettungsdienst zur neuen Organisationseinheit Sicherheits- und Bereitschaftsdienste Grenchen zugestimmt und die Unterstellungsverhältnisse im Sinne einer Sofortmassnahme neu geregelt (GRB 2606). Bis ca. 2015 soll über eine definitive Regelung befunden werden (siehe auch GVB 1047/20.12.2011 (M 272): *Dringliche Motion Richard Aschberger: Änderung der §§ 64-65a der Gemeindeordnung der Stadt Grenchen*)

GRB 2329/19.01.2010 (P 241)

Überparteiliches Postulat (CVP, FDP, SVP, SP): Entschärfung der Löwenkreuzung

Das überparteiliche Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2335/23.02.2010). Die eingesetzte Resonanzgruppe hat als eine der Massnahmen vorgeschlagen, die Löwenkreuzung mit einem Kreisel zu versehen. Aus verkehrstechnischer Sicht sind jedoch ebenfalls Schritte an der Schlachthausstrasse und Neckarsulmstrasse einzuleiten. Der Gemeinderat wird 2014 über das grundsätzliche Vorgehen zu entscheiden haben. Im Übrigen ereigneten sich im Jahre 2013 auf der betreffenden Kreuzung keine Verkehrsunfälle, die auf eine unklare oder gar mangelhafte Gestaltung zurückzuführen wären.

GRB 2371/20.04.2010 (P 248)

Postulat Fraktion SP: Reglement zur Unterbindung von Schülertransporten durch die Eltern

Die Motion wurde als Postulat entgegengenommen und erheblich erklärt (GRB 2395/06.07.2010). Die Lehrpersonen weisen jeweils an den Elternabenden darauf hin, dass der Schulweg aus eigener Kraft zurückgelegt werden sollte. In den Schulen gibt es auch Anschauungsmaterial, wie Flyer und Film, welches bei Bedarf gezeigt wird. Im Kindergarten werden zum Teil die Schulwege mit der ganzen Klasse abgelaufen. Eltern, welche ihre Kinder in die Schule fahren, werden auch direkt angesprochen. Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2403/06.07.2010 (P 251)

Postulat Remo Bill (SP): Benennung eines Platzes oder einer Strasse im öffentlichen Raum der Stadt Grenchen zu Ehren von Nicolas G. Hayek

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2414/14.09.2010). Zum Status siehe unter GRB 2140/18.11.2008 (P 218): *Motion Urs Wirth, SP: "Es wird Zyt"*

GRB 2419/14.09.2010 (P 254)

Postulat Fraktion SVP: Dem Grenchner Gewerbe etwas Gutes tun! (betr. Parkplatzsituation im Zentrum)

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2433/16.11.2010). Bis dato wurde keine allgemeine Revision der Parkgebührenordnung an die Hand genommen. Die Zufahrt zum „ETA-Parkplatz“ aus Norden wurde versuchsweise geöffnet. Eine erste Auswertung zeigt, dass der betreffende Parkplatz von einer grossen Zahl von Automobilisten als Umgehung der Lichtsignalanlage missbraucht wird. Entsprechende Vorschläge werden den zuständigen Stellen unterbreitet.

GRB 2444/14.12.2010 (P 256)

Überparteiliche Postulat der Fraktionen CVP, FDP und SVP: Privatisierung der städtischen Kinderkrippen

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2478/26.04.2011).

GRB 2457/18.01.2011 (P 258)

Motion Richard Aschberger (SVP): Verbot Doppelmandate

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2480/26.04.2011).

GRB 2458/18.01.2011 (P 259)

Postulat Fraktion SP: Planungszone Spital Grenchen

Der Kanton Solothurn hat das ganze Spitalareal der Berntor AG im Baurecht abgegeben. Ein Abbruch des nördlich gelegenen „alten Spitals“ kann erst bewilligt werden, wenn ein genehmigter Gestaltungsplan, dessen Ausführung und Umsetzung gesichert ist, vorliegt (§ 33 Zonenvorschriften der Stadt Grenchen). Es liegt noch kein Projekt vor, aber das Postulat ist erfüllt und kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2464/22.02.2011 (P 261)

Postulat Fraktion CVP: Kostenbeteiligung der umliegenden Gemeinden am Rettungsdienst Grenchen

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2465/29.04.2011). Im Berichtsjahr wurde mit den Gemeinden Bettlach und Selzach erste Sondierungsgespräche geführt. Infolge Wechsels der Gemeindepräsidien erfolgte auf deren Verlangen eine Verschiebung der Gespräche. Diese sind für die neu vorgesehenen Gesprächsrunden mit den Nachbargemeinden vorgesehen. Sobald neue Erkenntnisse vorhanden sind, werden die Behörden informiert.

GRB 2545/15.11.2011 (P 269)

Postulat Fraktion SP: Situation Areal Bahnhof Süd; Aufzeigen von Massnahmen zur Verbesserungen der Sicherheit für Velo- und Mofaabstellplätze und deren Kostenfolge

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2558/28.02.2012). Die Parkplatzsituation wurde durch eine neue Park & Ride Anlage durch die SBB wesentlich verbessert. Neue Veloabstellplätze sind ebenfalls baubewilligt und werden vom Kanton pauschal mit Fr. 125'000.00 (entspricht 50% des Gemeindebeitrages) unterstützt.

GVB 1047/20.12.2011 (M 272)

Gemeindeversammlung: Dringliche Motion (gemäss § 42 ff. Gemeindegesetz) Richard Aschberger: Änderung der §§ 64-65a der Gemeindeordnung der Stadt Grenchen

Die Dringlichkeit der Motion wurde von der Gemeindeversammlung abgelehnt (GVB 1047/20.12.2011). Der Gemeinderat hat am 3. Juli 2012 der Ablösung der neuen, in der konkreten Umsetzung aber nicht erfolgreichen Organisation Schutz & Rettung, Zusammenschluss von Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz und Rettungsdienst zur neuen Organisationseinheit Sicherheits- und Bereitschaftsdienste Grenchen zugestimmt und die Unterstellungsverhältnisse im Sinne einer Sofortmassnahme neu geregelt (GRB 2606). Die Motion wurde nach Rücksprache mit dem Motionär nicht für die Gemeindeversammlung vom 26.06.2012 traktandiert. Sie

ist auf Wunsch des Motionärs bis auf weiteres sistiert. Es ist zu prüfen, ob die Motion als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden kann.

GRB 2564/28.02.2012 (P 274)

Überparteiliches Postulat (SVP, CVP, FDP): Rückbau von T30 Zonen auf T50 Zonen, Streichung weiterer T30 Zonen

Der Gemeinderat nahm an seiner Sitzung vom 13. November 2012 von den im Bericht „Überprüfung Tempo-30-Zonen Kastels und Allmend“ dargelegten Gefahren- und Verkehrs-Situationen Kenntnis. Er nahm zudem zur Kenntnis, dass bei einem allfälligen Rückbau der bereits bewilligten Tempo-30-Zonen mit maximalen Rückbaukosten in der Höhe von rund Fr. 80'000.00 zu rechnen ist und bei einem allfälligen Rückbau bereits bewilligter, rechtskräftiger Tempo-30-Zonen die Aufhebungen publiziert werden müssen und dass in der Folge mit zahlreichen Einsprachen zu rechnen ist. Das mit GRB Nr. 2564 sistierte überparteiliche Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2644). Die Angelegenheit ist politisch heikel, sie widerspricht völlig dem vom Gemeinderat genehmigten Businessplan der Stadt. Zudem besteht eine Eingabe der Stiftung Alterssiedlung vom April 2013 für die Beibehaltung der Tempo 30-Zone an der Kastelsstrasse.

GRB 2590/24.04.2012 (P 277)

Postulat Remo Bill (SP): „Wirtschaftsprojekte für die Region!“

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2613/14.08.2012). Im Berichtsjahr 2013 haben Gespräche mit der kantonalen Wirtschaftsförderung stattgefunden, um mögliche Potenziale für zukünftige NRP-Projekte zu identifizieren. Die Wirtschaftsförderung wird die Angelegenheit 2014 weiter vorantreiben.

GRB 2607/03.07.2012 (M 279)

Motion Clivia Wullimann (SP): Grenchen hilft sparen: Amtsschreibereien und Oberämter nach Grenchen

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 2625/11.09.2012). In Zusammenarbeit mit dem Kanton wird im 2014 ein Projektwettbewerb für die Planung eines neuen Verwaltungsgebäudes angrenzend dem Hotel de Ville lanciert. Die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013 hat einen Bruttokredit von Fr. 250'000.00 bewilligt.

GRB 2619/14.08.2012 (P 286)

Postulat Fraktion FDP: Stosszeiten am Bahnhof Nord - Eliminierung von Gefahren

Das Postulat wurde erheblich erklärt. Die Baudirektion und die Polizei Stadt Grenchen wurden beauftragt, eine nachhaltige und wirtschaftliche Verbesserung auszuarbeiten. Die BLS ist falls erforderlich anzuhören (GRB 2658/22.01.2013). Ein entsprechender Lösungsvorschlag wurde der BLS unterbreitet. Sobald die entsprechenden Unterlagen vorliegen, werden die zuständigen Behörden involviert. Ein Verkehrsgutachten wurde in Auftrag gegeben, im Sommer 2014 kann das weitere Vorgehen diskutiert werden.

GRB 2608/11.09.2012 (P 287)

Postulat Fraktion SP: Unterstützung Vereinigung Spielgruppen durch die Stadt Grenchen

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2634/30.10.2012). Der Gemeinderat hat am 19. März 2013 beschlossen, dass die Arbeit der Spielgruppen der „Vereinigung Spielgruppen Grenchen“ im Bereich der frühen Förderung unterstützt und anerkannt wird. Jede Spielgruppe der Vereinigung, welche bisher Sprachförderung der Kinder mit Kon-Lab betrieben hat, erhält für die Jahre 2013 bis 2015 anstatt eines Beitrages von Fr. 1'000.00 neu Fr. 2'500.00. Bedingung ist die Weiterführung des Sprachförderprogramms Kon-Lab im bisherigen Umfang (GRB 2671). Die Schulverwaltung hat dazu ein Reporting eingeführt. Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2641/30.10.2012 (P 288)

Postulat Alexander Kaufmann (SP) Einführung Abonnement für Schulschwimmhalle

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2661/19.02.2013). Es gibt verschiedene Möglichkeiten, u.a. der Verkauf von ermässigten Einzeleintritten, baulich sind dazu keine Massnahmen erforderlich. Es gilt nun für die Schulverwaltung aufzuzeigen, wie das Anliegen des Postulanten möglichst schlank gelöst werden kann.

5.3 Stand der 2013 eingereichten Vorstösse

GRB 2663/19.02.2013 (P 291)

Dringliche Motion SVP: Wiederaufnahme des Projektes Kreisel bei der Löwenkreuzung

Die Dringlichkeit der Motion wurde vom Gemeinderat abgelehnt.

GRB 2670/19.02.2013 (P 293)

Postulat Fraktion SP: Rückbau von Parkplätzen

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2701/02.07.2013)

GRB 2705/02.07.2013 (P 299)

Überparteiliches Postulat Fraktionen, SP, FDP, SVP, unterstützt durch Jugendkommission und Integrationskommission: Geplante Neugestaltung des Bereichs "Standortmarketing": Konzept einer Stelle "Stadtentwicklung"

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2738/29.10.2013). Es wird zusammen mit der künftigen Ausrichtung des Bereichs SMKS geprüft.

GRB 2706/02.07.2013 (P 300)

*Postulat Remo Bill (SP): Studienraum für Studenten
Behandlung im 2014.*

5.4 Im Jahr 2013 eingereichte Interpellationen

GRB 2669/19.02.2013 (I 292)

Interpellation Fraktion FDP: REPLA GB - Quo Vadis

GRB 2677/19.03.2013 (I 295)

Interpellation Fraktion SP: Gesundheitszustand Wirtschaftsstandort Grenchen

GRB 2686/23.04.2013 (I 297)

Interpellation Remo Bill (SP): Abbau Angebot Fernverkehr ab Fahrplanwechsel Dezember 2013 der SBB

GRB 2687/23.04.2013 (I 298)

Interpellation Fraktion SVP: Transparenz und Schlichtungsstelle

GRB 2719/20.08.2013 (I 301)

Interpellation Fraktion SVP: Standortmarketing und Abfindungen

5.5 Im Jahr 2013 eingereichte Kleine Anfragen

GRB 2676/19.03.2013 (A 294)

Kleine Anfrage Alexander Kaufmann (SP): Schandfleck im Stadtbild / Fensterfront 1. OG ex-EPA Gebäude

5.6 Im Jahr 2013 behandelte Petitionen

(keine)

6. Integrationskommission

Die Integrationskommission hat sich am 13. Mai 2013 an einer Informationsveranstaltung zusammen mit der Jugendkommission und Vertretern des Gemeinderates von den Verantwortlichen der Stadtentwicklung Basel und Olten über deren Tätigkeitsbereiche und die erzielten Erfolge informieren lassen. Die Anwesenden waren sich einig, dass die Aufgabe „Stadtentwicklung“ notwendig ist. Das Anliegen wurde per Postulat am 2. Juli 2013 beim Gemeinderat eingereicht (siehe oben 5.3).

7. Partnerschafts-Ausschuss

Die partnerschaftlichen Beziehungen wurden 2013 im gewohnten Rahmen gepflegt:

- Milton Faulhaber, Präsident des Partnerschaftsausschusses, und Stadtschreiberin Luzia Meister besuchten die Theateraufführung „D’Junggsellä-Schtyyr“, vom 20. April 2013 in Unterschächen.
- Am 31. Mai 2013 besuchten Mitglieder der Jungen Union aus Neckarsulm unsere Stadt. Milton Faulhaber und Ivo von Büren begleiteten die elf Jugendlichen. Ihnen wurden eine Stadtführung sowie eine Führung im Kulturhistorischen Museum geboten. Auf dem Untergrenchenberg wurde ein Mittagessen eingenommen. Anschliessend fand eine Flughafenführung und eine Besichtigung des Velodrome Suisse mit einem kleinen Umtrunk an der MIA in Begleitung von Stadtpräsident Boris Banga statt.

- Am 16. Juni 2013 nahm eine Läufergruppe mit OB Joachim Scholz aus Neckarsulm am Grenchenberglauf teil.
- Neckarsulm lud zum Jubiläumswochenende ein. Vize-Stadtpräsident Hubert Bläsi, Daniel Trummer, Alfred Kilchenmann und Rolf Enggist folgten der Einladung (5.-7. Juli 2013). An diesem Wochenende erhielt die Stadt Grenchen einen Mammutbaum von Bürgermeisterin Ottilia Csutorané Györi aus Budakeszi (Ungarn), einer weiteren Partnerstadt von Neckarsulm, geschenkt.
- Am Corso Fleuri vom 12. August nahm Stadtpräsident Boris Banga mit Gattin teil.
- Anlässlich des Kaktusfeigen-Festes in Militello wurde am 12. Oktober die „Via Grenchen“ feierlich eingeweiht; Grenchen war dabei durch 3 Mitglieder des Partnerschaftsausschusses vertreten.
- Aus Zschopau, einer weiteren Partnerstadt von Neckarsulm, kam Oberbürgermeister Klaus Baumann und seine Gattin zu Besuch; sie verbrachten ihre Ferien in der Region.

8. Altersehrung

Die Gemeinderatskommission beschloss am 8. Mai 2013, die Altersehrung neu zu gestalten und besser den heutigen Bedürfnissen der Gäste anzupassen. Anstelle der Carfahrt und dem Nachtessen wurde ein Mittagessen mit einem „bunten Nachmittag“ organisiert. Diese fanden statt am 27. August, 10. September und 1. Oktober. Nach der traditionellen Rede des Stadtpräsidenten und dem Mittagessen erzählte Daniel Trummer Geschichten, das Projekt Stadtgeschichte wurde vorgestellt, die Stadtpolizei und Zauberer Urs Saner informierten über Trickdiebe/Enkeltrick, die „Schwyzerörgelfründe Grenchen“ umrahmten den Anlass musikalisch und lockten zum Mitsingen und sogar zu einem Tänzchen. Sehr zur Freude der Gäste wurde ein kniffliges Quiz zur Stadtgeschichte mit schönen Preisen durchgeführt.

Die Änderungen haben sehr guten Anklang gefunden. Die Teilnahme ist so auch für Gäste mit eingeschränkter Mobilität leichter möglich.

2. Rechtsdienst

Eine der Hauptaufgaben des Rechtsdienstes ist es, die Verwaltungsabteilungen und Behörden in Rechtsfragen zu beraten und vor Behörden und Gerichten zu vertreten (v.a. Bau- und Justizdepartement, Schätzungskommission, Strafbehörden, Verwaltungsgericht, Bundesgericht). Der Rechtsdienst verfasste und prüfte zahlreiche Vertragsentwürfe, erstattete eine Reihe von Rechtsgutachten und unterstützte die Verwaltungsabteilungen beim Ausarbeiten von Vorlagen und Korrespondenzen. Hervorzuheben sind:

- Behörden und Stadtpräsidium/Stadtkanzlei/SMKS:
 - Stellungnahmen zu Motionen
 - Abklärungen betreffend Unvereinbarkeiten und Ausstandspflichten in Behörden
 - Beratung zu Sprechstundenfällen
 - Vernehmlassungen zur Revision des Wirtschaftsgesetzes sowie zum Gesetz über die öffentlichen Ruhetage
 - Fragen rund um die GR- und Stadtpräsidenten-Wahl, GRK-Sitzverteilung sowie zum Wahlverfahren der GRK
 - Abklärung zum Vereidigungszwang von Beamten
 - Stellungnahmen zu diversen Einzelfragen, insbesondere verfahrensrechtlicher Natur
 - Beratung in Fragen der Wirtschaftsförderung
 - Rechtsfragen im Zusammenhang mit FCG, mia/GREGA, Velodrome, Tour de Romandie etc.
 - Verträge für Autoren, Fotografen...
- Finanzverwaltung/AIS:
 - Stellungnahme betreffend Übernahme der HPS durch den Kanton, Zuständigkeit der GV
 - Beratung i.S. Risiken von Cloud Computing
- Einwohnerkontrolle:
 - Diverse Einzelfragen zum Bestattungswesen
- Stadtkasse:
 - Beratung und Unterstützung beim Inkasso verschiedener Forderungen; Immobilienverwertung
 - Stellungnahmen zu Einspracheverfahren

- e) Baudirektion:
 - Vorprüfung von notariellen Urkunden, insbesondere von Kauf-, Tausch-, Schenkungs-, Baurechts-, sowie weiteren Dienstbarkeitsverträgen
 - Unterstützung und Mitwirkung in verschiedenen Baubewilligungsverfahren
 - Stellungnahmen zu Fragen des Bau-, Planungs- und Umweltschutzrechtes
 - Bearbeitung von diversen Altlastenfällen
 - Abklärungen zu Perimeterbeiträgen und zu Gebühren
 - Anpassung Wärmelieferungsvertrag betreffend Einbezug Velodrome
 - Prüfung von Haftungs-, Verfahrens- und Zuständigkeitsfragen
 - Parkrechtliche Fragen
- f) Schule / Jugendbereich:
 - Überarbeitung von Anstellungsverträgen der Lehrpersonen
 - Stellungnahme betreffend Schulschwimmhalle
 - Beratung in Fragen zur Schulzahnpflege
 - Verträge Projekt Primokiz; Midnight-Sport; Unicef-Projekt
 - Beratung Vorgehen nach Beschimpfung einer Lehrkraft durch Schülerin
 - Einzelfragen zum Datenschutz- und Schulrecht
- g) Soziale Dienste Oberer Leberberg
 - Beratung zum neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht
 - Ausarbeitung von Mustervorlagen im Bereich Sozialhilfe
 - Stellungnahmen in komplexen Erbschaftsangelegenheiten sowie notariellen Fragen
 - Bearbeitung von Einzelfragen z.B. aus den Bereichen Familienrecht, Sozialhilfe, Sozialversicherungen sowie Strafrecht
- h) Sicherheits- und Bereitschaftsdienste:
 - Beratung in drei Strafverfahren
 - Abklärungen zu diversen Verfahrens- und Zuständigkeitsfragen
 - Einfordern von Schadenersatz wegen Beschädigung öffentlichen Eigentums, v.a. in Strafverfahren
- i) Personalamt:
 - Unterstützung bei der Auflösung von öffentlich-rechtlichen und privatrechtlicher Arbeitsverhältnissen
 - Stellungnahmen zu Arbeitszeugnissen
 - Rechtsfragen betr. Krankheit, Arbeitsunfähigkeit, Urlaub, Akteneinsicht u.a.
 - Abklärungen zu sozialversicherungsrechtlichen Einzelfragen
 - Ausarbeitung eines Merkblattes für die Bademeister

Schliesslich war der Rechtsdienst wiederum für den Friedensrichter, die SWG und vereinzelt für gemeinnützige städtische Institutionen tätig.

Aussergerichtliche Vergleiche wurden z.B. in einem Versicherungsfall sowie in personalrechtlichen Angelegenheiten abgeschlossen.

Im Berichtsjahr gingen drei GRK-Beschwerden ein.

Eine Beschwerde betraf eine Kindergarteneinteilung und wurde abgewiesen; eine Beschwerde betreffend Taxi-Chauffeurbewilligung sowie eine Beschwerde aus dem Schulbereich waren per Ende des Berichtsjahres noch hängig.

Im Bereiche der Rechtsetzung ist zu erwähnen:

- Teilrevision des Vertrages zwischen den Einwohnergemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil über die Sozialregion Oberer Leberberg.

3. Personalamt

1. Personalamt

1.1 Allgemeines

In diesem Jahr gingen wiederum Anträge auf Überprüfung der Stelleneinreihung beim Personalamt ein. Diese Funktionen wurden mit einer analytischen Funktionsbewertung einer externen Beratungs-Firma in enger Zusammenarbeit mit den Vorgesetzten und der Personalleitung überprüft. Der Gemeinderat hat in der Folge diese Stellen neu eingereiht.

Im 2013 wurden total 20 Stellen zur Wiederbesetzung freigegeben und in Print- und Online-Medien ausgeschrieben.

Aufgrund der Pensionierung des Werkhofchefs Ruedi Winzenried musste ebenfalls diese Vakanz ausgeschrieben werden und konnte per Ende 2013 besetzt werden. Sein Nachfolger wird im Laufe des Frühjahrs die Leitung des Werkhofes übernehmen.

Ebenfalls hat der Stadtbaumeister Claude Barbey auf Frühjahr 2014 demissioniert und geht in den wohlverdienten frühzeitigen Ruhestand. Diese Ausschreibung erfolgte Ende 2013 und die Stelle wird voraussichtlich im Frühjahr 2014 besetzt.

1.2 Personalentwicklung

Die Abteilungsleitenden haben im September einen Kurz-Workshop in Lenzburg zum Thema „Entscheiden“ besucht. Im „Entscheidungs-Labor“ wurden anhand von praktischen Übungen Fragen wie; „Wie entscheiden wir klug mit Kopf und Bauch? Wie werden wir täglich in unseren Entscheidungen beeinflusst? Wie fällen wir gute Entscheidungen im Team? etc.“ vertieft und analysiert.

Diverse Mitarbeitende haben in ihren Fach-Bereichen entsprechende Weiterbildungsangebote und Workshops besucht.

1.3 Stellenbestand

Die nachfolgende Tabelle zeigt den IST-Stellenbestand der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft) per 31.12.2013 auf. Die Angaben beziehen sich auf die Anzahl der Stellen. Beim Total ist auch die Anzahl der beschäftigten Personen angegeben. Nicht aufgeführt sind bewilligte, aber derzeit nicht besetzte Stellen, Aushilfen und Vertretungen. Ebenfalls nicht aufgeführt sind die nebenamtlichen Funktionäre (Inventurbeamter, Friedensrichter, Pilzkontrolleure, Viehinspektor, nebenamtliche Hauswarte etc.) sowie die Reinigungshilfen.

Kostenstelle	Amt, Abteilung	Abteilungs- vorsteher	Kaufm. Funktionen	Diverse Funktionen	Technische Funktionen	Handwerkli. Funktionen	Auszubil- dende	Total Stellen	Total Personen
020	Stadtpräsidium	1.0	0.9					1.9	2
300	Standortmarketing, Kultur & Sport		1.0					1.0	1
020	Stadtkanzlei	1.0	2.6	0.8				4.4	7
302	Stadtarchiv			0.6				0.6	1
101	Einwohnerkontrolle		3.8					3.8	5
021	Rechtsdienst			0.9				0.9	1
022	Personalamt	1.0	2.0				5.0	8.0	9
023	Finanzverwaltung mit Stadtkasse	1.0	7.5					8.5	10
025	Informationssysteme		4.75					4.75	5
027	Baudirektion	1.0	4.0		11.3			16.3	17
103	Leitungskataster				3.0			3.0	3
341	Schwimmbad			2.75				2.75	3
622	Werkhof/ Stadtgärtnerei				1.0	50.0	1.0	52.0	53
942	Liegenschaftsverwaltung		1.0					1.0	1
110	Polizei (Sicherheits- und Bereitschaftsdienste)	1.0	2.3	18.8			2.0	24.10	26
491	Rettung Grenchen			6.0			3.0	9.0	9
141	Feuerwehr			1.0				1.0	1
160	Zivilschutz		2.0					2.0	2
219	Schulleitungen, Schulverwaltung	5.06	4.65			6.6	2.0	18.31	22
301	Stadtbibliothek		1.7					1.7	2
351	Ferienheim			2.0			1.0	3.0	3
541	Tagesstrukturen Zentrum			0.5				0.5	1
542/3	Kindertagesstätten			11.8			10.0	21.8	26
580	Vorkindergarten			1.7				1.7	3
584	Soziale Dienste ob. Leberberg	1.0	15.4	10.5			1.2	28.1	39
Total		12.06	53.6	57.35	15.3	56.6	25.2	220.11	252

Erläuterungen:

- 022 Die Auszubildenden im kaufmännischen Bereich sind in einem 6-monatigen Zyklus auf die verschiedenen Verwaltungsabteilungen verteilt.
- 341 Schwimmbad: Zwei Bademeister werden ausserhalb der Badesaison in der Feuerungskontrolle beschäftigt.
- 110 Polizei: Der Polizeikommandant ist seit Juli 2012 den Abteilungen Feuerwehr, Rettung Grenchen und Zivilschutz als Leiter Sicherheits- und Bereitschaftsdienste vorgesetzt.

1.4 Stellen- und Personalmutationen der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden

Die Abkürzungen bedeuten:

BD = Baudirektion

HPS = Heilpädagogische-Sonderschule

KES = Kindes- und Erwachsenenschutz (Fachbereich)

SB = Sachbearbeiter/in

SD = Sozialdienst (Fachbereich)

SDOL = Soziale Dienste Oberer Leberberg

SMKS = Standortmarketing, Kultur und Sport

SV = Schulverwaltung

TAZ = Tagesstrukturen Zentrum

VKG = Vorkindergarte

VWL = Verwaltungsliegenschaften

Eintritte

01.01.2013	Sandra Huber	SB im Asylbereich	SDOL
01.01.2013	Yves Schleiniger	Leiter Controlling und Projekte	Finanzverwaltung
01.01.2013	Stephan Büchi	Sozialarbeiter KES (temporär)	SDOL
01.01.2013	Stefan Oswald	Anästhesie-Pfleger	Rettung Grenchen
01.01.2013	Maria Jimenez	Reinigungsmitarbeiterin Deville	VWL
01.02.2013	Ariane Ludwig	Sachbearbeiterin SD (temporär)	SDOL
01.02.2013	Adriano Lombardo	Projektleiter SMKS (temporär)	SMKS
01.02.2013	Ursula Müller	Mitarbeiterin Betreuung	TAZ/ SV
01.03.2013	Cornelia Baumann	Schulsozialarbeiterin	Schulverwaltung
01.04.2013	Annemarie Waser	Bereichsleiterin KES	SDOL
01.05.2013	Marc Guggisberg	Polizei-Gefreiter	Stadtpolizei
01.05.2013	Heidi Schenker	Assistentin der Leiterin SV	Schulverwaltung
01.05.2013	Maria Sokol	Sozialarbeiterin SD	SDOL
01.05.2013	Sujata Grassl	Sozialarbeiterin KES (temporär)	SDOL
01.05.2013	Rejhane Isufi	Reinigungsmitarbeiterin	VWL
01.05.2013	Jacqueline Delaquis	Transporthelferin	Rettung Grenchen
01.05.2013	Michael Ryser	Bademeister	Schwimmbad/ BD
02.05.2013	Monika Borel	SchwimmbadkassiererIn	Schwimmbad/ BD
02.05.2013	Rita Wälti	SchwimmbadkassiererIn	Schwimmbad/ BD
02.05.2013	Elena Massaro	SchwimmbadkassiererIn	Schwimmbad/ BD
09.05.2013	Alen Filipovic	Hilfsbadmeister	Schwimmbad/ BD
01.06.2013	Daniel Allemann	Mitarbeiter Innere Dienste/ Weibel	Stadtkanzlei
01.06.2013	Yvonne Hartung	Springerin (temporär)	Kita Märlihus
01.06.2013	Ursula Stämpfli	kaufmännische Aushilfe (temporär)	Schulverwaltung
01.06.2013	Andreas Blaser	Mitglied Fachkommission	Schulen Grenchen
01.06.2013	Peter Berger	Mitglied Fachkommission	Schulen Grenchen
17.06.2013	Pascal Miniat	Gartenarbeiter	Stadtgärtnerei/ BD
01.07.2013	Nicole Tschumi	Kleinkinderzieherin	Kita Märlihus
01.07.2013	Chantal Studer	stv. Leiterin TAZ	TAZ/ SV
01.08.2013	Eliane Stuber	Reinigung KG Freimatt	Schulanlagen
01.08.2013	Romana Bouquet	Kindergärtnerin Vorkindergarten	VKG/ SV
01.08.2013	Adrian Widmer	Berufsbeistand KES	SDOL
01.08.2013	Silvan Granig	Mitarbeiter SMKS	SMKS
01.08.2013	Luise Culmone	Mitarbeiterin Ludothek	Ludothek/ SV
01.08.2013	Marianne Nyfeler	Mitarbeiterin Ludothek	Ludothek/ SV

01.08.2013	Eliane Sperisen	Mitarbeiterin Ludothek	Ludothek/ SV
01.09.2013	Rahel Rolli	Kleinkinderzieherin	Kita Villa Kunterbunt
01.09.2013	Ivana Buri	SB im Asylbereich	SDOL
16.09.2013	Livia Hirter	Sozialarbeiterin KES (temporär)	SDOL
01.09.2013	Daniel Wisard	Sachbearbeiter SMKS	SMKS
01.10.2013	Christa Bärtschi	Kleinkinderzieherin (Kleinstkinder)	Kita Märlihus
01.10.2013	Sujata Grassl	Sozialarbeiterin KES	SDOL
01.10.2013	Christoph Rüegger	Polizeianwärter	Stadtpolizei
01.10.2013	Thomas Gerber	Polizeianwärter	Stadtpolizei
01.11.2013	Sandra Leuenberger	SB Rechnungswesen	SDOL

Eintritte Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten

01.08.2013	Jasmin Habegger	Praktikantin/ SB	SDOL
03.06.2013	Silvia Imoberdorf	Praktikantin Stadtarchiv	Stadtarchiv
01.08.2013	Olivia Seiler	Lernende Fachfrau Betreuung	Kita Märlihus
01.08.2013	Sophie Wyss	Lernende Kauffrau E-Profil	Allg. Verwaltung
01.08.2013	Matthew Piccirillo	Lernender Kaufmann E-Profil	Allg. Verwaltung
01.08.2013	Giuseppe Timpano	Lernender Kaufmann E-Profil	Allg. Verwaltung
01.08.2013	Raphael Gerber	Anlernender Hauswartmitarbeiter	Schulhaus Kastels
01.08.2013	Nicolas Bolz	Anlernender Kommunalgehilfe	Werkhof/ BD
01.08.2013	Jara Fluri	Praktikantin	Kita Märlihus
01.08.2013	Olina Däppen	Praktikantin (bis Januar 2014)	Kita Märlihus
01.08.2013	Ramona Grosso	Praktikantin	Kita Märlihus
01.08.2013	Yonca Jöri	Praktikantin	Kita Villa Kunterbunt
01.08.2013	Svenja Hüsler	Praktikantin	Kita Villa Kunterbunt
01.08.2013	Dominique von Burg	Praktikant (bis Januar 2014)	Schulverwaltung
05.08.2013	Melanie Leuenberger	Praktikantin	VKG/ SV
01.08.2013	Marie-Louise Veraguth	Praktikantin	HPS
01.08.2013	Alisa Rüfenacht	Praktikantin	HPS

Austritte

28.02.2013	Gisella Stieger	Mitarbeiterin Betreuung	TAZ/ SV
31.03.2013	Omer Abdel Aziz	Notarzt	Rettung Grenchen
31.03.2013	Hans-Ulrich Wälchli	Zeichner Leitungskataster	Baudirektion
31.03.2013	Frank Rohde	Rettungssanitäter	Rettung Grenchen
30.04.2013	Stephan Büchi	Sozialarbeiter KES (temporär)	SDOL
30.04.2013	Julia Brotschi	Sachbearbeiterin (temporär)	SDOL
30.04.2013	Franca Giani	Assistentin der Leiterin SV	Schulverwaltung
22.04.2013	Maria Jimenez	Reinigungsmitarbeiterin Deville	VWL
31.05.2013	Walter Schürch	Verantwortlicher Innere Dienste	Stadtkanzlei
31.05.2013	Sandra Huber	SB im Asylbereich	SDOL
31.05.2013	Ariane Ludwig	Sachbearbeiterin SD (temporär)	SDOL
30.06.2013	Barbara Pestalozzi	Leiterin SMKS	SMKS
30.06.2013	Dr. Michael Dömer	Mitglied Fachkommission	Schulen Grenchen
31.07.2013	Marisa Sperisen	Fachfrau Betreuung (Lehre beendet)	Kita Märlihus
31.07.2013	Andrea Maeder	Hausaufgabenhilfe	Schulverwaltung
31.07.2013	Christine Amacker	Reinigung KG Hohlen	Schulanlagen
31.07.2013	Matthias Nyffenegger	Polizei-Gefreiter	Stadtpolizei
31.07.2013	Corinne Seematter	Mitarbeiterin SMKS	SMKS
31.07.2013	Patrick Lehmann	Rettungssanitäter (Aushilfe)	Rettung Grenchen
31.07.2013	Tim Happle	Rettungssanitäter (Aushilfe)	Rettung Grenchen
31.07.2013	Hans-Peter Pfister	Rettungssanitäter (Aushilfe)	Rettung Grenchen

31.07.2013	Alexander Kille	Rettungssanitäter (Aushilfe)	Rettung Grenchen
31.07.2013	Stefanie Vauk	Rettungssanitäterin (Aushilfe)	Rettung Grenchen
16.08.2013	Karin Braunwalder	Gruppenleiterin Kleinstkinder	Kita Märlihus
31.08.2013	Marc Guggisberg	Polizei-Gefreiter	Stadtpolizei
14.09.2013	Monika Borel	Schwimmbadkassiererin	Schwimmbad/ BD
14.09.2013	Rita Wälti	Schwimmbadkassiererin	Schwimmbad/ BD
14.09.2013	Elena Massaro	Schwimmbadkassiererin	Schwimmbad/ BD
30.09.2013	Alen Filipovic	Hilfsbadmeister	Schwimmbad/ BD
30.09.2013	Michael Ryser	Badmeister	Schwimmbad/ BD
31.10.2013	Peter Möri	Rettungssanitäter/ Stv. Leiter	Rettung Grenchen
31.10.2013	Hans Peter Selg	Rettungssanitäter	Rettung Grenchen
30.11.2013	Chantal Studer	stv. Leiterin TAZ	TAZ/ SV
02.12.2013	Daniel Wisard	Sachbearbeiter SMKS	SMKS
31.12.2013	Boris Banga	Stadtpräsident	Stadtpräsidium
31.12.2013	Ruedi Winzenried	Leiter Werkhof	Werkhof/ BD
31.12.2013	Yvonne Hartung	Springerin (temporär)	Kita Märlihus
31.12.2013	Nadine Wegmann	kaufmännische Aushilfe	Finanzverwaltung
31.12.2013	Nadja Stampfli	kaufmännische Aushilfe	Stadtkanzlei
31.12.2013	Pascal Mohler	Aushilfe Hauswartung	Schulanlagen

Austritte (Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten)

31.03.2013	Sandra Fritz	Praktikantin	Kita Märlihus
31.07.2013	Raja Cardinaux	Praktikantin	VKG/ SV
31.07.2013	Jennifer Schläfli	Praktikantin	Kita Villa Kunterbunt

Mit Weiterbeschäftigung bis Ende Jahr

31.07.2013	Nadine Wegmann	Kauffrau B-Profil	Finanzverwaltung
31.07.2013	Nadja Stampfli	Kauffrau E-Profil	Stadtkanzlei
31.07.2013	Pascal Mohler	Fachmann Betriebsunterhalt	Schulanlagen

Pensionierungen

In den wohlverdienten Ruhestand eingetreten sind:

- Hans-Ulrich Wälchli, Zeichner Leitungskataster (per März 2013)
- Walter Schürch, Verantwortlicher Innere Dienste (per Mai 2013)
- Ruedi Winzenried, Leiter Werkhof (per Dezember 2013 resp. bis Antritt des Nachfolgers)
- Boris Banga, Stadtpräsident (per Dezember 2013)



v.l.n.r.: Ruedi Winzenried, Hans-Ulrich Wälchli, Boris Banga (auf dem Foto fehlt Walter Schürch)

Für die der Stadt Grenchen geleisteten Dienste danken wir allen in den Ruhestand getretenen Herren herzlich und wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viele glückliche, sonnige Jahre!

1.5 Gratulationen

Folgende Mitarbeitende konnten in diesem Jahr ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern:

- Barbara Banga-Schaad (Leiterin KiTa Villa Kunterbunt)
- Franco Vadagnin (Technischer Zeichner)
- Jörg Wängeler (Wachtmeister mbV)

Wir danken ihnen für die langjährige Mitarbeit und gratulieren ihnen zum "runden" Jubiläum. Wir hoffen, sie noch lange in unseren Reihen zu wissen.



(v.l.n.r.) Franco Vadagnin, Jörg Wängeler (auf dem Foto fehlt Barbara Banga -Schaad)

Folgende Personen haben im Jahre 2013 ihre Ausbildung bei der Stadt Grenchen erfolgreich abgeschlossen: Nadja Stampfli (Kauffrau E-Profil), Nadine Wegmann (Kauffrau B-Profil), Marisa Sperisen als Fachfrau Betreuung (Kinderbetreuung) und Pascal Mohler als Fachmann Betriebsunterhalt (Hausdienst). Wir sind stolz auf die jungen, fleissigen Berufsleute und wünschen ihnen für die Zukunft Glück und Erfolg.



v.l.n.r. Nadine Wegmann, Nadja Stampfli



Marisa Sperisen



Pascal Mohler

1.6 Personalkommission

Die Personalkommission traf sich im Berichtsjahr zu einer Sitzung. Es wurden folgende Traktanden behandelt:

- Allgemeines / Gedankenaustausch
- Pensionierung Ruedi Winzenried – Nachfolgeregelung im VPOD

1.7 Verschiedenes

Die Grundlöhne basieren auf dem Indexstand 100 vom Mai 2000. Die Teuerungszulage für das Jahr 2013 betrug 9.6 % (gegenüber Vorjahr unverändert). Massgebend war der Stand des Indexes der Konsumentenpreise im November 2012.

2. Personalvorsorge

Zum Aufgabenbereich des Personalamtes gehört auch die Verwaltung der Pensionskasse. Bei der Pensionskasse der Stadt Grenchen sind die Arbeitnehmenden der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft), der Städtischen Werke, des Zweckverbandes ARA Regio Grenchen sowie der Genossenschaft Parktheater versichert. Die statistischen Angaben umfassen diese Arbeitnehmenden ebenfalls.

2.1 Versichertenbestand

Bewegungen im Versichertenbestand:

	01.01.2013	Zugang	Abgang	01.01.2014
Aktive Versicherte	303	46	42	307
ord. u. vorzeitige Altersrenten	128	1	4	125
IV-Renten	6	0	0	6
Witwen-, Kinder-, Waisenrenten	56	2	7	51
Total Renten	190	3	11	182

2.2 Rentenleistungen

Renten	2012 in CHF	2013 in CHF
ord. u. vorzeitige Altersrenten	3'868'674	3'759'707
Invalidenrenten	110'143	166'863
Witwen-, Kinder-, Waisenrenten	1'096'693	1'092'001
Total	5'075'510	5'018'571

2.3 Kostenberechnung

Die Prämienleistungen und Einkaufssummen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Ordentliche Leistungen	z.L. Arbeitgeber in CHF	z.L. Arbeitnehmer in CHF
Prämien	2'136'535	1'571'859
Einkaufssummen	287'375	113'684
Total	2'423'910	1'685'543

Für das aktive Personal und die Rentner wurde für das Jahr 2013 keine Teuerung ausgerichtet. Der Index blieb wie im Vorjahr auf 109.6 Punkte (Indexbasis Mai 2000 = 100 Punkte).

2.4 Pensionskassen-Kommission (PKK)

Im Berichtsjahr traf sich die PKK zu drei Sitzungen. Die Kommission genehmigte die Jahresrechnung 2012 und die Bilanz per 31. Dezember 2012. Die Kontrollstelle, sowie der Experte für berufliche Vorsorge wurden für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Die Kommission hat sich mit der BVG-Strukturreform befasst. Die Reform hat Einfluss auf die Organisation der Pensionskasse, die Statuten und Reglemente müssen entsprechend angepasst werden. Die Änderungen treten auf den 1.01.2015 in Kraft und werden voraussichtlich im Juni 2014 der GV unterbreitet.

2.5 Pensioniertenzvieri

Am 26. September 2013 nahmen 105 pensionierte Mitarbeitende, Lehrerinnen und Lehrer sowie Witwen und Witwer früherer Angestellten und Lehrer der Stadt Grenchen am traditionellen Pensionierten-Zvieri im Parktheater Grenchen teil und nutzten die Gelegenheit, mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ausgiebig zu plaudern.

4. Abteilung Informationssysteme AIS

Die bereits im Vorjahr 2012 stark angestiegenen Anforderungen in den Bereichen Business Services und Infrastruktur Services, stiegen erneut und führten auf der durch das AIS betriebenen Infrastruktur in Spitzenzeiten zu einer Überlast der Citrix-Server von bis zu 30%.

Ein Grossteil dieser Last konnte, nach eingehender Analyse, durch die stärkere Verwendung von Web-Services und die gesteigerte Durchdringung in der Stadt zur Verwendung der IKT-Infrastruktur in Verbindung gebracht werden. Neu gestellte Anforderungen des Kantons und des Bundes in Bezug auf deren zur Verfügung gestellte Software an die Clients führten dazu, dass die seit 2003 verfolgte Strategie mit Citrix und den Thin-Clients (Computer, der nur mit einem Server funktionsfähig ist) neu überdacht werden musste. Hierbei zeigte sich, dass ein Umstieg auf eine reine Client-Server-Architektur und somit der Umstieg von Thin- auf Fat-Clients (Computer, welcher eigenständig Rechenoperationen durchführen kann) in der Stadtverwaltung zu bevorzugen ist. Durch die technologischen Fortschritte in der IT-Branche sind die heutigen Fat-Clients in Bezug auf Energie, Preis und Verwaltbarkeit mit den Thin-Clients vergleichbar geworden.

Um erste Erfahrungen zu sammeln, wurden in der Abteilung Finanzverwaltung im Stadthaus einige zu ersetzende Thin-Clients mit Windows 8 und Office 2013 Pilot-Clients ersetzt. Aufgrund der gesammelten Erfahrungen konnten bis Ende 2013 alle Thin-Clients aufgrund des Life-Cycles in der Finanzverwaltung ersetzt werden. Ebenfalls wurden in der Einwohnerkontrolle durch die neuen Anforderungen der Software des Kantons (NAVIG) die vorhanden Clients durch neue Fat-Clients ersetzt. Dank des grossen Engagements und der raschen Auffassungsgabe zum Erlernen von neuem durch unsere Benutzer als unsere Kunden, erfolgte der Umstieg nahezu reibungslos.

Leider zeigte sich aber auch, dass einzelne Hauptsysteme, welche bei uns verwendet werden, technologisch stark veraltet sind und nicht immer auf der neuen Struktur zufriedenstellend funktionierten. Diese Thematik wird uns im Folgejahr 2014 weiterhin vor Herausforderungen stellen.

Durch die Aufstockung des Teams im AIS konnten die durchschnittlichen Durchlaufs-Zeiten der Helpdesk-Tickets signifikant gesenkt werden. Ebenfalls konnten durch das AIS den Abteilungen erweiterte Dienstleistungen angeboten werden.

Hierzu sei das Pilotprojekt für die Dokumentation der Geschäftsprozesse nach BPMN (Business Process Management Notation) 2.0 Standard im SDOL erwähnt. Das AIS stellte hierzu Ressourcen zum Modellieren der Prozesse zur Verfügung, wodurch bis Ende Jahr rund ein Dutzend Prozesse der vorgängig genannten Abteilung abgebildet werden konnten. Im Verlaufe des Jahres nahmen weitere Abteilungen, wie zum Beispiel das Personalamt, die Einwohnerkontrolle und die Schulverwaltung am Projekt teil.

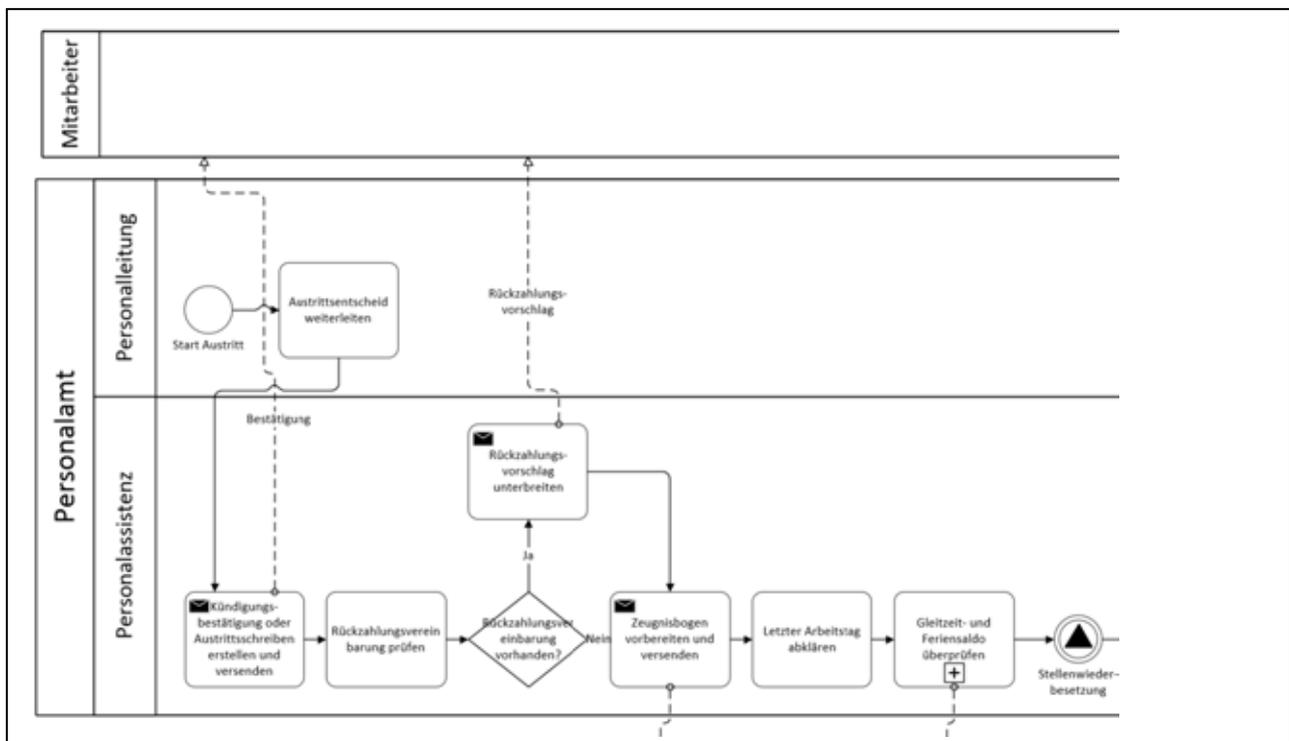


Abb. 1: Auszug aus einem Prozess des Personalamts

Aufgrund der Aufnahme der Prozesse nach dem zugrunde liegenden Standard konnten schon einige Vereinfachungen im Prozessfluss erwirkt werden, welche sich auf die Überlast einiger funktionalen Stellen in der Stadtverwaltung leicht positiv auswirken konnten. Wir hoffen hierbei auf die Überführung des Pilot-Projektes in das operationelle Tagesgeschäft der Abteilungen, welche dies auch wünschen.

Cloud-Services begleiteten uns als aktuelles Thema über das gesamte Jahr 2013. Im Sinne der Bundes-Strategie wurde überprüft, ob externe Cloud-Services eine Alternative für einen Teil- oder Komplett-Ersatz des bestehenden Rechenzentrums der Stadt wie auch der Schulen in Zukunft darstellen könnten. Aufgrund der Komplexität und der Vielzahl an verwendeten Software in der Stadtverwaltung wurde dieses Thema in Bezug auf die Stadt auf den Beobachtungs-Status zurückgestuft. Dem entgegen konnte in Workshops der Schulen aufgezeigt werden, dass eine Ablösung durch Cloud-Services für die Schulen eine gute und preiswerte Lösung darstellen könnte, wären hier nicht die zu recht bestehenden Auflagen des Datenschutzes, welche den Gerichtsstand und das Recht der Schweiz fordern.

1. Informatik / Projekte

Nachfolgend ein paar ausgesuchte Projekte, welche durchgeführt und abgeschlossen wurden:

- a) Stadtverwaltung
 - Ersatz Telefonanlage Schwimmbad
 - Ersatz Firewall für die Verbindung zu Bund und Kanton
 - Austausch Clients in der Einwohnerkontrolle in Bezug auf NAVIG
 - Ablösung OM-Park durch OM-Permission
 - Rückführung der Brief-Verpackungsmaschine von SWG ins Stadthaus
 - Ersatz von Bildschirmen in der Polizei aufgrund neuer Anforderungen des Kantons
- b) Schulen
 - Ersatz der WLAN-Access-Points im Schulhaus Eichholz
 - Anbindung des Schulhauses Eichholz an das „Schulen ans Internet“-Programm
 - Workshops in Bezug auf Cloud-Services
- c) Internet und Intranet
 - Ablösung Proxyserver durch bestehende Firewall

Des Weiteren wurden viele kleinere Projekte zur Verbesserung der Service-Qualität, der Schulung und zum Ersetzen von Peripherie durchgeführt. Ebenfalls wurden mehrere Konzepte erarbeitet, welche im 2014 zum Tragen kommen werden.

5. Baudirektion

1. Bau-, Planungs- und Umweltkommission

	BAPLUK 2013	BAPLUK 2012
Anzahl Sitzungen	10	8
Anzahl Beschlüsse	111	103

2. Tiefbau

2.1 Investitionsrechnungen IR

2.1.1 Abgeschlossene und abgerechnete Baustellen

Verkehr:

- Bahnhofstrasse Nord: Abschnitt Solothurnstrasse – Storchengasse / Neugestaltung Strassenraum / Abgerechnet BAPLUK 58/10.06.2013
- Leugene Brücke: Staad - Büren an der Aare / Ersatz Fahrbahnplatte und Instandstellung Widerlager / Abgerechnet BAPLUK 15/28.01.2013

Umwelt, Raumordnung:

- Abwasserpumpwerk Ruffini: Gesamtsanierung / Abgerechnet BAPLUK 48/13.05.2013
- Bahnhofstrasse Nord: Abschnitt Solothurnstrasse – Storchengasse / Kanalisationserneuerung / Abgerechnet BAPLUK 59/10.06.2013
- Oelirain – Rebgrasse: Abschnitt Rebhalde – Mühlestrasse / Kanalisationsersatz / Abgerechnet BAPLUK 68/09.08.2013
- Mazzinistrasse: Umlegung Kanalisation / Abgerechnet BAPLUK 49/13.05.2013

2.1.2 Bewilligte, noch nicht abgerechnete Objekte

Verkehr:

- Girardplatz: Neugestaltung Kreisel und Platz und Neugestaltung Rad- und Fussweg / Objekt abgeschlossen
- Öffentliche Beleuchtung: Objekt in Arbeit
- Niklaus Wengi-Strasse / Vollausbau Strasse mit Trottoir / Objekt abgeschlossen

Umwelt, Raumordnung:

- Allerheiligenstrasse: Chappeli – Dählenbach / 2. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz / Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3a. Etappe / Querung Allerheiligenstrasse / Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3b. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz / Objekt in Arbeit
- Girardplatz: Abschnitt Girardstrasse – Jungfrauweg & Girardstrasse / Kanalisationsersatz & Sanierung best. Kanalisation / Objekt abgeschlossen
- Lebernstrasse: Erschliessung GB 7544 / Objekt abgeschlossen
- Wiesenstrasse / Alpenstrasse: Abschnitt BLS-Tunnel-Portal Süd bis Centralstrasse/ Hochwasserschutzmassnahmen und Gesamtsanierung Entwässerungssystem / Objekt in Arbeit
- Neumattstrasse: Ausbau Kanalisation und Erweiterung Trennsystem / Objekt in Arbeit
- Schwimmbad Ost: Sanierung Kanalisation und Ausbau Trennsystem / Objekt in Arbeit
- Niklaus Wengi-Strasse: Neubau Kanalisation / Objekt abgeschlossen
- Lerchenweg-Witmattstrasse: Ausbau Trennsystem / Objekt in Arbeit
- Neckarsulmstrasse Erschliessung GB 9316 / Objekt abgeschlossen

2.1.3 Perimeter / Durchgeführte Beitragsverfahren

a) Beitragsplan-Auflagen:

-

b) Definitive Beitragsabrechnungen-

-

2.2 Laufende Rechnung (LR)

2.2.1 Unterhalt Strassen / Belagsarbeiten

Nebst den verschiedenen Strassenunterhaltsarbeiten durch den Werkhof wurden folgende Belagssanierungen, teils im Zusammenhang mit Werkleitungsarbeiten vorgenommen:

- Mühlestrasse, Abschnitt Weidstrasse-Mühlestrasse 9; Deckbelageeinbau
- Neumattstrasse, Belageeinbau
- Flurstrasse; Abschnitt Ringstrasse-Rötistrasse; Deckbelageeinbau
- Obere Flurstrasse, Deckbelageeinbau
- Brühlstrasse; Deckbelageeinbau
- Knoten Dählenstrasse/Däderizstrasse; Ersatz Tragschicht
- Kappeli; Belagsanpassung Zufahrtsstrasse
- Grubenweg, Abschnitt Holzerhütte-Grubenweg 39; Belagsersatz
- Hasenmattstrasse Süd; Belagssanierung mit Repomat
- Baumgartenstrasse; Belagssanierung mit Repomat
- Bernerwegli; Belagssanierung mit Repomat
- Grubenweg; Belagssanierung mit Repomat
- Weissensteinstrasse; Belagssanierung mit Repomat

2.2.2 Kleinere Strassen- und Trottoirkorrekturen

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Wiesenstrasse; Trottoiranpassung
- Alpenstrasse; Trottoiranpassung
- Schild Hugi Strasse; Trottoiranpassung
- Niklaus Wengi-Strasse; Anpassung Strassenentwässerung und Randabschluss Bereich Neubau Bolliger
- Verschiedene Erneuerungen der öffentlichen Beleuchtung

2.2.3 Kanalisationen / Kleinere Sanierungen

Folgende Sanierungen wurden ausgeführt:

- Narzissenweg; Instandstellung Kanalisation
- Nelkenweg; Instandstellung Kanalisation
- Spülarbeiten Sauberwasserleitungen
- Spülarbeiten und Kanalfernsehaufnahmen in div. Strassenzügen
- Stadion Brühl, Anpassung Entwässerung Trennsystem
- Girardstrasse/Güterstrasse; Optimierung HE 13N
- Diverse Strassenzüge: Anpassung und Ersatz Kontrollschächte

2.3 Studien, Planungen, Projektierungen

Folgende Studien und Projektierungen wurden ausgeführt und begleitet:

- Baustellenbegleitung von ausgeführten Arbeiten, welche durch Werkhof getätigt wurden
- Umsetzungen Öffentliche Beleuchtung
- Mithilfe beim Bewilligungsverfahren von Gestaltungsplänen
- Erstellung von Grundlagen für die Arbeiten des Werkhofes
- Mitwirkung bei Landgeschäften
- Mitwirkung bei Planungsarbeiten der Stadtplanung
- Mitwirkung bei Baugesuchsprüfungen Bauinspektorat
- GIS Stadt Grenchen: Projektbegleitung Weiterentwicklung GIS
- Weiterentwicklung der Grundlagen im Zusammenhang mit neuen Sauberwasserleitungen
- Begleitung verschiedener Budgetobjekte
- Grundlagen erarbeiten für Instandstellungen von Grabenflicken
- Grundlagen zusammenstellen für Nachführung Werkplan Abwasser
- Erstellen Entsorgungsplan 2014
- Mitarbeit bei ARA Region Grenchen
- Mitarbeit Gemeindeverband Leugene
- Lärmsanierung von Gemeindestrassen / Lärmsanierungsprojekte
- Industrieerschliessung Neckarsulmstrasse, Studie Siedlungsentwicklung und Erschliessungsplanung / Vorlage
- Weiterentwicklung, Umsetzung öffentliche Beleuchtung der Stadt Grenchen, Rahmenkredit 2013-2016
- Storm: Optimierung Hochwasserentlastungen
- Schild Hugi-Strasse: Kanalisationsersatz
- Ersatz Wischmaschine, Vorlage
- Karl Mathy-Strasse / Kanalisationsausbau und Gesamtsanierung Entwässerungssystem
- Bachtelenbach / Projektüberarbeitung Bachrenaturierung
- Erschliessungsplan Langhag
- Allerheiligenstrasse West / Strassensanierung
- Kirchstrasse / Quartierstrasse / Erschliessung
- Neckarsulmstrasse / Industrieerschliessung

3. Werkbetriebe

3.1 Fahrzeuge und Geräte

Folgende Veränderungen sind zu verzeichnen:

- Im Werkhof wurde ein zusätzlicher Lieferwagen mit Kastenaufbau angeschafft sowie ein Demarkiergerät und diverse Kleingeräte ersetzt.
- Abfallbehälter für den Ersatz im zentrumsnahen Bereich wurden angeschafft. Weihnachtsbeleuchtungen; Teilersatz der Lichterketten durch LED Ketten.
- In der Stadtgärtnerei wurden ein Kleinkipper und diverse Kleingeräte ersetzt.

3.2 Strassenbeläge und –flächen

	Fläche in m2	Länge in m
Staatsstrassen	58'601	5'961
Trottoirs an Staatsstrassen	20'246	7'938
Gemeindestrassen mit Belag	464'433	69'363
Trottoirs an Gemeindestrassen	131'881	50'064
Rad-/Fusswege	8'065	2'671
Gemeinde-/Naturstrassen	151'710	36'356

3.3 Abfallentsorgung (Siedlungsabfälle)

	2012 in t	2013 in t
Kehricht an KEBAG		
- Öffentlicher Sammeldienst	4'242	4'313
- Übrige Kommunale Abfälle	169	193
Grünabfälle an Kompostieranlage		
- Grünabfuhr (Sammeldienst)	2'196	2'134
- Grüngut aus den städtischen Anlagen	581	602
Glas aus Sammlung und Sammelstelle	532	514
Altmetall aus Sammlung und Sammelstelle	148	153
Sonderabfälle aus Sammlung und Sammelstelle	22	19
Elektroschrott Sens / Swico	80	77
PET-Sammlung	10	9
Karton aus Sammlung und Sammelstelle	324	310
Altpapier aus Sammlung und Sammelstelle	1'030	972
Textilien	133	119
Siedlungsabfallmenge Total	9'467	9'415
Einwohner	16'477	16'778
Siedlungsabfallmenge Total pro Einwohner/in	0.575	0.561
Kehrichtmenge pro Einwohner/in	0.257	0.257
Grünabfälle von Grünabfuhr pro Einwohner/in	0.133	0.127
Von den Siedlungsabfallmengen wurde der Wiederverwertung zugeführt ca.	53%	52%

3.4 Werkhof

Ausführung von ordentlichem Unterhalt an Strassen, Wegen, Trottoirs, Kanalisationen, Bächen, usw., sehr hoher Aufwand am Unterhalt der Naturstrassen. Allgemeine Dienstleistungen bei Anlässen, für Schulen und Verwaltungen. Diverse bauliche Unterhaltsarbeiten an eigenen Liegenschaften. Im Berichtsjahr erfolgten einmal pro Woche eine Kehrriechtabfuhr und eine Grünabfuhr, 12 Glas-, 7 Altmetall- und 10 Kartonsammlungen. 4-mal wurde zusammen mit den Schulen Papier gesammelt. Am 14.09.2013 wurde im Werkhof eine Bring- und Holaktion durchgeführt. Am 08.11.2013 fand auf dem Marktplatz die Sammlung von Sonderabfällen aus Haushaltungen statt. Zudem waren die Multi-Sammelstelle und die Tierkörper-Sammelstelle zu betreuen. Bei der Multi-Sammelstelle wurde eine wesentliche Zunahme von Direktanlieferungen festgestellt, was sich in höheren Personalkosten auswirkt und die Abfallrechnung stark belastet.

3.5 Stadtgärtnerei

Durch die Übernahme des Alemannenweges und des Fussweges in den Stauden sowie der neuen Rabatte im Bereich der Park+Rail-Anlage an der Güterstrasse, haben die Unterhaltsflächen der Stadtgärtnerei um rund 1'500m² zugenommen. Durch die Neuvermessung und Umänderungen bestehender Anlagen erfolgte eine weitere Korrektur der Gesamtfläche. Ausgeführt wurden:

- Unterhaltsarbeiten in 127 Objekten mit einer Gesamtfläche von 374'797 m²
- Neupflanzungen beim Postplatz Nord, östlich des Schwimmbades und an der Alpenstrasse
- Sanierung des Südfeldes im Stadion Brühl und diverse Verbesserungsmassnahmen in den Sportanlagen
- Rodungsarbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung Schulhaus Eichholz West

3.6 Leitungskataster

Stand Leitungskataster

Das seit 2006 in Zusammenarbeit mit der SWG und BSB + Partner eingeführte Infogis-Projekt, hat sich 2013 weiter optimiert. Parallel dazu werden immer wieder, zusätzlich zum Leitungskataster, weitere Anwendungen für die Benutzer ins Netz gestellt. So verfügt das Infogis neu über einen Solarkataster (Solargis). Mit dieser Plattform stehen erstmals exakte Solardaten flächendeckend zur Verfügung. Seit 2013 stehen nun auch vom Kanton Solothurn produzierte digitale Luftbilder (Orthofotos) mit einer Auflösung von 12.5 cm zur Disposition. Es zeigt sich nun, dass diese verschiedenen Plattformen immer mehr benutzt werden und der angestrebte beschränkte Zugang der Öffentlichkeit 2014 realisiert werden sollte.

Die rege Bautätigkeit hat auch im 2013 weiter zu genommen. Vorerst ist ein Ende dieses Baubooms nicht in Sicht. Seitens der SWG und der übrigen Werke wurden die Sanierungen der bestehenden Werkleitungen und eine Vielzahl von Neuverlegungen vorangetrieben.

2013 wurde das Projekt Ersatz der GVM-Erdgasleitung (25 bar reduziert auf 5 bar) abgeschlossen. Neu steht nun eine Druckreduzierstation in Hessigkofen, von wo eine neue Hochdruckleitung, welche sich im Besitz der SWG befindet, nach Grenchen führt. Mit der Erschliessung des Industriegebiets Rütli b. Büren mit Erdgas, wurde 2013 ein weiteres Grossprojekt der SWG ausgeführt und abgeschlossen. Eine gesamte Modernisierung der Kabelanlage der GAG im überbauten Stadtgebiet ist seit Anfang 2013 in Arbeit. Diese Bauarbeiten, welche eine grosse Anzahl von Aufbrüchen und Leitungsergänzen beinhalten, sollen aufgeteilt in sieben Etappen, bis Ende 2016 fertig gestellt sein. Mit all diesen Bauarbeiten wurde das Personal des Leitungskatasters sehr stark belastet und musste zum Teil an seine Grenzen gehen. Vor allem in Sachen Feldaufnahmen und Eintrag ins System waren immense Aufgaben zu bewältigen.

Ende Februar 2013 ist mit Hans-Ulrich Wälchli ein Mitarbeiter des Leitungskataster in die Pension gegangen. Es war vorgesehen, diese Arbeitsstelle nicht wieder zu besetzen. Mit der oben erwähnten Auflistung der aktuellen und zukünftigen Arbeiten musste aber schnell festgestellt werden, dass dieser Aufwand mit dem reduzierten Personalbestand nicht zu bewältigen war. Mit einer Hilfskraft (Praktikant), welche vorübergehend kostenlos zur Verfügung stand, konnte die Situation etwas entschärft werden. Es ist somit in Koordination mit den beteiligten Werken anzustreben, ab Frühling 2014 einen Vermessungsgehilfen in einem Teilpensum anzustellen.

4. Hochbau

4.1 Investitionsrechnung IR

4.1.1 Abrechnungen

BAPLUKB 05	14.01.2013:	Schulhaus Kastels: Umnutzung Zivilschutzräume
BAPLUKB 06	14.01.2013:	Turnhallen Nordbahnhof: Innensanierung
BAPLUKB 29	18.03.2013:	Doppeltturn- + Schwimmhalle: Fassadensanierung
BAPLUKB 41	15.04.2013:	MFH Ringstrasse 15/17: Sanierung Küchen und Korridore

4.1.2 Ausgeführte Arbeiten

Sicherheitsdienste:	Fensterersatz
Schulhaus Eichholz:	Gesamtsanierung 1. Teil (Aula, Turnhalle)
Schulhaus I:	Fassadensanierung
Kindergarten Westquartier:	Projektierung Erweiterung Kindergarten Lindenpark
Sport (Fussballplätze):	Ergänzung der Infrastrukturen in Koordination mit dem Velodrome
Werkhof:	Projektierung der Sanierung und Erweiterung der Personalräume
Niklaus Wengi-Strasse 10:	Fertigstellung Flachdachsanieung und Energieversorgung
MFH Hirtenweg 2:	Energetische Sanierung

4.2 Laufende Rechnung LR

Neben den kleineren, ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden nachfolgende Arbeiten ausgeführt:

4.2.1 Allgemeine Verwaltung

Hôtel de Ville:	Teilsanierung der WC-Anlagen im OG Malerarbeiten in den Büros von Stadtweibel und Stadtpräsident Sanierung der Dachentwässerung
Sicherheitsgebäude:	Ersatz des Torantriebs beim Unterstand Nord

4.2.2 Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr:	Neue Beleuchtung im Lager Erneuerung der Elektrounterverteilung
------------	--

4.2.3 Bildung

Schulhäuser / Kindergärten allg.:	Diverse Sicherheitsmassnahmen gemäss Gefahrenanalyse
Schulhaus III:	Elektroinstallationen für EDV- und Medienraum Ersatz von Haushaltgeräten in Schulküche und Hauswartwohnung Teilersatz der Storen
Schulhaus IV:	Ersatz der Elektrozuleitung und der öffentlichen Beleuchtung Malerarbeiten in den Büros der Schulverwaltung Revision der Abluftanlage und Gerätersatz in der Schulküche Behebung eines Wasserschadens in der Holzwerkstatt Revision der Notlichtanlage
Schulhaus Halden:	Revision der Lüftungsanlagen im Turnhallentrakt Ersatz der Mutter- und Nebenuhren
Schulhaus Kastels:	Revision der Heizungs-Umwälzpumpen Rückbau von Laboreinrichtungen im Trakt B, nach Auszug der Oberschule
Schulhaus Eichholz:	Reparaturarbeiten nach Einbruch im Osttrakt Abdichtungsarbeiten am Flachdach des Osttraktes
Doppeltturn-Schwimmhalle:	Periodische Grundreinigung des Sportplatzes Revisionsarbeiten an den technischen Anlagen und Einrichtungen Demontage der Gaszuleitung Ersatz der Elektrozuleitung
Kindergärten:	KG Hohlen: Umgestaltung des Spielplatzes Ersatz der Wärmeerzeugung KG Bodenrain: Teilersatz von Kanalisationsleitungen, inkl. neuem Schacht

Heilpädagogische Sonderschule: Ersatz der Lamellenstoren
Neuersiegelung diverser Parkettbeläge

Die HPS wurde auf 01.01.2014 vom Kanton übernommen (gemäss Volksabstimmung).

4.2.4 Kultur und Freizeit

Kunsthaus:	Neuanstrich im Foyer
Kunst im öffentlichen Raum:	Entfernung der Skulptur „Berta staunt“.
Parktheater:	Teilersatz des Brandmeldesystems Ersatz der Falleitung auf der Südseite
Sport (IG Riedern):	Revision der Beleuchtung Bachfeld West, mit Lichtmessung
Schwimmbad:	Installation einer neuen Säuredosierungsanlage Schadensbehebung nach Chlorgasunfall Beschaffung von neuen Gartenmöbeln Mängelbehebung an den Elektroinstallationen gemäss Kontrollbericht
Stadion Brühl:	Ersatz der Beleuchtung im Spielergang Mängelbehebung an den Elektroinstallationen gemäss Kontrollbericht
Ferienheim Prêles:	Ersatz der Dachflächenfenster
Kinderspielplätze:	Ersatz diverser Spielgeräte und Ausstattungen
Alte Turnhalle:	Sanierung des Parketts nach unsachgemässer Benützung
Lindenhaus (Jugendhaus):	Ersatz der Fluchtwegbeleuchtung und Ergänzungen von Brandschutzmassnahmen, gemäss Auflagen der SGV

4.2.5 Soziale Wohlfahrt

Kinderkrippe Villa Kunterbunt:	Mängelbehebung gemäss Kontrollbericht der Lebensmittelkontrolle Neue Beleuchtung für die neu eingerichtete Ludothek
Kinderkrippe Märlihus:	Ersatz eines Kombi-Spielgerätes
Soziale Dienste Ob. Leberberg:	Einrichtung von Arbeitsplätzen im ehemaligen Sitzungszimmer.

4.2.6 Verkehr

Werkhof:	Ausbau des Pallettenregals Beleuchtungsersatz in Werkstatt und Schreinerei Ersatz der Gas- und Wasserzuleitungen zur Fahrzeughalle
----------	--

4.2.7 Umwelt, Raumordnung

Friedhof:	Ersatz von Lichtkuppeln Sanierungsmassnahmen an den Treppenaufgängen
Tierkadaversammelstelle:	Einbau einer Geruchsneutralisationsanlage

4.3 Weitere Arbeiten

4.3.1 Administration

Stadtgärtnerei:	Arbeitsplanung und Personelles
Schwimmbad:	Technische und personelle Betriebsführung
Friedhof:	Behandlung der Grabmalgesuche für den Friedhof Tannhof

4.3.2 Dienstleistungen

Liegenschaftsverwaltung:	Unterstützung bei der Projektierung und Ausführung von grösseren baulichen Massnahmen
Parktheater:	Organisation und Leitung diverser Instandhaltungsarbeiten
AZ Weinberg und Kastels:	Beratungen und Begleitung von Unterhalts- und Planungsarbeiten
Zeitzentrum:	Interessenvertretung bei der Projektierung neuer Unterkünfte

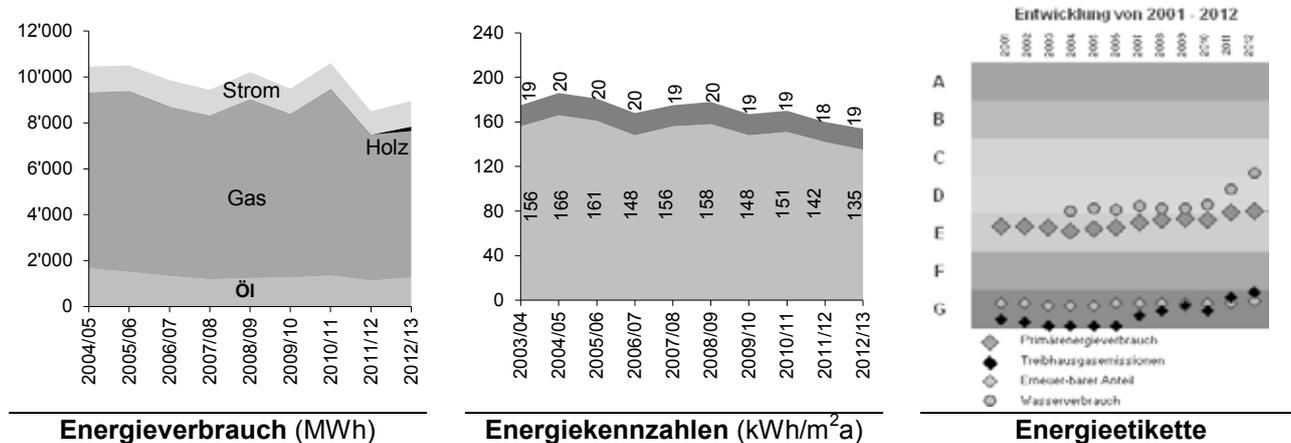
4.4 Energie

4.4.1 Nachführung der Energiestatistik

Die Auswertung der Energieverbräuche erfolgte mit dem Programm "EnerCoach". Für das Jahr 2012/13 wurden die Werte von 42 Objekten mit insgesamt 58'015 m² Energiebezugsfläche ermittelt und ausgewertet.

4.4.2 Entwicklung des Energieverbrauches

Die Gesamtauswertung für die städtischen Bauten zeigt folgende Entwicklungen:



5. Stadtplanung / Bauinspektorat

5.1 Stadtplanung

5.1.1 Die wichtigsten Vorlagen von Stadtplanung und Bauinspektorat

5.1.1.1 Konzepte / Sachpläne

BAPLUK Beschluss Nr.

- 11 Windpark Grenchenberg / Orientierung
- 12 Teilzonen- und Gestaltungsplan Brühl mit Sonderbauvorschriften / Orientierung / Einreichung zur Vorprüfung
- 40 Kantonaler Richtplan / Entwurf zur Anhörung
- 46 Gestaltungsplan Hinzihöfli / Vorprojekt für die Abänderung des GP / Orientierung
- 57 Windkraft Grenchenberge / Teilzonen- und Gestaltungspläne / Erschliessungspläne / UVB / Einreichung zur Vorprüfung
- 80 Überarbeitung Gestaltungsplan Hinzihöfli, Bereich GB Nr. 2746 / Antrag zur Kantonalen Vorprüfung
- 94 Teilzonen- und Gestaltungsplan Brühl mit Sonderbauvorschriften / Genehmigung / Öffentliche Planaufgabe
- 98 Aufhebung Gestaltungsplan Nivada-Areal / Genehmigung
- 108 Gestaltungsplan Hinzihöfli, Bereich GB Nr. 2746 / Genehmigung / Planaufgabe

5.1.1.2 Diverses

BAPLUK Beschluss Nr.

- 23 BG 146/2012 / Helvetia Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft, Mehrfamilienhaus, Quartierstrasse 4+6 / Einspracheentscheid und Baubewilligung
- 24 ETH Studie / Orientierung
- 39 BG 005/2013 / Aebi, Gerätehaus + Sichtschutzwand, Bucheggstrasse 37A / Einspracheentscheid und Baubewilligung
- 47 MIA 2013 / Sonderausstellung Biodiversität / Orientierung
- 79 BG 036/2013 / Felca AG, Abbruch MFH + Garagen und Neubau MFH, Schützengasse 5+7 und Schulstrasse 6 / Einspracheentscheid und Baubewilligung
- 95 Energiestadt Grenchen / Periodische Orientierung
- 96 BG 70/2012 / Sanko GmbH, Thun / Ausbau Dachgeschoss + Einbau Lift Archstrasse 26 / Einspracheentscheid und Baubewilligung

- 97 BG 69/2013 / Aldo Grambone, Wärmepumpe im Freien, Dählenstrasse 3 / Einspracheentscheid und Baubewilligung

5.1.2 Planungsarbeiten Siedlung / Städtebau

Die folgenden Konzepte oder Sachpläne wurden von der Stadtplanung erarbeitet, resp. begleitet:

5.1.2.1 Bebauungskonzept Oelirain / Wiesenstrasse

Das Bebauungskonzept für das Areal zwischen Wiesenstrasse und Oelirain wurde weiterentwickelt. Die Umsetzung in einen Gestaltungsplan und der Einstieg in das entsprechende Verfahren sollen anfangs 2014 erfolgen.

5.1.2.2 Teilzonen- und Gestaltungsplan Brühl

Mit dem Teilzonen- und Gestaltungsplan Brühl wurden zwischen der Riedernstrasse und dem neuen SWG-Hauptsitz die Voraussetzungen für eine neue Wohnüberbauung geschaffen. Der Nutzungsplan wurde dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht.

5.1.2.3 Überarbeitung Gestaltungsplan Hinzihöfli

Mit der Überarbeitung des GP Hinzihöfli wurden zeitgemässe Voraussetzungen für die Nutzung des unbebauten Areals entlang der Allmendstrasse entwickelt. Der GP soll anfangs 2014 öffentlich aufgelegt werden.

5.1.3 Planungsarbeiten Verkehr / Infrastruktur

5.1.3.2 Verkehrssituation Zentrum Süd / Konzeptstudie

Als Folge von angedachten Verkehrsmassnahmen im Bereich Flughafenstrasse, in Zusammenhang mit der neuen Zifferblattfabrik, hat der Gemeinderat Grenchen beschlossen, eine Konzeptstudie zur Verkehrssituation im Zentrum Süd, Bereich Bahnhofstrasse erarbeiten zu lassen. Die Bearbeitung erfolgte mittels einer fachlich orientierten Kerngruppe und einer Resonanzgruppe aus Direktbetroffenen, Interessenvertretern und weiteren Interessierten. Der Planungsprozess wurde 2013 abgeschlossen. Die Erkenntnisse aus der Konzeptstudie sowie die entwickelten Massnahmen sollen anfangs 2014 den Behörden vorgestellt werden.

5.1.4 Planungsarbeiten Natur / Umwelt / Energie

5.1.4.1 Natur und Umwelt

Am Projekt Richtplan ökologische Vernetzung wurde weitergearbeitet. Der Plan soll auch als Grundlage für die nächste OP-Revision dienen.

MIA 2013: Die Stadt Grenchen beteiligte sich an der MIA-Sonderschau "BiodiverCity" mit zwei Themen:

- Neophyten (zusammen mit Amt für Raumplanung/Natur und Landschaft und Vogel- und Naturschutz Grenchen)
- Projektvorstellung Richtplan ökologische Vernetzung

5.1.4.2 Energiestadt

2013 wurden schwergewichtig folgende Aktionen durchgeführt, resp. Themen bearbeitet:

- Controlling 2013:
 - jährliches Gespräch zwischen Energiestadt-Koordinationsstelle und einzelnen Hauptakteuren zur Aktualisierung des Katalogs mit umgesetzten Massnahmen
 - Jahreskontrolle mit dem Energiestadtberater
- Wichtigste Projekte: Ausarbeitung Energierichtplan (aktuell), Sanierung SH Eichholz, Projektausarbeitung Windenergieanlage Grenchenberg (aktuell)
- Zusammenarbeit der fünf Solothurner Energiestädte unter Einbezug der Energiefachstelle Solothurn: Die Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Aktivitäten der Energiestädte zu koordinieren und für alle Beteiligten nutzbar zu machen, läuft erfolgreich weiter.
- *so!mobil*: mit RRB 2013/156 vom 29.01.2013 wurde vom Kanton eine finanzielle Unterstützung für 2013 und 2014 bestätigt. Für 2015 hat die Regierung Mitte Dezember 2013 bezüglich der Weiterfinanzierung von *so!mobil* ab 2015 einen positiven Entscheid gefällt.

- Erfolgreich ausgeführte Mobilitätsaktionen in 2013: Mobilitäts- und Biletautomatenkurs (2x), neue Gestaltung der Neuzuzügersets für 2014, bike to work.
- Zusammen mit Energie Zukunft Schweiz, organisierte die BD im April 2013 eine Infoveranstaltung zum Thema „Sonnenstrom vom eigenen Dach - so geht's!“, für alle Besitzer von Ein- oder Zweifamilienhäuser in Grenchen.

5.1.4.3 Lokale Agenda 21 (Nachhaltigkeitserklärung)

- Die Zusammenarbeit der Energiestädte untereinander und mit der kant. Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 läuft weiter.
- Mit der kantonalen Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 wurden im Jahr 2013 weitere Gespräche um die Erneuerung der Nachhaltigkeitserklärung geführt.

5.1.4.4 Projekt Windkraft Grenchen

Der Erarbeitung der erforderlichen Nutzungspläne sowie des UVB zum Projekt Windpark Grenchenberg wurden 2013 intensiv begleitet. Im Juni wurden die Akten zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Im November wurde die öffentliche Mitwirkung für die Bevölkerung gestartet. Nach der notwendigen Überarbeitung und Bereinigung soll 2014 die öffentliche Auflage der Nutzungspläne erfolgen.

5.1.5 Regionalplanung Grenchen-Büren

Die wichtigsten Geschäfte aus dem Blickwinkel der Stadt Grenchen:

5.1.5.1 Projekt für die regionale Förderung von Qualität und Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft (Öko-Qualitätsverordnung)

Das Vernetzungsprojekt wurde wie in den Jahren zuvor weitergeführt. Im Jahr 2013 konnten Vernetzungsbeiträge von rund CHF 58'000.- an die 29 teilnehmenden Betriebe von Grenchen entrichtet werden.

5.1.5.2 Interkommunaler Richtplan Energie

Der Energierichtplan soll eine Übersicht über das vorhandene Energiepotential zeigen, zukünftige Möglichkeiten der Energiegewinnung darstellen und damit die Wahl der optimalen Energiequellen erleichtern. Der Energierichtplan wurde 2013 inhaltlich erarbeitet. 2014 wird eine Vernehmlassung und anschliessend das Genehmigungsverfahren des behördenverbindlichen Richtplanes erfolgen.

5.1.5.3 Landschaftsqualitätsprojekt Region Solothurn-Grenchen

Zur Einführung "Landschaftsqualitätsbeiträge" wurde seitens Trägerschaft Repla GB / repla espaceSolothurn eine Arbeitsgruppe einberufen, die sich mit den Landschaftsqualitätsbeiträgen befassen soll. Sie setzt sich aus der Kommission ÖQV-Vernetzung der repla espaceSolothurn, sowie Wissensträgern aus der Landwirtschaft zusammen. Landschaftsqualitätsbeiträge werden vom Bund als neue Direktzahlungsart eingeführt.

5.1.6 Verschiedenes

5.1.6.1 Entwicklungsstudie Grenchen der ETH

Unter der Leitung des Lehrstuhls für Architektur und Städtebau der ETH Zürich, haben sich Architekturstudenten intensiv mit der Stadtentwicklung von Grenchen beschäftigt. Mithilfe von umfangreichen Grundlagen, welche von der Baudirektion Grenchen zur Verfügung gestellt wurden, haben die Studenten den Ort analysiert, verschiedene Trends und Entwicklungen untersucht und Prognosen erstellt. Auf dieser Basis wurden verschiedene Entwicklungsszenarien entworfen. Die Studie wurde auch vom kantonalen Amt für Raumplanung unterstützt und inhaltlich begleitet. Die Ergebnisse der Arbeiten wurden in einer umfangreichen Publikation zusammengefasst. (Grenchen Entwurfsstudie FS 2013, Professur für Architektur und Städtebau, ETH Zürich, Prof. Kees Christiaanse)

5.1.6.2 Grenchner Wohntage 2013

Die Grenchner Wohntage 2013 fanden statt vom 31. Okt. – 11. Nov. 2013.

Programm:

- Fachtagung: Hohe Mieten als Folge der Personenfreizügigkeit
- Ausstellung zum Thema Nachkriegsarchitektur
- Preisübergabe für „Ausgezeichnete Architektur im Kanton Solothurn“

- Lichtspielvorstellungen „Vivre à Granges“
- Kinoabend: „Mon Oncle“, Jacques Tati

Im 2015 ist ein besonderer Anlass für das 20-jährige Jubiläum vorgesehen.

5.1.6.3 Weiterbildung

Die Mitarbeitenden der Abteilung Stadtplanung / Bauinspektorat haben im Berichtsjahr u.a. die folgenden Veranstaltungen besucht:

- sanu future learning ag, Kongress Stadt-Energie-Verkehr, Bern 20.03.2013
- Forum Nachhaltige Entwicklung, Die Zukunft, die wir wollen – Neue Impulse für die nachhaltige Entwicklung in den Kantonen, Städten und Gemeinden, Bern 27.03.2013
- VLP-Aspan Tagung, Landschaft – ein wichtiger Standortfaktor unserer Städte und Gemeinden, Olten, 20.06.2013
- Forum Nachhaltige Entwicklung, "Modellvorhaben weisen den Weg – Neue Allianzen und innovative Ansätze für eine nachhaltige Raumentwicklung", Bern 27.08.2013
- Aus- und Weiterbildung Lärmschutz, Aarau, Januar bis Mai 13 (Baudepartement Kanton Aargau)
- Konferenzen Solothurnischer Bauverwalter, 26.04.13 (Derendingen) und 22.11.13 (Dornach)
- Expertenkurs Qualifikationsverfahren Zeichner/-in EFZ, 24.10.13 (Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung)
- Kantonale Baukonferenz, 21.11.13 (Bau- und Justizdepartement Kanton Solothurn)

Daneben erledigte die Abteilung Stadtplanung / Bauinspektorat die Alltagsgeschäfte wie Kommissionsarbeit, amtsinterne Baugesuchbeurteilungen, Bewilligungen, diverse Stellungnahmen und Vernehmlassungen zu Handen der übergeordneten Instanzen in Beschwerdeverfahren. Der Stadtplaner vertritt die Baudirektion im Vorstand der Regionalplanung Grenchen-Büren sowie in der Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr.

5.2 Bauinspektorat

5.2.1 Baugesuche

	Eingereicht	Bewilligt	Abge- wiesen	Zurück- gezogen	Sistiert	Nicht behand- lungsreif
Total 2013	161	130	1	1	0	29
(Total Vorjahr)	(169)	(133)	(1)	(0)	(0)	(35)
Wohnbau (Neubauten)	11	9	0	0	0	2
(Vorjahr)	(10)	(5)	(0)	(0)	(0)	(5)
Wohnbau (An- / Umbauten)	28	23	0	0	0	5
(Vorjahr)	(37)	(28)	(0)	(0)	(0)	(9)
Fabrik/Gewerbe (inkl. An- / Umbauten)	20	16	1	1	0	2
(Vorjahr)	(25)	(17)	(0)	(0)	(0)	(8)
Kleinbauten	29	21	0	0	0	8
(Vorjahr)	(24)	(21)	(0)	(0)	(0)	(3)
Verschiedenes	54	47	0	0	0	7
(Vorjahr)	(57)	(47)	(1)	(0)	(0)	(9)
Eigenbau Stadt/Kanton/Bund/SBB/Flugpl.	14	12	0	0	0	2
(Vorjahr)	(12)	(12)	(0)	(0)	(0)	(0)
Landwirtschaft	4	1	0	0	0	3
(Vorjahr)	(4)	(3)	(0)	(0)	(0)	(1)
Sport	1	1	0	0	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)

Andere Bewilligungen	2013	2012
Familiengartenhäuschen	4	2
Verlängerung / Übertrag der Bewilligung	2	6

Bei 8 (5) Baugesuchen wurde Einsprache erhoben.

Beim Baudepartement des Kantons Solothurn (BJD) wurde gegen 2 (1) Entscheide der Bau-, Planungs- und Umweltkommission und beim Verwaltungsgericht gegen 0 (2) Entscheide des BJD Beschwerde erhoben.

Im Berichtsjahr wurden für rund 83 Mio. (85 Mio.) Franken Hochbauarbeiten ausgeführt:

in Mio. Franken	2013	2012
private Bauten	42,918	42,777
öffentliche / halböffentliche Bauten	19,531	11,135
Industrie, Gewerbe	18,651	28,544
Landwirtschaft / Sport / Diverses	1,972	2,542

5.2.2 Fertig erstellte Wohngebäude (nur Neubauten)

7 (11) Einfamilienhäuser	= 7 (11)	Wohnungen
8 (12) Mehrfamilien/Terrassenhäuser	= 50 (105)	Wohnungen
0 (2) Wohn-+ Geschäftshäuser	= 0 (76)	Wohnungen

Ende Jahr befanden sich 30 (45) Gebäude mit 183 (149) Wohnungen im Bau.

5.2.3 Zivilschutz

Total wurden 11 (12) Schutzraumgesuche mit einem Fassungsvermögen von 228 (159) Personen geprüft.

Bei 5 (9) Bauvorhaben wurde anstelle des Einbaues von Schutzräumen ein Ersatzbeitrag von insgesamt 19'200.- (30'400.-) Franken verlangt.

5.2.4 Heizungsgesuche und Tankanlagen

Es wurden im Berichtsjahr 42 (40) Gesuche mit insgesamt 45 (42) Feuerungen behandelt:

	2013	2012
Cheminée / Cheminéeofen / Stückholz	12	12
Pellets- / Holzschnitzel-Feuerungen	0	1
Kellertanks / Ölfeuerungen	1	1
Unterflurtanks	0	0
Gasfeuerungen	10	10
Diverse Tanks	0	1
BlockHeizKraftWerk	1	0
Wärmepumpen L/W im Gebäude	3	6
L/W im Freien (inkl. Split)	4 + 2	4 + 2
mit Erdsonden	4	3
nicht behandlungsreif	6	2
zurückgezogen / abgewiesen / sistiert	2	0

5.2.5 Feuerungskontrolle

In der Kontrollperiode 2012/2013 wurden bei 1'187 (1'262) Öl- und Gasheizungen Kontrollen durchgeführt. Diese gliedern sich wie folgt (Zahlen in Klammern gleich Vorjahresperiode 2011/2012):

	Anzahl	in %	Erfüllt	beanstandet
Belästigungsklage	0 (0)	0,0 (0,0)	0	0
Routinekontrolle	1'081 (1'151)	91,1 (91,2)	879	202
Abnahmemessung	106 (111)	8,9 (8,8)	104	2
Total Kontrollen	1'187 (1'262)	100,0 (100,0)	983	204
			82,8 %	17,2 %

Bei den 204 beanstandeten Anlagen wurden insgesamt 306 Mängel festgestellt, davon 185 aus lufthygienischen und 121 aus energetischen Gründen.

Die Anzahl der beanstandeten Feuerungsanlagen ist auf 17.2 % (22.3 %) gesunken; der Anteil der guten Feuerungen beträgt demnach knapp 83 % (78 %).

In der Kontrollperiode 2012/2013 wurde die - vorwiegend visuelle - Kontrolle der kleinen Holzfeuerungen (bis 70 kW) auf Grund der rückwirkenden Vertragskündigung durch den externen Kontrolleur (Kreiskaminfeger) ausgesetzt. Mit der Wahl des neuen Kreiskaminfegers durch die SGV und der Vertragsunterzeichnung zwischen Stadt und Kreiskaminfeger ist die Kontrolle ab Mitte Jahr (Periode 2013/14) wieder gewährleistet.

5.2.6 Reklamen

Im Jahr 2013 wurden 46 Reklamegesuche eingereicht und 48 bewilligt (alle Gesuche aus 2013 und zwei ausstehende aus 2012).

Anzahl bewilligte Reklamegesuche 2013:

Dauerreklame	19
Baureklame	7
Erstvermietungsreklame (befristet auf 6 Monate)	1
temporäre Reklame (Weltformatplakate Ortseingänge/Kantonstrasse)	21

An Kantonsstrassen wurden 21 Reklamegesuche geprüft und bewilligt (alles temporäre Reklamen), alle restlichen befinden sich entlang von Gemeindestrassen.

6. Liegenschaftenverwaltung

6.1 Liegenschaftenausschuss

Übersicht	2013	2012
Anzahl Sitzungen	3	3
Anzahl Beschlüsse	22	17

6.2 Verwaltungsumfang

192	Wohnungen
55	Garagen
214	Parkplätze
14	Büro-, Vereins-, Lager- und sonstige Räume
35 ha	Land mit Pachtverhältnissen
33 ha	Land der Girard-Stiftung mit Pachtverhältnissen
10.8 ha	Land mit Baurechtsverhältnissen (19 Baurechtsparzellen)
17 ha	Land mit Gebrauchsleiheverhältnissen

6.3 Wohnungsbestand in der Stadt Grenchen

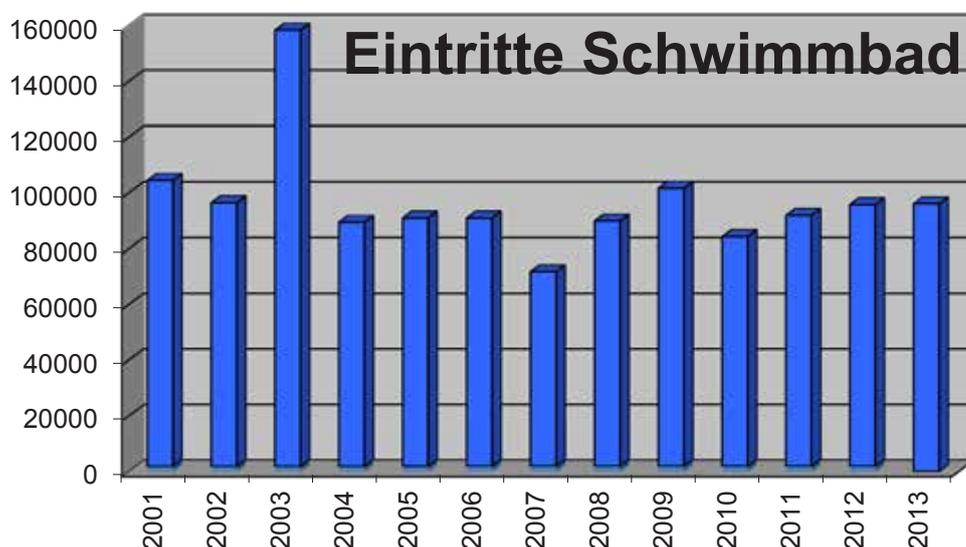
	2013	2012
1-Zimmer	391	388
2-Zimmer	1'235	1'217
3-Zimmer	3'238	3'194
4-Zimmer	2'612	2'574
5-Zimmer	1'051	1'051
6-Zimmer und mehr	565	561
Total	9'092	8'985

7. Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 09.05. – 07.09.2013 geöffnet. Wegen eines Chlorgasunfalls wurde das Schwimmbad eine Woche früher als geplant geschlossen. Im Vergleich zum Jahr 2012 konnten die Eintritte um 2'700, auf 96'200 Eintritte gesteigert werden. Aufgrund des nassen und kühlen Wetters während des Vorverkaufs und anfangs Saison, wurden weniger Saisonabonnemente verkauft. Dies hatte wiederum einen positiven Einfluss auf den Verkauf von Einzeleintritten.

Die Aufsichtspersonen der SLRG leisteten auch in diesem Jahr wertvolle Arbeit.

Benutzt wurde das Schwimmbad auch von Wassersportvereinen, die in der Anlage ihre Trainings und Veranstaltungen durchführen.



1 Öffentliche Sicherheit

1. Einwohnerkontrolle

Die Stadt Grenchen zählte Ende 2013 16'728 Einwohner. Davon beträgt der Anteil an ausländischen Staatsangehörigen 5'300 Personen oder 31.68%.

1.1 Einwohnerstatistik 2013

	Schweizer	Ausländer	Total
Zuzüge nach Grenchen	716	630	1'346
Wegzüge von Grenchen	548	512	1'060
Geburten	98	55	153
Todesfälle	172	16	188

1.2 Entwicklung der Wohnbevölkerung

Jahr	Total	Schweizer	Ausländer
1850	1'581		
1900	5'202		
1910	7'073		
1920	9'101		
1930	10'397		
1940	11'034	10'413	621
1950	12'654	11'586	788
1960	18'000	16'291	1'709
1970	20'679	16'901	3'778
1980	17'345	14'622	2'723
1990	16'534	13'299	3'235
1995	16'560	12'824	3'736
2000	16'280	12'321	3'959
2001	16'208	12'183	4'025
2002	16'307	12'145	4'162
2003	16'255	12'003	4'252
2004	16'139	11'839	4'300
2005	16'108	11'767	4'341
2006	16'053	11'614	4'439
2007	16'084	11'524	4'560
2008	16'287	11'538	4'749
2009	16'206	11'355	4'851
2010	16'242	11'309	4'933
2011	16'308	11'266	5'042
2012	16'477	11'334	5'143
2013	16'728	11'428	5'300

1.3 Wohnbevölkerung nach Jahrgang

	2013	Vorjahr
1911 – 1920	80	117
1921 – 1930	745	817
1931 – 1940	1'401	1'439
1941 – 1950	1'786	1'791
1951 – 1960	2'296	2'272
1961 – 1970	2'541	2'500
1971 – 1980	2'000	1'981
1981 – 1990	2'312	2'243
1991 – 2000	1'719	1'641
2001 – 2010	1'385	1'390
2011 – 2013	463	285
Total	16'728	16'477

1.4 Dienstleistungen

Die Dienstleistungen der Einwohnerkontrolle umfassen hauptsächlich folgende Tätigkeiten:

- an den Schaltern im direkten Publikumsverkehr*
- Zuzüge, Wegzüge, Adressänderungen
 - Anträge für die Ausstellung von Identitätskarten

- Erstellung von Heimatausweisen, Wohnsitzbescheinigungen, Pensionskassenbescheinigungen, Handlungsfähigkeitszeugnissen, Stimmrechtsbescheinigungen
- Anträge zur Erneuerung von Ausländerausweisen
- Entgegennahme von Familiennachzugsgesuchen ausländischer Staatsangehöriger
- Entgegennahme von Garantieerklärungen für Besuchervisa
- Entgegennahme von Gesuchen für Führerscheine zuhanden der Motorfahrzeugkontrolle
- Bescheinigung von Personalien auf verschiedenen Formularen (Lebensbescheinigungen, AHV etc.)
- Beratung in Fragen des Niederlassungsrechtes
- Bedienung Telefonzentrale/Empfangsschalter Stadthaus: telefonische und persönliche Beratung und Zuweisung des Publikums
- Verkauf SBB-Tageskarten

an den Arbeitsplätzen

- Erteilung von schriftlichen und telefonischen Auskünften aus dem Einwohnerregister
- Verarbeitung der Zivilstandsereignisse und damit verbundene Einforderung von Dokumenten (Geburten, Trauungen, Scheidungen, Todesfälle, Namensänderungen etc.)
- Prüfung von Gesuchen der ausländischen Wohnbevölkerung zuhanden des kantonalen Migrationsamtes
- Einforderung von Heimatscheinen bei Erlangung der Volljährigkeit
- Aufforderung zur Anmeldung an nicht angemeldete Einwohner
- Erstellung von An- und Abmeldeverfügungen
- Aufforderung zur Nachreichung von Dokumenten, welche anlässlich der Anmeldung fehlen
- Überwachung der Gültigkeitsfristen von Heimatausweisen für Wochenaufenthalt
- Erstellung der Meldungen an Amtsstellen über die vorgenommenen Mutationen im Einwohnerregister
- Erstellung und Veröffentlichung monatlicher und jährlicher Statistiken über Bevölkerungsbewegungen und andere personenbezogene Angaben
- Abklärung und Kontrolle der obligatorischen Krankenversicherung bei Zuzügen und Geburten sowie Zwangsversicherung von Personen, die der Versicherungspflicht nicht nachkommen.
- Zuweisung der eidgenössischen Wohnungsidentifikatoren gemäss dem neuen Registerharmonisierungsgesetz
- Laufende Kontrolle und Bereinigung (Validierung) der Einwohnerdatenbank für die vierteljährlichen Datenerlieferungen an das Bundesamt für Statistik und an das kantonale Amt für Statistik
- Bearbeitung von Berichtigungsanträgen für das Bundesregister der AHV-Versicherten
- Erstellung von Listen und Adresstiketten aus dem Einwohnerregister für verschiedene Amtsstellen und Institutionen (Rekrutenaushebung, Feuerwehraushebung, Schülerlisten, Altersehrung, Jubilaren u.v.m)
- Geschäftskontrolle
- Lehrlingsausbildung

1.5 Stimmregister

Am 31.12.2013 zählte die Stadt Grenchen 9'704 Stimmberechtigte (2012 = 9'662)

Im Zusammenhang mit Volksinitiativen, Volksmotionen und Referendumsbegehren hat die Einwohnerkontrolle im Jahr 2013 85 Eingaben mit gesamthaft 2'457 Unterschriften geprüft.

Für die Volksabstimmungen werden die Stimmrechtsausweise und das Stimmregister ausgedruckt. Im Jahr 2013 waren dies für 5 Abstimmungen 49'087 Stimmrechtsausweise. Für das Einpacken des Stimmmaterials zum Versand wird Aushilfspersonal beigezogen.

2. Bestattungsamt

Das Bestattungsamt ist der Einwohnerkontrolle angegliedert und erledigt zur Hauptsache folgende Arbeiten:

- Beratung der Bestatter und Hinterbliebenen über die Bestattungsmöglichkeiten und Todesfallformalitäten
- Terminverwaltung Abdankungshalle
- Entgegennahme von Bestattungsaufträgen und Grabaufhebungsaufträgen
- Anordnung der Aufbahrungen, Abdankungen, Bestattungen und Grabaufhebungen
- Rechnungsstellung für die Grab- und Beisetzungsgebühren
- Veranlassung der Bestattung von Verstorbenen, deren Angehörige nicht ermittelt werden können

- Zahlung der Rechnungen des Bestatters und des Krematoriums für mittellos Verstorbene, wenn keine zahlungsfähigen Angehörige ermittelt werden können
- Rückforderung der übernommenen Bestattungskosten von mittellos verstorbenen Personen bei zahlungspflichtigen Angehörigen
- Bearbeitung der Kostenübernahmegesuche von hinterbliebenen Angehörigen für die Todesfallkosten
- Veröffentlichung der Todesanzeigen auf der Homepage der Stadt Grenchen und im Anschlagkasten vor dem Stadthaus
- Bestellung der Gedenkschilder für das Gemeinschaftsurnengrab
- Kontrolle und Zahlungsanweisung der Rechnungen des Totengräbers
- Letztwillige Verfügungen über die Bestattungsart

2.1 Bearbeitete Todesfälle

Jahr	2013	Vorjahr
Einwohner	174	186
Auswärtige	9	18
davon:		
Urnenbeisetzung	145	158
Sargbestattung	8	14
Kindergrab	0	0
Urne nicht beigesetzt	22	17
Bestattung auswärts	8	15

2.2 Vorzeitige Grabaufhebungen und Umsetzungen von Urnen

Jahr	2013	Vorjahr
	17	22

3. Stadtpolizei

1. Polizei

Die Polizei Stadt Grenchen sorgt für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Sie trägt durch Information und andere geeignete Massnahmen zur Verhütung von Straftaten und Unfällen bei. Insbesondere nimmt sie die Aufgaben der Sicherheits- und der Verkehrspolizei wahr und erfüllt Aufgaben der Strafverfolgung nach den Vorschriften des Gesetzes über die Strafprozessordnung. Sie leistet der Bevölkerung Hilfe in der Not. Zusätzlich vollzieht sie gastgewerbliche und gewerbepolizeiliche Aufgaben und verwaltet den öffentlichen Grund.

Die 24-Stunden-Gesellschaft wurde in den letzten Jahren durch verschiedene politische Entscheide massgeblich gefördert. Die damit verbundenen Veränderungen sowie der zunehmende Individualismus fordert die Polizei immer stärker. Man könnte auch sagen, die Erwartungen nehmen von Jahr zu Jahr zu. Immer häufiger wird nach der Polizei gerufen, wenn sie bei genauerem Hinsehen eigentlich nur am Rand gefordert ist. Wir stehen in einem Spannungsfeld, in dem viele Anspruchsgruppen Forderungen an uns herantragen, die wir nicht immer allein erfüllen können. Hier geht es zum Beispiel um die Sichtweise der Einwohnerinnen und Einwohner der Wohnstadt Grenchen, jener der Arbeitstätigen, die im Wirtschaftsort Grenchen beschäftigt sind. Dem gegenüber stehen die Interessen jener, die das Ausgehangebot in Grenchen schätzen und nutzen. Diese Problematik der einander widerstrebenden Forderungen und Wünsche kann die Polizei nicht auflösen. Sie kann ihren Beitrag in ihrem Aufgabenbereich leisten. Mehr noch: Der öffentliche Auftrag, für Sicherheit zu sorgen, bedeutet auch, dieses Spannungsfeld auszuhalten und auf allen Ebenen professionelle Arbeit zu leisten. In jenen Bereichen, in den die Polizei zu Lösungen beitragen kann, wird sie das weiterhin mit grossem Engagement tun.

Alleine kann sie allerdings die negativen Begleiterscheinungen der gesellschaftlichen Entwicklungen nicht bewältigen. Bei jeder Problemlage ist genau zu überlegen, ob und welchen Beitrag die Polizei zur Lösung leisten kann. Ist sie in der Pflicht, sind ihr dafür auch die notwendigen personellen und finanziellen Mittel zuzuteilen.

Ein Blick auf die Zahlen der Kriminalstatistiken zeigt, dass sich die Kriminalität in der Stadt Grenchen im Vergleich mit andern Städten leicht vorteilhafter entwickelt. Die Strategie der Grenchner Polizei – im Verbund mit der Polizei Kanton Solothurn - hat sich bewährt und auch die Ressourcenverteilung auf die verschiedenen Leistungsgruppen (verkehrspolizeiliche und sicherheitspolizeiliche Leistungen) erweist sich vor dem Hintergrund der aktuellen Zahlen als ausgewogen.

Das Korps besteht zur Hauptsache aus Generalisten, also umfassend ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten, die oft als Erste am Platz des Geschehens eintreffen und, wenn nötig, auch die ersten Arbeiten für nachfolgende, spezialisierte Teams vornehmen.

In erster Linie ist das städtische Polizeikorps primär für die verkehrs- und sicherheitspolizeiliche Grundversorgung und damit für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung in Raum der Stadt Grenchen zuständig. Mit spezifischen Kontrollen und Präsenz an verschiedenen Brennpunkten auf Stadtgebiet beauftragte Spezialpatrouillen optimieren die Ereignisbewältigung und senken in der Folge die Interventionszeiten.

In zweiter Linie stehen die 23 Mitarbeitenden innerhalb eines vorgegebenen Patrouillennetzes mit einer definierten Anzahl Patrouillen zusammen mit der Polizei Kanton Solothurn für die Ereignisbewältigung in der Region im Einsatz. Die Ziele ihres Auftrags sind: Präsenz der uniformierten Polizei, Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bevölkerung

Der Polizeiberuf hat sehr viele Facetten. Wird die Polizei gerufen, muss dies nicht zwangsläufig aufgrund einer strafbaren Handlung sein. Polizisten sind täglich mit schwierigen Situationen konfrontiert. Vereinzelt führt dies zu länger andauernden Verarbeitungsprozessen. Die Bilder und Eindrücke, die sich den Mitarbeitenden am Ereignisort offenbaren, werden nie «zur Routine». Polizistinnen und Polizisten vor Ort haben in solchen Situationen die heikle Aufgabe, einerseits die genauen Umstände eines Ereignisses zu klären, andererseits müssen sie auch Respekt und Mitgefühl gegenüber den Angehörigen zu zeigen.

„Vorsicht! Wachsender Nachbar“

Unter dem Eindruck, dass ein Einbruch nach wie vor einen elementaren Eingriff in den persönlichen Lebensbereich bedeutet, startete die Grenchner Polizei die Kampagne «Vorsicht! Wachsender Nachbar». Damit soll ganz gezielt das Sicherheitsbewusstsein der Bevölkerung gestärkt werden. Der beste Schutz vor einem Einbruch ist ein optimal gesicherter Wohnraum und ein gutes bis sehr gutes Einvernehmen mit den Nachbarn!

Mit dem Slogan wird an die früher übliche, heute eher vernachlässigte Nachbarschaftshilfe appelliert. Sei es in der Ferienzeit, wenn viele Leute verreist sind, sei es tagsüber wenn alle ihrer Arbeit nachgehen, dann sind wachsame Nachbarn äusserst wichtig.

Gemeinsam mit der Polizei Kanton Solothurn veranstalteten der Fachverantwortliche Lokale Sicherheit an drei Nachmittagen in verschiedenen Quartieren eine Sprechstunde, um vor Ort mit Bewohnerinnen und Bewohner grössere und kleinere Sorgen besprechen zu können. Es kamen folgende Themen zur Sprache:

- Dämmerungseinbrüche
- Trick- + Taschendiebstahl
- Sicherheit im Alter / Alltag
- Wie sichere ich mein Haus / meine Wohnung?
- Einbruch – was dann?

Auszug aus dem Medienmeldungsarchiv (Quelle: Kantonspolizei)

15. Januar 2013: Eine «Geisterfahrt» eines 81-jährigen Automobilisten ging am Dienstagnachmittag auf der Autobahn A5 bei Grenchen glimpflich aus. Mitarbeiter des Autobahnunterhaltsdienstes konnten den Falschfahrer mit ihren Schneepflügen stoppen.

2. Februar 2013: Auf einem Fussgängerstreifen wurde eine Rentnerin von einem Fahrrad erfasst. Die Rentnerin stürzte und zog sich leichte Verletzungen zu.

15. März 2013: Wegen winterlichen Verhältnissen kam es zwischen 7 und 8 Uhr zu sieben Verkehrsunfällen. Bei diesen waren insgesamt 14 Autos, ein Lieferwagen und ein Lastwagen beteiligt. Personen wurden keine verletzt.

29. April 2013: Ein unbekannter Mann hat an der Kirchstrasse die Verkäuferin des dortigen Kiosks bedroht. Mit einem Messer in der Hand forderte er Geld von der Frau. Der Unbekannte flüchtete schliesslich ohne Deliktsgut. Verletzt wurde niemand.

Mai 2013: Nach umfangreichen Ermittlungen konnte die Kantonspolizei Solothurn im April und Mai 2013 in Grenchen zwei mutmassliche Drogenhändler festnehmen. Nach ersten Erkenntnissen sind sie dem Handel mit Heroin nachgegangen. Es konnten mehrere Kilo Heroin und Streckmittel sichergestellt werden.

6. Juli 2013: Anlässlich des Uhrencups haben Fans von Roter Stern Belgrad vor dem Matchbeginn versucht, die Eingangskassen zu stürmen. Nach Spielende begab sich eine Gruppe dieser Fans zum Südbahnhof, wo sie in einem Verkaufsshop Sachbeschädigungen und Diebstähle begingen. Drei der Angestellten wurden leicht verletzt.

20. Juli 2013: Der Mann, der von der «Archbrücke» in die Aare gesprungen und in der Folge untergegangen ist, konnte durch Polizeitaucher gesichtet und folglich tot aus der Aare geborgen werden.

20. August 2013: Auf der Archstrasse kam es zu einem Vorfall, bei welchem eine Frau verletzt wurde.

21. August 2013: Die Polizei hat zwei Lokale wegen des Verdachts des illegalen Glücksspiels kontrolliert. Dabei wurden 14 Computer und Bargeld sichergestellt.

6. September 2013: Bei einem Selbstunfall kollidierte ein Auto mit einer Gartenmauer und kippte schliesslich aufs Dach. Die Lenkerin wurde nur leicht verletzt, musste jedoch von der Feuerwehr geborgen werden.

7. September 2013: Wegen ausgetretenem Chlorgas im Schwimmbad waren die Feuerwehr Grenchen und die Chemiewehr Solothurn vor Ort. Verletzt wurde niemand und für die Bevölkerung bestand keine Gefahr.

2. Oktober 2013: Unbekannte sind in mehrere Betriebe eingebrochen. Sie haben Fahrzeuge, Fahrräder und Fahrradteile im Wert von über 100'000 Franken gestohlen.

15. Oktober 2013: Ein Rentner ist mit seinem Auto in ein Schaufenster gefahren. Er wurde beim Aufprall mittelschwer verletzt. Es entstand erheblicher Sachschaden.

18. November 2013: Auf der Friedhofstrasse kam es zu einer seitlich-frontalen Kollision zwischen zwei Autos. Dabei sind beide Fahrzeuglenker leicht bis mittelschwer verletzt worden.

28. November 2013: Die Polizei konnte zwei Personen anhalten. Sie werden verdächtigt, Einbrüche begangen zu haben. Die Polizisten wollten das Fahrzeug zwecks Kontrolle anhalten. Dabei beschleunigte der Personenwagen und flüchtete mit überhöhter Geschwindigkeit über mehrere Strassen und kollidierte mit einem Signalständer.

6. Dezember 2013: Auf einem Parkplatz wurde ein Fussgänger von einem unbekanntem Fahrzeuglenker angefahren. Der fehlbare Lenker entfernte sich unerkant vom Unfallort.

29. Dezember 2013: Bei einem Brand in der Galvanikabteilung der Firma Eta SA ist grosser Schaden entstanden. Ein Feuerwehrmann musste zur Kontrolle ins Spital gebracht werden.

Personelles / Aus- und Weiterbildung

Die Polizei Stadt Grenchen beschäftigte im Jahr 2013 (Stichtag 31.12.13) 26 Mitarbeitende, davon 24 uniformierte Korpsangehörige.

Nach der Ausbildung an der Interkantonalen Polizeischule und bestandener eidg. Berufsprüfung fand am 29. August 2013 die Brevetierung von Simon Büttiker und Marc Kohler statt.

Im Oktober haben Thomas Gerber und Christoph Rügger ihre Ausbildung an der Interkantonalen Polizeischule IPH in Hitzkirch begonnen.

Neben regelmässigen internen Weiterbildungen im Polizeischiessen, in der Anwendung des polizeilichen Mehrzweckstockes und im allgemeinen Polizeidienst wurden in folgenden Bereichen Kurse besucht:

- Selbstverteidigung
- Führungslehrgang I
- Community policing
- Ordnungsdienst- und Sicherheitspolizei Kantonspolizei Solothurn
- Fortbildungskurse Schweiz. Polizeiinstitut Neuenburg
- PMS und zielgerichtete Gewalt
- Verkehrs- und Sicherheitsinstruktoren
- Polizeischiessen

Leistungen und Wirkungen

Auszug aus der Dienstleistungsstatistik

Erfolgte Strafanzeigen	99	Diebstahl (unbekannte Täterschaft uT)
	12	Geringfügiger Diebstahl (uT)
	27	Diebstahl (ermittelt)
	66	Anzeigen/Meldungen betreffend Sachbeschädigungen
	10	Sachbeschädigungen (ermittelt)
	227	Anzeigen betreffend andere Straftaten (Drohung, Tötlichkeiten, Drogen, Falschgeld, Sprayer usw.)
	22	Einsätze häusliche Gewalt
	35	Festnahmen erwiesen sich als notwendig (davon 25 anl. gemischter Patrouillen)
Im Weiteren:	17	Fürsorgliche Freiheitsentzüge
	7	Ausgeschriebene Personen Ripol
	27	Zustellungen Gerichtsakten, Vorladungen etc.
	651	Zustellungen Zahlungsbefehle
	106	Kontrollschilder Einzüge
	89	Aufenthaltsnachforschungen für die Einwohnerkontrolle
	11	Aufforderung zur Anmeldung bei der Einwohnerkontrolle
	94	Ausweisverluste
	0	Einsargung für Transport ins Ausland

Kriminalität in der Stadt Grenchen

(Auszug aus der Kriminalstatistik der Polizei Kanton Solothurn)

Jahr	2010		2011		2012		2013	
Total Straftaten	1'254		1'238		1'235		1'285	
davon ermittelt	411		339		298		379	
Delikt	uT	Bek.	uT	Bek.	uT	Bek.	uT	Bek.
Raub	4	0	1	5	0	2	3	0
Entreiss-Diebstähle	2	0	0	0	1	0	2	0
Körperverletzungen	1	19	5	10	1	9	6	9
Tötlichkeiten	0	45	2	39	2	48	5	70
Sittlichkeitsdelikte	1	7	0	11	0	6	1	16
Ladendiebstähle	3	19	4	22	10	14	8	6
Diebstähle aus Personenwagen	6	0	19	0	13	0	14	0
Einbruchdiebstähle	117	4	142	7	131	6	150	6
Einschleichdiebstähle	20	0	15	1	20	0	16	0

uT = unbekannte Täterschaft / bek. = Täterschaft konnte ermittelt werden

2. Verkehrspolizei

Als Spezialisten im Verkehrsbereich erfüllen die Mitarbeitenden der Verkehrspolizei unter anderen folgende Aufgaben:

- Verkehrsmassnahmen
- Verkehrskontrollen
- Bearbeitung von Privatanlässen
- Bearbeitung von Anlässen
- Bearbeitung von Privatanzeigen
- Bausitzungen
- Baupublikationen - Aufbruchanzeigen

- Materialbestellung Signale/Markierung
- Geschwindigkeitsmessungen und Auswertung Rotlichtüberwachung
- Schadenmeldungen
- Verkehrsinstruktionen in Schulen und Kindergärten
- Ersetzen beschädigter Signalisationen
- Überwachung Einsätze private Sicherheitsdienste (Parkplatzkontrollen)
- Verwaltung von Viasis 2000
- Unterhalt Polizeifahrzeuge

Durch die Polizei wurden auf Stadtgebiet 64 (Stand 30.11.2013) Verkehrsunfälle aufgenommen (Vorjahr 69). 32 (Vorjahr 45) Personen wurden verletzt. Im Berichtsjahr waren keine tödlichen Unfälle zu verzeichnen (Vorjahr 0).

Motorfahrzeugbestände Grenchen

2013 Grenchen 11'626 (11'368) – Solothurn 11'395 (11'217) – Olten 10'669 (10'599)										
Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Leichte Motorwagen	8'841	8'882	8'857	8'932	9'099	9'084	9'146	9'255	9'428	9'687
Schwere Motorwagen	98	104	108	124	119	119	120	122	122	128
Anhänger	463	466	472	479	490	493	505	496	493	482
Landw. Mot'fz	107	111	107	104	103	101	102	104	111	106
Motorräder	878	918	932	952	991	1005	991	957	983	1'002
Kleinmotorräder	207	190	170	154	140	133	135	110	109	92
Gewerbefahrzeuge	87	86	92	105	109	112	115	113	122	129

Verkehrsinstruktionen

Auf allen Stufen wurden Verkehrsinstruktionen durchgeführt:

- Schüler-Radfahrerprüfung (Theorie und Praxis) mit allen 4.-Klässlern (142 Kinder)

Ausserdem:

- in Zusammenarbeit mit dem TCS Grenchen eine Scheinwerferkontrolle
- Sicherheitswoche an rund 35 Schulklassen mit über 700 Schülerinnen und Schüler
- die Überwachung von Schulwegen und des Zweiradverkehrs
- Führungen bei der Polizei Stadt Grenchen (Ferienpass und Schulklassen):
Anlässlich der Aktion Ferienpass im Oktober 2013 besuchten 30 Schülerinnen und Schüler die Polizei Stadt Grenchen. In drei Gruppen besichtigten sie das Sicherheitsgebäude inkl. Vorführung des Dienst- und Sporthundewesens.
- die Standbetreuung anlässlich der MIA
- Elternabende und Altersnachmittage
- Mobilitätskurse für Senioren

Verkehrstechnische Anordnungen

2013 wurden folgende verkehrspolizeilichen Massnahmen getroffen:

- Publikation Parkverbot an der Lebernstrasse
- Signalisation diverse Anlässe (Fasnacht, MIA etc.)

Verkehrskontrollen:

Im Berichtsjahr wurden neun Verkehrskontrollen durchgeführt und insgesamt 298 Widerhandlungen festgestellt.

Geschwindigkeitskontrollen:

Während insgesamt 161 Stunden wurden 2'978 Übertretungen festgestellt und 77 Strafanzeigen eingereicht.

Verschiedenes

Fahrzeugentwendungen:

PW/MR	3
Mofas/Fahrräder	27

2013 wurden acht Taxi-Konzessionen erteilt.

Fundwesen

Es wurden 104 Fundgegenstände abgegeben; vermittelt wurden davon 51.

Markt

Im Berichtsjahr fanden total 73 Wochenmärkte inkl. 12 Monatsmärkte statt.

3. Statistik Pilzkontrolle

Total bewilligte Pilze	248 kg
Beschlagnahmte Pilze	36 kg
Total durchgeführte Kontrollen	254
Total aufgewendete Arbeitszeit	75 Std.

4. Friedensrichteramt

„Du hast mir das doch in die Hand versprochen!“, ereiferte sich Hans und sah dabei seinen Namensvetter eindringlich an. Der zweite Hans hatte Nachforderungen gestellt und sich von einem Gewerkschaftsvertreter begleiten lassen. „Ein Handschlag ist gut und recht“, monierte der Gewerkschafter, fügte jedoch an, dass der Gesamtarbeitsvertrag in dieser Sache übergeordnet sei. Nach längerer Diskussion, eine Einigung schien nicht in Sicht, formulierte der Friedensrichter die Klagebewilligung. Dann die Wende! Hans der Beklagte bot Hans dem Kläger eine Einigung an. Beide waren einverstanden und der Friedensrichter verfasste den Vergleich. Dies ein kleiner Fokus auf die friedensrichterliche Tätigkeit. Insgesamt wurde 2013 im Friedensrichteramt für Verhandlungen und Administration 170 Stunden aufgewendet.

Strafbefehle

Die Strafbefehle betrafen, bis auf eine Ausnahme, das Nichtbefolgen eines Feuerwehraufgebotes (Feuerwehraushebung der Einwohnergemeinde Grenchen). In einem Fall hat ein Feuerwehrmann einem Aufgebot der Feuerwehr zu einem Weiterbildungskurs als Gruppenführer nicht Folge geleistet und wurde deswegen verzeigt und gemäss § 58 des gültigen Feuerwehrrreglements der Stadt Grenchen gebüsst. Im Berichtsjahr wurden 20 Strafbefehle ausgestellt (im Vorjahr waren es 16).

Zivilrecht

Das Friedensrichteramt bearbeitete wiederum mehr Fälle als im Vorjahr, insgesamt 19 Fälle. Drei Klagen waren Ende Jahr noch hängig und konnten erst in den ersten Januartagen des Jahres 2014 abgeschlossen werden. Die Ergebnisse dieser Verhandlungen werden erst im kommenden Berichtjahr berücksichtigt. Es konnten vier Vergleiche erzielt werden, 10 Klagebewilligungen wurden ausgestellt und in zwei Fällen kam es zu einer aussergerichtlichen Einigung, die Verfahren wurden abgeschlossen. Wiederum machten die arbeitsrechtlichen Klagen den grössten Teil der behandelten Fälle aus. Erstmals hatte sich der Friedensrichter mit Anträgen auf Festsetzung der Unterhaltszahlungen gem. Art. 308.2 ZGB zu befassen.

5. Feuerwehr

1. Einleitung

Das Jahr 2013 zeichnete sich als überdurchschnittliches Feuerwehrjahr aus. Mit Total 204 Einsätzen wurde der langjährige Durchschnitt um einiges übertroffen. Insgesamt wurden im Jahre 2012 152, im Jahre 2011 189 und 2010 154 Einsätze geleistet. Glücklicherweise wurde Grenchen, bis auf den Brand in der Firma ETA vom Sonntag, 29. Dezember 2013, von grösseren Brandereignissen verschont und es gab keine Personenschäden.



Am Donnerstag, 13. Juni 2013 fegte ein kurzer heftiger Sturm über Grenchen. Dieser löste insgesamt 22 Einsätze aus. Auch hier gab es glücklicherweise keine Personenschäden.

Am Samstag, 7. September 2013 wurde im Schwimmbad Grenchen Chlorgasalarm ausgelöst. Die veraltete Anlage, die mit Chlorgas in Gasflaschen betrieben wurde, beschäftigte die Feuerwehr über die nächsten 2 Tage noch drei Mal, bevor die Chlorgasflaschen ausgebaut und dem Lieferanten zur Rücknahme übergeben werden konnten. Der Bademeister musste zur Kontrolle ins Spital eingeliefert werden. Glücklicherweise blieb auch er unverletzt.

Gemäss Solothurnischer Gebäudeversicherung muss die Feuerwehr Grenchen als Typ A, einen Bestand von 80 Angehörigen der Feuerwehr (AdF) aufweisen. Die maximale Abweichung darf 10% betragen. Mit 79 AdF (Stand 1. Januar 2013) wurde diese Vorgabe erfüllt. Da aber einige AdF älter als 42 Jahre alt sind, ist in den nächsten Jahren mit einigen Abgängen zu rechnen. Damit muss, um den Bestand halten zu können, ein Augenmerk auf die Rekrutierung geworfen werden.

Das Jahr 2013 konnte praktisch unfallfrei abgeschlossen werden. Ausser einigen kleineren Blessuren sind keine ernsthaften Verletzungen zu vermelden gewesen. Somit ist ein wichtiges Ziel, keine ernsthaften Verletzungen der AdF, 2013 sicher erfüllt gewesen.

2. Personelles

Austritte per 31.12.2013

Im Jahre 2013 sind aus verschiedenen Gründen wie Wegzug, berufliche Weiterbildung, Desinteresse oder Ausschluss insgesamt 8 Feuerwehrangehörige aus der Feuerwehr ausgetreten. Folgende langjährige Mitglieder wurden verabschiedet:

Hptm	Andreas Brunner	(29 Dienstjahre)
Oblt	Patricia Stalder	(20 Dienstjahre)
Gfr	Markus Burkhard	(26 Dienstjahre)
Gfr	Thomas Marti	(26 Dienstjahre)

Eintritte auf 1. Januar 2014

An der Aushebung im November konnten von den aufgeborenen 126 Einwohner/-innen des Jahrgangs 1993 10 Personen neu eingeteilt werden.

Beförderungen per 1. Januar 2014

Lt	Cueni Sven	NEU: Oblt
Kpl	Häni Hanspeter	NEU: Wm
Gfr	Häni Markus	NEU: Kpl
Sdt	Conti Silvio	NEU: Kpl
Sdt	Fessler Nicolas	NEU: Kpl
Sdt	Stauffer Daniel	NEU: Kpl
Sdt	Winkler Matthias	NEU: Kpl

Nach Absolvieren des Offizierskurses konnte Kpl Stuber Michael per 28.06.2013 zum Lt befördert werden.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr mit einem Bestand von 6 Jugendlichen (Jahrgänge 1996-2000) absolvierte insgesamt 11 Übungen.

Bestand per 01.01.2014

Offiziere	12
Unteroffiziere	17
Gefreite	11
Soldaten	39
Total	79

3. Ausbildung

Übungen / Dienstleistungen

– Offiziersübungen	8
– Kaderübungen	8
– Pikettübungen	41
– Übungen Löschzug Staad	5
– Hauptübungen	2
– Atemschutzübungen	10
– Maschinistenübungen	4
– Fahrschulübungen	10
– Übungen mit Ausbildungszug	6

Kurse

Folgende Kurse des Feuerwehrverbandes Solothurn-Lebern, des Kantonalen Feuerwehrverbandes, des Kant. Feuerwehr-Inspektorates und des Schweiz. Feuerwehrverbandes wurden besucht:

– Einführungskurs Grundschule der Feuerwehr	– Grundkurs
– Einführungskurs Atemschutz	– Einsatzleiter Schadendienst
– Offizierskurs	– Einsatzleiter Unfallrettung
– Offiziersweiterbildungskurs	– Koordinator Elektrodienst
– Unteroffiziersweiterbildungskurs	– Gruppenführerkurs
– Techn. Gerätemaschinist	– Grundkurs Schadendienst
– Div. Strassenrettungskurse	– Pionierkurs

Sitzungen

Sitzungen des Feuerwehrstabes	5
Schlussrapport (Gesamtfeuerwehr)	1
Kommandanten-Rapport FVSL	1

Ferner sind die Delegiertenversammlungen folgender Verbände besucht worden:

Kant. Feuerwehrverband, Feuerwehrverband Solothurn-Lebern, sowie diverse Hauptübungen von Feuerwehren im Stützpunktkreis.

4. Einsatzzahlen

Einsatzarten / Einsatzstunden 2013

2013 rückte die FW Grenchen total 204 (2012:152) mal für Einsätze aus und absolvierte total 1'782 (2012:1'566) Stunden.

Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

	Anzahl	Stunden
Fahrzeugbrände	1	5.0
Weitere Brandbekämpfungen	11	94.5
Unfallrettungseinsätze auf Strassen (inkl. Autobahn)	3	49.5
Elementarereignisse (Wasserwehr / Sturmschäden)	24	137.5
Schadensdienst-Einsätze (Ölwehr)	4	58.0
Schadensdienst-Einsätze (Chemie)	5	194.5
Pionierdienst / Techn. Hilfeleistung	7	90.5
Personenbefreiung aus Liftanlagen	1	5.0
Bienen, Wespen, Hornissen	52	111.5
Brandmeldeanlagen	55	232.0
Falschalarme	7	47.0
Diverse Einsätze (Heustockmessungen / Dienstleistungen)	32	721.0
Verkehrsdienst	2	36.0
Total	204	1'782.0

5. Material

Neue Geräte und Beschaffungen 2013

Das Vorausfahrzeug (SGV) wurde erst im Januar 2014 der Feuerwehr Grenchen übergeben. Somit wird es erst im Verwaltungsbericht 2014 erscheinen.

Beschafft wurden aber 2013 folgende spezielle Geräte:

- 3 Rauchschürzen
- 1 Elektrohochleistungslüfter ex-geschützt
- 1 Wärmebildkamera
- 1 Leiterhalterung für Schiebeleiter mit Stützen
- 1 Entfeuchter für Garderobe

Kennzahlen Fahrzeuge und Gebäude

Auf 1.1.2014 waren folgende Fahrzeuge und Geräte im Bestand der FW Grenchen:

- 1 Vorausfahrzeug „Tiger“
- 2 Tanklöschfahrzeuge „Blitz“ und „Mercur“
- 1 Autodrehleiter „Saturn“
- 1 Schlauchausleger „Hydra“
- 1 Pionierfahrzeug „Jumbo“
- 1 Vorausfahrzeug Unfallrettung „Sprinter“
- 1 Ölwehrfahrzeug „Ölwehr“
- 1 Materialtransportfahrzeug „Sherpa“
- 1 Atemschutzfahrzeug „Airbus“
- 2 Mannschaftstransportfahrzeuge „Toyota“ und „Turbo“
- 1 Kommandantenfahrzeug „Skoda“
- 2 Motorspritzen
- 1 Löschwasserpumpe „Löpu“
- 1 Autodrehleiter „Oldi“ Veteranenfahrzeug

Aktuell betreibt die FW Grenchen 3 Gebäude. Nebst dem Feuerwehrgebäude in Grenchen an der Schmelzstrasse ist noch das FW Gebäude in Staad und die Garage an der Rebgrasse in Feuerwehrrand.

6. Ausblick

Im Jahr 2014 wird sich die Feuerwehr vor allem mit der Einführung eines neuen Ausbildungsreglements zu befassen haben. Die mit der Umsetzung angestrebten Änderungen sind recht einschneidend. Es gibt gemäss diesem neuen Reglement keine vorgegebenen Kommandos mehr. Ziel ist es, diese Änderung bis Ende 2014 in der Feuerwehr Grenchen umgesetzt zu haben.

Die Platzprobleme, welche die Feuerwehr schon seit einigen Jahren beklagt, werden immer dramatischer. Ein Fahrzeug welches immer wieder im Freien abgestellt werden muss, altert um einiges schneller, als die Fahrzeuge, die ganzjährig im Gebäude abgestellt sind. Wenn dieses Problem nicht umgehend gelöst werden kann, muss mit grösseren Unterhaltskosten für dieses und weitere Fahrzeuge, welche teilweise im Freien parkiert sind, gerechnet werden. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

6. Regionaler Bevölkerungsschutz und Zivilschutz

1. Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission (RBZSK)

Seit dem 1. Januar 2005 bilden die drei Vertragsgemeinden Grenchen, Bettlach und Selzach einen Bevölkerungsschutzkreis und betreiben eine Regionale Zivilschutzorganisation. Sie setzen die Massnahmen des Zivilschutzes, mit Ausnahme der Bestimmungen über die öffentlichen und privaten Personenschutzräume, gemeinsam um. Die Vertragsgemeinden delegieren je ein Mitglied und ein Ersatzmitglied in die Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission. Präsident der Kommission ist Ronald Staub, Bettlach.

Im Berichtsjahr behandelte die RBZSK an fünf ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung die anstehenden Geschäfte. Anlässlich der ausserordentlichen Sitzung wurde das weitere Vorgehen betreffs der Studie „Vergleich der Zivilschutzorganisationen Grenchen, Solothurn und Olten“ der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) erörtert. Bereits anfangs Jahr wurden die Resultate der Studie den Kommissionsmitgliedern und den Stadt- und Gemeindepräsidenten vorgestellt. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass die Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO) Grenchen, im Vergleich zu den RZSO's Solothurn und Olten nicht teurer arbeitet. Die Ursachen für die höheren Kosten sind struktureller Natur. Die Kosten können auf wesentlich weniger Einwohner (-15'000) verteilt werden, als bei den Zivilschutzorganisationen der andern Städte. Die Analyse zeigt auch, dass bei der RZSO Grenchen im Vergleich mit den Städten Solothurn und Olten nicht höhere Personalkosten resultieren. Die RZSO Grenchen erbringt die geleisteten Dienstage und Wiederholungskurse wesentlich kostengünstiger als die andern vergleichbaren Organisationen.

Ein geleisteter Dienstag kostet in Grenchen 30.82 Franken, in Olten 33.60 Franken und in Solothurn 46.50 Franken. Die von den Standortgemeinden verrechneten Kosten für Infrastruktur und Büroräumlichkeiten haben einen nicht unwesentlichen Einfluss auf den Kostenvergleich. Grenchen verrechnet 49'830 Franken, Olten 38'799 Franken und Solothurn 45'003 Franken.

Zusammenfassend lässt die Studie folgende Schlüsse zu:

- Die RZSO Grenchen leistet sehr gute Arbeit
- die Hauptproblematik liegt bei der zu geringen Einwohnerzahl der Region
- die Gehälter der Mitarbeiter liegen im Durchschnitt der drei verglichenen RZSO
- der Ausbildungsstand ist hoch und die Organisation arbeitet sehr effizient
- beim Verwaltungsaufwand sind insbesondere die verrechneten m²-Preise der Büroräumlichkeiten zu überprüfen
- das Kosten-/ Nutzenverhältnis, bezogen auf die Leistung, stimmt für die Mitglieder der RBZSK Grenchen.

Die Mitglieder der RBZSK nahmen an der traditionellen Entlassungs- und Beförderungsfeier der Zivilschutzangehörigen am 19. November 2013 im Restaurant Kakadu in Bettlach teil. Am Nachmittag gaben die zu entlassenden Schutzdienstpflichtigen des Jahrganges 1973 zuerst ihre persönliche Ausrüstung ab. Anschliessend wurde im Kulturhistorischen Museum die aktuelle Ausstellung besucht und anlässlich einer Stadtführung wurden diverse Facetten der Stadt Grenchen aufgezeigt, die im Alltag kaum Beachtung finden. Am Abend wurden die austretenden AdZS geehrt. Wie schon im Vorjahr, wurden auch diejenigen AdZS eingeladen, die im Berichtsjahr eine Aus- oder Weiterbildung absolvierten. Die AdZS wurden vom Kommandanten der RZSO Grenchen in die neue Funktion oder in den neuen Grad befördert. Auch durfte der Präsident R. Staub die abtretenden Kommissionsmitglieder V. Stüdeli und B. Banga mit einem kleinen Präsent für die erbrachten Leistungen ehren und verabschieden. Die Anwesenheit von zahlreichen Gästen aus Verwaltung und Behörden sowie aus Partnerorganisationen gab der Feier einen würdigen Rahmen.

2. Tätigkeiten Zivilschutzkommando

Im Berichtsjahr traten die Mitglieder des Zivilschutzkommandos zu vier gemeinsamen Wiederholungskursen an.

Wie bereits in den Vorjahren wurde das Sicherheitsfunksystem Polycom intensiv in den Kursen eingesetzt. In gemeinsamen Einsätzen mit der Polizei bewährt sich das System mit den gemeinsam nutzbaren Kanälen immer mehr.

Unter der Leitung der Zivilschutzkommandanten Stv 1 und 2 fand im Berichtsjahr wiederum ein Infoabend mit anschliessenden Einteilungsgesprächen statt. Anlässlich dieses Infoabends wurde die persönliche Ausrüstung an die neuen Schutzdienstpflichtigen abgegeben und bei einem Rundgang durch die Zivilschutzanlage die Mittel und Möglichkeiten des Zivilschutzes aufgezeigt.

Die Angehörigen des Periodischen-Schutzraum-Kontrollteams (PSK) kamen im Berichtsjahr nicht zum Einsatz. Anstelle der PSK wurde das Kontrollsystem (EDV-Daten) überarbeitet und die PSK 2014 vorbereitet.

Mit den Pionieren wurden wiederum Arbeiten in den Partnergemeinden durchgeführt. Bei diesen Aufträgen haben die AdZS die Möglichkeit, ihre Geräte in der Anwendungsphase einzusetzen. Bei Verkehrsdienstleistungen wurde die Polizei der Stadt Grenchen durch Angehörige des Zivilschutzes tatkräftig unterstützt. Zum dritten Mal wurde der Slow-up Bucheggberg durchgeführt. Auch hier kamen die gut ausgebildeten Verkehrshelfer der RZSO zum Einsatz. Der Einsatzleiter ZS wurde, wie in den vergangenen Jahren, durch die RZSO Grenchen gestellt.

In den Fachgebieten Schutz und Betreuung sowie bei den Küchenchefs und den Rechnungsführern wurden im Berichtsjahr spezielle Kadervorkurse durchgeführt. Dabei konnten die Kader sich Gedanken zu den im 2013 stattfindenden Kursen machen und entsprechende Vorbereitungen treffen. Die Kadervorkurse haben sich bewährt und werden in Zukunft weiterhin einen festen Platz im Jahresprogramm haben.

3. Materialdienst

Im Berichtsjahr wurden durch die RZSO Grenchen Anschaffungen im Wert von insgesamt Fr. 8'400.00 getätigt.

Der Inventarwert, des in den Zivilschutzanlagen der Region eingelagerten Korpsmaterials, inklusive Sanitätsmaterial und Anschaffungen der RZSO Grenchen, ohne Bauten und deren Einrichtungen, beträgt per Ende 2013 Fr. 2'293'892.65. Die Reduktion um fast Fr. 94'000 ist auf die Aufhebung der drei Sanitäts-Posten zurückzuführen. Es konnte praktisch alles Sanitätsmaterial, wie im Jahr 2007, dem Hilfswerk der Heilsarmee übergeben werden. Das Material wird bei einem Sanitäts-Hilfsprojekt auf dem Land, in der Nähe der Hauptstadt Kinshasa im Kongo Verwendung finden.

Für Unterhalt, Wartung, Reparaturen und Kontrolle des Zivilschutzmaterials wurden im Berichtsjahr verschiedene Wiederholungskurse mit Total 60 Diensttagen durchgeführt.

Für die periodische Wartung und den Unterhalt der 13 stationären und der vier mobilen Sirenenanlagen wurden im Berichtsjahr 13 Dienstage aufgewendet.

4. Schutzbauten

Im Berichtsjahr

- konnten die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten in den elf Zivilschutzanlagen und sechs öffentlichen Personenschutzräumen, wie Probeläufe aller technischen Einrichtungen, Kontrollgänge, Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen, Reparaturen, Reinigungsarbeiten usw., termingerecht ausgeführt werden,
- wurden für die Werterhaltung und der periodischen Wartung der Zivilschutzanlagen im Berichtsjahr sechs Wiederholungskurse mit Total 165 Diensttagen aufgewendet,
- wendete die RZSO, zusammen mit dem Technischen Dienst der soH, insgesamt 15 Dienstage auf für die Wartung des GOPS (Geschützte Operationsstelle) im ehemaligen Spital Grenchen (diese Dienstleistungen werden durch eine jährliche Pauschale abgegolten),
- ging (1. Oktober) die Verantwortung für die Wartung der GOPS an die RZSO über (als Gegenleistung wird seitens des Bundes die volle Unterhaltspauschale ausgerichtet),
- wurden die Zivilschutzanlagen für zivilschutzzeitige, militärische oder zivile Zwecke wie folgt belegt:

Zivilschutzanlage	Belegungstage/ ganzjährige Raumnutzung*		
	Zivilschutz	Zivil / Privat /Militär	Total Tage
ZSA Zelg	14	0	14
ZSA Halden	10	365	375*
ZSA Schmelzi	14	0	14
ZSA Kastels	62	0	62
ZSA Hohlen	6	0	6
ZSA Zwinglihaus	8	0	8
ZSA Werkhof	8	365	373*
ZSA Eichholz	29	96	125
ZSA Einschlag	21	365	386*
ZSA Büelen	11	365	376*
ZSA Brühl	19	365	384*
Total Bereich	202	1'921	2'123

*Bei der ganzjährigen Raumnutzung (Raummieter) der ZSA's können Doppelbelegungen vorkommen.

- wurden in den Zivilschutzanlagen der Region insgesamt 2'123 Belegungstage registriert. Erstmals seit langem konnten wieder einmal eine militärische Einheit (Inf KP 20/3) einquartiert werden.

5. Transportdienst

Überraschend konnten Ende Jahr von der Armee ausgemusterte Fahrzeuge kostenlos übernommen werden. Es handelt sich um drei Personentransporter VW T4. Sie konnten ohne Zusatzkosten eingelöst werden. Damit hat sich die Transportkapazität massiv verbessert.

Der RZSO stehen nun folgende Fahrzeuge zu Verfügung:

1	Mazda Tribute		5 Personen
1	Toyota Hiace		9 Personen
3	Puch 230 GE	je 8 Personen	24 Personen
3	VW T4	je 9 Personen	27 Personen

Transportkapazität insgesamt 65 Personen

6. Mutationen in der Regionalen Zivilschutzorganisation

Der langjährige Kommandant Remo Schneider, verliess die RZSO auf den 31. Mai 2013.

Ab 1. Juni 2013 wurden die Amtsgeschäfte durch den Kdt ai Markus Böhi und den Leiter der Zivilschutzstelle weitergeführt. Mitte Oktober wählte die Gemeinderatskommission der Stadt Grenchen den bisherigen Kommandant-Stv, Markus Böhi, per 1. November 2013 zum neuen Kommandanten der RZSO Grenchen. Die RBZSK wählte den Leiter der Zivilschutzstelle, Michael Grädel, zum neuen Kommandant-Stv. Beide üben ihre Funktionen in Personalunion aus. Zur Entlastung des Kdt, wie des Stv, wird per 1.1.2014 oder nach Vereinbarung eine Person als Verantwortliche/r Materialdienst für den Zivilschutz und die Feuerwehr gesucht (40% RZSO, 20% ZS und 40%FW).

7. Kontrollpflichtiger Bestand der Regionalen Zivilschutzorganisation

Am 31. Dezember 2013 verzeichnet die Zivilschutzorganisation 622 kontrollpflichtige Angehörige des Zivilschutzes:

Dienstbereich/Fachgebiete	Soll	Ist	ausgebildet Ist	
Zivilschutzkommando	09	12	12	
Führungsunterstützung (FU)	27	34	34	
Information/Presse (in FU enthalten)	00	00	00	
Schutz und Betreuung	60	56	54	
Kulturgüterschutz	11	10	9	
Unterstützung	114	103	101	
Logistik	63	58	56	
Total	284	273	266	97.43 %

125	sind in der Reserve eingeteilt;
47	Neurekrutierte stehen zur Ausbildung durch den Kanton an;
08	AdZS mit besonderen Aufgaben nicht enthalten im Ist- Bestand (spez. Einteilung) PSK;
01	sind sanitärisch zurückgestellt respektive in sanitärischer Abklärung (Entscheid hängig);
139	sind zivilschutzdienstuntauglich aber meldepflichtig bis zur altershalben Entlassung;
10	sind gemäss Art. 2 der Zivilschutzverordnung und auf Gesuch von Partnerorganisationen hin vorzeitig aus der Schutzdienstpflicht entlassen;
13	sind in auswärtigen Zivilschutzorganisationen eingeteilt (Zweitkontrolle);
06	sind im Auslandurlaub od. für unbestimmte Zeit ausgewandert.

8. Ausbildung / Einsätze

Für die Angehörigen der Regionalen Zivilschutzorganisation wurden im Berichtsjahr folgende Dienstanlässe inkl. Grundausbildung beim ziko Kanton SO durchgeführt:

Dienststart	Anlässe	Teilnehmer	Dienstage
Grundkurse / Infoveranstaltungen / Zusatz- / Weiterbildungs- / Kaderkurse bei Kanton und Bund	31	67	387
Wiederholungskurse	45	650	1300
Kata – Nothilfe / Einsätze zu Gunsten Gemeinschaft (Vrkh etc.)	0 / 4	0 / 108	0 / 108
T o t a l	80	825	1'795

In 80 Dienstanlässen leisteten 825 Zivilschutzangehörige 1'795 Dienstage. Neben den obligatorischen Ausbildungsdiensten leisteten die AdZS 4'224 Einsatzstunden zugunsten der Gemeinschaft. Weg- und Bachpflege, Bach- und Hangverbauungen in Grenchen, Bettlach und Selzach, in den Alterszentren "Am Weinberg" und "Kastels" Grenchen und "Baumgarten" Bettlach, zur Unterstützung der Polizei im Verkehrsdienst z.B. an den Fasnachtsumzügen, der Tour de Romandie in Grenchen, der Chürbisnacht in Grenchen und beim Slow Up im Bucheggberg sowie zur Mithilfe an den vorgeschriebenen Unterhaltsarbeiten an Anlagen und Material.

9. Weiterbildung

Folgende Schutzdienstpflichtige haben Weiterbildungskurse besucht und übernahmen damit neue oder zusätzlich Aufgaben. In neue Funktionen wurden folgende Personen ernannt und/oder befördert:

Böhi	Markus	Oberstlt	Kdt RZSO/ Stadt
Grädel	Michael	Major	Kdt Stv RZSO/ Stadt
Burkhalter	Mathias	Leutnant	C log. Koordination RZSO
Lüthi	Andreas	Feldweibel	C log. Element RZSO
Schnegg	Manuel	Korporal	Pionierzug RZSO
Zingg	Kevin	Korporal	Pionierzug RZSO
Grolimund	Martin	Korporal	Pionierzug RZSO
Campisciano	Giuseppe	Korporal	Pionierzug RZSO
Caffisch	Thomas	Korporal	Pionierzug RZSO
Sopjani	Bujamini	Korporal	Pionierzug RZSO
Decurtins	Pascal	Korporal	Verpflegung RZSO
Leimer	Ruedi	Spezialist	Pionierzug RZSO
Sommer	Jonas	Spezialist	Pionierzug RZSO
Roth	Philippe	Spezialist	Pionierzug RZSO
Joss	Marcel	Spezialist	Pionierzug RZSO
Wyssenbach	Silvan	Spezialist	Pionierzug RZSO
Blaser	Alex	Spezialist	Sanität RZSO

Den Beförderten und Ernannten wünschen die Verantwortlichen viel Befriedigung und Erfolg in den neuen Aufgaben.

10. Periodische Schutzraumkontrollen

Im Auftrag der Behörden und nach den Vorgaben des Bundes und der Kantones, haben die Gemeinden alle zehn Jahre den Unterhalt und die Einsatzbereitschaft der Schutzräume zu kontrollieren und einen Kontrollbericht zu erstellen. Die Gemeinden können diese Aufgabe der Zivilschutzorganisation übertragen. Im Berichtsjahr wurden, wie erwähnt, keine Schutzräume (ab 1966 erbaut) kontrolliert. Die nächste ordentliche Kontrolle findet im Jahr 2014 statt.

2. Quartieramt Grenchen

Auch im Berichtsjahr hatte sich das Quartieramt mit vielfältigen Anfragen für Unterkunft und Materialausleihen zu befassen.

1. Einquartierungen

Für einige militärische und zivile Anlässe wurden Zivilschutzanlagen und ihre Infrastruktur gegen Entschädigung leihweise zur Verfügung gestellt.

7. Rettung Grenchen

1. Einsatzzahlen 2011, 2012 und 2013 (gesamt)



Wie man aus dieser Grafik sehen kann, konnten sich die Einsatzzahlen – im Vergleich zum Vorjahr – stabilisieren. Die Abweichungen in diesen beiden Jahren entsprechen der normalen Schwankung. Der Einbruch der Einsatzzahlen im Jahr 2011 war durch den Wegfall eines Dienstes bedingt. Diese Transporte führt der Rettungsdienst der Solothurner Spitäler AG nun allein durch.

2. Einsätze im Jahr 2013 nach Dringlichkeit geordnet



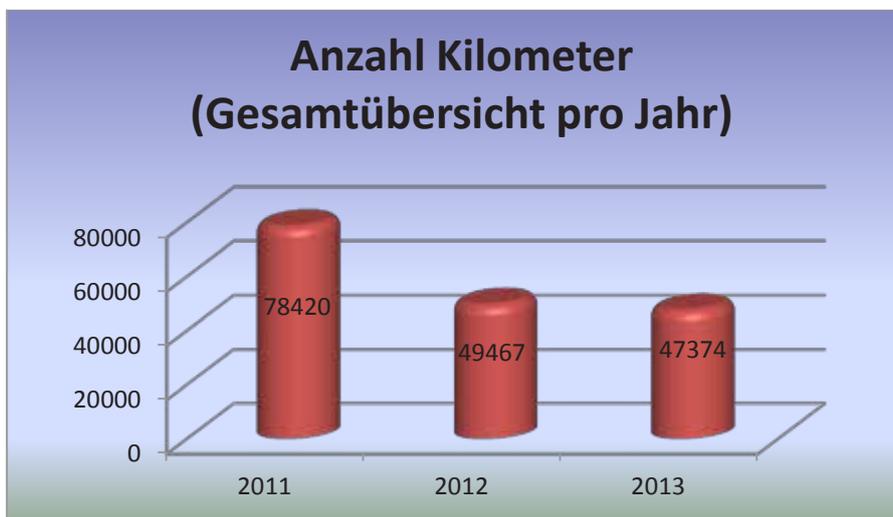
Die Einsätze der höchsten und der mittleren Dringlichkeit (D1 – sofortige Einsatzfahrt mit Sondersignal / D2 – sofortige Einsatzfahrt ohne Sondersignal) halten sich in etwa die Waage. So ist die Rettung Grenchen in diesem Jahr zu 696 D 1 – und 619 D 2 – Einsätzen gerufen worden. Einsätze der Dringlichkeit 3 (niedrigste Priorität) sind i.d.R. selten, da dies meist Einsätze auf Vorbestellung (sog. Terminfahrten) sind. Sie stellen somit nur einen relativ kleinen Anteil der Einsätze der Rettung Grenchen dar.

3. Einsatzverteilung im Jahr 2013 nach Einsatzart geordnet



In dieser Grafik kann man deutlich erkennen, dass die Rettung Grenchen mit – 1'384 Einsätzen – hauptsächlich zu Notfällen (Primäreinsätzen) ausrückt. Mit Wegfall des – schon erwähnten – Dienstes an den Rettungsdienst der Solothurner Spitäler AG, sanken die Einsatzzahlen für Verlegungseinsätze (Sekundäreinsätze, 31 Einsätze) deutlich.

4. Anzahl Kilometer (Gesamtübersicht pro Jahr)



Wie schon erwähnt kam die Rettung Grenchen in 1'418 Fällen zum Einsatz. Dabei legten die Einsatzfahrzeuge 47'374 km zurück. Das entspricht einer durchschnittlichen Strecke von 33,41 km pro Einsatz. In der oben gezeigten Graphik kann man deutlich erkennen, dass es auch hier keine wesentlichen Änderungen zu der Anzahl der gefahrenen Kilometer aus dem Vorjahr gibt.

5. Anzahl Einsätze pro Jahr im Tagesverlauf



Die hier gezeigte Grafik stellt die geleisteten Einsätze in Relation zum Zeitpunkt des Alarmeingangs bei der Rettung Grenchen. Mit über 100 Einsätzen kann man im Jahr 2013 deutliche Einsatzspitzen zwischen 10:00 und 11:00 Uhr erkennen. Erst gegen 21:00 Uhr fielen die Einsatzzahlen wieder unter die 50 – Einsätze – Marke. Insgesamt muss man aber sagen, dass alle drei gezeigten Kurven einen ähnlichen Verlauf aufweisen.

2 Bildung

1. Schulen / Statistik

1.1 Bestände der Volksschulen / Stand 31.12.2013

1	Schulabteilungen	Klassen	Schüler
1.1	Kindergarten	14	260
1.2	Primarschule	36	720
1.3	KKE Einführungs-klasse	4	45
1.4	KKL Kleinklasse	3	33
1.5	Heilpädagogische Sonderschule	6	34
1.6	SEK K	3	30
1.7	SEK B	9	136
1.8	SEK E	9	156
1.9	SEK P	5	95
	Total	91	1'509

3	Musikschule	Schüler
3.1	Klavier / Keyboard	83
3.2	Violine	35
3.3	Cello	4
3.4	Gitarre	38
3.5	Blockflöte	12
3.6	Querflöte	19
3.7	Klarinette / Saxophon	23
3.8	Blech	14
3.9	Schlagzeug	19
3.10	Sologesang	7
3.11	Elektro-Bass	1
3.12	Chorsingen	61
3.13	Musikgrundschule	291
	Total	607

1.2 Mitarbeiterzahlen

	im Vollpensum	im Teilpensum
Schulleiter/-innen	1	5
Lehrerschaft (inkl. Musiklehrpersonen + HPS)	47	168
Schulverwaltung / Administration	2	6
Schulsozialarbeit	-	3
Schulzahnpflege-Instruktorinnen	-	5
Schulhauswarte (inkl. ATH + HPS)	7	1
Ferienheim Prägels	3	-
Stadtbibliothek	-	2
TAZ Tagesstrukturen Zentrum	-	6
Ludothek	-	3
Vorkindergarten	-	3
Total	60	202

2. Bericht der Abteilungen

2.1 Vorkindergarten

Der Vorkindergarten hat das Ziel, bildungs- und sozial schwächere und/oder fremdsprachige drei- bis vier-jährige Kinder professionell zu fördern, damit sie die „Kindergartenreife“ erreichen. Dadurch wird der Einstieg der Kinder in den Kindergarten erleichtert und ihre Chancen für eine erfolgreiche Schullaufbahn verbessert. Das Angebot umfasst 60 Plätze, wovon rund 50 besetzt waren. Die Kinder, die den Vorkindergarten bisher besucht haben, machten in allen Gebieten gute Fortschritte. Rückstände und Entwicklungsdefizite werden aufgefangen und die Kinder gezielt gefördert. Auch der Elternarbeit, die sehr zeitintensiv ist, kommt im Vorkindergarten eine wichtige Bedeutung zu. Mit einer Standortbestimmung per Ende Dezember 2013 wurde einerseits über die Umsetzung der Gemeinderatsbeschlüsse, andererseits über die Zielerreichung im Betrieb berichtet.

2.2 Kindergarten

Das Ende 2012 eingeführte Zusammenarbeitsmodell bewährt sich im Alltag voll und ganz. Die vier Vertreterinnen der einzelnen Schulkreise trafen sich mit dem Ressortverantwortlichen der GLSG zu fünf Sitzungen. Der Austausch verlief jeweils offen, konstruktiv und speditiv. Unter anderem wurden die Form und der Inhalt der Elternabende optimiert, ein interner Nothelfer-Auffrischkurs geplant und die Zusammenarbeit zwischen allen vierzehn städtischen Kindergärten neu definiert.

Viel Energie wurde in den politischen Prozess bezüglich des Standortes des 14. Kindergartens investiert.

Das Einschulungsverfahren verlief auf allen Ebenen reibungslos, sachlich und zum Wohle der einzelnen Kinder.

2.3 Primarschule

Dieses Jahr befasste sich die Lehrerschaft mit der Einführung ins PFADE Programm (Programm zur Förderung alternativer Denkstrategien): Während mindestens einer Lektion pro Woche werden nun soziale und emotionale Kompetenzen gefördert mit dem Ziel, Verhaltensproblemen vorzubeugen.

Seit August 2013 ist die 2. Fremdsprache eingeführt. Die 5. Klässler haben neu 2 Englisch- und 2 Französisch-Lektionen. Die sehr gut ausgebildeten Sprachlehrkräfte unterrichten die Fremdsprachen mit viel Elan und Freude. Es ist jedoch nicht immer einfach mit der bestehenden Infrastruktur (mangelnder Schulraum, zu wenig Laptops), die geforderten Methoden umzusetzen, beziehungsweise die Lehrmittel entsprechend einzusetzen.

An der dritten Klasse wurde im Herbst erstmals freiwillig der kantonale Vergleichstest Check3 durchgeführt.

Trotz grosser Arbeit wurden mit den Grenchner Primarschülern auch viele kulturelle und sportliche Anlässe organisiert und besucht, diese reichen von der Teilnahme an Fasnacht, Kürbisnacht, über die Aufführung von Sing-, und Zirkusanlässen, bis zur Durchführung von Schulreisen, Exkursionen, Klassenverlegungen, Sporttagen und der Teilnahme bei ‚Grenchen bewegt‘.

2.4 Sekundarschule / SEK B

Die Sekundarschule arbeitete, wie in den vergangenen Jahren intensiv an der Schulentwicklung. Konkret wurden die bereits installierten und in Kraft gesetzten Fächerpläne der aktuellen sowie kommenden SEK I Struktur angepasst. Zudem wurde intensiv an der Umsetzung des neugestalteten 9. Schuljahres gearbeitet. Die Schüler/-innen entscheiden sich in der 8. Klasse für eines von zwei Profilen. Die Lehrpersonen haben mit viel Herzblut diese wichtige Arbeit für die kommenden Jahre in Angriff genommen. Die Umsetzung der Reform der Sekundarstufe I sorgte bei den Lehrpersonen für interessante und konstruktive Diskussionen. Wie und wo wird sich die SEK B im Berufswahlprozess nivellieren? Wie wird die SEK B von den Betrieben wahrgenommen werden? Die Lehrpersonen besuchten zusätzliche Weiterbildungskurse der kantonalen Lehrerweiterbildung. Der Berufswahl und der Berufsfindung wurde auch in diesem Jahr eine grosse Bedeutung zugemessen. Die Berufswahlmatinée für die Eltern und Lernenden mit Gastreferenten aus Gewerbe und Industrie, Besuche der IB-live, der BAM in Bern sowie Besuche in verschiedenen Betrieben und die Berufswahlpraktikas bildeten einige Schwerpunkte in der Berufswahlvorbereitung. Zudem hat man die Zusammenarbeit mit den abnehmenden Betrieben intensiviert. Der Stiftungsrat des IHVGs bietet eine zeitgemässe und interessierte Schnittstelle. Trotz der vielfältigen Kontakte zu Industrie und Gewerbe und dem grossen Engagement der Klassenlehrpersonen konnten nicht alle Schüler/-innen ein Berufswahlpraktikum absolvieren. Die Lehrstellensituation ist angespannt. Eine Anzahl Schüler/-innen war gezwungen ein zusätzliches Schuljahr, ein Praktikum, einen Sprachaufenthalt oder ein Sozialjahr zu absolvieren. Skilager, Sommersportlager und Sporttag gehörten auch in diesem Schuljahr zu den Anlässen, die an unserer Schule Tradition haben. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Kathrin Hunn wurde vom Team sehr geschätzt und als äusserst effizient empfunden. Personell blickt die Sekundarschule auf ein angenehmes Jahr mit wenig Mutationen zurück.

2.5 SEK I Zentrum

Im Juli wurden 101 Schüler/-innen an der offiziellen Abschlussfeier verabschiedet. Dabei beendete der Austritt der letzten Bezirksschüler eine 175-jährige erfolgreiche Ära. Alle Austretenden fanden eine Anschlusslösung. 43 von 46 Schüler/-innen treten erstmals aus der 2. SEK P an die Kantonsschule Solothurn über.

Im Januar 2013 fand erstmalig ein Elternabend für die Eltern und Schüler/-innen der 8. Klasse statt. Diese wurden über die Durchführung des neuen obligatorischen Tests „Stellwerk 8“ und die Ausgestaltung des 9. Schuljahres informiert. Neu können die 9. Klässler zwischen den Profilen „Dienstleistung/Soziales“ und „Technik/Handwerk“ wählen. Bei der Zuteilung war auffallend, dass die Prognosen des Volksschulamtes (2/3 „Dienstleistung/Soziales“, 1/3 „Technik/Handwerk“) nicht eintrafen, wurden doch die beiden Profile ziemlich genau hälftig ausgewählt. Zur Erreichung des neu definierten Bildungsauftrages des Volksschulgesetzes, dass das 9. Schuljahr die Selbständigkeit der Schüler/-innen fördern soll, um den Übertritt in die Berufswelt und an die weiterführenden Schulen erfolgreich zu gestalten, wurden im Laufe des Schuljahres von den Lehrpersonen

verschiedene Gefässe entwickelt. So haben die Jugendlichen des 9. Schuljahres ab Sommer 2013 in verschiedenen Fächern die Möglichkeit mittels Werkstätten noch vorhandene Lücken individuell zu schliessen oder in speziell gebildeten Profilgruppen ihre Kompetenzen speziell im Hinblick auf die Anforderungen der Anschlusslösungen zu erweitern. Zwei Projektwochen im 9. Schuljahr und eine von den Schüler/-innen selbstständig durchzuführende Projektarbeit sollen in Zukunft Höhepunkte des 9. Schuljahres darstellen. Um diese Ziele auch erreichen zu können, wurde im 4. Quartal mit allen Schüler/-innen der 8. Klasse der Stellwerk 8-Test durchgeführt und analysiert und an den Standortgesprächen wurden mit allen Jugendlichen und deren Eltern Ziele für das 9. Schuljahr definiert.

In der Woche 9 konnten wegen der Änderungen der SEK I – Reform die Schüler/-innen der 7. Klassen ausnahmsweise nicht an den Skilagern teilnehmen. Als Alternativprogramm entwickelte die Lehrerschaft eine attraktive Spezialwoche. Sport, Spiel und Kultur standen dabei im Vordergrund, was bei der Schülerschaft auf eine hohe Akzeptanz stiess.

Im ersten Quartal des Schuljahres 2013/14 wurden erstmals mit allen Schüler/-innen standardisierte Projektwochen durchgeführt. Im 7. Schuljahr wurde unter Einbezug der Jugendpolizei und der Fachstelle „Perspektive“ das Thema Sucht behandelt. Im 8. Schuljahr entstanden unter dem Motto „Neue Wege gehen“ verschiedenen Teilprojekte. Dabei ergab sich auch eine konstruktive Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche, welche in einer Exkursion nach Zürich unter dem Thema der Reformation ihren Höhepunkt erreichte. Im November nahmen alle Jugendlichen der 8. Klasse der SEK E am neu geschaffenen Wirtschaftstag des Gewerbeverbandes Grenchen teil. Am Vormittag erläuterten Referenten verschiedene Aspekte und am Nachmittag konnten die Schüler/-innen vier verschiedene Berufe vor Ort kennen lernen.

2.6 Einführungs- und Kleinklasse, Werkklasse / SEK K

Im Sommer 2013 hat die letzte Werkklasse ihre Schüler/-innen in die Berufsbildung entlassen. Mit der Sek-Reform werden die Kleinklassen auf der Sekundarstufe neu unter dem Namen Sek K geführt.

2.7 Heilpädagogische Sonderschule

Die HPS Grenchen startete im Sommer mit 32 Kindern. Im Oktober besuchten bereits 34 Kinder die HPS. Somit waren auf Jahresende lediglich noch zwei Plätze frei. Im Sommer 2012 verliessen 2 Kinder die HPS zur Berufsausbildung. Per 1.1.2014 werden alle fünf Sonderschulen vom Kanton geführt. Der Kanton übernimmt also auf diesen Zeitpunkt hin die gesamte HPS Grenchen samt Gebäude, Mobiliar und Personal. Die Überführung der Lehrpersonen war keine grosse Herausforderung, wurden doch diese in der Vergangenheit bereits nach GAV angestellt. Beim Hilfspersonal wie Schulbusfahrer, Reinigungspersonal und Schulhilfen hingegen mussten mit dem Personalamt des Kantons intensive Verhandlungen geführt werden. Geklärt werden müssen noch Fragen in den Bereichen Verwaltungsabläufe, Prozessbeschreibungen und die Anbindung an das kantonale Verwaltungsnetz. Geklärt hingegen ist die Neuansbindung des Heilpädagogischen Dienstes an das Sonderpädagogische Zentrum Bachtelen und somit die Fusion mit dem HPD Solothurn. Die fachliche Leitung hat der HPD Solothurn ab August 2013 bereits übernommen. Administrativ erfolgt der Wechsel ebenfalls ab 1.1.2014. Der HPD bleibt aber vorderhand in den Räumlichkeiten der HPS eingemietet bis im Sonderpädagogischen Zentrum Bachtelen die neuen Räume bereitgestellt sind. Die Leistungsvereinbarungen für die HPS und den HPD sind bereinigt und in Kraft. Personell gab es im Sommer 2013 keinen Wechsel. Im Januar 2012 erlangte die HPS die Anerkennung als Einsatzbetrieb für Zivildienstleistende. Ab August 2012 beschäftigten wir einen solchen „Zivi“ und haben mit ihm äusserst positive Erfahrungen gemacht. Ein weiterer Zivi begann seinen „Dienst“ im Oktober 2013. Im Juni fand der traditionelle Sporttag der HPS statt. Als Jubiläums-Grossprojekt ging in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien das 30. Sonbren-Fest mit grossem Erfolg über die Bühne. Dies war also der letzte Verwaltungsbericht der HPS Grenchen. Die HPS dankt der Stadt Grenchen für die stets grossartige Unterstützung über all die Jahre als Trägerin unserer Schule. Wir hoffen, trotz Kantonalisierung, auch in Zukunft als Teil der Grenchner Schulen wahrgenommen zu werden.

2.8 Musikschule

Das Streicherensemble unter der Leitung von Ruwen Kronenberg unterstützte musikalisch die 100-Jahr-Feier des Ferienheimes Prägels. Der Höhepunkt des Musikschuljahres stellten die drei Konzerte im Parktheater Grenchen mit dem Jodelclub „Bärgbrünneli“ im November 2013 dar. Sie sind gleichzeitig der Auftakt zu den 100-Jahr Feierlichkeiten der Musikschule Grenchen. Um diese Konzerte gezielt vorzubereiten, führte die Musikschule erneut ein Musikschullager in Prägels unter der Leitung von Ruwen Kronenberg durch.

Das regelmässige Auftreten fördert die Entwicklung der Schüler/-innen und wird von der Musikschule entsprechend gewichtet: Zu den grossen Auftritten gehörten das Kammermusikkonzert im Januar im Bachtelen, die Jugendmusikmatinee im März und das Schülerkonzert im Juni im Parktheater. Weihnachtsmarkt, Gottesdienste und Adventsfeiern sind weitere Anlässe, bei denen die Musikschule an der Gestaltung beteiligt

war. In insgesamt 13 verschiedenen Musizierstunden bekamen auch die jüngsten Spieler/-innen die Möglichkeit, das Auftreten vor Publikum zu trainieren. Der Anteil von fremdsprachigen Kindern an der Musikschule betrug rund 35%, die Tendenz ist steigend.

2.9 TAZ Tagesstrukturen Zentrum

Im Jahr 2013 wurden im Schülerhort und am Morgentisch der Tagesstrukturen Zentrum wiederum wöchentlich etwa 55 Kinder betreut. Am beliebtesten sind nach wie vor die Blöcke mit Aufgabenhilfe, hier gibt es Wartelisten mit bis zu 10 Positionen. Auch der Morgentisch war stark frequentiert, es mussten zusätzliche Plätze (zwei bis sechs zusätzliche pro Morgen zu den 10 bestehenden) geschaffen werden. Leider konnten keine Computer für die Hausaufgabenhilfe angeschafft werden, da der beantragte Kredit nicht bewilligt wurde. Immer dringlicher wird auch der Druck für berufstätige Eltern, Lösungen für die Ferien zu finden, da die TAZ dann geschlossen haben (müssen).

2.10 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit wurde von Schüler/-innen, Lehrpersonen und Eltern intensiv genutzt. Im Jahr 2013 wurden 259 Fälle bearbeitet.

Per 1. März 2013 konnten die im Oktober 2012 vom Gemeinderat zusätzlich gesprochenen 40 Stellenprozente durch die Schulsozialarbeiterin Cornelia Baumann besetzt werden. Sie ist zuständig für den Schulkreis Kastels sowie die Oberstufe des Schulkreises Halden. Im Schulhaus Kastels wurde dazu ein neues Büro eingerichtet. Nun arbeiten drei Schulsozialarbeiterinnen mit total 140 Stellenprozenten in Grenchen.

Im Sommer 2013 hat die Schulsozialarbeit eine Befragung der Lehrpersonen zum Angebot und zur Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit durchgeführt. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Die Arbeit der Schulsozialarbeit entspricht weitgehend den Erwartungen der Lehrpersonen.

Im Projektteam zur Schulvereinbarung hat die Schulsozialarbeit mitgearbeitet.

Die Schulsozialarbeit hat in der Konzipierung und Durchführung der neuen Projektwochen in der 1. und 2. SEK E und P mitgewirkt. In allen 1. SEK-Klassen wurden Sozialtrainings durchgeführt.

3. Skilager / Schulverlegungen / Ferienkolonien

Anlass	2011		2012		2013	
	Anz.	Schüler	Anz.	Schüler	Anz.	Schüler
Skilager der Oberstufe inkl. HPS	9	297	10	332	9	294
Klassenlager im Ferienheim Prägels	17	364	22	428	14	235
Kolonien im Ferienheim Prägels	3	77	3	67	3	79
Auswärtige Klassen im Ferienheim Prägels	2	55	5	114	8	230
Seminare, Tagungen, Weiterbildung im Ferienheim Prägels	2	41	2	41	3	43
Total	33	834	42	982	37	881

4. Gesundheitsdienst

4.1 Schularzt

Allgemeines

Die Schülerzahlen der 6-Jährigen und der 4.-Klässler waren im Vergleich zum Vorjahr in etwa konstant, die der Oberstufe trotz dem Zugang aus Selzach um 21,5% rückläufig.

Untersuchungen

Gemäss den kantonalen Vorgaben lag deren Durchführung wie bisher in den Händen der behandelnden Haus- / Kinderärzten / -innen.

Übersicht über Kontrolle der Durchführung der Vorsorgeuntersuchung und Kontrolle der Impfkarten:

	Schülerzahl	Durchführung der Vorsorgeuntersuchung		Ergebnisse der Kontrolle der Impfkarten	
		davon Vorsorgebeleg erhalten	Vorsorgeuntersuchung gemacht	Impfausweis gesichtet	davon Impfstatus komplett
Stufe Kindergarten	142	124 = 87.3 %	123 = 99.2 %	129 = 90.8 %	97 = 75.2 %
Stufe 4. Klasse	134	128 = 95.5 %	125 = 97.6 %	129 = 96.3 %	112 = 86.8 %
Stufe 8. Klasse	155	110 = 71.0 %	110 = 100.0 %	122 = 78.7 %	64 = 52.5 %
Total	431	362 = 89.6 %	358 = 98.9 %	380 = 88.2 %	273 = 71.8 %

Der Rücklauf war abgesehen von der Oberstufe (Rückgang um 22.2%) gleich wie im Vorjahr. Die Durchimpfungsraten sind immer noch erfreulich hoch, liegen über dem schweizerischen Durchschnitt und ergeben eine grosse Sicherheit zum Schutz vor Infektionskrankheiten.

Weitere Tätigkeiten

Einsitznahme in einer Intervisionsrunde Kinderschutz (vier bis fünf Treffen pro Jahr). Schulmedizinische Fortbildung am 6. September 2012 zu den Themen revidiertes Betäubungsmittelgesetz, übertragbare Krankheiten an Schulen, Rückzug, Ängste, Schlafstörungen, Vodka-Tampons. Notfalldienst für die Schulen und Kontakte mit Lehrerschaft, Eltern, KiTa-Leitungen und anderen im üblichen Rahmen.

5. Schulschwimmhalle

5.1 Besucherzahlen der letzten vier Jahre

	2010	2011	2012	2013
Schule	19'767	19'301	21'204	20'961
Vereine	4'870	5'023	4'730	4'736
Öffentlichkeit:				
- Kinder	660	619	918	1'158
- Erwachsene	2'750	2'370	2'306	2'516
Total	28'047	27'313	29'158	29'371

6. Stadtbibliothek

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 50'053 Bücher und Hörbücher an unsere Leser/-innen ausgeliehen. Unterhaltungsliteratur stand wieder an erster Stelle, sowohl von der Ausleihe als auch von den Anschaffungen her. Aber auch Sachbücher, Zeitschriften und vor allem Bilderbücher stiessen auf ein reges Interesse. 2'766 Kinder und Erwachsene verfügten bis Ende Jahr über ein Bibliotheks-Abonnement. Mit dem Bücherkredit wurden insgesamt 2'784 Bücher und Hörbücher angeschafft. Wieder wurden mehrere Bücher von Kunden gratis an die Bibliothek abgegeben. Insgesamt wurden 607 Mahnungen an säumige Leser verschickt. Das Jahr 2013 bot den Leser/-innen wie immer viele Anreize für deren Lektüre, da sich das Angebot der Stadtbibliothek von Jahr zu Jahr verbessert. Es besuchten 11'160 Personen die Stadtbibliothek. Während des ganzen vergangenen Jahres wurden wichtige administrative Arbeiten durchgeführt. Auch mussten wie bereits im letzten Jahr zusätzliche, dringend benötigte Regale angeschafft und eingeräumt werden. Diese Arbeiten werden auch zukünftig weiter andauern. Das Angebot an Hörbüchern ist erneut gewachsen, was der allgemeinen grossen Nachfrage nach diesem Medium entspricht. Die Stadtbibliothek als Schulbibliothek des Schulkreises Zentrum durfte sich wieder über regelmässigen Klassenbesuch freuen. Bis zu zehn verschiedene Schulklassen sowie Kindergärten besuchen pro Woche die Bibliothek. Die neu gestaltete Homepage stösst auf grosses Interesse und wird laufend aktualisiert. Das Projekt „Buchstart“ wurde an drei Vormittagen durchgeführt. Am 8. November fand die Schweizerische Erzählnacht unter Mitwirkung der Stadtbibliothek statt. Diverse Bibliotheksführungen wurden durchgeführt.

3 Kultur, Freizeit

1. Standortmarketing, Kultur und Sport (SMKS)

2013 war geprägt von zahlreichen Projekten in den verschiedensten Bereichen, die durch das SMKs organisiert oder mitunterstützt wurden.

Gleich mehrere Anlässe drehten sich rund ums Velo. Tatsächlich entwickelt sich Grenchen zur Velostadt. Das wäre gemäss Studien für das Image wertvoll, auch als Wohnstadt, denn „Velostadt“ wird mit sportlich, kinderfreundlich, ruhig, lebendig u.a.m. assoziiert.

1.1 Velodrome Suisse

2013 war ein Grenchner Velo-Jubeljahr. Im Zentrum der Feierlichkeiten stand das Velodrome Suisse, welches unter der Mitorganisation der Stadt Grenchen am 21. Juni im Beisein von Bundespräsident Ueli Maurer mit einem grossen VIP-Anlass offiziell eröffnet wurde. Zwei Tage darauf strömten am Tag der offenen Tür in Spitzenzeiten bis zu 2'500 Menschen in den Neubau. Mit dem „Prolog-Sixday-Nights“ fand am 14. August vor knapp 1'000 Zuschauern der erste sportliche Grossanlass statt, gefolgt von zahlreichen weiteren Rennen bis zum Ende des Berichtsjahres, darunter Schweizer Meisterschaften in verschiedenen Kategorien.

1.2 Tour de Romandie

Im Zuge des Baus des Velodrome Suisse machte nach 39 Jahren mit der Tour de Romandie wieder eine grosse Radrundfahrt in Grenchen halt. Am 25. April 2013 durchquerte der Tross dreimal die Stadt, bevor die Etappe mit einer Sprintankunft vor dem Velodrome Suisse entschieden wurde. Der dazu lancierte Wettbewerb von Stadt Grenchen, Grenchen Tourismus, BMC und Velodrome Suisse stiess auf grosses Echo. Aus rund 2'200 Teilnehmern wurden 14 glückliche Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost.

1.3 Mountainbike-Crosstrail

Am Donnerstag, 19. September, wurde mit der Eröffnung der Mountainbike-Crosstrail-Strecke „Grenchen Bike“ ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der Velostadt Grenchen gesetzt. Die Rundstrecke für Mountainbiker ist 13 Kilometer lang und mit 50 Tafeln ausgeschildert. Start- und Zielpunkt der Strecke befindet sich hinter der Kappelle Allerheiligen. Der Kurs erstreckt sich über die Gemeinden Grenchen, Lengnau und Romont.

1.4 bike to work

Auch dieses Jahr machte die Stadtverwaltung, die Kantonsverwaltung und zahlreiche Institutionen und Firmen in Grenchen mit. Erneut verlost die Stadt unter allen Teilnehmenden Überraschungstaschen und lud alle zu einem reichhaltigen Mittags-Apéro. Gastort war dieses Jahr die neurenovierte Schaltherhalle der UBS, die selbst als eine der Grossfirmen bei bike to work mitmacht.

1.5 Sportlerehrung

Gut besucht war die Grenchner Sportlerehrung vom 3. Mai, die 2013 im Rahmen der Veranstaltung „schweiz.bewegt“ (s. 1.4) auf dem Marktplatz durchgeführt wurde. 68 Sportlerinnen und Sportler wurden für ihre nationalen oder internationalen guten Leistungen im Sportbereich im Jahr 2012 gewürdigt. Es waren Einzelpersonen, Gruppen oder Institutionen die aus den Disziplinen Trampolin-Turnen, Schwimmen, Schiessen, Tennis, Hundesport, Fallschirmspringen, Strassenhockey, Karate, Dart, Schach, Gewichtheben und Minigolf geehrt wurden. Speziellen Dank und Anerkennung erhielten zudem fünf besonders engagierte Ehrenamtliche, die für den Breitensport, konkret fürs Skifahren auf den Grenchenbergen sowie für die Veranstaltung „grenchen.bewegt“, ausserordentliche Leistungen erbrachten. Der Anlass wurde durch Präsentationen des Kynologischen Vereins Grenchen und des Gewichtheberclubs Grenchen bereichert.

1.6 schweiz.bewegt – Grenchen bewegt

Zum vierten Mal war Grenchen bei schweiz.bewegt vom 3. – 8. Mai dabei. Dieses Mal trat unsere Stadt gegen den Duellpartner Lengnau an. Der Anlass wurde durch ein dreiköpfiges OK (Susanne Saladin, Gerd Freira, Ralf Graf) engagiert und erfolgreich organisiert. Höhepunkt war dabei ein von Hauptsponsor Coop durchgeführter Exklusiv-Event, bei dem Prominente wie Bahnrad-Weltmeister Franco Marvulli oder Skicross-Olympiasieger Mike Schmid zu sportlichen Aktivitäten animierten. Der Sänger Jesse Ritch begeisterte mit musikalischen Darbietungen das zahlreich erschienene Publikum. 3'778 Personen haben sich schlussendlich für Grenchen bewegt und verhalfen so zu einem knappen Sieg im Gemeindeduell gegen Lengnau.

1.7 Mittelländerausstellung mia Jubiläum und Nachfolgemesse GREGA

2013 fand die Mittelländerausstellung mia zum 25. Mal statt und feierte mit dem neuen Veranstaltungsort Velodrome Suisse im Jubiläumsjahr eine Premiere. Insbesondere die grosse Freiluft-Sonderschau „BiodiverCity – Artenvielfalt erleben“ rund um Landwirtschaft, Wald, Gewässer und Siedlung stiess während der Messedauer vom 25. Mai bis 2. Juni auf grosses Echo. Highlight war eine imposante „Arche Biodiversität“, die an einem grossen künstlich angelegten Teich mit eigenem Flusslauf stand. Die Arche beherbergte eine interaktive Ausstellung mit Modellen verschiedener Tier-, Pflanzen- und Pilzarten. Ende Jahr teilte die Messeorganisation der mia mit, dass 2014 von einer Fortführung der mia in Grenchen abgesehen wird; sie hätte lieber wie früher auf dem West-Fussballfeld statt im Velodrome die Messe organisiert. Ein neuer Veranstalter fand sich bereit, mit der Gewerbeausstellung GREGA eine neue Messe im Velodrome Suisse durchzuführen.

1.8 Uhrencup

Die 51. Austragung des Uhrencups besuchten rund 13'000 Zuschauer. Im traditionellen Fussball-Freundschaftsturnier massen sich vom 5. – 9. Juli im Fussballstadion Brühl die Mannschaften FC Basel, GC Zürich, Fortuna Düsseldorf und Roter Stern Belgrad. Nach Verwerfungen mit den Clubverantwortlichen des FC Grenchen, namentlich nach einer voreiligen Strafanzeige durch einen früheren Funktionär, erklärte das enttäuschte OK, keine weiteren Durchführungen mehr organisieren zu wollen.

1.9 Bundesfeier

Auch 2013 wurde der Geburtstag der Eidgenossenschaft im Stadtpark, bei strahlendem Sonnenschein, gefeiert. Die Bundesfeier wurde von rund 500 Personen besucht. Festrednerin war nebst dem Stadtpräsidenten Boris Banga die Grenchner Gemeinde- und Kantonsrätin Nicole Hirt. Für viel Stimmung sorgten der Männerchor „Canta Gaudio“ und die Rockband „Light Food“ aus Grenchen sowie der Zauberkünstler Ron Bertolla aus Bettlach. Am Basteltisch konnten Kinder ihre eigenen kreativen Werke schaffen. Weitere Attraktionen waren der traditionelle Lampionumzug der Interessengemeinschaft Spielplätze Grenchen (ISG) und das auf der Wiese beim Schulhaus IV gezündete Feuerwerk. Älplermagronen für alle setzten den kulinarischen Akzent.

1.10 SWISS-Flugzeugtaufe

Am Vormittag des 24. Oktober 2013 hat SWISS ihren Airbus A320 „Sharklets“ mit der Immatrikulation HB-JLT auf den Namen „Grenchen“ getauft. Der symbolische Taufakt fand vor rund 50 geladenen Gästen in Anwesenheit von Boris Banga, Stadtpräsident von Grenchen, Daniel Bärlocher, SWISS Head of Corporate Communications, sowie Peter Fasler, Head of Training von Swiss Aviation Training, statt. Als Taufpate wirkte der viermalige Olympiasieger im Skispringen, Weltmeister, Weltcupsieger und Ambassador von Breitling Simon Ammann. Der Anlass fand im Hangar der Swiss Aviation Training auf dem Flughafen Grenchen statt. Als Überraschung landete draussen tatsächlich ein Airbus A320 – kurzfristig detailgetreu gebaut von der Modellfluggruppe Grenchen.

1.11 Chürbisnacht

Am milden und trockenen Herbstabend des 25. Oktobers trumpfte die 17. Gränchner Chürbisnacht bei 700 teilnehmenden Schulkindern mit einem rekordlangen Chürbisumzug auf. Dementsprechend dicht an dicht flanierten die Besucherinnen und Besucher den ganzen Abend über zwischen den über 60 Marktständen auf dem prall gefüllten Marktplatz. Die Grenchner Feuerkünstlerin Corinne Cueni sorgte mit einer wagemutigen Feuershow für Begeisterung. Dazu heizten auch das Bläserkorps Wandfluh und Sarah Steiners Streetdance-

Gruppe ordentlich ein. Kinderschminken mit Sara Gähler, Kerzenziehen und die vielen Kürbis- und Herbstballons der Grenchner Firma Stickdruck liessen keine Kinderwünsche offen. Die Chürbisnacht wurde in Zusammenarbeit mit dem OK Chürbisnacht unter der Leitung von Jenny Matila organisiert.

1.12 Kantonsratspräsidentenfeier

Mit Peter Brotschi wurde am 11. Dezember nach 19 Jahren wieder ein Grenchner zum Kantonsratspräsidenten gewählt. Zu seinen Ehren veranstaltete die Stadt Grenchen, unter Führung des CVP-Gemeinderats Marco Crivelli, am Wahlabend einen Festakt mit anschliessendem Nachtessen in der alten Turnhalle mit rund 200 geladenen Gästen. Musikalisch begleitet wurde der Festakt durch die StadtMusik Grenchen. Eingeläutet wurden die Festivitäten bereits zuvor, u.a. mit einem Orgelkonzert in der Eusebiuskirche und einem Apéro im Eusebiushof. Ihren Abschluss fanden sie in der Disco Sunrise, im Kellergeschoss der alten Turnhalle, wo Gemeinde-, Kantons-, National- und Regierungsräte zu später Stunde noch das Tanzbein schwingen.

1.13 Weihnachtsmarkt

Der 17. Grenchner Weihnachtsmarkt unter dem Motto „Wiehnacht für alli“ lockte vom 13. – 15. Dezember Jung und Alt auf den stielecht mit zahlreichen Tannenbäumen und Weihnachtsständen dekorierten Marktplatz. Karussell, Kerzenziehen und rund 50 Aussteller mit einem vielseitigen und ausgewogenen Angebot an Kunsthandwerk, Weihnachtsgeschenken und landwirtschaftlichen Produkten luden zum traditionellen Festtagsbummel. Das reichhaltige kulturelle Rahmenprogramm war geprägt von zahlreichen Musikdarbietungen u.a. auch der Musikschule Grenchen sowie dem von Grenchner Primarschulkindern aufgeführten Weihnachtsmusical „Es Zeiche vom Himmel“. Der Weihnachtsmarkt wurde in Zusammenarbeit mit dem OK-Weihnachtsmarkt organisiert.

1.14 Diverse weitere Anlässe

Neben obenerwähnten Hauptprojekten, nahm das SMKS hinsichtlich diverser weiterer Veranstaltung seine Koordinations- und Vermittlungsrolle für Veranstalter in den Bereichen Kultur und Sport wahr. Eine Auswahl:

Internationaler Zauberkongress

Am 5. April trafen sich im Parktheater führende Zauberkünstler aus über zehn Nationen zum Zauberkongress „Swiss Magic Grenchen“. Die öffentlichen Vorführungen einzelner Künstler stiessen auf grosse Begeisterung beim zahlreich erschienenen Publikum.

Criminale 2013

Im Rahmen der „Criminale 2013“, dem grössten Krimifestival Europa, liest am 19. April der Autor Michael Theurillat im Kultur-Historischen Museum eine von ihm exklusiv geschriebene und in Grenchen handelnde Kriminalgeschichte.

Heli-Weekend

Bereits zum sechsten Mal fand am 28. April auf dem Regionalflughafen Grenchen das Heli-Weekend statt.

Stars und Dinner

Zum dritten Mal findet am 2. Mai in der Tennishalle ein Schlagerabend unter dem Titel Stars und Dinner statt. Als Stargast tritt der bekannte Sänger Andy Borg auf.

Freilichtspiele

Am 14. Juni feiert die Uraufführung des Freilichtspiels „Uhregrübler“ der Grenchnerin Iris Minder Premiere.

Grenchenberglauf

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 16. Juni der 14. Grenchenberglauf statt. Mit 507 Läuferinnen und Läufer verzeichnete der Anlass einen neuen Teilnehmerrekord.

Swiss Bowl

Der American-Football-Final Swiss Bowl fand am 13. Juli nach 2004 zum zweiten Mal im Grenchner Stadion Brühl statt. 1'200 Zuschauerinnen und Zuschauer wollten sich den spektakulären Kampf um die Schweizer Meisterschaft nicht entgehen lassen.

50 Jahre EAS

Die Vereinigung Experimental Aviation Switzerland EAS veranstaltete vom 23. – 25. August zum 50-Jahr-Jubiläum ihrer Vereinigung einen dreitägigen Experimentalflieger-Treffen auf dem Flughafen Grenchen. Piloten aus ganz Europa flogen Grenchen, in zum Teil selbst konstruierten Flugzeugen an. Geplante Show-Flüge der Schweizer Armee mussten aus Witterungsgründen jedoch abgesagt werden.

Schmelzi Flohmarkt mit 10. Drehorgeltreffen

Der vierte Flohmarkt der Stiftung Schmelzi fand am 8. September erstmals gemeinsam mit dem inzwischen traditionellen Drehorgeltreffen, dieses in seiner 10. Ausgabe, auf dem Marktplatz statt. An 70 Marktständen wurden Waren feil geboten, während dieses Treiben von rund 30 Drehorgelspielern musikalisch begleitet wurde.

Grenchner Wohntage

An den 18. Grenchner Wohntagen sorgte insbesondere das Lichtspiel „Vivre à Granges“ für Aufsehen, bei der – vom Hôtel de Ville aus – eine wahre Bilderflut zum Stadtleben Grenchens auf die Fassade des Bundesamts für Wohnungswesen projiziert wurde. Begleitet wurde das Spektakel von Klängen des bekannten Westschweizer Musikers Stéphane Blok.

Verabschiedung des Stadtpräsidenten

Am 20. Dezember wurde der abtretende Stadtpräsident Boris Banga auf dem Marktplatz verabschiedet. Die Bevölkerung war zu Glühwein und Risotto eingeladen. Das attraktiv mit Grenchen-Rot beleuchtete Stadtdach, Waldhörner und Alphornbläser lockten mehrere Hundert Menschen. Anfang 2014 findet eine separate Verabschiedung des Stadtpräsidenten für die Angestellten der Stadt Grenchen statt.

1.15 Stadtgeschichte

2013 wurden die Arbeiten für die "Neue Stadtgeschichte Grenchen" aufgenommen. Im Februar des Jahres wurde der Vertrag für die Leitung des Projekts zwischen der Stadt Grenchen und der Fokus AG, Zürich, mit Daniel Kaus als Projektleiter unterzeichnet. Um das Projekt zu begleiten und zu beaufsichtigen wurde eine Begleit- und Expertenkommission (BEK) bestimmt. Die BEK ist mit folgenden Personen besetzt: Salome Moser (Stadtarchivarin, Leitung), Alfred Fasnacht, Angela Kummer, Luzia Meister, André Schluchter und Lukas Walter.

Die BEK kam mit dem Projektleiter 2013 am 23. April, am 27. August sowie am 12. November zusammen. An der ersten Sitzung konstituierte sich die BEK und die jeweiligen Pflichtenhefte wurden genehmigt. 2013 bestanden die Arbeiten der Projektleitung hauptsächlich darin, die Rahmenbedingungen für das Projekt Stadtgeschichte Grenchen zu schaffen. Sämtliche Schritte wurden in enger Zusammenarbeit mit der BEK vollzogen. Dies beinhaltete, ein Detailkonzept (Grundstruktur, Kapitelgliederung, inhaltliche Schwerpunkte) wie auch einen Zeitplan, basierend auf der anlässlich der Bewerbung eingereichten Skizze auszuarbeiten sowie eine erste Sichtung der Quellen und Literaturbestände vorzunehmen.

Die Rekrutierung von Autorinnen und Autoren bildete einen weiteren Schwerpunkt der Arbeiten. Dies umfasste Vorgespräche mit potentiellen Autorinnen und Autoren, um inhaltliche Präferenzen und zeitliche Kapazitäten wie auch bisherige Erfahrungen zu sondieren. Anlässlich der BEK-Sitzung am 12. November stellten sich die Autorin und die Autoren, Marisa Thöni, Martin Illi, Daniel Kaus und Fabian Saner, vor. Sie wurden anschliessend von der BEK bestätigt. Zudem wurden Autorenverträge sowie das Gesamtbudget für die Stadtgeschichte ausgearbeitet.

Schliesslich sind als weitere Arbeiten zu nennen die Sponsorsuche (bewilligte Gesuche beim Lotteriefonds sowie der Bürgergemeinde) und die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Das Projekt wurde mit einer Medienorientierung, durch einen Beitrag bei Radio "canal 3" und durch einen Beitrag im "Grenchner Jahrbuch" bekannt gemacht. Weiter wurde es an den 3 Nachmittagen der Altersehrung 2013 vorgestellt, um die Mithilfe dieser „Erinnerungsträger“ zu stärken.

Die für 2013 vorgenommenen Ziele konnten plangemäss erreicht werden.

2014 wird mit der Recherche-, Konzeptions- und Schreibearbeit begonnen. Zum Ende des Jahres sind die Rohfassungen von drei Kapiteln vorgesehen, ausserdem soll die Sponsorsuche und die Öffentlichkeitsarbeit fortgesetzt werden.

1.16 Verschiedenes

Wegen dem langen krankheitsbedingten Ausfall der Leiterin SMKS und dem Weggang zweier Mitarbeiterinnen bestand seit September 2012 ein personelles Vakuum. Dieses wurde u.a. durch die Stadtkanzlei, die Finanzverwaltung und das Engagement zahlreicher weiterer bezahlter und ehrenamtlicher Personen gemeistert. Namentlich Stadtschreiberin und Stadtkanzlei waren stark belastet. Das Arbeitsverhältnis mit der

Leiterin SMKS wurde am 30. Juni beendet. Per 1. August 2013 nahm ein neuer Mitarbeiter SMKS seine Arbeit auf.

Die Leitung SMKS ist vakant. Es gilt nun, die künftige Arbeit im SMKS (Aufgaben, Organisation, Personal...) festzulegen, auch unter Einbezug der Begleitgruppe SMKS.

2. Kulturkommission

2.1 Sitzungen

Die Mitglieder der Kulturkommission traten im vergangenen Jahr an fünf Sitzungen zusammen und trafen sich zu einer Sitzung zusammen mit dem Stiftungsrat des Kunsthauses Grenchen.

2.2 Ankäufe bildende Kunst

In Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat des Kunsthauses Grenchen wurden insgesamt 16 Kunstwerke oder Kunstwerkserien angeschafft (von Peter Gysi, Klaus Born, Raphael Egli, Jakob und Baum, Line Marquis, Francisco Sierra sowie Patricia Schneider).

2.3 Kulturelle Förderung

Von 24 eingegangenen Gesuchen wurden 20 kulturelle Projekte und Aktivitäten mit Beiträgen oder Defizitdeckungsgarantien unterstützt:

Eine Vorstellung der Märchentournee Fidibus
Ein Anlass während der „Criminale“ im Museum
Das Freilichtspiel „Uhregrübler“ von Iris Minder
Die Schüler-Vorführungen der 48. Solothurner Filmtage im Kino in Grenchen
Das Theater „Der ferne Planet“ von Jost und Berger
Konzerte der Mazzini-Stiftung
Ein Konzert des Chors „Les Marmottes“
Konzerte des Konzertchors der Stadt Solothurn
Konzerte der Leberberger Instrumentalisten und des Singkreis Leberberg
Das "Open House" im Sommer der ISG Lindenhaus
Das Sommer-Gospel Konzert auf dem Marktplatz
Der Headbangersball
Das Drehorgelfestival mit Flohmarkt
Das Konzert des Jodlerclubs Bergbrünneli zusammen mit der Musikschule
Der Kunstband „Multiscala“ von Marc Reist
Das Buchprojekt „Die elektr. Armbanduhr“
Die Konzerte des Chors Canta Gaudio
Das Künstlerarchiv bei der Künstlerdokumentation „Bürkli“

2.4 Preisverleihungen

Eine Verleihung von Kultur-, Anerkennungs- oder Nachwuchsförderungspreisen fand 2013 nicht statt.

2.5 Grenchner Jahrbuch

Am 10. Dezember erschien das 42. Grenchner Jahrbuch, welches wiederum 96 Seiten umfasst. Schwerpunkte waren die Eröffnung des Velodrome Suisse, das 25 Jahre Städtepartnerschaft mit dem deutschen Neckarsulm, das 125-Jahre-Jubiläum der Firma Certina, der Neubau der Zifferblattfabrik der ETA sowie der Wechsel im Stadtpräsidium nach 23 Jahren. Der Redaktionskommission gehörten die folgenden Personen an: Redaktor Thomas Schärli, Angela Kummer, Präsidentin der Kulturkommission sowie Stadtarchivarin Salome Moser. Andreas Kaufmann zeichnet für die grafischen Arbeiten verantwortlich.

3. Stadtarchiv

2013 bearbeitete das Stadtarchiv 330 Anfragen (2012:257), 60 davon von Dienststellen (2012:32). Die Zunahme der Anfragen lässt sich mit dem Beginn des Projekts „Neue Stadtgeschichte Grenchen“ erklären (siehe Bericht SMKS). Die Zahl der Besucher und Benutzerinnen ging mit 74 (2012:130) hingegen zurück, da im Berichtsjahr keine Aktivitäten wie Archivtag oder Kulturnacht stattfanden. Die Zahl der Reproduktionen für externe Personen blieb mit der Herstellung von 50 Digitalisaten konstant hoch (2012:51).

2013 konnten 5.7 Laufmeter (2012:2.7) Unterlagen für das Stadtarchiv übernommen werden. Von den 8 Ablieferungen von Dienststellen (2012:8) erhielt eine Unterlagen des Ende 2013 aus dem Amt geschiedenen Stadtpräsidenten Boris Banga. 29 Schenkungen von privater Seite gingen an das Stadtarchiv (2012:28). Den Donatoren: P. Aebi, B.Banga, A. Cslovjecsek, E. Dürig, Gesundheitszentrum Grenchen, E. Hiltbrunner, K. Hofmann, H. Kaufmann, R. Köhli, Kultur-Historisches Museum, Künstler-Archiv, R. Lehner, H.R. Meyer, I. Minder, M. Obrecht, M.C. Rüefli Rauber, S. Saner, W. Schütz, Stadtarchiv Olten, G. Vogt, P. von Burg und E. Wiedmer sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Bestände des Stadtarchivs konnten zudem mit dem Kauf des Programms der Tour de Suisse von 1939 ergänzt werden. Grenchen war damals Etappenort.

Mit der Umpackung des Archivguts in säurefreie und alterungsbeständige Archivschachteln wurde fortgefahren, ebenso wie mit dem Binden von alten Zeitungen. Zum Bereich Sicherung zählt auch die Digitalisierung der Fotobestände (Sicherheitskopien), die im Berichtsjahr einen Schwerpunkt bildete.

Gleichzeitig mit der Herstellung von Sicherheitskopien wurden die Fotografien erschlossen und für die Datenbank aufgearbeitet. Bei dieser Arbeit wurde das Stadtarchiv von Sylvie Imoberdorf unterstützt, die im Rahmen ihres Praktikums von Juni bis August 2013 600 Fotografien digitalisierte. Für ihre wertvolle Mitarbeit sei herzlich gedankt. Schwerpunkt der Digitalisierung waren Fotografien, die für die neue Stadtgeschichte von Interesse sein könnten.

Ebenso wurden Bestände, die für die Erarbeitung der neuen Stadtgeschichte von Bedeutung sind, bei der Erschiessung prioritär behandelt. Weiter wurden im Hinblick auf die Archivrecherchen für die neue Stadtgeschichte die Verzeichnisse der Bestände des Stadtarchivs, die bis anhin nur als Datenbank im Stadtarchiv einsehbar waren, in einer Excel-Tabelle zusammengefasst, die als PDF einem breiten Kreis von Interessierten zugänglich gemacht werden kann. Zudem wurden die Findbücher aktualisiert.

Die Zusammenarbeit mit dem Kultur-Historischen Museum verlief im gewohnten Rahmen (Leihgaben und Auskünfte zu Themen, Objekten und Archivalien). Die Stadtarchivarin nahm an 3 Sitzungen der Stiftung Museum teil und wurde vom Gemeinderat als Vertreterin der Stadt in der Stiftung Museum für die Amtsperiode 2013-2017 bestätigt. Als Mitglied der Fachkommission Solothurner Kantonsgeschichte nahm sie an 8 Sitzungen, als Mitglied der Redaktionskommission Grenchner Jahrbuch an 11 Sitzungen teil. Zudem leitete sie 3 Sitzungen der Begleit- und Expertenkommission Stadtgeschichte Grenchen, deren Vorsitz sie inne hat (siehe Bericht SMKS).

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit führte die Stadtarchivarin 5 Archivführungen durch, stellte das Stadtarchiv und das Projekt „Neue Stadtgeschichte“ zwei Mal an der Altersehrung vor und verfasste 2 Artikel im Grenchner Jahrbuch zu den Themen „100 Jahre Bezirksschule“ und „Neue Stadtgeschichte“.

Im Rahmen der Weiterbildung besuchte die Stadtarchivarin die Arbeitstagung der Stadt- und Gemeindecarchive zum Thema „Aktenbewertung aus kommunaler Sicht“.

Als akademische Mitarbeiterin verfasste die Stadtarchivarin 12 Reden und Texte für verschiedene Anlässe.

5 Soziale Wohlfahrt

1. Soziale Dienste Oberer Leberberg (SDOL)

Die Sozialregion wurde auf den 1. Januar 2009 gebildet. Die gesetzlichen Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe und Vormundschaft der Gemeinden Lommiswil, Selzach und Bettlach werden seither in Grenchen geführt. Bei den Aufgaben im Bereich Sozialversicherungen ist der Zusammenschluss nur zwischen Selzach, Bettlach und Grenchen erfolgt.

Grenchen ist als Leitgemeinde für die entsprechenden gesetzlichen Aufgaben unter Berücksichtigung der vertraglichen Bestimmungen (Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil über die Sozialregion Oberer Leberberg vom 15./16./18. und 23. September 2008) verantwortlich.

Die Verwaltungskosten 2013 (Nettokosten) betragen Fr. 3'285'272.00. Für 2013 waren Kosten von Fr. 3'214'400.00 budgetiert, das ergibt gegenüber dem Budget Mehrausgaben von Fr. 70'872.00, die unter anderem durch Mindererträge bei den Kostenbeiträgen Mündel (neue Gesetzgebung) zu erklären sind.

1.1 Sozialhilfe

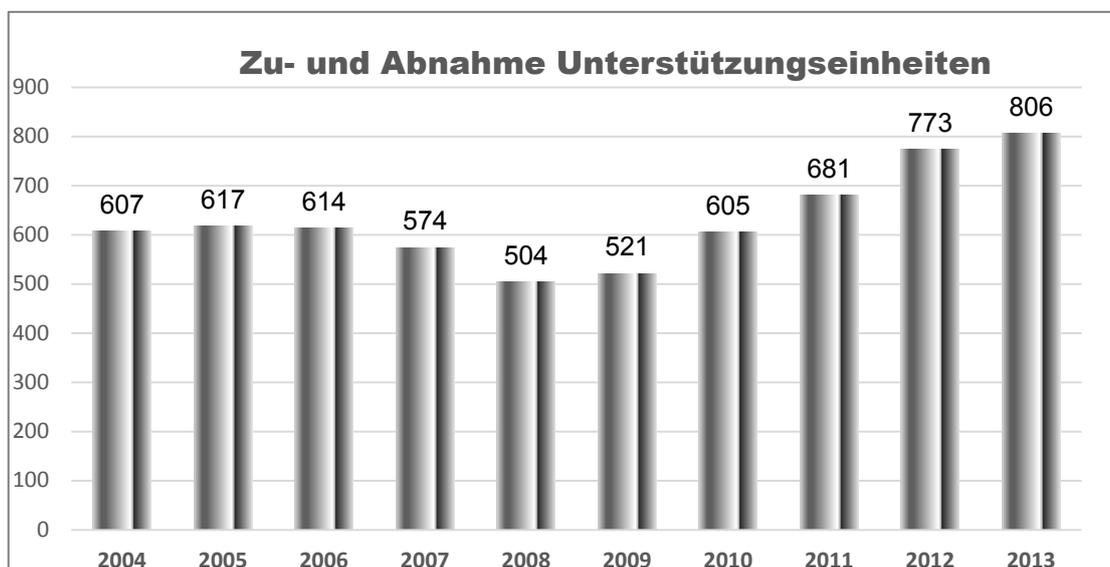
Alle Zahlen beziehen sich auf Grenchen. Die Zahlen der Sozialregion werden in einem separaten Jahresbericht publiziert.

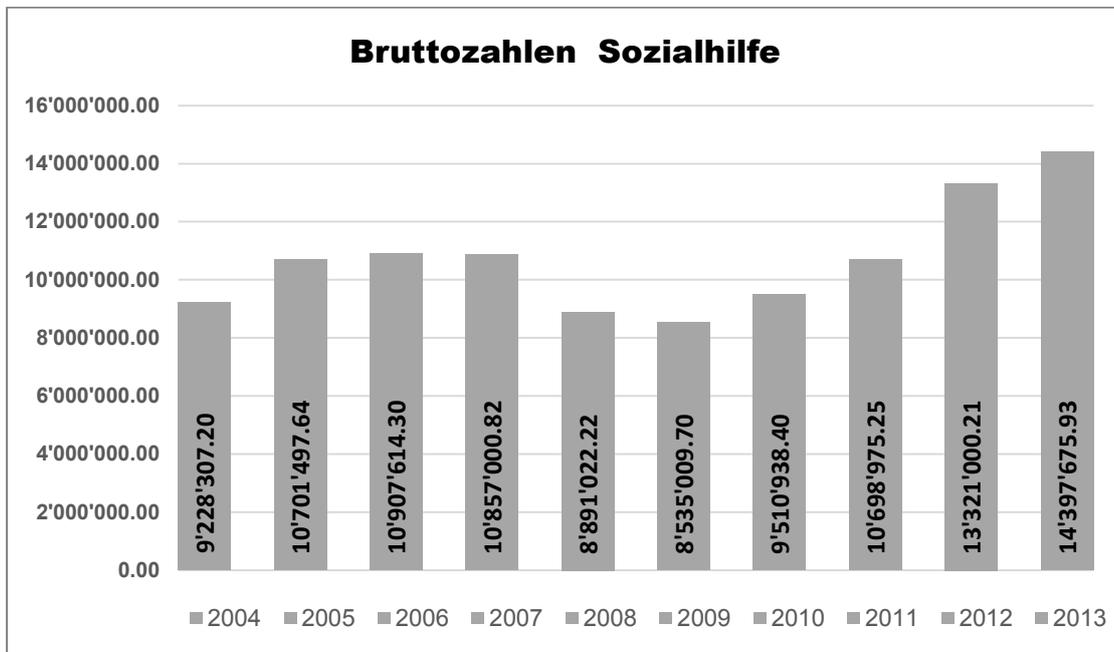
Die jährlich vom Bund publizierte Sozialhilfestatistik liefert die Zahlen der Sozialhilfe mit fast einem Jahr Verspätung. Zudem werden die Zahlen nach anderen Kriterien erhoben. Als grösste Differenz ist zu sehen, dass die Bundesstatistik grundsätzlich alle involvierten Personen umfasst, während „unsere Zahlen“ die Unterstützungseinheiten wiedergeben, d.h. jede Familie oder jede alleinstehende Person ist eine Unterstützungseinheit.

Die Bruttozahlen in der Sozialhilfe zeigen eine Zunahme der Bruttokosten um ca. 1,5 Millionen Franken. Das bedeutet eine Zunahme von knapp 10%. Diese Steigerung ist auch kantonsweit mit Abweichungen zu beobachten (definitive Zahlen fehlen noch). Damit verbunden ist eine Zunahme bei den Unterstützungseinheiten von 773 auf 806 zu verzeichnen.

Die schon in den letzten Jahren aufgeführten Gründe, vor allem auch die zunehmende Ablastung bei der Invalidenversicherung, wirken weiterhin. Vor allem auch die Anziehungskraft von billigem Wohnraum auf Menschen die bereits sozialhilfebedürftig sind, ist ein ernst zu nehmender Faktor bei der Entwicklung der Kosten der Sozialhilfe. Im Weiteren beobachten wir auch die Inanspruchnahme von Sozialhilfe durch erst kürzlich zugezogene EU-Bürger welche, mit einem Arbeitsvertrag eine 5-jährige B-Bewilligung erhielten.

2013 wurden auf kantonaler und kommunaler Ebene Massnahmen im Bereich Sozialhilfe diskutiert und vorbereitet. Neben einer einheitlichen Datengrundlage wird die Notwendigkeit von standardisierten Prozessen und auch gesetzlichen Anpassungen (z.B. Sanktionsrahmen) auf allen Ebenen bearbeitet. Erste Entscheide sind 2014 zu erwarten. Die Auswirkungen werden dann natürlich erst mit Verzögerung spürbar werden.





Sozialhilfefälle	2011	2012	2013
Total geführte Fälle 1.1.-31.12.	681	773	806
Abgänge	231	217	251
Geführte Fälle per 31.12.13	450	556	555
Nach Nationalität			
Ausländer	288	344	361
Schweizer	392	425	443
Total	681	773	806
Nach Geschlecht			
männlich	374	419	439
weiblich	307	354	367
Total	681	773	806
Nach Zivilstand			
ledig	334	374	383
verheiratet	152	147	143
getrennt	30	60	63
geschieden	155	176	196
verwitwet	9	16	20
Total	681	773	806
Nach Altersgruppen			
0-18	51	39	42
19-25	117	121	118
26-35	179	204	205
36-50	194	221	241
51-65	131	173	180
66+	7	15	19
Total	681	773	806

Beim Zivilstand zeigt sich weiterhin das hohe Armutsrisiko von alleinstehenden Personen. Hier sind natürlich auch die Alleinerziehenden enthalten, die ein speziell hohes Risiko darstellen.

Erfreulich ist die Stabilisierung oder der leichte Rückgang der Fallzahlen bei den 19-25-Jährigen und den 26-35-Jährigen. Selbstverständlich sind die Integrationsbemühungen bei diesen Altersgruppen hoch zu halten und die fachlichen und personellen Ressourcen entsprechend einzusetzen.

1.2. Sozialkommission Oberer Leberberg (nur Fälle Stadt Grenchen)

Auf den 01.01.2013 ist das neue Gesetz über Kindes- und Erwachsenenschutz in Kraft getreten. Die Kindes- und erwachsenenschutzrechtlichen Geschäfte werden ab diesem Zeitpunkt von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Solothurn in Solothurn behandelt. Die ehemalige Sozialbehörde nennt sich Sozialkommission Oberer Leberberg und ist zuständig für ausserordentliche Geschäfte bei der Sozialhilfe und dient als Bindeglied zwischen der Gemeinde Grenchen und den Gemeinden der Sozialregion.

Vormundschaftliche Massnahmen	2011	2012	2013
Total	398	372	444

Von Amtes wegen geführte Massnahmen	320
Extern geführte Massnahme	124
Total	444

Im Berichtsjahr 2013 befasste sich der Kindes- und Erwachsenenschutz KES der Sozialen Dienste mit der Wahrung der Interessen in Bezug auf Klärung der Vaterschaft und Unterhalt von total 36 in diesem Zeitraum geborenen Kindern, die nur zu ihrer Mutter in einem Kindesverhältnis stehen.

1.3 Sozialversicherungen (nur Stadt Grenchen)

Vorjahreszahlen in Klammern.

Im Jahr 2013 haben sich 61 (78) Personen zum Bezug einer AHV-Rente und 06 (01) Personen zum Bezug einer IV-Rente angemeldet.

Zum Bezug von Ergänzungsleistungen wurden 2013 217 (185) Neuanmeldungen eingereicht. 138 (167) EL-Anspruchsberechtigte wurden der von der Kantonalen Ausgleichskasse vorgeschriebenen periodischen Überprüfung unterzogen. Zum Bezug von Familien-EL wurden 47 (37) Anmeldungen eingereicht. Jährliche Überprüfungen bei Familien-EL wurden 47 (44) durchgeführt.

Am 31.12.2013 belief sich die Anzahl der EL-Bezüger und – Bezügerinnen in der Stadt Grenchen auf 929 (898).

Am 31.12.2013 bezogen 59 (46) Familien EL.

Bei der Sozialversicherung sind im Berichtsjahr 337 (108) Anmeldungen für Nichterwerbstätige eingegangen.

Es wurden folgende Gemeindebeihilfen, Stand 31.12.2013, ausbezahlt:

33 (36) Einfache Beihilfen, 8 (8) Ehepaarbeihilfen,
1 (1) einfache Beihilfe mit Mietzinszuschüssen.

2. Kindertagesstätten

2.1 Villa Kunterbunt

Betreuungsauslastung: An 219 Öffnungstagen wurden 32 Kinder im Alter zwischen 4 Monaten und 7 Jahren aus 14 verschiedenen Nationen, darunter 2 Kinder von Schweizer Eltern, betreut. Es wurden 4'217 Ganztages- und 1'476 Halbtagesbetreuungen verzeichnet. (Genauere Angaben zur effektiven Auslastung sind nicht möglich, durch den plötzlichen Ausfall der KiTa-Leitung)

Betreuungsbereich: Die Zusammenarbeit mit der heilpädagogischen Früherfassung und dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst war in diesem Jahr sehr gefordert. Leider werden Meldungen dieser Art von den Erziehungsverantwortlichen nicht immer mit Verständnis aufgenommen. Dies erschwert nicht nur die pädagogische Zusammenarbeit und die unterstützende Begleitung der Kinder in ihrem Umfeld, sondern verzögert natürlich auch die Erarbeitung der bestmöglichen Entwicklungsbedingungen für eine gesellschaftliche Integration von Kind und Familie.

Aktivitäten/Anlässe: Auch dieses Jahr fanden die geschätzten, internen Elternanlässe, wie Brunch mit tollen Spielaktivitäten für die Kinder zu Ostern und der „Geschenkläuterei“ im Advent statt. Der jährliche Ausflug auf den Gurten mit den beiden altersgemischten Gruppen im Herbst war für klein und gross eine wertvolle und lehrreiche Bereicherung. Der Jahresausklang mit den vielen tollen Erlebnissen wurde durch den plötzlichen Ausfall der KiTa-Leiterin überschattet (seit Dezember).

2.2 Märlihus

Betreuungsauslastung: An 219 Öffnungstagen wurden 36 Kinder im Alter zwischen 12 Monaten und 8 Jahren aus 9 verschiedenen Nationen, Schwerpunkt (19K.) Schweiz, betreut. Auch in diesem Jahr musste durch die Unterbesetzung im personellen Bereich (Mutterschaftsurlaube, lange Krankheitsausfälle, Arbeitsverhältnisse die aufgelöst werden mussten, oder die wegen Neuorientierung aufgelöst wurden) musste die Anzahl der Betreuungsplätze dem Ist-Bestand des Betreuungspersonals angepasst werden. Vom Januar bis November wurde die Kleinkindergruppe geschlossen, die Kinder wurden auf die beiden altersgemischten Gruppen aufgeteilt. Das Belegungstotal von 1'810% (soll: 1'808%) entspricht einer 100%- Auslastung. Es wurden 2'960 Ganztages- und 1'997 Halbtagesbetreuungen verzeichnet.

Betreuungsbereich: Der diesjährige Sommer-Ausflug führte uns nach Studen in den Seeteufel. Durch das wechselhafte Wetter musste der Herbstauftrag abgesagt werden, dafür wurde ein Ausflug mit den Schulkindern ins Naturmuseum in Solothurn wahrgenommen. Das ganze Jahr über konnten viele tolle Aktivitäten und Förderungs-Projekte wahrgenommen und umgesetzt werden. Die Zeit der „Lichter“ und des „Advents“ konnten wir in einer wunderschönen und innigen Stimmung, mit unterschiedlichen Aktivitäten und einem Elternabend, gemeinsam mit den Kindern gestalten und geniessen und das Jahr mit der „13“ zufrieden und erfolgreich abschliessen.

8 Volkswirtschaft

1. Wirtschaftsförderung (2013)

1.1 Wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2013

In den letzten Jahren hat der globale Wettbewerbsdruck auf den Schweizer Werkplatz stark zugenommen. Neben der Finanzkrise und dem daraus hervorgehenden starken Schweizer Franken, ist dafür vor allem der erhöhte Innovationsdruck verantwortlich. Das Ausland holte gegenüber dem Schweizer Werkplatz in den vergangenen Jahren stark auf. Daneben weist die Schweiz als Hochpreisinsel im Forschungsbereich einen klaren Kostennachteil auf. Hinzu kommt der Mangel an qualifizierten Fachkräften mit ausreichend Praxiserfahrung.

Der Werkplatz Schweiz ist gefordert. Trotz des schwierigen Umfeldes ist es der Industrie mehrheitlich gelungen, gewinnbringend zu arbeiten. Insbesondere die für die Region wichtige Uhrenindustrie konnte voraussichtlich auch im 2013 wieder zulegen: Die Uhrenexporte werden 2013 die 21,4 Mrd. Fr. Umsatz des Vorjahres voraussichtlich übertreffen (Zahlen vom Dezember 2013 noch nicht verfügbar).

2. Einzelbetriebliche Massnahmen

2.1 Kontakte und Standortberatungen

Im Berichtsjahr fanden Kontakte mit insgesamt 34 auswärtigen und ansässigen Unternehmen und Investoren statt. Dabei handelt es sich vornehmlich um Anfragen aus dem industriellen Sektor. Hinzu kamen diverse Anfragen und Projektideen von Interessenten aus der Region Grenchen. Dossiers, die eine ungenügende betriebswirtschaftliche Grundlage auswiesen, wurden von der Wirtschaftsförderung nicht weiterverfolgt.

2.2 Realisierte und in Bearbeitung stehende Projekte

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 6 Projekte realisiert. Dabei handelt es sich um 3 Firmenexpansionen und 3 neue Ansiedlungen. Kurzfristig wurden damit 459 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert, wobei ein Grossteil davon durch die Fertigstellung der Zifferblattfabrik der ETA resultierte. Weitere 5 Ansiedlungs- und Expansionsprojekte werden derzeit durch die Wirtschaftsförderung begleitet. Darunter sind einige Unternehmen, die hinsichtlich ihrer Wertschöpfung und Arbeitsplätzen interessante Perspektive für Grenchen bieten.

2.3 Beratung und Coaching

Im Berichtsjahr haben 10 ansässige Firmen die Beratung der Wirtschaftsförderung in Anspruch genommen. Im Fokus standen dabei meist Beratungs- und Vermittlungsleistungen bei Expansionen und Ansiedlungen.

Neben der direkten Kontaktpflege hat sich die Wirtschaftsförderung für einen offenen Dialog zwischen der Stadtverwaltung und Unternehmerschaft eingesetzt. Vertreter aus Wirtschaft, Verbänden und Politik konnten im direkten Gespräch oder bei Betriebsbesichtigungen ihre Anliegen und Sichtweisen einbringen.

3. Überbetriebliche Massnahmen

Im Jahr 2013 setzte sich die Wirtschaftsförderung neben der Kontaktpflege und Beratung hiesiger sowie ansiedlungswilliger Unternehmen auch überbetrieblich für die Erhaltung und Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Grenchen ein. So brachte sich die Wirtschaftsförderung in die Vernehmlassung der Stadt Grenchen zur anstehenden kantonalen Richtplanrevision ein für eine Berücksichtigung der regionalwirtschaftlichen Interessen. Des Weiteren initiierte die Wirtschaftsförderung hervorgehend aus dem Businessplan 2012-2018 eine Evaluation des Standortfaktors Mobilität für ansässige Unternehmen, welche in Form einer Online-Umfrage im Jahr 2014 den aktuellen Stand sowie allfällige Optimierungsmöglichkeiten aufzeigen soll.

Die Wirtschaftsförderung fungierte zudem als Vermittler verschiedener Akteure, um das Projekt einer grenchen-spezifischen Einkaufskarte für hiesige Gewerbebetriebe mit einer Zahlungs- und Zutrittsfunktion weiterzuentwickeln. Des Weiteren setzte sie sich für eine Realisierung der neuen Detailhandelsfläche im Stadtzentrum ein, welche nachhaltig mehr Frequenzen für das Stadtzentrum verspricht. Der Bau von neuer Detailhandelsfläche bleibt mit Blick auf einen attraktiven Einkaufsstandort prioritär. Zahlreiche Detailhandelsketten haben ein Interesse signalisiert. Der Investor ist derzeit in Verhandlung mit den Eigentümern der umliegenden Liegenschaften.

Zusammenfassend wurden im Berichtsjahr 2013 in Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren überbetrieblich verschiedene Projekte initiiert, welche in Zukunft weiterverfolgt und weiter entwickelt werden. 2014 folgt eine Überarbeitung des Businessplans 2012-2018, der strategischen Leitlinie der Wirtschaftsförderung Grenchen. Einige aus dem Businessplan hervorgehende Projekte werden im kommenden Jahr vorangetrieben, wie die Professionalisierung der Standortofferten für ansiedlungsinteressierte Unternehmen.

Bericht der Rechnungs- Prüfungskommission

Stadt Grenchen
Rechnungsprüfungskommission
Präsidium
2540 Grenchen

Stadt Grenchen
Gemeindepräsidium
2540 Grenchen

Bestätigungsbericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2013

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung 2013 der Einwohnergemeinde Grenchen, bestehend aus der Verwaltungs- und Bestandesrechnung sowie dem Anhang geprüft.

Die Gemeinde hat über den gesamten Finanzhaushalt, in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften, dem vom Departement festgelegten Rechnungsmodell und der Gemeindeordnung Rechnung abzulegen.

Unsere Aufgabe ist es, den Finanzhaushalt zu überwachen, die Rechnungsablage auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und zu beurteilen, ob den Vorschriften über den Finanzhaushalt nachgelebt wird. Wir bestätigen, dass wir als gewähltes Rechnungsprüfungsorgan die gesetzlichen Bestimmungen über die Befähigung erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wir daraus hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung richtig und vollständig ist und ob den Vorschriften über den Finanzhaushalt nachgelebt wurde. Darin eingeschlossen sind Prüfungshandlungen, welche dazu angelegt sind, falsche Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern zu erkennen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung, bei der uns die BDO AG unterstützt hat, eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der kantonalen Gesetzgebung und der Gemeindeordnung. Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2013, die nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen von 5.0 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'702'112.75 abschliesst, zu genehmigen.

Grenchen, 22. April 2014

Rechnungsprüfungskommission

M. Ochsner

K. Windlin

 , 

Präsident

Sekretärin

Betriebstechniker

Gemeindeverwalterin

Genehmigung

Genehmigung

Geprüft und für richtig befunden und der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Grenchen, 13. Mai 2014

Namens des Einwohner-
gemeinderates Grenchen

Der Stadtpräsident: F. Scheidegger

Die Stadtschreiberin: L. Meister

Geprüft und genehmigt von der Gemeindeversammlung.

Grenchen, 26. Juni 2014

Namens der Einwohner-
gemeindeversammlung

Der Stadtpräsident: F. Scheidegger

Die Stadtschreiberin: L. Meister